



**Jobs • Karriereplanung • Campus-News**

Für Studenten, Praktikanten, Diplomanden, Absolventen und Young Professionals

**Karlsruhe Wintersemester 2012/2013**

# Bring' Bewegung in deine Zukunft

**SKF**<sup>®</sup>



**Automobil, Luftfahrt,  
Erneuerbare Energien?**

**Du bist Ingenieur und  
willst alles? Dann wird  
es Zeit, dass wir uns  
kennenlernen.**

Wir – das sind 46 000 Mitarbeiter in 130 Ländern – leben Teamarbeit, Internationalität und Eigenverantwortung, Tag für Tag. Mit dem Interesse, Bewegung in die unterschiedlichsten Anwendungsfelder unserer Kunden zu bringen. Und zwar mit Lösungen rund um Wälzlager, Dichtungen, Mechatronik, Schmiersysteme und Dienstleistungen.

**Entdecke die Welt von SKF – durch ein  
Praktikum, eine Abschlussarbeit oder  
deinen Berufseinstieg.**

Bring auch deine Zukunft in Bewegung.  
Wir freuen uns auf dich und deine  
Bewerbung: [zukunft@skf.com](mailto:zukunft@skf.com)



## Was heißt eigentlich Karriere?

Liebe Leserinnen und Leser,

das Wort Karriere bedeutet dem Wortsinn nach schlicht Fahrstraße (lateinisch carrus "Wagen"), wird im Volksmund aber eher als bestimmte Richtung "nach oben" verstanden. Damit Ihr Berufsweg auch ein Weg nach oben wird, haben wir einen sicherlich hilfreichen Mix aus Arbeitgeberinfos, aktuellen Stellenangeboten und Karrieretipps für Sie zusammengestellt.

Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

Welches Unternehmen aber ist das Richtige? campushunter®.de versucht hier mit seinen Firmenpräsentationen eine Auswahl an Arbeitgebern vorzustellen - vom regionalem KMU bis hin zum Global Player - mit mehr Informationen als nur einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmenprofil sollen Antworten darauf liefern, warum es sich lohnt, sich genau bei diesem oder jenem Arbeitgeber zu bewerben.

Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartnern bonding, AIESEC, MTP und MARKET TEAM, den Racing-Teams der Formula Student, Formula Student Germany e.V., dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Deutsche Bildung, women&work, Jobvector, SEINT e.V. und unseren Gastredakteuren.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter®.de.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir das ihr Berufsweg in die richtige Richtung geht und natürlich viel Spaß beim Lesen von campushunter®.de!

Den Unternehmen dieser Ausgabe möchten wir für ihr Vertrauen danken und wünschen viele passende Bewerber/innen!

Ihre  
Heike Groß  
campushunter®.de



# campushunter.de

## Regional



**NEU!**  
Aktuelle Jobangebote  
jetzt mit **QR-Code!**  
Hier testen:



### Kontakt:

campushunter media GmbH  
Heike Groß  
Haberstraße 17  
69126 Heidelberg  
Tel.: 06221/798-902  
Fax: 06221/798-904  
heikegross@campushunter.de  
www.campushunter.de

## KOMPAKT



- Hamburg \_\_\_\_\_
- Berlin \_\_\_\_\_
- Braunschweig \_\_\_\_\_
- Bochum \_\_\_\_\_
- Köln \_\_\_\_\_
- Dresden \_\_\_\_\_
- Frankfurt \_\_\_\_\_
- Darmstadt \_\_\_\_\_
- Erlangen-Nürnberg \_\_\_\_\_
- Kaiserslautern \_\_\_\_\_

*Wir sind für Sie vor Ort ...*



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

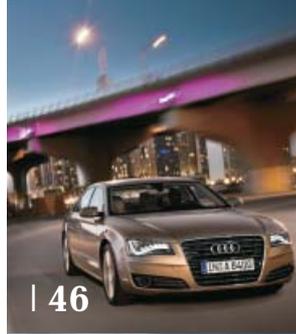
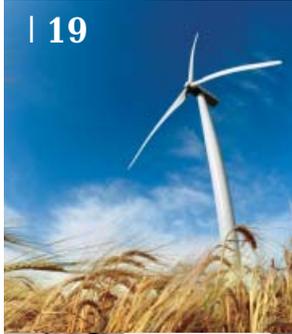
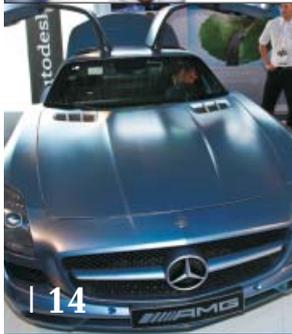
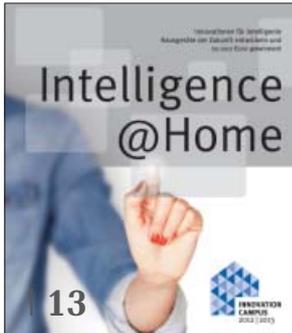
Bildung und Wissenschaft, Forschung und Innovation sind die Schlüssel für wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt. Gerade Deutschland ist auf die Talente und Fähigkeiten junger Menschen angewiesen, um die Herausforderungen von morgen erfolgreich zu bewältigen. Denn der Fachkräftemangel ist schon jetzt deutlich spürbar und wird sich im Zuge der demografischen Entwicklung noch erheblich verschärfen. Auch deshalb brauchen wir eines der besten Bildungssysteme der Welt und Forschungseinrichtungen, die für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler weltweit attraktiv sind.

Bildung und Forschung haben für die Bundesregierung oberste Priorität. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung investiert im Jahr 2012 insgesamt 12,9 Milliarden Euro in die Zukunft. Dazu gehören im Hochschulbereich vor allem der Hochschulpakt, der Pakt für Forschung und Innovation und die Exzellenzinitiative. Insbesondere BAföG und Deutschlandstipendium ermöglichen allen begabten jungen Menschen unabhängig von der sozialen Herkunft ein Studium.

Moderne Hochschulen orientieren sich nicht ausschließlich an den Anforderungen der Forschung, sondern tragen auch Sorge für die Berufsbefähigung ihrer Absolventen. Hierzu ist eine noch engere Kooperation zwischen Hochschulen und Unternehmen erforderlich. Damit eröffnen sich den Hochschulabsolventinnen und -absolventen bessere Einstiegschancen in den Arbeitsmarkt und vielfältigere persönliche und berufliche Perspektiven.

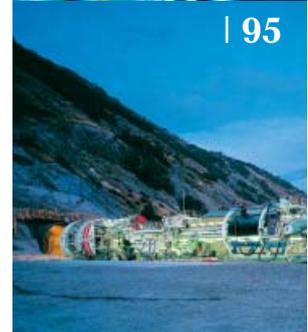
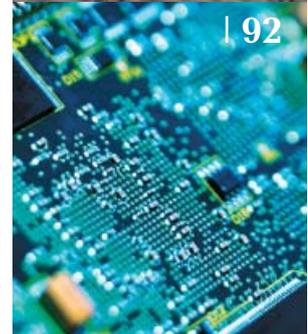
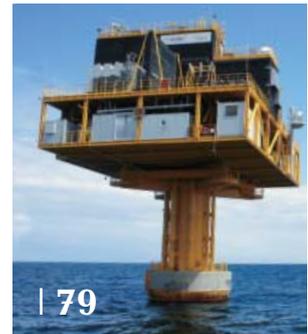
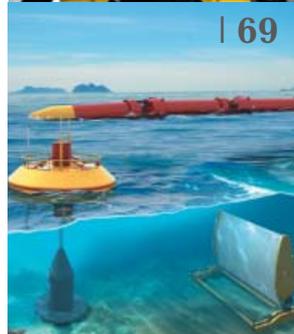
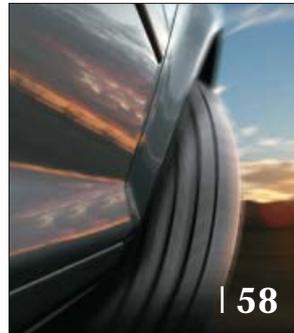
Finden Sie heraus, welches Unternehmen Ihnen ideale Voraussetzungen für einen Berufseinstieg bietet. Im Karrieremagazin [campushunter.de](http://campushunter.de) finden Sie dafür viele Anregungen. Für Ihre berufliche Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Erfolg.

Annette Schavan  
Bundesministerin für Bildung und Forschung



- 1 | Editorial**
- 3 | Vorwort Prof. Dr. Annette Schavan**  
MdB, Bundesministerium für Bildung und Forschung
- 8 | Firmen auf einen Blick**  
Wer sucht wen?
- 13 | Intelligence@Home**  
BSH Hochschulwettbewerb „Innovation Campus“
- 14 | Daimler**  
Aus Unfällen lernen ... und Interview mit Peter Berg zu Formula Student Germany und Jobperspektiven
- 19 | SKF**  
Ein aktiver und verlässlicher Partner für nachhaltige Entwicklung
- 23 | campushunter®.de vor Ort**  
Formula Student Germany 2012 in Hockenheim
- 28 | Bosch Engineering GmbH**  
Bosch macht Studenten-Rennwagen fit für internationalen Wettbewerb
- 31 | SEW-EURODRIVE GmbH & Co. KG**  
Die StudentsWorld bei SEW
- 33 | ZF Friedrichshafen AG**  
Ingenieur und Chefpilot
- 35 | MAHLE**  
Technik im Fokus. Menschen im Blick. – Arbeiten bei MAHLE
- 39 | Formula Student Germany e.V.**  
FORMULA STUDENT GERMANY AROUND THE WORLD: China
- 41 | DEKRA Automobil GmbH**  
Internationales Wachstum bietet gute Perspektiven für den Nachwuchs
- 44 | High Speed Karlsruhe**  
Es geht weiter... Start in die 7. Saison!
- 46 | Elektronische Fahrwerksysteme GmbH**  
Innovative Konzepte und Technologien für Fahrwerk- auslegung, Fahrwerkverhalten und Fahrwerkdynamik.
- 49 | KA-RaceIng / Karlsruher Institut für Technologie (KIT)**  
Schnell, schneller, KA-RaceIng
- 51 | Porsche Consulting GmbH**  
Deutsche Effizienz gepaart mit brasilianischem Temperament und Karrierestart bei Porsche Consulting

- 55 | bonding-studenteninitiative e.V. / Hochschulgruppe Karlsruhe**  
Die Brücke zwischen Studierenden und Unternehmen
- 56 | campushunter®.de Reportage**  
FSG goes Bundestag
- 58 | Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH**  
Gelebte High Performance Kultur
- 61 | Karrieretipps**  
Ihr Erfolg auf einem Recruiting Event
- 63 | MBtech Group GmbH & Co. KGaA**  
Die Mobilität der Zukunft bei MBtech mitgestalten
- 67 | Engineers Without Borders**  
KIT Studenten im weltweiten Einsatz
- 69 | Schaeffler**  
Mit Schaeffler in Indien die Welt bewegen und Platz 4 der innovativsten Unternehmen
- 73 | Karrieretipps**  
Anleitung zum Job-Flop!
- 74 | Thales Deutschland**  
In über 50 Ländern Hand in Hand
- 77 | Deutsche Bildung**  
10 Millionen Euro für Studenten
- 77 | Wirtschaftsstiftung Südwest**
- 78 | AIESEC e.V. Karlsruhe**  
IMP@CT – Das erste "Global Community Development Traineeship"
- 79 | EnBW Energie Baden-Württemberg AG**  
Aufbruchsstimmung auf hoher See
- 83 | Brose Gruppe**  
Den Erfolg mitgestalten
- 85 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V.**  
Generation Y
- 87 | Roto Frank AG**  
Arbeit darf auch Spaß machen
- 89 | Honestly**  
Vier ehemalige KIT-Studenten gründen erfolgreiches Unternehmen
- 90 | Sabina Wachtel / ManagerOutfit**  
Besser geht's nicht.
- 92 | Diehl-Gruppe**  
Arbeiten bei Diehl
- 95 | Herrenknecht AG**  
Wer bohrt, kommt weiter.





| 99



| 107



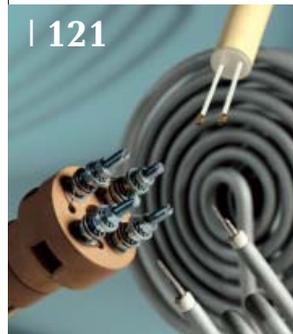
| 109



| 112



| 118



| 121

| 125



| 131

Heute schon „QR-gescannt“??

Hol Dir das

**PLUS**

an Informationen mit [campushunter.de](http://campushunter.de)!



**97 | bonding-studenteninitiative e.V.**

Die bonding Engineering Competition (bEC)

**99 | Fraport AG**

Die Fraport AG startet den 14. Jahrgang ihres Traineeprogramms

**103 | AIESEC e.V.**

Wie AIESEC Alumnis im Berufsleben hilft

**104 | Hochschule Karlsruhe-Technik und Wirtschaft**

Campus-News

**107 | Hansgrohe SE**

Wachstum durch Innovation

**109 | Manz AG**

Hightech-Maschinenbauer sucht Unterstützung

**111 | Karrieretipps**

Einstiegsgehälter für Absolventen

**112 | Carl Zeiss**

Optik für Wissenschaft und Technik, Fortschritt für den Menschen

**115 | Karlsruhe School of Optics & Photonics (KSOP)**

Firmenkontaktmesse „Optische Technologien“

**116 | Karrieretipps**

Erfolgreich Fahrstuhl fahren

**118 | Stadler+Schaaf**

Wir messen, steuern, regeln. Alles.

**121 | DBK David + Baader GmbH**

Elektrowärme kreativ.

**123 | MARKET TEAM e.V.**

Teambuildings – Modeerscheinung oder Rezept für erfolgreiche Zusammenarbeit?

**124 | Karrieretipps**

Konflikte erfolgreich meistern!

**125 | Krones AG**

Ein Pionier freut sich auf die Zukunft

**129 | KIT Karlsruher Institut für Technologie**

Rekord-Radar misst haargenau und motiviert studieren: Lernen – Forschen – Anwenden

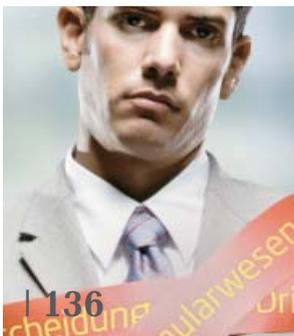
**131 | SOPTIM AG**

Software und Beratung für die Energiewirtschaft

**133 | Hochschule Karlsruhe-Technik und Wirtschaft**

digital work – Grundlagen virtueller Kooperation und Kommunikation

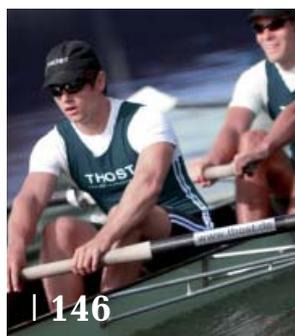
- 134 | Nerd Zone - Nerd-Check**  
Welcher Nerd bist du? Mach' den Nerd-Check!
- 136 | NovaTec – Ingenieure für neue Informationstechnologien GmbH**  
Nachgefragt bei ...
- 139 | CATCH THE job**  
Per Shuttle zu den IT-Jobs!
- 140 | SEINT StudentenimPuls**  
Setze jetzt den Impuls für deine Karriere auf der „KONTAKTA“!
- 141 | univativ GmbH & Co. KG**  
Arbeiten und studieren in der Business Class
- 143 | women&work**  
Interview mit Melanie Vogel
- 144 | Nandine Meyden / Etikette und mehr**  
Einladung zum Business-Dinner: Der perfekte Gast
- 146 | Thost Projektmanagement**  
Visionen werden Wirklichkeit



| 136



| 141



| 146

**Impressum**

**campushunter.de**

**Regionalausgabe Karlsruhe**

**ISSN 1865-9829**

**Wintersemester 2012/2013**

**Herausgeber + Technische Realisation:**

campushunter media GmbH  
Haberstraße 17  
69126 Heidelberg  
Telefon: 062 21 798-999  
Telefax: 062 21 798-904  
www.campushunter.de  
Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Kritik, Anregungen und Sonstiges bitte an:  
redaktion@campushunter.de

**Layout / Grafik:** Michael Spieler  
Sandra Kuppels  
Heike Reiser  
Caroline Franz  
Hanna Constantin

**Redaktion:** Heike Groß  
Sandra Kuppels

**Anzeigenleitung:** Heike Groß  
06221 798-902  
heikegross@campushunter.de

**Schutzgebühr:** 4,95 Euro

**Titelbild:** Mit freundlicher Genehmigung  
© Bildstelle Stadt Karlsruhe

# 8 | Firmen auf einen Blick



Antriebstechnik:	✓	✓	✓			
Architektur:		✓	✓			
Bauingenieurwesen:		✓	✓			
Bergbau:						
Betriebswirtschaft allgemein:	✓	✓	✓			✓
Biologie/Biotechnologie:						
Chemie:		✓	✓			
Chemie.-Ing. Verf.-Technik:		✓	✓			
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Fahrzeugtechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Feinwerktechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Geistes- und Soz. Wissensch. :		✓	✓			
Geowissenschaften:						
Informatik:	✓	✓	✓			✓
Ingenieurwissenschaften allgem. :	✓	✓	✓	✓		✓
Jura:		✓	✓			
Kerntechnik:						
Kommunikationswissenschaften:	✓	✓	✓			
Konstruktionstechnik:	✓	✓	✓	✓		✓
Lebensmitteltechnologie:						
Luft- und Raumfahrttechnik:	✓	✓	✓			✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mechatronik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Medientechnik:	✓	✓	✓			✓
Mess- und Regeltechnik:	✓	✓	✓			✓
Mathematik:		✓	✓			
Medizin/Pharma:						
Mikroelektronik:	✓	✓	✓			✓
Nachrichtentechnik:	✓	✓	✓			✓
Naturwissenschaften:	✓		✓			
Optik:						✓
Papiertechnik:						
Physik:	✓	✓	✓			✓
Rechtswissenschaften:		✓	✓			
Schiffstechnik:	✓					
Technische Redaktion:	✓		✓			
Textiltechnik:			✓			
Verkehrswissenschaften:		✓				
Versorgungstechnik:			✓			
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓		✓
<b>Sonstige:</b>						
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Diplom- Doktorarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programme:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Auszubildende:		✓	✓	✓	✓	✓
Nichtakademisches Fachpersonal:		✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
<b>Kontaktaufnahmen:</b>						
schriftlich (Kontaktaufnahme, Anschreiben):				✓	✓	✓
telefonisch:	✓	✓		✓	✓	✓
E-Mail und Internet:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
<b>siehe Seite</b>	<b>28</b>	<b>83</b>	<b>14</b>	<b>121</b>	<b>41/U4</b>	<b>92</b>



Antriebstechnik:			✓	✓✓		
Architektur:				✓✓		
Bauingenieurwesen:		✓	✓		✓✓	
Bergbau:						✓✓
Betriebswirtschaft allgemein:	✓	✓✓	✓	✓	✓	✓✓
Biologie/Biotechnologie:		✓✓				
Chemie:				✓✓		
Chemie.-Ing. Verf.-Technik:		✓✓		✓✓	✓	
Elektrotechnik:	✓	✓✓	✓✓	✓✓		✓
Energietechnik:		✓✓	✓✓	✓✓		
Fahrzeugtechnik:	✓			✓✓		
Feinwerktechnik:						
Geistes- und Soz. Wissensch. :				✓		
Geowissenschaften:						
Informatik:	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓
Ingenieurwissenschaften allgem. :	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓
Jura:			✓✓	✓✓		
Kerntechnik:		✓✓				
Kommunikationswissenschaften:		✓✓		✓✓		
Konstruktionstechnik:		✓✓		✓✓	✓✓	✓
Lebensmitteltechnologie:						
Luft- und Raumfahrttechnik:	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓		
Maschinenbau:	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓
Mechatronik:	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	
Medientechnik:		✓✓		✓✓	✓✓	
Mess- und Regeltechnik:		✓✓	✓	✓	✓✓	
Mathematik:	✓	✓✓				
Medizin/Pharma:						
Mikroelektronik:		✓✓				
Nachrichtentechnik:	✓	✓✓	✓			
Naturwissenschaften:		✓✓		✓	✓	
Optik:						
Papiertechnik:						
Physik:	✓	✓✓		✓✓		
Rechtswissenschaften:		✓✓	✓	✓✓		
Schiffstechnik:						
Technische Redaktion:		✓			✓	✓
Textiltechnik:						
Verkehrswissenschaften:			✓			
Versorgungstechnik:		✓✓			✓✓	
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	
Wirtschaftswissenschaften:	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	
<b>Sonstige:</b>						
Praktikantenstellen:	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓
Diplom- Doktorarbeiten:	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓
Duales Studium:		✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓
Trainee-Programme:	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓
Direkteinstieg:	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓
Auszubildende:	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	
Nichtakademisches Fachpersonal:	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	
Werkstudenten:	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	
<b>Kontaktaufnahmen:</b>						
schriftlich (Kontaktaufnahme, Anschreiben):	✓✓					✓✓
telefonisch:	✓✓	✓	✓	✓		✓✓
E-Mail und Internet:	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓	✓✓
<b>siehe Seite</b>	<b>46</b>	<b>79</b>	<b>99</b>	<b>58</b>	<b>107</b>	<b>95</b>

# 10 | Firmen auf einen Blick



Antriebstechnik:	✓	✓		✓		
Architektur:						
Bauingenieurwesen:						✓
Bergbau:						
Betriebswirtschaft allgemein:	✓	✓	✓	✓		✓
Biologie/Biotechnologie:	✓					
Chemie:			✓			
Chemie.-Ing. Verf.-Technik:	✓		✓	✓		
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓			✓	✓	
Fahrzeugtechnik:		✓		✓		✓
Feinwerktechnik:		✓	✓	✓		✓
Geistes- und Soz. Wissensch. :	✓					✓
Geowissenschaften:						
Informatik:	✓		✓	✓	✓	
Ingenieurwissenschaften allgem. :	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Jura:				✓		
Kerntechnik:				✓		
Kommunikationswissenschaften:				✓		✓
Konstruktionstechnik:	✓	✓	✓	✓		
Lebensmitteltechnologie:	✓			✓		
Luft- und Raumfahrttechnik:		✓		✓	✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mechatronik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Medientechnik:				✓		
Mess- und Regeltechnik:	✓	✓	✓	✓		
Mathematik:	✓		✓	✓	✓	
Medizin/Pharma:						✓
Mikroelektronik:			✓	✓		
Nachrichtentechnik:			✓	✓		
Naturwissenschaften:	✓		✓	✓		
Optik:			✓	✓		
Papiertechnik:						✓
Physik:	✓		✓	✓		
Rechtswissenschaften:				✓		
Schiffstechnik:				✓		
Technische Redaktion:	✓		✓	✓		
Textiltechnik:				✓		
Verkehrswissenschaften:				✓		
Versorgungstechnik:						
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓		✓		✓
<b>Sonstige:</b>						
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Diplom- Doktorarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programme:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Auszubildende:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Nichtakademisches Fachpersonal:	✓		✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:			✓	✓	✓	✓
<b>Kontaktaufnahmen:</b>						
schriftlich (Kontaktaufnahme, Anschreiben):	✓	✓	✓	✓	✓	✓
telefonisch:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
E-Mail und Internet:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
<b>siehe Seite</b>	<b>125</b>	<b>35</b>	<b>109</b>	<b>63</b>	<b>136</b>	<b>51</b>



Antriebstechnik:		✓	✓	✓		
Architektur:						
Bauingenieurwesen:						
Bergbau:						
Betriebswirtschaft allgemein:		✓		✓		
Biologie/Biotechnologie:						
Chemie:						
Chemie.-Ing. Verf.-Technik:		✓				✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:					✓	✓
Fahrzeugtechnik:		✓		✓		
Feinwerktechnik:		✓				
Geistes- und Soz. Wissensch. :	✓					
Geowissenschaften:						
Informatik:		✓	✓		✓	✓
Ingenieurwissenschaften allgem. :		✓	✓	✓	✓	
Jura:						
Kerntechnik:						
Kommunikationswissenschaften:			✓			
Konstruktionstechnik:		✓	✓	✓		
Lebensmitteltechnologie:						
Luft- und Raumfahrttechnik:		✓				
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓		
Mechatronik:	✓	✓	✓	✓		✓
Medientechnik:						
Mess- und Regeltechnik:		✓	✓			✓
Mathematik:						
Medizin/Pharma:						
Mikroelektronik:		✓	✓			
Nachrichtentechnik:			✓			✓
Naturwissenschaften:						
Optik:						
Papiertechnik:						
Physik:			✓		✓	
Rechtswissenschaften:			✓			
Schiffstechnik:						
Technische Redaktion:			✓			
Textiltechnik:						
Verkehrswissenschaften:						
Versorgungstechnik:						
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓		✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓		
<b>Sonstige:</b>						
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Diplom- Doktorarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programme:		✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Auszubildende:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Nichtakademisches Fachpersonal:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
<b>Kontaktaufnahmen:</b>						
schriftlich (Kontaktaufnahme, Anschreiben):			✓		✓	✓
telefonisch:		✓	✓	✓	✓	✓
E-Mail und Internet:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
<b>siehe Seite</b>	<b>87</b>	<b>69</b>	<b>31</b>	<b>19/U2</b>	<b>131</b>	<b>118</b>

# 12 | Firmen auf einen Blick

	THALES	THOST PROJEKTMANAGEMENT	univativ ANALYSE. POTENTIALS. AGENZ.	ZEISS We make it visible.	ZF
Antriebstechnik:					✓
Architektur:		✓			
Bauingenieurwesen:		✓	✓		
Bergbau:					
Betriebswirtschaft allgemein:		✓	✓	✓	✓
Biologie/Biotechnologie:				✓	
Chemie:			✓	✓	
Chemie.-Ing. Verf.-Technik:		✓	✓	✓	
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:		✓	✓		
Fahrzeugtechnik:		✓	✓		✓
Feinwerktechnik:	✓			✓	
Geistes- und Soz. Wissensch. :			✓		
Geowissenschaften:					
Informatik:	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwissenschaften allgem. :	✓	✓	✓	✓	✓
Jura:				✓	
Kerntechnik:		✓			
Kommunikationswissenschaften:			✓	✓	
Konstruktionstechnik:				✓	✓
Lebensmitteltechnologie:					
Luft- und Raumfahrttechnik:	✓	✓	✓	✓	
Maschinenbau:		✓	✓	✓	✓
Mechatronik:	✓			✓	✓
Medientechnik:				✓	
Mess- und Regeltechnik:				✓	✓
Mathematik:			✓	✓	
Medizin/Pharma:			✓		
Mikroelektronik:	✓			✓	
Nachrichtentechnik:	✓				
Naturwissenschaften:		✓		✓	
Optik:				✓	
Papiertechnik:				✓	
Physik:		✓		✓	✓
Rechtswissenschaften:		✓		✓	
Schiffstechnik:		✓			
Technische Redaktion:			✓		
Textiltechnik:					
Verkehrswissenschaften:	✓	✓			
Versorgungstechnik:					
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:		✓	✓	✓	✓
<b>Sonstige:</b>					
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Diplom- Doktorarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programme:			✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Auszubildende:	✓	✓	✓	✓	✓
Nichtakademisches Fachpersonal:	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓
<b>Kontaktaufnahmen:</b>					
schriftlich (Kontaktaufnahme, Anschreiben):	✓	✓			✓
telefonisch:	✓	✓	✓	✓	✓
E-Mail und Internet:	✓	✓	✓	✓	✓
<b>siehe Seite</b>	<b>74</b>	<b>146</b>	<b>141</b>	<b>112</b>	<b>33</b>

## Rätselspaß mit **campushunter.de**

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

		7	4				9	
4	9					8		
8		5			2		3	
			3	1			6	5
3								8
5	6			9	7			
	5		2			7		3
		6					4	9
	3				8	6		

leicht

	1	7		8	5	4		
3	8	5		6			1	2
5				1			7	
		9		4		2		
	7			9				6
9	5			7		1	2	8
		8	9	3		6	5	

schwer

## Intelligence@Home

**Innovation Campus ist der neue Hochschulwettbewerb der BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH:**

**Unter dem Motto Intelligence@Home entstehen in interdisziplinären Studenten-Teams der Fachrichtungen Technik, Wirtschaft und Gestaltung Innovationspotenziale für den Haushalt der Zukunft.**

**Zeitraum: WS 2012/2013**

### Wettbewerb

Der Haushalt der Zukunft ist „connected“: Hausgeräte wie Waschmaschinen, Geschirrspüler, Herde, Kühlschränke oder Kaffeefullautomaten werden smart und flexibel in der Kommunikation und Steuerung.

Das Wettbewerbsthema „Intelligence@Home“ dreht sich um kreative Ideen und Konzepte für eine intelligente Vernetzung von Hausgeräten und innovative Nutzungsmöglichkeiten. Im Fokus stehen neue Dimensionen von Kundennutzen und Produkterlebbarkeit durch moderne Funktionalität, faszinierendes Design und eine überzeugende Produktvermarktung.

Ziel ist es, Innovationen für Hausgeräte zu entwickeln, die auf Basis von Vernetzung und mobiler Steuerung einen echten Mehrwert in Funktionalität und Komfort bieten.

### Aufgabe

Interdisziplinär besetzte Teams der Fachrichtungen Technik, Wirtschaft und Gestaltung erarbeiten einen kreativen Use Case zu einem integrierten Innovationsansatz für das Thema „Intelligence@Home“. Eingeladen sind bundesweit Studentinnen und Studenten, die an einer Hochschule eingeschrieben sind und sich als Team anmelden.

### Auszeichnung

10.000 Euro für das Gewinner-Team und für jedes Mitglied die Möglichkeit, ein Praktikum bei der BSH in Deutschland zu absolvieren.

Der zweite Platz wird mit 5.000 Euro und der dritte Platz mit 3.000 Euro ausgezeichnet.

Alle Informationen zum BSH Innovation Campus „Intelligence@Home“ und Teilnahme-registrierung ab Ende September unter [www.InnovationCampus.bsh-group.de!](http://www.InnovationCampus.bsh-group.de!)

### Start

Online-Anmeldung ab Ende September bis zum 10. Dezember 2012 unter [www.InnovationCampus.bsh-group.de](http://www.InnovationCampus.bsh-group.de) Einreichung der Wettbewerbsbeiträge bis 15. Februar 2013.



**INNOVATION  
CAMPUS**  
2012 | 2013

## Aus Unfällen lernen ...



» Seit 1969 untersucht Daimler systematisch Unfälle auf deutschen Straßen. Die Erkenntnisse daraus geben wichtige Impulse für die Entwicklung neuer Sicherheitssysteme. Das Sicherheitskonzept von Daimler orientiert sich konsequent am realen Unfallgeschehen, der „Real Life Safety“. Alle Fahrzeugreihen des Konzerns, ganz gleich ob Pkw, Lkw, Bus oder Transporter, werden durch die Unfallforschung betreut.

### Unfallforschung als wichtiger Baustein auf dem "Weg zum unfallfreien Fahren".

Als Pionier in Sachen Sicherheit verfolgt das Unternehmen konsequent seinen „Weg zum unfallfreien Fahren“. Dazu gehört, den Fahrer permanent zu entlasten, bei schwierigen Situationen aktiv zu unterstützen und alle Verkehrsteilnehmer optimal zu schützen. Die Unfallforscher arbeiten daran, gefährliche Situationen beim Fahren zu erkennen und zu analysieren. Die Unfallforschung identifiziert und analysiert häufige Unfallursachen und deren Folgen. Sie dient so als Grundlage für die ständige Verbesserung der Fahrzeuge und die Entwicklung neuer Sicherheitssysteme.

### Anfänge der Unfallforschung bei Daimler.

1966 begann bei Daimler die Analyse von realen Unfällen mit Beteiligung von Daimler Fahrzeugen. 1969 mündete dieses Projekt in den Beginn der offiziellen Unfallforschung für Pkw in Stuttgart und Umgebung, ausgeführt von der neu gegründeten Abteilung Unfallanalyse. Rund ein Jahr später folgten die Nutzfahrzeuge. Die Unfallforscher aus dem Pkw-Bereich untersuchen heute rund 100 Unfälle pro Jahr. Die Kollegen im Nutzfahrzeugbereich betrachten rund 30 schwere Crashes. Beide Abteilungen führen selbst eine umfangreiche Datenbank über schwere Unfälle und deren Ursachen.

### Unfallforscher bei der Arbeit.

Die Mitarbeiter der Unfallforschung analysieren Fahrzeuge im realen Unfallgeschehen, denn das wichtigste Thema bei der Sicherheit ist „Real Life Safety“. Die Unfallforscher betrachten vor Ort oder an geborgenen Fahrzeugen das Deformationsbild, analysieren die Unfallstelle und die Verletzungen der Insassen. Zunächst fahren die Unfallforscher dafür zu den Abschleppunternehmen oder Werkstätten, um die verunfallten ➔

## Die Unfallforscher aus dem Pkw-Bereich untersuchen heute rund 100 Unfälle pro Jahr.

Fahrzeuge zu untersuchen und zu prüfen, ob die Sicherheitssysteme funktioniert haben. Die daraus gewonnen Erkenntnisse fließen in die Weiterentwicklung der Fahrzeugsicherheit ein, ebenso wie die Auskünfte der am Unfall Beteiligten.

Bei der Analyse der Unfallstelle werden vor Ort Vermessungen durchgeführt, anhand derer der Unfallablauf rekonstruiert werden kann.



## Fahrzeuge von Daimler werden immer sicherer.

So gewinnen die Unfallforscher Erkenntnisse für die Entwicklung neuer, noch wirksamerer Schutzsysteme. Schon mehrfach lieferte die Unfallforschung die Grundlagen für die Entstehung wegweisender Sicherheitssysteme. Und die Ergebnisse der Unfallanalysen belegen, dass das Konzept aufgeht: Das Verletzungsrisiko in Daimler Fahrzeugen verringert sich seit Jahren kontinuierlich.

Insbesondere Rückmeldungen von Fahrern, die dank ausgezeichnete Sicherheitssysteme in ihren Mercedes-Benz Fahrzeugen Unfälle unbeschadet überstanden haben, sind ein Hinweis auf die ausgezeichnete Arbeit der Sicherheitsentwickler und Unfallforscher der Daimler AG.



Aus Fotos, Skizzen, dem Unfallbericht und Zeugenprotokollen können die Forscher eine Computersimulation erstellen, die es ermöglicht, den Unfallablauf aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und Rückschlüsse auf den Hergang zu ziehen. Die Ergebnisse werden schließlich

## Die Mitarbeiter der Unfallforschung analysieren Fahrzeuge im realen Unfallgeschehen ...

mit den Daten anderer Unfälle verglichen. So erhalten die Ingenieure im Laufe der Zeit ein genaues Bild über typische Verletzungen und können so wichtige Erkenntnisse für die Entwicklung neuer, noch wirksamerer Schutzsysteme gewinnen.

Aber auch für die am Unfall Beteiligten ist die Mercedes-Benz Unfallforschung ein wichtiges Zeichen. In der Regel geben sie sehr bereitwillig Auskunft und sind froh darüber, dass sich der Hersteller für diesen Unfall interessiert und man daraus lernen will.

## Unser Pioniergeist lebt. Mit Ihnen.

Bringen Sie sich bei der Arbeit an diesen und weiteren Innovationen bei uns ein! Heute und in Zukunft wartet bei der Daimler AG ein breites Spektrum an spannenden Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten auf Sie: vom Traineeprogramm CAREER über Praktikaplätze, Abschlussarbeiten bis zum Direkteinstieg. Mit einer Präsenz in fast 200 Ländern weltweit ist kaum ein deutsches Unternehmen vergleichbar international aufgestellt. ■

Lassen Sie uns gemeinsam mehr bewegen.

Wir freuen uns auf Sie!

[www.career.daimler.com](http://www.career.daimler.com)

Daimler verleiht zum dritten Mal Preis für besten elektrischen Antrieb bei „Formula Student Germany“

## campushunter®.de befragt vor Ort Peter Berg zum Engagement bei „Formula Student Germany“ und Jobperspektiven bei Daimler

**„Herr Berg, warum engagieren Sie sich bei ‚Formula Student Germany‘?“**

Die Formula Student bietet Studierenden die Möglichkeit, bereits im Studium intensive Erfahrungen in Hinblick auf Konstruktion und Fertigung im Automobilbau sowie den sich daraus ergebenden wirtschaftlichen Aspekten zu sammeln. Darüber hinaus stellen die Rennteams bei der Formula Student ihre Leidenschaft für das Automobil, ihr hervorragendes Fachwissen, Team- und Erfindergeist unter Beweis – dies sind Eigenschaften, auf die wir als Arbeitgeber bei Nachwuchsingenieuren großen Wert legen.

**„Neben der Unterstützung verschiedener Rennteams verleiht Daimler den ‚Best E-Drive Packaging Award‘ – Warum?“**



Mit dem „Best E-Drive Packaging Award“ haben wir zum dritten Mal in Folge den besten elektrischen Antriebsstrang ausgezeichnet. Bewertet wird dabei insbesondere die Reichweite, Ladezeit und Dynamik des elektrischen Antriebs. Das Gewinnerteam von der ETH Zürich durfte eine Siegerprämie von 1.500 Euro in Empfang nehmen, auf den Plätzen zwei und drei folgten die Teams der TU



Delft und der DHBW Ravensburg. Wir honorieren damit die angehenden Ingenieure für ihre Begeisterung und Entwicklungsarbeit an der Mobilität der Zukunft.

**„In welchen Bereichen eröffnet Elektromobilität bei Ihnen Jobperspektiven?“**

Die Elektromobilität leistet einen wesentlichen Beitrag für die nachhaltige Mobilität der Zukunft. Hierfür suchen wir insbesondere geeignete Kandidaten für die Forschung und Entwicklung, zum Beispiel für die Bereiche „Elektrische Antriebe“, „Batterietechnik“ und „Produktionsplanung“. Die Absolventen kommen meist aus der Elektrotechnik oder der Mechatronik.

**„Was macht einen Job bei Daimler besonders attraktiv?“**

Wir sind in der Automobilbranche einzigartig. Kaum ein anderer Hersteller vereint so

viele Marken unter einem Dach und meldet so viele Patente an wie Daimler. Unsere Produktpalette reicht vom Kleinwagen smart bis zum Truck, von innovativen Carsharing-Angeboten bis zu umfassenden Finanzdienstleistungen. Unser Ziel ist, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Dafür treiben wir alle relevanten Technologien voran: die weitere Optimierung unserer Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren, die Hybridisierung und die Elektromobilität mit Batterie und Brennstoffzelle. Schon heute sind vier Modelle unserer Pkw-Produktpalette mit Elektroantrieb erhältlich - vom Elektro-smart bis hin zum Vito E-CELL. Damit haben wir das breiteste Portfolio an Elektrofahrzeugen weltweit auf der Straße. Das zeigt: bei Daimler gibt es ein großes Spektrum an Themen und Entwicklungsmöglichkeiten. ■

**„Vielen Dank für das Gespräch, Herr Berg.“**

Peter Berg, Leiter Global Talent Acquisition & Development, verantwortet bei der Daimler AG die weltweite Nachwuchsgewinnung und -entwicklung. Zu dem breiten Spektrum an Aufgaben zählen beispielsweise das konzernweite Nachwuchsprogramm „CAReer“, die Unternehmensaktivitäten zur Dualen Hochschule, das Studienförderprogramm für Konzernmitarbeiter „Daimler Academic Programs“ sowie das Employer Branding.





Einscannen und  
„Daimler Jobs“-App  
bei iTunes laden!

Jobsuche jetzt auch von unterwegs. Mit der  
„Daimler Jobs“-App zu Ihrem Traumjob.

## Neue Wege zur nachhaltigen Mobilität. Mit Ihnen.

**Für den besten Weg in die Zukunft der Mobilität haben wir einen einzigartigen Kompass – die Ideen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.** Durch die Fähigkeiten jedes Einzelnen und die Möglichkeit, sich ständig weiterzuentwickeln, entstehen in den Teams zukunftsfähige Produkte und unkonventionelle Lösungen. Nicht nur in der Forschung und Entwicklung, sondern z.B. auch in der Produktion, Logistik, im Vertrieb, Einkauf oder in der Informationstechnologie. Nur so überzeugen wir unsere Kunden auch weiterhin mit Automobilen, die in puncto Komfort, Sicherheit und Verbrauch die Richtung vorgeben. Ihr Weg in die Zukunft startet hier. In einem Konzern, in dem alles möglich ist, weil Sie es möglich machen.

Mit unserem konzernweiten Nachwuchsprogramm CAREer lernen Sie die Daimler AG in allen Facetten kennen. Der Einstieg in CAREer ist für Absolventinnen und Absolventen sowie Berufseinsteiger mit erster Praxiserfahrung in vielen technischen und kaufmännischen Bereichen möglich. Aktuell besetzen wir u.a. Stellen in folgenden Bereichen:

- IT-Projektmanagement
- Werks-/Bereichscontrolling
- After-Sales Technik und Prozesse
- Elektrische Antriebe
- Produktions-/Werkstofftechnik
- Produktions-/Prozessplanung
- Produktcontrolling
- Logistikplanung
- Umformtechnik
- Instandhaltung und Anlagentechnik
- Einkauf

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website [www.career.daimler.com](http://www.career.daimler.com)  
Wir freuen uns auf Ihre vollständige Online-Bewerbung.

**DAIMLER**

**Ansprechpartner**  
Daimler AG  
Recruiting Services

**Telefon**  
+ 49 711 17-99544

**E-Mail**  
job.career@daimler.de

Weitere Informationen  
finden Sie auf unserer  
Internet-Homepage:  
[www.daimler.de](http://www.daimler.de)

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**  
[www.career.daimler.de](http://www.career.daimler.de)  
[www.career.daimler.mobi](http://www.career.daimler.mobi)

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**  
Online Bewerbung auf der  
Karrierewebsite:  
[www.career.daimler.de](http://www.career.daimler.de)  
Bitte senden Sie Ihre voll-  
ständigen Bewerbungsun-  
terlagen als Anhang anbei.

**Angebote für  
StudentInnen  
Praktika?**  
Ja

**Abschlussarbeiten?**  
Ja

**Duales Studium?**  
Ja

**QR zu Daimler:**



## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Automobilindustrie

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik,  
Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen,  
Informatik, Wirtschaftsinformatik, Luft- und  
Raumfahrttechnik, Verfahrenstechnik,  
Wirtschaftswissenschaften

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Auto-  
mobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäfts-  
feldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks,  
Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler  
Financial Services gehört der Fahrzeughersteller  
zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und  
ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-  
Hersteller. Daimler Financial Services bietet  
Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement,  
Versicherungen und innovative Mobilitätsdienst-  
leistungen an.

## ■ Anzahl der Standorte

Konzernzentrale in Stuttgart, Deutschland.  
Standorte und Geschäftsbereiche weltweit.

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Stand 31.12.2011: 271.400 weltweit  
(167.700 in Deutschland)

## ■ Jahresumsatz

Stand 2011: 106,5 Mrd. Euro

## ■ Einsatzmöglichkeiten

In allen Unternehmensbereichen möglich.

## ■ Einstiegsprogramme

- Konzernweites Trainee-Programm ‚CAReer‘  
mit begleitenden Personalentwicklungsmaßnahmen
- Direkteinstieg mit individuellem Informations-  
und Einarbeitungsprogramm
- Dissertationen mit persönlichem Betreuer
- Praktikum im In-/und Ausland
- Studienförderprogramm  
Daimler Student Partnership (dsp)
- Seminar- /Abschlussarbeiten mit  
persönlichem Betreuer
- Studium an der Dualen Hochschule
- Werkstudententätigkeit/Ferienbeschäftigung
- Berufsausbildung in zahlreichen technischen  
und kaufmännischen Ausbildungsberufen
- Schülerpraktikum

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich

## ■ Warum bei Daimler bewerben?

Hinter Daimler stehen weltweit mehr als 271.000  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Uns vereint eine  
Vielfalt an Persönlichkeiten, an Fähigkeiten und  
Fertigkeiten, an unterschiedlichen Kulturen und  
Regionen. Daimler bietet allen die Chance zum  
lebenslangen Lernen und zur eigenen Weiterent-  
wicklung durch spannende Themen, innovative  
und zukunftsweisende Fragestellungen in einem  
kollegialen und internationalen Umfeld.  
Darüber hinaus ist es ein zentrales Anliegen, dass  
Beruf und Familie für unsere Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter im Einklang stehen. Bei Daimler dreht  
sich das Rad rund ums Automobil: wir arbeiten  
an den Innovationen von morgen. Woran heute  
unsere Ingenieurinnen und Ingenieure tüfteln,  
damit fahren morgen unsere Kundinnen und  
Kunden auf den Straßen – und das weltweit.  
Wer sich für das Automobilgeschäft begeistert  
und hieran aktiv mitwirken möchte, sollte Daimler  
auf seiner Liste der Wunscharbeitgeber ganz  
oben stehen haben.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



## ■ Sonstige Angaben

Für alle Einstiegspositionen gilt grundsätz-  
lich, dass für uns das Gesamtprofil eines  
Bewerbers entscheidend ist, d. h. neben  
der fachlichen Qualifikation für die Stellen-  
anforderung und der sozialen Kompetenz ist  
für uns die Motivation für unser Unternehmen  
und die damit verbundene Leidenschaft für  
das Fahrzeuggeschäft ausschlaggebend.  
Authentizität ist hier gefragt!

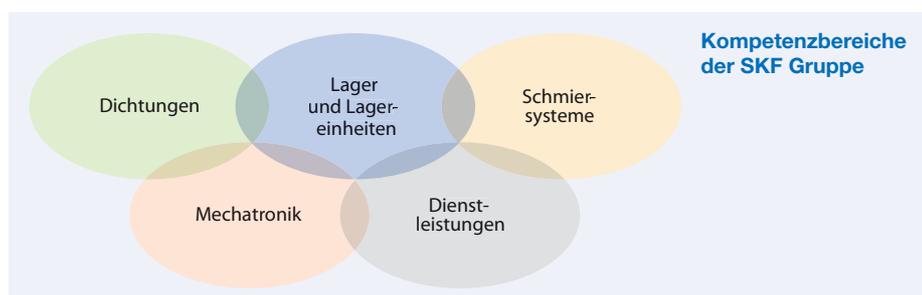


Wo auch immer auf der Welt sich in Windkraftanlagen, Eisenbahnen, Druck-, Bau- oder Werkzeugmaschinen, Elektromotoren und Generatoren, Zwei- oder Vierräder, Haushaltsgeräte oder in der Luftfahrt etwas bewegt – unabhängig, ob rotative, oszillierende oder lineare Bewegungen – ist SKF oftmals mit Hightech Lösungen versteckt.



## Das ist SKF

Wir als schwedische SKF Gruppe sind weltweit einer der führenden Lieferanten von Produkten und kundenspezifischen Systemlösungen in den Kompetenzbereichen Wälzlager/Lagereinheiten, Dichtungen, Mechatronik, Schmier-systeme und Dienstleistungen. Unser Serviceangebot umfasst außer der technischen Beratung ebenso Instandhaltungsservice, Zustandsüberwachungen und kundenspezifische Schulungen.



SKF wurde 1907 von Sven Winquist, einem schwedischen Ingenieur, gegründet und wuchs schnell zu einem weltweit operierenden Unternehmen heran. Die erste Fabrik entstand in Göteborg (Schweden), an dem sich heute nach wie vor das internationale Headquarter der SKF Gruppe befindet.

Bereits 1920 hat sich das Unternehmen auf allen fünf Kontinenten etabliert und ist heute in mehr als 130 Ländern präsent. Die Unternehmensgruppe beschäftigt rund 46.000 Mitarbeiter und hat weltweit mehr als 130 Produktionsstätten in 32 Ländern. Mit unseren eigenen Verkaufsgesellschaften, die von etwa 15.000 Vertragshändlern unterstützt werden, garantieren wir unseren Kunden kurze Lieferzeiten und individuelle und schnelle Betreuung vor Ort.

In Deutschland beschäftigt die SKF Gruppe rund 6.700 Mitarbeiter. Den größten Produktionsstandort der SKF Gruppe und Hauptsitz der SKF GmbH in Deutschland stellt hierbei Schweinfurt mit seinen ca. 4.400 Mitarbeiter dar.

## SKF – Ein aktiver und verlässlicher Partner für nachhaltige Entwicklung

Unter Nachhaltigkeit verstehen wir als SKF Gruppe eine Kombination aus betriebswirtschaftlich erfolgreichem Handeln und aktivem Engagement zur Erhaltung der Ressourcen für künftige Generationen. Demzufolge sind Nachhaltigkeit, Rentabilität, Qualität, Innovation und Geschwindigkeit die zentralen Treiber der SKF.

SKF hat eine Nachhaltigkeitsstrategie namens „BeyondZero“ entwickelt, die Ökologie und Ökonomie miteinander verbindet. Mit BeyondZero erreichen SKF Aktivitäten im Sinne des Umweltschutzes und nachhaltigen Wirtschaftens eine neue Dimension. Die gesamte Wertschöpfungskette der Produkte wird auf ihren Nachhaltigkeitswert geprüft: Vom Materiallieferanten über die Produktfertigung bis hin zur Evaluierung des Kundennutzen und schließlich eine angemessene Produktentsorgung. Primär soll die Einsparung von Energie und die Minimierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen gefördert werden. Das Ziel dabei: Positive Auswirkungen des industriellen Wirtschaftens sollen mögliche negative Auswirkungen reduzieren und diese sogar verbessern. Nur Produkte und Dienstleistungen, die diesen Anforderungen gerecht werden, bilden das BeyondZero-Portfolio. ➔



„BeyondZero ist ein wichtiger Schritt bei der Entwicklung von Lösungen, mit denen unsere Kunden ihre Klimabilanz verbessern können. Die Produkte, Lösungen und Dienstleistungen aus unseren fünf Kompetenzplattformen verbessern bereits jetzt die Leistung unserer Kunden und versetzen sie in die Lage, ihre Effizienz zu steigern“, erklärt SKF Konzernchef Tom Johnstone.



Im Jahr 2011 repräsentierte das BeyondZero Portfolio einen Umsatz von geschätzten 2,5 Mrd. SEK. Bis 2016 soll der Umsatz auf 10 Mrd. SEK steigen. Interessante Praxisbeispiele aus diesem Produktportfolio:

#### SKF Rotor Positionierungs – Lager



ist eine wichtige Komponente von Start-Stopp-Systemen in Micro-Hybrid-Fahrzeugen. Im dichten Stadtverkehr können Start-Stopp-Systeme den Kraftstoffverbrauch und den damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Ausstoß um bis zu 15 % reduzieren. Bezogen auf eine Jahresfahrleistung von 14.500 km lassen sich mit dieser Lösung die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 75 kg pro Jahr senken.

#### SKF E2 Rillenkugellager



Elektromotoranlagen verbrauchen über 40 % des weltweit erzeugten Stroms (Quelle: Internationale Energie Agentur, Walking the Torque, 2011). Wenn alle neuen Elektromotoren aus der Leistungsklasse 0,75 bis 35 kW mit SKF E2 Rillenkugellagern ausgerüstet würden (statt mit SKF Standardlagern), würde der CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 290.000 t sinken.

#### SKF reibungsarme Wellendichtringe



verringert die Reibung um bis zu 55 %. Durch den Einbau in einen Benzinmotor ist eine CO<sub>2</sub>-Reduzierung von über 1 g pro km möglich. Bei einer Jahresfahrleistung von 14.500 km entspricht das einer Reduzierung um 14,5 kg/CO<sub>2</sub> pro Jahr. Der Einbau dieser SKF Lösung in eine Million Fahrzeuge würde zu einer Reduzierung um 14.500 t CO<sub>2</sub> pro Jahr führen.

#### SKF Nautilus Lager für Windenergieanlagen



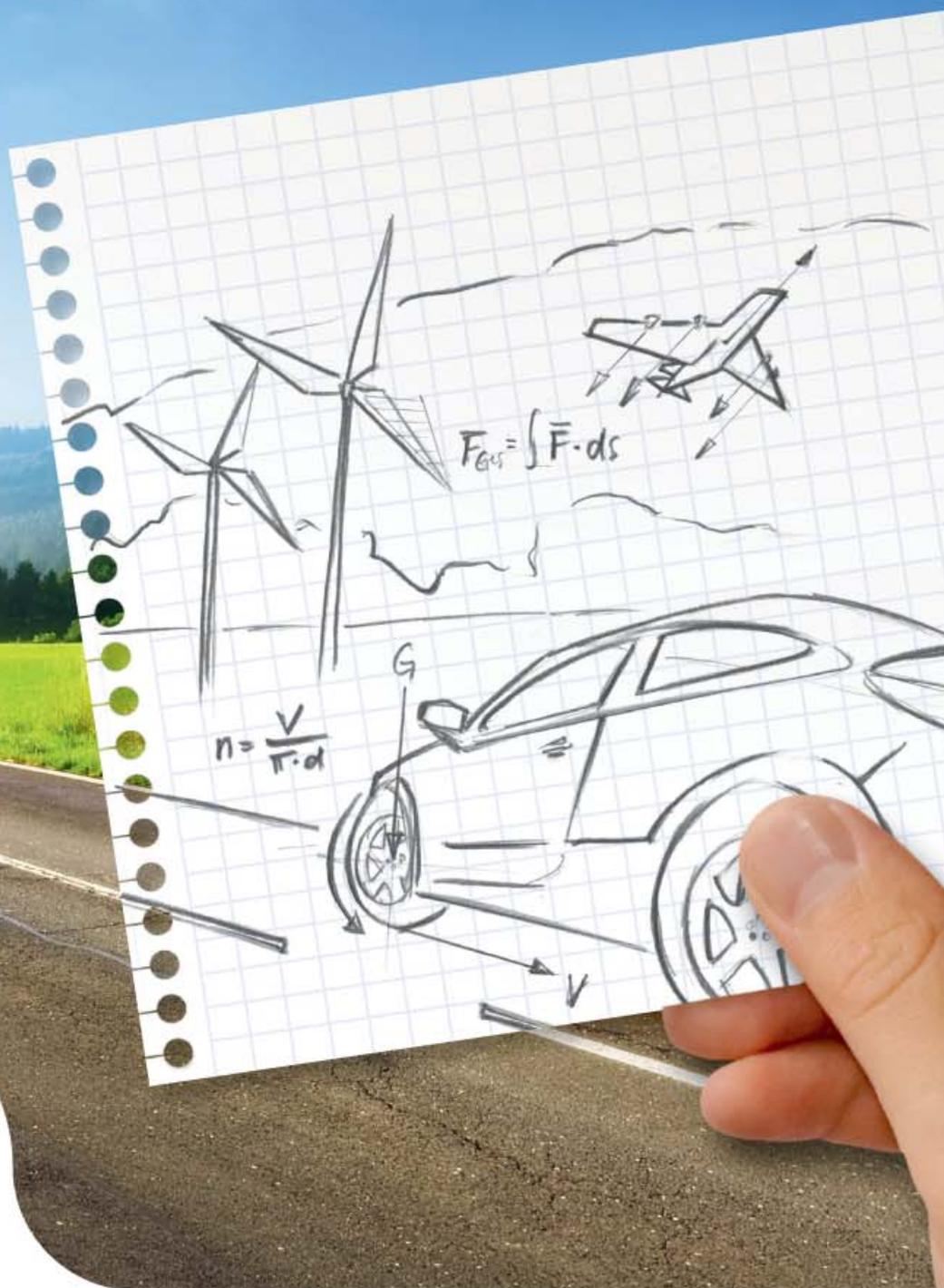
Eine an Land installierte 3-MW-Windenergieanlage kann 9 GWh saubere Energie erzeugen, wodurch rund 6.700 t CO<sub>2</sub> eingespart werden. Die Nautilus Lager und andere SKF Produkte und Lösungen leisten einen Beitrag zu dieser Reduzierung.



Dank BeyondZero haben Kunden von heute und morgen einen Grund mehr, verstärkt auf SKF Produkte zu setzen. Davon profitieren wiederum die Zulieferer und natürlich alle Mitarbeiter des Unternehmens. So schließt sich der Kreis: BeyondZero nutzt nicht nur der Umwelt, indem es innovative „grüne“ Lösungen vorantreibt, sondern erweist sich als rundum nachhaltig. Damit steht es in Übereinstimmung mit der SKF Philosophie und SKF ist sogar das erste Fertigungsunternehmen, das am WWF-Klimaschutzprogramm teilnehmen darf. ■

# Bring' Bewegung in deine Zukunft

**SKF**<sup>®</sup>



**Automobil, Luftfahrt,  
Erneuerbare Energien?**

**Du bist Ingenieur und  
willst alles? Dann wird  
es Zeit, dass wir uns  
kennenlernen.**

Wir – das sind 46 000 Mitarbeiter in 130 Ländern – leben Teamarbeit, Internationalität und Eigenverantwortung, Tag für Tag. Mit dem Interesse, Bewegung in die unterschiedlichsten Anwendungsfelder unserer Kunden zu bringen. Und zwar mit Lösungen rund um Wälzlager, Dichtungen, Mechatronik, Schmiersysteme und Dienstleistungen.

**Entdecke die Welt von SKF – durch ein  
Praktikum, eine Abschlussarbeit oder  
deinen Berufseinstieg.**

Bring auch deine Zukunft in Bewegung.  
Wir freuen uns auf dich und deine  
Bewerbung: [zukunft@skf.com](mailto:zukunft@skf.com)

## Kontakt

### Ansprechpartner

Lisa Eilmes  
Personalmarketing  
Weitere Ansprechpartner  
finden Sie in den jeweiligen Stel-  
lenausschreibungen unter  
[www.skf.de](http://www.skf.de) → Karriereforum →  
Stellenmarkt

### Anschrift

Deutschland:  
SKF GmbH  
Gunnar-Wester-Straße 12  
97421 Schweinfurt

### Telefon/Fax

Telefon: +49 9721 56 2250  
oder 56 2280

### Internet

[www.skf.de](http://www.skf.de)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.skf.de](http://www.skf.de) → Karriereforum

### Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich vorzugs-  
weise online (Initiativ über die Onli-  
ne-Bewerbungsmöglichkeit auf  
unserer deutschen Homepage  
oder direkt auf die jeweiligen Aus-  
schreibungen auf [www.skf.de](http://www.skf.de) →  
Karriereforum → Stellenmarkt).  
Schicken Sie bitte immer  
vollständige Unterlagen mit  
(Anschreiben, aussagekräftigen  
Lebenslauf, alle Zeugnisse und  
Bescheinigungen).

### Angebote für StudentInnen Praktika?

Ja

### Diplomarbeit? Abschlussarbeiten?

Ja

### Promotion?

Ja

### Duales Studium?

Ja

### Trainee-Programm?

Ja

### Direkteinstieg?

Ja

### QR zu SKF:



## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Zulieferer für Maschinenbau und  
Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Nach Bedarf und Marktlage

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik,  
Wirtschaftsingenieurwesen.

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik  
mit den Kompetenzbereichen Lager und  
Lagereinheiten, Dichtungen, Mechatronik,  
Schmiersysteme und Industriedienstleistungen

## ■ Anzahl der Standorte

Hauptsitz: Göteborg, Schweden;  
weltweit in über 130 Ländern vertreten,  
mehr als 120 Produktionsstätten

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

In 2011: weltweit: ca. 46.039,  
Deutschland: 6.711

## ■ Jahresumsatz

In 2011: weltweit: ca. 7,5 Mrd. Euro,  
Deutschland: ca. 2 Mrd. Euro

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater,  
Account Manager, Industrial Engineer

## ■ Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten,  
Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem  
Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber  
Bewerbung in der Regel direkt über die  
jeweilige Landesgesellschaft;  
nach der Einarbeitung möglich

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif (Metall)  
entsprechend Qualifikation  
und Berufserfahrung

## ■ Warum bei SKF bewerben?

Die schwedisch geprägte Unternehmens-  
kultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben  
in einem offenen Umfeld mit flachen  
Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und  
einer gelebten Verantwortung für die Umwelt.  
Spüren Sie schon während Ihres Studiums  
durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als  
Ingenieur (w/m) zu arbeiten und verantwor-  
tungsvolle Aufgaben zu übernehmen.  
Erleben Sie spannende Tätigkeiten in  
attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche  
Entwicklungsmöglichkeiten und ein von  
Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld.  
Kommen Sie zu SKF und erleben Sie  
„The Power of Knowledge Engineering“.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

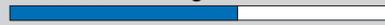
Examensnote 70%



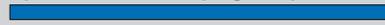
Studiendauer 70%



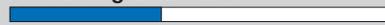
Auslandserfahrung 60%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



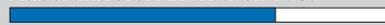
Promotion 20%



MBA 50%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



## ■ Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m) mit Eigeninitiative,  
fachlicher, sozialer und interkultureller  
Kompetenz. Aufgeschlossene und  
mutige Persönlichkeiten, die Entschei-  
dungen kritisch hinterfragen und  
Konflikte konstruktiv begegnen.  
Menschen mit Visionen, die bereit  
sind Veränderungen zu initiieren und  
zu gestalten und unseren Verhaltenskodex  
zu leben.

*Wir waren für Sie vor Ort ...*



Fotos: © FSG-Pierre Buck /campushunter.de

# ... bei der **Formula Student Germany 2012** in Hockenheim

» Hockenheim vor und am ersten August-Wochenende. Ein Datum das aus dem campushunter Jahreskalender seit nun mehr 5 Jahren nicht mehr wegzudenken ist. Der VDI richtete den internationalen Konstruktionswettbewerb 2012 bereits zum 7. mal aus.

In diesem Jahr nahmen 108 Teams aus 25 Nationen an diesem Wettbewerb für Studenten teil – ein neuer Teilnehmerrekord. Insgesamt 76 Teams gingen bei der FSC (Formula Student Combustion), den traditionellen Verbrennungsmotoren an den Start – zudem starteten bei der dritten FSE (Formula Student Electric), in der die Studierenden rein auf Elektromotoren setzen auch 32 Teams. Sie traten dabei in den gleichen Wettbewerbsdisziplinen wie die Verbrenner an.

„In diesem Jahr sind so viele Autos gefahren wie nie zuvor, was auch die Weiterentwicklung der Teams von Jahr zu Jahr unterstreicht“, erklärte Tim Hannig, Chairman der Formula Student Germany. „Aufgrund der großen Re-

sonanz auf die Wettbewerbsklasse der Elektrofahrzeuge, gilt es nun für 2013 noch mehr Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen.“

Beim Staging am zweiten Eventtag versammelten sich alle rund 3.000 Studenten aus allen Kontinenten und 25 Ländern mit ihren Fahrzeugen zum großen Gruppenbild. Soweit so gut und nichts Neues, auch wenn genau das immer wieder ein faszinierender und unvergesslicher Augenblick ist.

Nach dem Gruppenbild ist es, als ob sich ein Ameisenhaufen auflöst und alle ausschwärmen, alle Mitglieder und alles Autos verlassen den Platz - dieses Jahr wurde tatsächlich ein Fahrzeug schlichtweg vergessen. Alle verschwanden.... auch die Teammitglieder der TU Graz die eigentlich das letzte noch stehende Auto mitsamt ihrem Fahrer hätten weg-schieben sollen. Wo eben noch 3.000 Studenten und über 100 Fahrzeuge standen war plötzlich nur noch einer - der Lonesome Driver - der Vergessene.



Man mag es mit Worten gar nicht beschreiben, das FSG Zeitraffer Movie dazu spricht aber Bände – zu finden auf der FSG-Homepage!

Dieser Fahrer bekam am Ende der FSG einen Sonderpreis – ein Herz und einen Trost-Teddy, damit er nie mehr so alleine ist. ➔





Was ist denn die Formula Student Germany werde ich ab und zu immer noch gefragt - Tja, das ist nicht so einfach in Worte zu fassen, jedenfalls ist es viel mehr, als ein „normales Autorennen“ es ist ein interdisziplinärer Konstruktionswettbewerb.

Den Studenten wird zum Ziel gesetzt, einen Formelrennwagen zu bauen, dessen Gesamtpaket aus Konstruktion, Rennperformance, Finanzplanung und Verkaufsargumenten eine Jury aus Experten der Motorsport-, Automobil- und Zulieferindustrie überzeugen muss. Die Nachwuchsingenieure aus aller Welt und aller Fachrichtungen konstruierten ein Jahr lang einen Rennwagen und stellen während der FSG und möglichen anderen Events ihr Können in 5 dynamischen und 3 statischen Disziplinen unter Beweis.

Doch nicht nur die Studierenden profitieren von dem Wettbewerb, sondern auch zukünftige Arbeitgeber. Neben dem VDI (Verein Deutscher Ingenieure), der als ideeller Sponsor den Wettbewerb am Hockenheimring unterstützt, engagieren sich auch viele Wirtschaftsunternehmen und die FSG gewinnt zunehmend an Bedeutung für die Unternehmen die hoffen, vor Ort vielleicht die Mitarbeiter von Morgen überzeugen zu können. Denn eines ist inzwischen bekannt - jeder, der sich in der FSG engagiert ist ein Top Kandidat. Immer mehr neue namhafte Unternehmen engagieren sich - in die-

sem Jahr waren erstmals Porsche und BASF als Hauptsponsoren mit vor Ort. Andere wie Audi, Autodesk, BMW, Bosch, Brunel, Continental, Daimler, Dekra, Etas, Harting, IAV, Mahle, MAN, MathWorks, SKF, Tognum sowie VW und ZF engagieren sich zum Teil schon seit Anbeginn beim Event.

Auch die Zuschauerzahlen steigen stetig und es werden jedes Jahr mehr – rund 7.500 Zuschauer bejubelten in diesem Jahr das Event. Einer der Besucher kam sogar aus dem deutschen Bundestag aus Berlin. Dr. Stefan Kaufmann, Abgeordneter aus dem Wahlkreis Stuttgart, hielt sein im Mai gegebenes Versprechen sich die FSG einmal vor Ort anzuschauen (lesen Sie hierzu unsere vor Ort Reportage "FSG goes Bundestag" in dieser Ausgabe). Die mitunter weiteste Anreise eines Besuchers hatte sicherlich die Familie von Tim Hannig, Chair-



man der FSG, dessen Frau Tine mit den Kindern auch jedes Jahr aus China mit nach Hockenheim kommt.

Auch die Internationalität schreitet voran und immer neue internationale Events kommen dazu. In diesem Jahr war eine Delegation



aus China in Hockenheim zu Besuch, da auch dort eine FSE geplant ist und man sich hier vor Ort insbesondere auch für das Thema Sicherheit interessiert hat – so gab es unter anderem auch intensive Gespräche mit der Dekra. "Als offizieller technischer Partner der Formula Student hatten wir in diesem Jahr die Gelegenheit die chinesischen Kollegen am Hockenheimring begrüßen zu dürfen. Wir beobachten den Konstruktionswettbewerb in China gespannt und freuen uns besonders über die Möglichkeit für die studentischen Teams sich auch im internationalen Umfeld untereinander austauschen zu können." sagte uns Frau Petra Ries, Leiterin Personal der DEKRA Automobil GmbH.

Tim Hannig freute sich ebenfalls: „Durch die erste Teilnahme der Teams aus China, können wir nur Teams aus allen Kontinenten am Hockenheimring begrüßen“.





Sehr gerne sind wir auch der Einladung zum chinesischen Essen auf dem Zeltplatz gefolgt. Die chinesischen Studenten von der Tongji-Universität in Shanghai, wurden vom Greenteam gehostet und am Freitag Abend war "Chinese cooking" angesagt.



Nach dem Essen konnten wir es uns außergewöhnlich gemütlich machen - auf einem typisch deutschen Wohnzimmersofa in Eiche rustikal mit blumigen beige-moosgrünen Samtbezug - mitten auf dem Zeltplatz wohlge-merkt. Bei der Anreise stand diese nette Teil aus den vermutlich frühen 70ern auf dem Sperrmüll und wurde für den FSG Zeltplatz kurzerhand vom Team "wiederbelebt". Das nennen wir mal gekonnt Ressourcen nutzen und kostenbewusst handeln - auch 2 Eigenschaften die die Teams unbedingt haben sollten um erfolgreich zu sein.



In der Zeltküche herrschte reges Treiben zwischen Soja-Soße und Knoblauch Zehen. Sieben chinesische „Köche“ gaben ihr Bestes, um den hungrigen Deutschen eine Alternative zum Zeltplatz üblichen Grillsteak zu bieten. Für rund 60 Personen zu Kochen erfordert schon etwas mehr, als ein Essen für 4 Personen. Der Duft aus dem Zelt heizte den Appetit an und was sollen wir sagen - das Essen war wie erwartet super lecker und ich konnte sogar zum Erstaunen manches Chinesen mit Stäbchen umgehen.

Ein Thema das in der FSG auch groß geschrieben wird ist der Wissenstransfer. Hier haben die Ägypter, das erste afrikanische Team das je an der FSG teilgenommen hat, im vergangenen Jahr, ihrer Nachwelt einen Dienst getan - sie haben ein Buch geschrieben: How to build a Formula Student Car - leider ist es und nicht gelungen das Buch im Bilde festzuhalten, die Information haben wir jedoch aus zuverlässiger Quelle. Jedenfalls rein optisch sah das Auto dieses Jahr schon viel besser aus als sein Vorgänger.



Das Wissensmanagement eine fundamentale Rolle spielt, sieht man auch so in den Reihen der Engineering Judges. "Wissenstransfer ist enorm wichtig. Es gibt Top Teams die in ihrer Professionalität dem Teams aus der Formel 1 in nichts nachstehen. Allerdings geht die Schere immer weiter auseinander. Daher ist es für alle Teams die noch nicht an der Spitze fahren ratsam, ihren Wissenstransfer zu optimieren, um den Anschluss an das Spitzenfeld nicht zu verlieren" bestätigte mir Frank Gesele von der Audi Tochter EFS der seit Jahren als Judge bei der FSG mit dabei ist.



Richtung Wochenende kehrt dann immer mehr Rennatmosphäre auf dem Ring ein, wenn die dynamischen Disziplinen starten, sobald es die Teams durch das Scrutineering der Dekra geschafft haben. Auf der Strecke war diesmal noch ein Quentchen mehr Rennfeeling, denn der Parcours wurde in diesem Jahr erweitert und eine Teilstrecke führte die Fahrer auch über einen echten Teil vom Ring, da wo sonst Vettel, Schumi und Alonso ihre Runden drehen. Echter Rennasphalt.



Auffällig viele Spoiler zierten in diesem Jahr die Rennboliden. Von den einen belächelt als „Pommestresen“ und mit den Worten versehen „Wings don't fly“ wurden Sie auf der anderen Seite bei den Befürwortern als das neue non-plus-ultra gelobt.

## Flügel vs. No-Flügel hierzu ein paar Eindrücke



Erstmals in diesem Jahr gab es ein für alle ein kontinuierlich bewässertes "Wet Pad" - die Verantwortlichen haben die liegende 8 künstlich beregnet um gleiche Wettbewerbsbedingungen für alle zu schaffen, frei nach dem Motto: Definitiv trocken geht nicht - definitiv nass lässt sich einrichten.

Auf der Formula Student werden neue Sportarten kreiert wie cone-ball, außergewöhnliche Preise bereitgestellt, Flaschen zu Kopfkissen umfunktioniert und neue Worte der deutschen Sprache geprägt. Wußten Sie schon was „gegrazt“ heißt? Nein? Hier in Hockenheim ist es bekannt wie „googeln“, was vor 10 Jahren auch noch keiner kannte. Das Team der TU Graz ist für die Wortschöpfung verantwortlich. Ihnen ist die Querstrebe der Radaufhängung gebrochen - nicht nur einmal, sondern gleich zweimal hintereinander – Passt dieser gleiche Fehler jetzt einem anderen

Team wie bei der TU München geschehen, sagt man nun „Hat es Dir die Aufhängung gegrazt?“ Und jeder weiß was damit gemeint ist. Das nette an der Geschichte - das Team der TU München hat dann an der wieder reparierten Stelle auch einen Aufkleber der TU Graz platziert.....so entstehen Wörter. Wir dürfen gespannt sein, ob das Wort je im Duden zu finden sein wird.



Einer der legendären Sonderpreise der FSG Jury war in diesem Jahr Auslöser für großes Schmunzeln. Bei der Zusammenstellung der Teambilder fiel auf, das das Team aus Ungarn den Schnurrbart alla „Magnum“ wieder als Trend gesetzt hat. Mehr als fünf der Herren trugen wieder Schnurrbart, wie einst Serienheld Tom Selleck und ergatterten einen Schnurrbart verzierten Bierkasten als „Magnum Award for the sustainable revival of the moustache“.





Einen zweiten ergatterte das Rennteam Stuttgart - den „Albatross Award for the highest FSG cone flight ever“. Der Fahrer hatte ein Dekra Hütchen sage und schreibe 4,37m Meter hoch katapultiert - das war der Jury auch einen Sonderpreis wert.



Aber natürlich gab es auch unzählige reale Preise und Pokale zu gewinnen - nicht nur die „Winner over all“, sodass Freude, Jubel und Stolz auf das erreichte für mehr als die folgenden Hauptgewinner möglich waren.

Die Mannschaft der Universität Stuttgart verwies in der Formula Student Combustion (FSC), dem traditionellen Wettbewerb mit Verbrennungsmotoren, die Teams der TU München und der Chalmers University of Technology aus Schweden auf den zweiten und dritten Platz.

In der Klasse der Elektrofahrzeuge, Formula Student Electric (FSE), siegte das niederländische Team der TU Delft. Zweiter wurde die ETH Zürich vor der Universität Stuttgart auf Rang drei.

Am Ende der Preisverleihung wurde noch bekannt gegeben das die FSG auf jeden Fall mal noch in den nächsten 5 Jahren auf dem Hockenheim ausgerichtet wird - darauf hatten sich Tim Hannig und Daniel Mazur, Event Manager der Formula Student Germany, zusammen mit Georg Seiler, dem Geschäftsführer Hockenheimring, und Klaus Schwenninger, dem Leiter Technik und Betrieb Hockenheimring geeinigt.

Eines ist sicher - wir campushunter werden auch wieder mit vor Ort sein, wie auch die unzähligen Red-Shirts-Helfer jedes Jahr, denen

am letzten Abend auch ein großes Danke ausgesprochen wird für ihr unermüdliches ehrenamtliches Engagement vor Ort.

Ja und dann - the same procedure as every year - die MAHLE Party. Eine Band sorgt für fetzige Rhythmen und es ist immer wieder schön zu sehen wie 3.000 Studenten ausgelassen das Ende des Events feiern - Maskottchen mit Bier füttern und einfach nur gut drauf sind. Sechs anstrengende aber schöne Event-Tage liegen hinter uns und vor uns die nächste Formula Student Germany 2013!



Viele Bilder zum Event finden Sie in unserer Bildergalerie auf [www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)



Bosch Engineering GmbH


**BOSCH**  
 Invented for life

Formula Student 2012

## Bosch macht Studenten-Rennwagen fit für internationalen Wettbewerb

200 Studenten optimieren in Boxberg ihre selbst konstruierten Fahrzeuge

### Bosch-Engagement wächst seit Jahren

Bosch unterstützt seit 2007 ausgewählte Teams bei ihrer Teilnahme an der Formula Student. In diesem Jahr sponsert die Bosch-Gruppe mehr als 35 Hochschul-Mannschaften aus aller Welt. Bosch fördert den internationalen Nachwuchswettbewerb mit zahlreichen Aktivitäten.



Am 5. und 6. Juli waren die von der Bosch-Gruppe gesponserten Formula Student-Rennteamts eingeladen, ihre selbst entwickelten und konstruierten Fahrzeuge im Bosch-Prüfzentrum in Boxberg unter Rennbedingungen zu testen und zu optimieren. Bei dem zweitägigen Workshop, der von der Bosch Engineering ausgerichtet wurde, konnten die rund 200 Teilnehmer sich mit Ingenieuren und Experten von Bosch austauschen und ihre 21 Rennwagen auf den internationalen Hochschulwettbewerb Formula Student Germany (FSG) vorbereiten. Dabei stehen den Teams unterschiedliche Beschleunigungs- und Ausdauerparcours auf dem Bosch-eigenen Prüf- und Testgelände zur Verfügung. „Die Formula Student ist eine Win-Win-Situation für die Teilnehmer und uns als Unternehmen. Bosch unterstützt hochmotivierte und qualifizierte Nachwuchskräfte bei ihrer Arbeit an einem spannenden, interdisziplinären Projekt. Gleichzeitig können wir uns als attraktiver und innovativer Arbeitgeber präsentieren“, sagte Bernhard Bihr, Geschäftsführer von Bosch Engineering. ■

Redaktion: Heike Groß und Bosch Engineering

- **Zweitägiger Workshop für von Bosch gesponserte Teams**
- **21 Rennwagen und mehr als 200 Teilnehmer am Start**



- **Bosch-Gruppe unterstützt mehr als 35 Teams aus den Disziplinen Formula Student Electric und Formula Student Combustion**

### WHZ Racing Team

Die Bosch Engineering GmbH ist nun seit 4 Jahren unser Sponsor. Die Zusammenarbeit mit der Bosch Engineering war bis jetzt immer völlig problemlos. Uns wurde auch bei Problemen geholfen, welche über den regulären Engineering-Bereich hinausgehen. Der Support durch Herrn Prehl und die anderen Bosch-Mitarbeiter ist ständig vorhanden. Wenn es ein Problem gibt, wird dieses schnellstmöglich und mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln auf einer sehr freundschaftlichen Basis gelöst.

Der Pre-Event in Boxberg ist sehr hilfreich, da man dort schon relativ nahe an den Eventbedingungen arbeitet. Auf der einen Seite muss man sein Fahrzeug nicht nur den Offiziellen, sondern auch vielen anderen Teams präsentieren und somit schon vor dem eigentlichen Event in Hockenheim ein fahrfertiges und konkurrenzfähiges Auto vorweisen. Auf der anderen Seite können durch die Anwesenheit der Bosch-Mitarbeiter die eventuell noch auftretenden Problem aber relativ schnell und so zu sagen „am lebenden Objekt“ analysiert und behoben werden.

### Ecurie Aix

Bosch Engineering unterstützt uns bereits in der zweiten Saison tatkräftig mit Hardware und Support. In Workshops oder Applikationsevents wie hier in Boxberg haben wir zudem die Möglichkeit, unsere Teammitglieder und den Rennwagen perfekt auf die bevorstehenden Rennen vorzubereiten und die letzten Schwachstellen direkt am Rennwagen zu beheben.



**Jeder Erfolg hat seine Geschichte.**

**125** Jahre **Bosch**  
1886–2011



**BOSCH**  
Technik fürs Leben

## **Abschlussarbeiten, Praktikanten, Absolventen** w|m

für die Bereiche Applikation, Funktionsentwicklung, Softwareentwicklung,  
Systementwicklung und Hardwareentwicklung

„Made by Bosch“ steht für erstklassige Qualität eines Global Players. Profitieren Sie in einem international ausgerichteten Unternehmen von vielfältigen attraktiven Karrierechancen. Die Bosch Engineering GmbH ist eine international tätige Tochtergesellschaft der Robert Bosch GmbH mit Hauptsitz in Abstatt bei Stuttgart. Unsere Arbeitsfelder umfassen insbesondere die Bereiche Antriebsstrang (Diesel, Benzin, Gas, Hybrid), Motorsport, e-Mobility, E/E-Integration, Testdienstleistungen, Prozessberatung sowie Sicherheit und Komfort. Auf Basis der innovativen High-Tech-Produkte von Bosch entwickeln wir maßgeschneiderte Wunschlösungen für unsere Kunden. Die Bosch Engineering GmbH ist ein stark expandierendes Unternehmen. Unterstützen Sie uns bei unseren anspruchsvollen Entwicklungsaufgaben.

Bringen Sie Ihr Know-how in unser dynamisches Team ein. Sie arbeiten in Projekten, die sich unter anderem mit exklusiven Sportwagen, Nutzfahrzeugen oder Fortbewegungsmittel aus den Bereichen Powersport und Aviation beschäftigen.

**Jeder Erfolg hat seinen Anfang.** Bewerben Sie sich jetzt online unter [www.bosch-engineering.de](http://www.bosch-engineering.de). Für Fragen steht Ihnen Frau Claudia Deckert unter der Nummer 07062 911-7200 gerne zur Verfügung.

[www.bosch-engineering.de](http://www.bosch-engineering.de)

**Bachelor und Master:  
Herzlich willkommen!**



**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
 Maria Schmidt

**Anschrift**  
 Bosch Engineering GmbH  
 BEG/ HRL  
 Postfach 13 50  
 74003 Heilbronn

**E-Mail**  
 beg\_bewerbermanagement@  
 de.bosch.com

**Internet**  
 www.bosch-engineering.de

**Bevorzugte  
 Bewerbungsart(en)**  
 Bitte bewerben Sie sich online  
 über [www.bosch-engineering.de](http://www.bosch-engineering.de)

**Angebote für StudentInnen  
 Praktika?**  
 Ja

**Werkstudentenstellen?**  
 Ja

**Abschlussarbeiten?**  
 Ja

**Duales Studium?**  
 In Kooperation mit der  
 Robert Bosch GmbH  
 ([www.bosch-career.de](http://www.bosch-career.de))

**Trainee-Programm?**  
 Ja

**Direkteinstieg?**  
 Ja

**PreMaster Programm**  
 Zweistufiges Qualifizierungs-  
 programm (Unternehmensphase  
 und anschließendem Master-  
 studium)

QR zu Bosch Engineering:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
 Automobil-/ Fahrzeugindustrie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
 kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Fahrzeugtechnik, Informatik, Technische Informatik, Software Engineering, Elektrotechnik, Maschinenbau, Regelungstechnik, Mechatronik, (Wirtschafts-) Ingenieurwesen, Kommunikationstechnik, Nachrichtentechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Physik, Wirtschaftswissenschaften

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Entwicklung von Systemen, Funktionen, Software sowie Applikation für:

- Antriebsstrang (Benzin, Diesel, alternative Kraftstoffe, Elektro/Hybrid)
- Sicherheit und Komfort (Fahrndynamik, Fahrerassistenz, funktionale Sicherheit, Insassenschutz)
- Elektrische/Elektronische Integration
- Entwicklungsunterstützung durch Testdienstleistungen
- Beratung, Projekt- und Qualitätsmanagement
- Komplettsysteme für den Motorsport

## ■ Anzahl der Standorte

4 Standorte in Deutschland, England, Österreich, USA, Japan, China, Brasilien, Frankreich

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit: 1.600

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Insbesondere in den Bereichen Software- und Funktionsentwicklung, Systementwicklung und Applikation, weitere technische und kaufmännische Einsatzmöglichkeiten für Studenten und Absolventen.

Zum Beispiel in den technischen Bereichen:

- Antriebsstrang
- Sicherheit und Komfort
- E/E-Integration (elektronische und elektrische Integration)
- Testdienstleistungen
- Beratung und Qualitätsmanagement
- Motorsport

In den Querschnittsbereichen:

- Vertrieb & Marketing
- Controlling
- Personal
- IT
- Qualitätsmanagement

## ■ Warum bei der Bosch Engineering GmbH bewerben?

Wir sind ein junges dynamisches Unternehmen, bei dem Sie im Team an anspruchsvollen internationalen Entwicklungsprojekten mitarbeiten können.

Auf Basis der innovativen High-Tech-Produkte von Bosch können Sie bei uns maßgeschneiderte Wunschlösungen für unsere Kunden mitentwickeln.

Diese sind unter anderem exklusive Sportwagenhersteller, Nutzfahrzeughersteller oder Hersteller aus den Bereichen Motorport, Powersport und Aviation

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

**Examensnote 100%**

**Studiendauer 100%**

**Auslandserfahrung 70%**

**Sprachkenntnisse (englisch) 100%**

**Ausbildung/Lehre 70%**

**Promotion 70%**

**MBA 70%**

**Außerunivers. Aktivitäten 100%**

**Soziale Kompetenz 100%**

**Praktika 100%**

## ■ Sonstige Angaben

Motivation und Engagement, Fachkenntnisse, Offenheit und Interesse an internationalem Arbeiten, Teamfähigkeit, Begeisterungsfähigkeit

# Die StudentsWorld bei SEW

## Studieren, engagieren, mit Weitblick orientieren.

» SEW-EURODRIVE fördert und begleitet technikbegeisterte Studierende auf ihrem Weg zum Bachelor oder Master mit vielfältigen Angeboten. Die StudentsWorld ist das studienbegleitende Programm von SEW-EURODRIVE für angehende Ingenieure und Informatiker. Aufgenommen werden Studierende der Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik und Informatik. Mit einem Praktikum oder einer Bachelorarbeit bei SEW-EURODRIVE machen Studierende den ersten Schritt in diese StudentsWorld. Wer dabei persönlich überzeugt durch sehr gute Leistungen, großes Engagement und eine gehörige Portion Begeisterung für die Technologien der Zukunft hat ausgezeichnete Perspektiven.

Engagierte Studierende der StudentsWorld profitieren von Workshops, Vorträgen und Seminaren zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung und vieles mehr. Sie haben die Möglichkeit SEW-EURODRIVE bei Fachmessen zu besuchen und sich frühzeitig ein firmeninternes Netzwerk aufzubauen. Ein persönlicher Pate aus dem Fachbereich hält Kontakt und unterstützt bei Bedarf.

Darüber hinaus können sich die Studierenden der Students World zum Beispiel als Werkstudent für den späteren Einstieg im Unternehmen empfehlen. Auch ein Auslandspraktikum ist möglich. Regelmäßige Perspektivgespräche unterstützen die Karriereplanung und eröffnen Möglichkeiten für einen reibungslosen Übergang in eine feste Position.

Weitere Informationen über die StudentsWorld und die vielfältigen Einstiegsmöglichkeiten und Entwicklungsperspektiven hält die Karriere-Website unter

[www.karriere.sew-eurodrive.de](http://www.karriere.sew-eurodrive.de) bereit. ■

SEW-EURODRIVE—Driving the world

**Wer zu uns kommt, schätzt den kleinen Unterschied.**  
Den zwischen Reden und Machen.



**Ingenieure mit Erfindungsgeist und Gestaltungswillen gesucht.** Wir sind einer der Innovationsführer weltweit im Bereich Antriebstechnologie. Wir sind facettenreich genug, um Ihren Ehrgeiz mit immer wieder spannenden Projekten herauszufordern. Und klein genug, um Ihre Ideen ohne große Umwege in die Tat umsetzen zu können. SEW-EURODRIVE hat für Ingenieure aus den Bereichen Entwicklung, Vertrieb, Engineering, Softwareentwicklung und Service zahlreiche interessante Perspektiven zu bieten. Also: Haben Sie Lust, in einem engagierten Team etwas Gutes noch besser zu machen? Dann herzlich willkommen bei SEW-EURODRIVE!

Jetzt informieren über Praktikum, Abschlussarbeit und Berufseinstieg: [www.karriere.sew-eurodrive.de](http://www.karriere.sew-eurodrive.de)

**SEW EURODRIVE**

i

SEW-EURODRIVE ist „Ausgezeichneter Arbeitgeber für Ingenieure“

Mit dem Prüfsiegel bestätigen die unabhängigen Organisationen TÜV Rheinland und VDI nachrichten die Qualität von SEW-EURODRIVE als besonders attraktiver Arbeitgeber für Ingenieure. Die Zertifizierung erfolgt anhand objektiver Kriterien und beinhaltet sowohl eine Befragung der Ingenieure im Unternehmen als auch ein Audit im Personalbereich.

Entdecken Sie SEW-EURODRIVE unter [www.karriere.sew-eurodrive.de](http://www.karriere.sew-eurodrive.de)

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.karriere.sew-eurodrive.de](http://www.karriere.sew-eurodrive.de)

### Anschrift

Postfach 30 23  
76642 Bruchsal

### Telefon/Fax

Telefon: +49 7251 75 1901

### Internet

[www.sew-eurodrive.de](http://www.sew-eurodrive.de)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.karriere.sew-eurodrive.de](http://www.karriere.sew-eurodrive.de)

### Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Online-Bewerbungen

### Angebote für

### StudentInnen

### Praktika?

Ja

### Abschlussarbeiten?

Ja

### Duales Studium?

Ja,  
Duale Hochschule  
Baden-Württemberg,  
Karlsruhe, Bachelor,  
210 ECTS-Punkte,  
Studiendauer 3 Jahre

- Maschinenbau
- Mechatronik
- Elektrotechnik
- Informatik
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsingenieurwesen

### StudiumPlus –

Hochschule Karlsruhe,  
Bachelor, 210 ECTS-Punkte,  
Studiendauer 4,5 Jahre inklusive  
parallele IHK-Ausbildung

- Maschinenbau
- Mechatronik

### Direkteinstieg?

Ja

QR zu SEW-EURODRIVE:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Antriebstechnik, Antriebselektronik

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ja

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik,  
Mechatronik, (Wirtschafts-) Informatik,  
Wirtschaftsingenieurwesen

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Antriebstechnik, Getriebemotoren,  
Frequenzrichter inklusive aller Service-  
und Dienstleistungen

## ■ Anzahl der Standorte

Weltweit in 45 Ländern vertreten

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 15.000 weltweit

## ■ Jahresumsatz

Rund 2,4 Mrd. EURO

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Elektronikentwicklung, Getriebeentwicklung,  
Motorenentwicklung, Produktmanagement/  
Applikation, Fertigung/Logistik, Qualitäts-  
management, Marketing, Vertrieb, Service,  
IT, Einkauf, Finanzen/Controlling, Personal

## ■ Einstiegsprogramme

Praktika, Studien-/Abschlussarbeiten,  
Werkstudententätigkeit, Direkteinstieg

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Prüfung im Einzelfall

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Abhängig von Qualifikation und Funktion

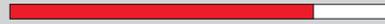
## ■ Warum bei SEW-EURODRIVE bewerben?

Sie wollen nicht abwarten, sondern antreiben?  
Sie lieben Bewegung statt Stillstand?  
Wir bieten Ihnen dafür den optimalen  
Gestaltungsspielraum. Denn führender  
Antriebstechnologie-Spezialist wird man nur,  
indem man den Dingen auf den Grund geht  
und Bestehendes in Frage stellt, um gutes  
noch besser zu machen. Bei uns erwartet Sie  
ein ebenso verlässliches wie offenes und  
lebendiges Arbeitsumfeld. Wenn Sie jemand  
sind, der gerne mitten im Geschehen ist, sich  
an Herausforderungen misst und selbst immer  
in Bewegung bleiben will, dann werden  
Sie sich bei uns wohlfühlen!

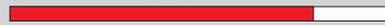
# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



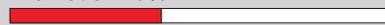
Sprachkenntnisse (englisch) 70%



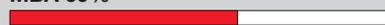
Ausbildung/Lehre 50%



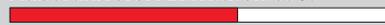
Promotion 40%



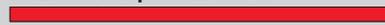
MBA 60%



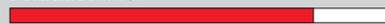
Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



## ■ Sonstige Angaben

Neben der erforderlichen Fachkompetenz  
vor allem Team- und Kommunikations-  
fähigkeit sowie Methodenkompetenz

# Ich bei ZF. Ingenieur und Chefpilot.

Ich liebe es, etwas Einzigartiges zu machen – wie das Modellfliegen. Etwas von der Idee bis zur Einsatzreife zu entwickeln, zu durchdenken und zu bauen, so dass es am Ende auch funktioniert – das ist meine Leidenschaft. Privat genauso wie im Job. Ich bin Matthias Möller und seit über 10 Jahren als Entwicklungs- und Projekt-ingenieur tätig. ZF ist für mich ein Platz, an dem ich gefördert werde und mich wohlfühle. Mehr über mich, meinen Job und welche Ideen wir heute schon für übermorgen entwickeln, gibt es unter [www.ich-bei-zf.com](http://www.ich-bei-zf.com).

Antriebs- und Fahrwerktechnik



Matthias Möller



Projektingenieur CAD-Konstruktion  
ZF Friedrichshafen AG  
Dielingen



Mehr über mich und meine  
Arbeit bei ZF erfahren Sie  
hier:





#### Kontakt

##### **Ansprechpartner**

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.zf.com/karriere](http://www.zf.com/karriere) > Ansprechpartner

##### **Anschrift**

ZF Friedrichshafen AG  
Beate Czieszowic  
Graf-von-Soden-Platz 1  
88046 Friedrichshafen

##### **Telefon/Fax**

Telefon: +49 7541 77-0

##### **Internet**

[www.zf.com](http://www.zf.com)

##### **Direkter Link zum**

##### **Karrierebereich**

[www.ich-bei-zf.com](http://www.ich-bei-zf.com)

##### **Bevorzugte**

##### **Bewerbungsart(en)**

Bitte bewerben Sie sich über unser Online-Bewerbersystem direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf [www.zf.com/karriere](http://www.zf.com/karriere) oder per Mail. Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mitschicken!

##### **Angebote für**

##### **StudentInnen**

##### **Praktika?**

Ja

##### **Diplom- / Abschlussarbeiten?**

Ja

##### **Duales Studium?**

Ja,

Bachelor of Engineering (B.Eng.)

Studiengang Maschinenbau

Fachrichtung Konstruktion und

Informationsmanagement

Fachrichtung Produktion und

Management

Fachrichtung Fahrzeug- und

System-Engineering

Bachelor of Engineering (B.Eng.)

Studiengang Elektrotechnik

Fachrichtung

Fahrzeugelektronik und

Mechatronische Systeme

Bachelor of Arts (B.A.)

Betriebswirtschaft

Fachrichtung Industrie

Fachrichtung

International Business

Bachelor of Science (B.Sc.)

Wirtschaftsinformatiker

##### **Trainee-Programm?**

Ja

##### **Direkteinstieg?**

Ja

##### **QR zu ZF:**



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

### **Branche**

Automobilindustrie

### **Bedarf an HochschulabsolventInnen**

Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informatik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Antriebs- und Fahrwerktechnik

## ■ Anzahl der Standorte

Weltweit 121 Standorte in 27 Ländern. Hauptstandorte in Deutschland in Friedrichshafen, Saarbrücken, Passau, Lemförde, Schweinfurt, Bonn, Kassel und Auerbach. ZF Lenksysteme GmbH in Schwäbisch Gmünd. Details und weitere Standorte siehe unter [www.zf.com](http://www.zf.com).

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 72.100 weltweit, davon in Deutschland ca. 42.700

## ■ Jahresumsatz

In 2011: weltweit rund 15,5 Mrd. Euro, jährlich investiert der ZF-Konzern rund 5 Prozent des Gesamtumsatzes in Forschung und Entwicklung.

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Fertigung, Montage, Technischer Vertrieb, Rechnungswesen/Controlling, Materialwirtschaft/Logistik, Einkauf, Vertrieb/Marketing, Personalwesen

## ■ Einstiegsprogramme

Internationales Post Graduate Trainee-programm, Direkteinstieg, Praktika, Studienabschlussarbeiten, Werkstudenten (standortspezifisch)

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Internationales Post Graduate Traineeprogramm: jährlich im Oktober, Direkteinstieg, Praktika, Studienabschlussarbeiten: jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Grundsätzlich an allen Standorten möglich. ZF ist mit 121 Produktionsstandorten in den Regionen Nordamerika, Südamerika, Asien-Pazifik, Afrika und Europa vertreten. Bewerbung bitte Online über unsere Karriereseiten im Internet.

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

## ■ Warum bei ZF bewerben?

Bei ZF bilden Sie mit 72.100 Kolleginnen und Kollegen ein Team, das als Innovationspartner und Problemlöser anspruchsvoller Kunden den Ruf eines Technologieführers genießt. Das breite Produktportfolio – Technik zu Land, zu Wasser und in der Luft – bietet interessante und vielfältige Aufgaben. Die Perspektive für Entwicklung & Karriere sind mit verschiedenen Entwicklungsprogrammen und vielen Weiterbildungsmöglichkeiten hervorragend. Wer international tätig sein möchte, hat die Möglichkeit für Auslandseinsätze an 121 Standorten in 27 Ländern.

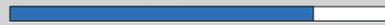
# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

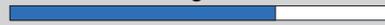
**Examensnote 70%**



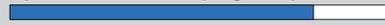
**Studiendauer 80%**



**Auslandserfahrung 70%**



**Sprachkenntnisse (englisch) 80%**



**Ausbildung/Lehre 30%**



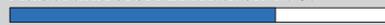
**Promotion 20%**



**MBA 20%**



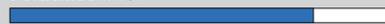
**Außerunivers. Aktivitäten 70%**



**Soziale Kompetenz 100%**



**Praktika 80%**



## ■ Sonstige Angaben

Engagiert durchgeführtes Hochschulstudium, Erfahrung im Ausland, Praxiserfahrung, Kommunikationsstärke, Teamfähigkeit und soziale Kompetenz, Flexibilität, unternehmerisches Denken, Organisationstalent.

# Technik im Fokus. Menschen im Blick. – Arbeiten bei MAHLE

# MAHLE



» Ein Arbeitgeber. Viele Herausforderungen. In den unterschiedlichsten Bereichen. Das ist MAHLE. Mit circa 49.000 Mitarbeitern an über 100 Produktionsstandorten und in 8 Forschungs- und Entwicklungszentren bieten wir als weltweit führender Entwicklungspartner der Automobil- und Motorenindustrie eine einzigartige Systemkompetenz im Bereich Verbrennungsmotor und Motorperipherie. Mit Erfolg. Allein über 3.000 Entwicklungsingenieure und Techniker engagieren sich weltweit mit Leidenschaft dafür, die automobilen Mobilität der Zukunft aktiv mitzugestalten.

#### Möchten auch Sie uns überzeugen?

Dann bieten wir Ihnen die Chance, mit uns gemeinsam MAHLE als innovationsfreudiges und technologisch führendes Unternehmen zu neuen Wachstumspfaden zu führen.

Denn als Absolvent haben Sie bei MAHLE die verschiedensten Möglichkeiten, ins Berufsleben zu starten. Ob im Rahmen unseres Internationalen Traineeprogramms oder mit Ihrem Direkteinstieg; im kaufmännischen oder technischen Bereich – wir eröffnen Ihnen vielfältige Perspektiven. Anspruchsvolle Fachauf-

gaben. Und ein internationales Umfeld, in dem Sie sich und Ihr Talent zielgerichtet entfalten können.

#### Ihr Direkteinstieg

Im Rahmen des Direkteinstiegs können Sie vom ersten Tag an selbst Verantwortung übernehmen. Nach einer gezielten Einarbeitung können Sie sich „on the job“ in Ihrem Fachbereich so weiterentwickeln, wie Sie es sich vorstellen. Beruflich und persönlich. Deutschlandweit und international. Wir unterstützen Sie dabei durch individuelle Personalentwicklungsmaßnahmen. Im Mitarbeiterjahresgespräch entscheiden wir gemeinsam, welche Fördermaßnahmen für Sie am besten sind. Darüber hinaus identifizieren wir im Rahmen der Potenzialermittlung zukünftige Führungskräfte und bereiten sie auf ihre neuen Herausforderungen vor. Als Direkteinsteiger bei MAHLE kommen Sie so bis an Ihr Ziel. Und auch darüber hinaus.

#### Ihr Traineeprogramm

Im 15- bis 18-monatigen Traineeprogramm bei MAHLE bereiten wir Sie in Ihrem

Stammbereich auf Ihre zukünftigen Aufgaben vor – den Blick über den Tellerrand gibt es inklusive. In anspruchsvoller Projektarbeit können Sie Ihr Talent beweisen und sich ein konzernweites Netzwerk aufbauen. Schließlich durchlaufen Sie unterschiedliche Stationen. Auch außerhalb Deutschlands: So bearbeiten Sie mindestens eines Ihrer Projekte während eines drei bis sechsmonatigen Auslandsaufenthalts. Wie der Programmablauf genau aussieht, planen wir individuell. Sie arbeiten an Projekten, die Sie persönlich weiterbringen – und auch MAHLE. Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg. In regelmäßigen Gesprächen tauschen Sie sich mit Ihrem Mentor und der Personalentwicklung über Ihre Erfahrungen, den weiteren Ablauf und Ihre Ziele aus. Mit individuellen Trainings- und Personalentwicklungsmaßnahmen garantieren wir Ihnen so die Förderung, die Sie voranbringt.

Weitere Informationen zu MAHLE

und den Einstiegsmöglichkeiten sowie aktuelle Ausschreibungen finden Sie auf unserer Karriereseite [www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)



### Jochen Matern

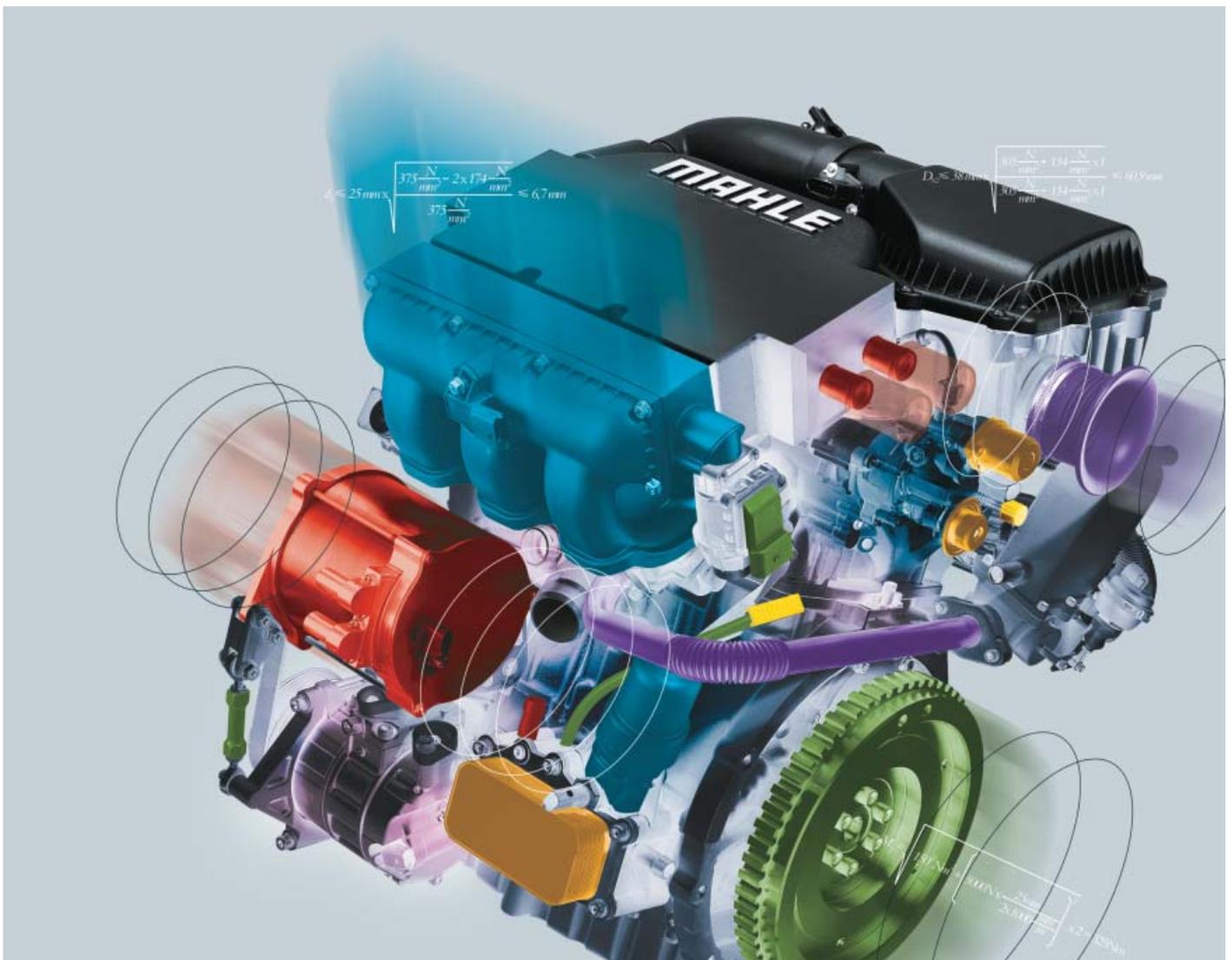
Entwicklungsingenieur für elektrische Nebenaggregate im Automobil bei MAHLE

„Meinen ersten Kontakt zu MAHLE hatte ich bereits während meiner Studienzeit. Ich absolvierte mein Praxissemester bei MAHLE in der Zentralen Vorausentwicklung – meiner heutigen Abteilung. Diese Erfahrung war für mich sehr wichtig, denn so hatte ich schon ein genaues Bild von meinem zukünftigen Arbeitgeber. Ich wusste einfach, dass hier das Umfeld stimmt, Kollegen sich untereinander helfen und ich ideale Voraussetzungen für meine eigene Weiterentwicklung vorfinde.“

Für meine Entscheidung war auch ausschlaggebend, dass aus „meinem“ Team gerade eine neue Abteilung entsteht. Etwas von Anfang an mit aufzubauen und die Prozesse mitgestalten zu können,

hat mich gereizt. Mindestens genauso faszinierend ist unser Tagesgeschäft. Denn indem wir elektrische Nebenaggregate für Automobile entwickeln, arbeiten wir bereits heute an der Zukunft. Dabei kann ich meine Kreativität einbringen, analytisch denken und gleichzeitig fachübergreifend arbeiten.“

Das Spannendste an meiner Arbeit ist es, eine Idee über verschiedene Entwicklungsschritte zur Serienreife zu bringen. Denn wenn man das fertige Produkt vor sich sieht, ist das einfach ein tolles Gefühl. Und da wir uns untereinander ausgezeichnet verstehen, feiern wir das am liebsten gemeinsam.“



Technik im Fokus.  
**Menschen im Blick.**



Denn wegweisende Ideen brauchen Menschen, die sie nach vorne bringen. Mit Ehrgeiz und Leidenschaft bis ins Ziel und darüber hinaus – ob bei der Optimierung vorhandener oder der Entwicklung neuer Technologien. Genau so ist MAHLE. Als weltweit führender Hersteller von Komponenten und Systemen für den Verbrennungsmotor und dessen Peripherie entwickeln und fertigen wir gemeinsam mit circa 49.000 Mitarbeitern zukunftsorientierte Lösungen für unsere namhaften Kunden. Und das an über 100 Standorten und in 8 Forschungs- und Entwicklungszentren weltweit seit Jahren erfolgreich. Heute sind wir in jedem zweiten Fahrzeug weltweit zu finden. Unsere hervorragende Marktposition kommt auch Ihnen zugute: Wir bieten Ihnen ein Umfeld, das von kurzen Entscheidungswegen und viel Freiraum lebt – aber vor allem die Leistung eines jeden Einzelnen zu schätzen weiß. Ergreifen Sie Ihre Chance, und prägen Sie die Zukunft mit MAHLE.

[www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)



**MAHLE**

*Driven by performance*

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)

### Anschrift

Pragstraße 26-46  
70376 Stuttgart

### Telefon/Fax

Telefon: +49 711 501 0

### Internet

[www.mahle.com](http://www.mahle.com)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bewerben Sie sich online im MAHLE Recruiting-Portal eMploy unter [www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)

### Angebote für StudentInnen Praktika?

Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

### Diplomarbeit/Abschlussarbeiten?

Studierende haben die Möglichkeit kaufmännische oder technische Abschlussarbeiten zu verfassen. Eigene Themenvorschläge können gerne eingebracht werden.

### Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Engineering – Studiengang Mechatronik
- Bachelor of Arts – Studiengang BWL – Industrie
- Bachelor of Engineering – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Engineering – Studiengang Maschinenbau
- Bachelor of Science – Studiengang Wirtschaftsinformatik

### Trainee-Programm?

Ja

### Direkteinstieg?

Ja

### QR zu MAHLE:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Automobilzulieferer

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

U. a. Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen

## Produkte und Dienstleistungen

Der MAHLE Konzern zählt zu den 30 größten Automobilzulieferern und ist der weltweit führende Hersteller von Komponenten und Systemen für den Verbrennungsmotor und dessen Peripherie.

## Anzahl der Standorte

Weltweit über 100 Produktionsstandorte sowie 8 Forschungs- und Entwicklungszentren in Stuttgart, Northampton, Detroit (Farmington Hills, Novi), Tokio (Kawagoe, Okegawa), Shanghai und São Paulo (Jundiaí).

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit circa 49.000 Mitarbeiter/-innen (2011)

## Jahresumsatz

Rund 6 Mrd. Euro (2011)

## Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Qualitätsmanagement, Controlling, Personalmanagement

## Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeiten, Internationales Traineeprogramm, Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Entnehmen Sie diese bitte der jeweiligen Stellenausschreibung.

## Auslandstätigkeit

Während des Internationalen Traineeprogramms ist ein Auslandsaufenthalt sogar vorgesehen.

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

## Warum bei Mahle bewerben?

Sie sind fasziniert von der Fahrzeugtechnik. Wollen Herausforderungen meistern und an ihnen wachsen. Gute Arbeit abliefern. Und – klar, auch das – gutes Geld dafür bekommen. Aber damit nicht genug. Sie wollen mehr. Perspektiven zum Beispiel. Dann steigen Sie doch gleich beim Weltmarktführer ein. Als führender globaler Entwicklungspartner der Automobil- und Motorenindustrie bieten wir Ihnen die Möglichkeit dazu, ein Teil der MAHLE Gruppe zu werden.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

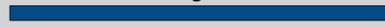
Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 100%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 10%



MBA 20%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



## Sonstige Angaben

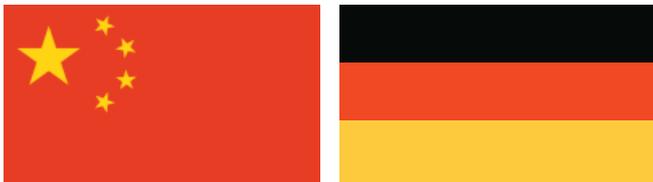
- Begeisterung für Motorkomponenten und -peripherie ... kurz: Benzin im Blut.
- Innovationskraft
- Engagement und Initiative
- Kommunikationsfähigkeit
- Teamgeist

# FORMULA STUDENT GERMANY AROUND THE WORLD

## Einmal hin und zurück:



Deutschland – China – China – Deutschland



Auf Einladung der chinesischen Formula Student fuhr das Formula Student Team „TUfast“ der Technischen Universität München im Oktober 2011 nach China.

»» Dort nahmen sie am zweiten Formula Student Wettbewerb des Landes teil. Das Besondere daran war, dass sie als erstes internationales Team gegen die ausschließlich chinesische Konkurrenz antraten. „TUfast“ belegte hinter dem Beijing Institute of Technology den zweiten Platz.

Die Münchner planten die Reise mit ihrer Partneruniversität, der Shanghai Tongji University. Vor Ort arbeiteten beide Teams gemeinsam an ihren Rennboliden und absolvierten ihre letzten Testkilometer. Auf diese Weise konnten beide Seiten sowohl in technischer als auch kultureller Hinsicht neue Erfahrungen sammeln und austauschen. „Die Zusammenarbeit der Teams und die Teilnahme des deutschen Teams am chinesischen Wettbewerb unterstützen zusätzlich den Wunsch / die Idee des Formula Student (FS) World Councils, die Formula Student-Regeln global zu vereinheitlichen“, zeigt sich Tim Hannig, Chairman der FSG, über den Austausch begeistert. ➔



Um chinesischen Teams ebenfalls die Chance zu geben einen europäischen Wettbewerb kennenzulernen, wurden in diesem Jahr die Gewinneruniversität Beijing IT und die Münchner Partneruniversität Shanghai Tongji zum deutschen Wettbewerb eingeladen. Ursprünglich wollten beide Teams in Deutschland teilnehmen, doch unglücklicherweise konnte die Shanghai Tongji Universität ihr Fahrzeug nicht rechtzeitig für den Event fertig bekommen. Dennoch wollten Sie sich die Chance, das Formula Student Germany-Feeling zu erleben nicht nehmen lassen. So reisten die chinesischen Studenten kurzerhand ohne Fahrzeug an. Trotzdem war der Besuch des Events etwas ganz neues für sie. Während beim chinesischen Wettbewerb auf dem Shanghai International Circuit nur 36 Teams teilnehmen durften und diese bis auf das Münchner Team aus dem gleichen Land kamen, messen sich bei der FSG 76 Top Teams aus der



Foto: TUfast



Foto: campushunter.de

**Die chinesische Delegation mit Dr. Ludwig Vollrath (FSG Academy) und Peter Berg (Dekra Automobil)**



Foto: campushunter.de



ganzen Welt miteinander. Die chinesische Gewinneruni aus Beijing konnte jedoch ohne Probleme am Wettbewerb teilnehmen und belegte im Gesamtklassement Rang 34.

Mit dem Besuch der chinesischen Teams ist die Formula Student Germany ihrem Ziel der weiteren Vernetzung und Internationalisierung aller FS Wettbewerbe wieder einen Schritt näher gekommen. Zu diesem Zweck hat sich während des Events ebenfalls wieder das Formula Student World Council getroffen. Es handelt sich dabei um Vertreter der unterschiedlichen Formula Student Wettbewerbe der ganzen Welt, die das Ziel verfolgen die Regeln der einzelnen Events zu vereinheitlichen. „Zwar basieren alle Formula Student / Formula SAE Wettbewerbe auf den Regeln der FSAE, jedoch haben fast alle Events Zusatzregeln, um beispielsweise den Ablauf vor Ort zu gewährleisten. Durch eine Vereinheitlichung der Regeln haben die Teams eine größere Chance, sich für mehrere Wettbewerbe anzumelden und einen der begehrten Teilnahmeplätze zu bekommen“,

erläutert Hannig. Und 2013 ist es so weit. Ab kommender Saison wird es für alle Formula Student Wettbewerbe nur noch ein einheitliches Regelwerk geben, welches dann alle zwei Jahre überarbeitet wird.

Zusätzlich zu den chinesischen Teams kam eine chinesische Delegation zum Hockenheimring. Die sich den deutschen Wettbewerb und insbesondere die FS Electric angeschaut hat, da es einen solchen Event in China bisher noch nicht gibt. Ihr Augenmerk lag hier vor allem auf Logistik, Aufbau und Umsetzung des Wettbewerbs. Auch der technische Stand der Teams und ihre Performance sind für die chinesische Delegation von großem Interesse gewesen. Und vielleicht findet in China demnächst ebenfalls ein FS Electric Event statt. Die Organisatoren der Formula Student Germany würden sich sehr freuen und bleiben gespannt. ■



Red. Johanna Scheider  
Leiterin Redaktion  
Communications Team FSG



# DEKRA Internationales Wachstum bietet gute Perspektiven für den Nachwuchs

Bei der „Formula Student Germany“ spielen sie eine zentrale Rolle, die grün gekleideten DEKRA Scrutineers: Egal ob Verbrennungs- oder Elektromotor – die Rennfahrzeuge müssen die strenge Sicherheitsprüfung durchlaufen, vorher dürfen sie nicht auf die Piste. Als Offizieller Technischer Partner der FSG ist DEKRA seit Jahren für die Sicherheit der Fahrzeuge zuständig. Mehrere Hochschul-Teams werden von den örtlichen DEKRA Niederlassungen unterstützt.

Von der Zusammenarbeit verspricht sich DEKRA interessante Zukunftsaussichten für

beide Seiten. „Als eine der größten Sachverständigenorganisationen weltweit bieten wir jungen Ingenieuren hochinteressante Aufgaben und hervorragende Perspektiven“, sagt Clemens Klinke, Mitglied des Vorstandes der DEKRA SE und Vorsitzender der Geschäftsführung der DEKRA Automobil GmbH.

DEKRA ist heute mehr denn je ein attraktiver Arbeitgeber. In verschiedenen Arbeitgeber-Rankings findet sich das Unternehmen unter den Top 100. Und es ist auf internationalem Wachstumskurs: Inzwischen mehr als 27.000 Mitarbeiter sorgen nachhaltig für Sicherheit,

Qualität und Umweltschutz. Allein im Automobilbereich haben die DEKRA Experten im vergangenen Jahr 22 Millionen Fahrzeugprüfungen durchgeführt und mehr als zwei Millionen Gutachten erstellt.

Doch DEKRA ist nicht nur professioneller, neutraler Partner im Automobilbereich: Der Konzern stößt seit Jahren erfolgreich in neue Märkte und Segmente vor. In mehr als 50 Ländern weltweit ist DEKRA heute aktiv. Die Experten bieten innovative Dienstleistungen für Industrieunternehmen, zertifizieren Systeme und Produkte, erstellen Umwelt- und Baugutachten und sind auf den Gebieten Aus- und Weiterbildung, Zeitarbeit, Consulting und Schadenregulierung tätig.

Im Rahmen der internationalen Wachstumsstrategie benötigt DEKRA ständig gut ausgebildete, hoch motivierte Ingenieure mit guten Fremdsprachenkenntnissen. Aber auch am deutschen Markt bietet die Sachverständigenorganisation spannende Aufgaben und ausgezeichnete Aufstiegschancen. ■



## Bring die Welt in Sicherheit!

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Denhard  
Prüfingenieur,  
Niederlassung Essen



**Unser Team braucht Verstärkung: Prüfingenieure gesucht.**

Unsere Welt braucht Sicherheit – deshalb: Komm als Prüfingenieur/-in in unser Team! Bundesweit suchen wir FH-/Uni-/DH-Absolventen der Fachrichtungen Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik oder Mechatronik, die uns in den Bereichen Prüfwesen und Gutachten verstärken. Bewirb dich jetzt bei uns! Nähere Infos unter [www.bringdieweltinsicherheit.de](http://www.bringdieweltinsicherheit.de)

[www.dekra.de](http://www.dekra.de)

Automotive

Industrial

Personnel

**DEKRA**

OFFIZIELLER TECHNISCHER PARTNER



## Kontakt

DEKRA Automobil GmbH

## Ansprechpartner

Stefanie Wolf

## Anschrift

Handwerkstr. 15  
70565 Stuttgart

## Telefon/Fax

Telefon: +49 711 7861-1873

## E-Mail

Stefanie.wolf@dekra.com

## Internet

www.dekra.de

## Direkter Link zum Karrierebereich

www.dekra.de/jobs

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

- Online
- E-Mail
- schriftliche Bewerbung

## Angebote

### für StudentInnen Praktika?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

## Abschlussarbeiten?

- Ja,
- Diplomarbeit
  - Bachelor

## Duales Studium?

Ja, im Bereich Maschinenbau und Mechatronik

- Bachelor of Engineering (w/m) Maschinenbau, Mechatronik

## Trainee-Programm?

Nein

## Direkteinstieg?

Ja

## QR zu DEKRA Automobil:



## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Technische und sicherheitsorientierte Dienstleistungen

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf  
Anzahl ca. 250 pro Jahr

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik und Mechatronik

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Technische und sicherheitsorientierte Dienstleistungen

## ■ Anzahl der Standorte

Über 80 Niederlassungen bundesweit

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Automotive: über 10.000 MitarbeiterInnen,  
Konzern: über 27.000 MitarbeiterInnen

## ■ Jahresumsatz

Konzern: ca. 2 Mrd. Euro

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Prüfwesen, Gutachtenwesen, Unfallanalytik  
zusätzlich in den neuen Bundesländern:  
Fahrerlaubniswesen

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, interne 8- bis 9-monatige Ausbildung mit „Training on the job“ gefördertem FH-Studium

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft.

## ■ Warum bei „DEKRA Automobil“ bewerben?

Bei der DEKRA Automobil GmbH arbeiten Sie in hohem Maße eigenverantwortlich und genießen gleichzeitig alle Vorzüge eines international agierenden Konzerns. Durch unsere dezentrale Struktur mit über 80 Niederlassungen finden sie bei der DEKRA Automobil GmbH im gesamten Bundesgebiet Ihren Arbeitsplatz durch den Sie für die Sicherheit im Straßenverkehr mitverantwortlich sind.

Als Dienstleistungsunternehmen steht bei uns der Mensch im Mittelpunkt allen Handelns. Neben regelmäßigen Weiterbildungsmöglichkeiten rekrutieren wir unsere Führungskräfte nahezu ausnahmslos aus den eigenen Reihen.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 50%



Ausbildung/Lehre 70%



Promotion 50%



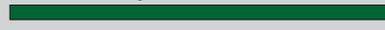
MBA 20%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



## ■ Sonstige Angaben

Kfz-Affinität, Teamfähigkeit, Interkulturalität

# VORSPRUNG DURCH

- IMPULSE
- INITIATIVE
- INNOVATION

## Mitglied werden:

### Weiter bilden, Netzwerk nutzen, Karriere machen.

Karriereschritte zählen auf beruflichen und persönlichen Erfolg ein. Sie bilden den Brennstoff für weitere Karrieresprünge: Für all diejenigen, denen der gewöhnliche Verlauf der Dinge nicht genug ist und die immer neue Herausforderungen suchen, hält der VDI ein vielfältiges Portfolio bereit und setzt sich aktiv für eine Politik ein, in der sich das Innovationspotenzial der Ingenieure entfalten kann.

Nutzen Sie den VDI-Vorsprung und profitieren Sie von der Mitgliedschaft!

**Karriereberatung:** die tatkräftige Unterstützung für Ihren beruflichen Aufstieg

**Gehalts- und Bewerbungschecks:** alles ist gut, Kontrolle ist besser

**Gründungsberatung:** die professionelle Hilfe für Ihre Selbstständigkeit

**Rechtsauskunft:** der juristische Rat- und Tatgeber, Patent und Markenrecht

**Versicherungsdienst:** der Beratungsservice für Vorsorge und Vermögen

[www.vdi.de/karriere](http://www.vdi.de/karriere)

Nutzen Sie die zahlreichen Vorteile einer Mitgliedschaft.

Informationen: [mitgliederservice@vdi.de](mailto:mitgliederservice@vdi.de), Telefon: +49 211 6214-600

# Es geht weiter... Start in die 7. Saison!

» Liebe Studentinnen, liebe Studenten aller Fachrichtungen und alle, die auf dem besten Weg dort hin sind.

Zunächst unsere Erfolgsgeschichte: Das Formula Student Rennteam ist das größte studentische Projekt an der Hochschule Karlsruhe und umfasst ca. 50 Studentinnen und Studenten unterschiedlicher Fachrichtungen in unterschiedlichen Semestern - es ist also jeder herzlich willkommen. Ein hochschulinterner Mitarbeiter, Oliver Stumpf, ist unser Faculty Advisor. Er stellt die Brücke zwischen dem Team und der Hochschule dar. Doch jedes Rudel braucht seinen Leitwolf. Bei uns zieht Mathias Kneucker, Projektleiter und Student der Fahrzeugtechnologie, die Fäden und sorgt für die ganze Organisation rund um das Team. Das Produkt des Rennteams ist ein Formula Student Rennwagen. Doch was bedeutet eigentlich Formula Student? Der Name sagt es schon. Es ist eine Rennsportklasse, welche ausschließlich für Rennteams von Hochschulen und Universitäten aus der ganzen Welt konzipiert wurde. Bei den vielen Events wird die Arbeit des Teams, welches innerhalb von zwei Semestern ein komplett neues Auto aufgebaut hat, unter Wettbewerbsbedingungen in mehreren Disziplinen getestet. Auf der einen Seite die dynamischen Disziplinen mit Skid-Pad (es wird eine liegende Acht gefahren), Acceleration (Beschleunigungstest), Auto-Cross (Parcoursstrecke mit Hütchen), Endurance (22km, welche meistens auf der Auto-Cross-Strecke gefahren werden) sowie der daraus resultierende Benzinverbrauchstest. Auf der anderen Seite gibt es die sog. statischen Disziplinen, welche eine Business Plan Präsentation, sowie das Design Event und das Cost Event darstellen.

Das Reglement der Formula Student sieht vor, dass das Fahrzeug einem Expertengremium aus der Industrie bis ins kleinste Bauteil technisch sowie kostenseitig erörtert werden muss, um dieses für eine fiktive Serienfertigung transparent zu machen.

Anfang August 2012 trat unser aktuelles Auto, der F-106, am Hockenheimring gegen 76 andere Teams an. Viele Vertreter aus der Industrie verfolgen solche Events. Leider stand das Event am Hockenheimring für unser Team unter einem nicht allzu guten Stern. Der Start verlief zunächst etwas „holprig“. Dem Team gelang dennoch die Qualifikation für die dynamischen Disziplinen. Nach einem Motorplatzer im Auto-Cross durfte das Team bei der daraus resultierenden Nachtschicht (kompletter Motorwechsel) Leistungsbereitschaft beweisen. Das Team war am Morgen nach dem Umbau um die Engine-Test Area versammelt, da der Motor nur in dem zeitlich beschränkten Bereich gestartet werden darf. Der Motor sprang problemlos an und alle warteten nun gespannt, auf den Start des Endurance-Laufs. Nach Runde 2 war jedoch aufgrund einer gebrochenen Lenkwelle



## HIGH SPEED KARLSRUHE

endgültig Schluss. Die rasch aufgekommene Freude wurde von herber Enttäuschung durch den unvorhersehbaren Defekt weggespült. Soviel zum Event am Hockenheimring.

Anfang September ist unser Rennauto frisch aus Spanien vom Formula Student Spain Event wiedergekommen. Neben großartigen Erfahrungen am Formel1-Grand Prix Kurs gab es noch eine weitere Belohnung des Teams. Durch einen hervorragenden Gesamtauftritt in Sachen Konstruktion und Fertigung belegte High Speed Karlsruhe den 2. Platz beim Design Event.

Jedes Unter-



team, also z.B. Team Chassis oder Team Drivetrain, wurde über ihre Konstruktionen befragt. Die Studenten lernen auf diese Weise, wie auch in der späteren beruflichen Praxis, für ihre Entwicklungen zu argumentieren und die sog. "Judges" zu überzeugen - in Englisch versteht sich. Der Wettbewerb in Spanien lief anfangs perfekt und sehr aussichtsreich bis zur Endurance - der Königsdisziplin des Wettbewerbs. Unser Auto startete wie geplant und legte sehr gute Zeiten hin. Da die Gesamtstre-



cke von 22 km auf zwei Fahrer verteilt wird, steht nach der Hälfte der Fahrstrecke der Fahrerwechsel an. Bei diesem muss der Motor abgestellt werden. Völlig unerwartet sprang der Motor nicht wieder an. Die wiederholten Startversuche hatten dann einen Zusammenbruch des Bordnetzes zur Folge. Trotz des Ausfalls an dieser Stelle, reichte es immerhin noch für einen respektablen 8. Platz in der Gesamtwertung.

Darauf kann das ganze Team stolz sein.

Beide Events haben das Team, trotz der Rückschläge, weiterentwickelt und nach vorne gebracht. Wichtiger als die absolute Platzierung in einer Rangliste ist jedoch der Erfolg, ein fahrtüchtiges Auto in Rekordzeit von uns Studenten erdacht und fertiggestellt, sowie sich als Team erfolgreich präsentiert zu haben.

**An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle unsere Sponsoren, die uns in unserem Vorhaben tatkräftig unterstützen. Egal, ob mit Material, Fertigung oder auch finanziell - ohne Ihre großzügige Unterstützung wäre ein solches Projekt nicht möglich.**

campushunter.de Wintersemester 2012/2013

Das Engagement wird hochschulseitig formal mit 4 Creditpoints „belohnt“. Die weitaus größere Belohnung allerdings sind die Skills, welche während der Entwicklungsphase, über die Fertigung bis hin zu den Events, erlernt werden. Gerade in der heutigen Zeit ist es enorm wichtig, sich vielseitig, wissbegierig und vor allem neben dem Studium engagiert zu zeigen. Es gibt kein anderes Projekt, bei welchem Fähigkeiten, die für die eigene Karriere enorm wichtig sind, so praxisnah vermittelt werden. Kaum einem anderen Projekt wird seitens der Industrie mehr Beachtung geschenkt. Sehr viele Unternehmen sehen die Teilnahme am Formula Student Projekt im Lebenslauf als obligatorisch an. Nicht selten bekommen engagierte und herausragende Teilnehmer einen Praktikumsplatz oder gar ein Jobangebot direkt auf dem Event angeboten. Ein zusätzlicher und nicht zu unterschätzender Nebeneffekt ist das Training der englischen Sprache, der Fähigkeit seine Arbeit zu präsentieren und natürlich die Eigenschaft mit und im Team zu arbeiten.

Wenn wir Dich überzeugen konnten, zögere nicht, diese Chance wahrzunehmen und mitzumachen. Aktuell befindet sich das Team wieder in der Konzeptphase, obwohl das Wintersemester noch gar nicht begonnen hat. Dabei versuchen wir so professionell wie möglich zu sein und die Zeit bis zum nächsten Renneinsatz möglichst effizient zu nutzen.

Zu Beginn des Semesters wird es eine Infoveranstaltung geben, bei welcher Du noch weitere Informationen bekommen kannst.

Dein High Speed Team

#### Weitere Informationen



Wenn wir euer Interesse geweckt haben, dann spricht uns direkt an oder kontaktiert uns unter:

[kontakt@highspeed-karlsruhe.de](mailto:kontakt@highspeed-karlsruhe.de)

Wir freuen uns über jedes engagierte und motivierte neue Teammitglied.

QR-Code: [www.highspeed-karlsruhe.de](http://www.highspeed-karlsruhe.de)

# Gebündelte Leidenschaft und Leistungsfähigkeit



» Die Elektronische Fahrwerksysteme GmbH (EFS), ein Joint Venture der GIGATRONIK-Gruppe und der Audi Electronics Venture GmbH, entwickelt innovative Konzepte und Technologien für Fahrwerksauslegung, Fahrwerkverhalten und Fahrwerkdynamik.

Die EFS wurde 2009 gegründet und beschäftigt heute knapp 100 hochmotivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dem Hauptsitz in Ingolstadt und dem Standort in Wolfsburg.

Die leidenschaftliche Arbeit unserer Ingenieure machen die typischen Fahreigenschaften für den Fahrer täglich erlebbar. Wir entwickeln eigenverantwortlich, im Team mit unseren Kunden und den Entwicklungspartnern aus der Automobilindustrie.

Für unsere zukunftsorientierten Elektroniksysteme sind neben Know-how und Erfahrung vor allem Kreativität und Leidenschaft gefragt. Wir wollen sowohl die gegebenen Anforderungen der Fahrzeug- und AUTOSAR-Architekturen erfüllen, als auch innovative Funktionen in kurzer Zeit und hoher Qualität für unsere Kunden lebendig werden lassen.

In interdisziplinären Teams mit Herstellern und Zulieferern sorgen wir für die Integration innovativer Fahrwerksysteme ins Fahrzeug. Wir sondieren die Anforderungen und schaffen im Rahmen des Projektmanagements mit allen Beteiligten die richtige Ausgangssituation für die anstehende Systemintegration und deren Tests.

Unsere Ingenieure haben das Wissen und die Praxiserfahrung für die eigenständige, zuverlässige Fahrzeugausrüstung und Inbetriebnahme.

Damit sind wir in der Lage, alle erforderlichen Erprobungen und Tests bis zur Erreichung der Serienreife und letztendlich der Freigabe durch den Hersteller bzw. den Entwicklungspartner zu erzielen.

Die Kompetenz im Projektmanagement höchst anspruchsvoller Entwicklungsaufträge für Komponenten und Systeme aus dem Bereich Fahrwerkselektronik wie beispielsweise Stabilitäts- und Fahrerassistenzsysteme liegt bei uns in der technischen und organisatorischen Abwicklung gemeinsam mit den Herstellern und Systemlieferanten.

In der Derivat-Entwicklung sind wir mit unserer Erfahrung ein wertvoller Partner. Dank der hohen Vernetzung innerhalb des Volkswagenkonzerns und unserer Integrationskompetenz von Fahrwerksystemen können wir zielsicher und ergebnisorientiert agieren.

Auch im Job immer eine Spur voraus! Bei uns erwarten Sie nicht nur spannende Herausforderungen, sondern auch beste Sozialleistungen und ein herausragendes Arbeitsklima. Durch die hohe Vernetzung innerhalb der GIGATRONIK-Gruppe und des Volkswagenkonzerns, bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern innovative und zukunftssichere Arbeitsplätze in einem frischen und dynamischen Arbeitsumfeld.

Ingenieure mit Berufserfahrung wie auch Hochschulabsolventen und Studenten mit Leidenschaft und Leistungsstärke finden bei uns ihren Entwicklungsspielraum – für die eigene Entwicklung und in vernetzten Expertenteams. ■





## Immer eine Spur voraus.

Ingenieure mit Berufserfahrung wie auch Hochschulabsolventen und Studenten mit Leidenschaft und Leistungsstärke finden bei uns ihren Entwicklungsspielraum – für die eigene Entwicklung und in vernetzten Expertenteams.

Erfahren Sie online mehr über Ihre Möglichkeiten unter [www.efs-auto.com/karriere](http://www.efs-auto.com/karriere)

Die Elektronische Fahrwerksysteme GmbH ist ein leistungsstarker, stetig wachsender Entwicklungspartner.

Wir entwickeln innovative Konzepte und Technologien für Fahrwerkauslegung, Fahrwerkverhalten und Fahrwerkodynamik.

# FIRMENPROFIL

**Kontakt  
Ansprechpartner**  
Jörg Hoffmann

**Anschrift**  
Elektronische Fahrwerk-  
systeme GmbH  
Despag-Straße 3  
D-85055 Ingolstadt

**Telefon**  
Tel.: +49 8458 397 30 031  
Fax: +49 8458 397 30 099

**E-Mail**  
karriere@efs-auto.com

**Internet**  
www.efs-auto.com

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**  
www.efs-auto.com/karriere

**Bevorzugte  
Bewerbungsarten**  
Bitte bewerben Sie sich  
ausschließlich online oder  
direkt auf die jeweiligen  
Ausschreibungen auf  
www.efs-auto.com/karriere

Bitte immer vollständige  
Unterlagen als Attachments  
mitschicken!

**Angebote für  
StudentInnen**  
Praktika? Ja  
Diplomarbeiten/  
Abschlussarbeiten? Ja  
Abschlussarbeiten? Ja  
Duales Studium? Ja  
Traineeprogramm? Ja  
Direkteinstieg? Ja

QR zu EFS:



## ■ Allgemeine Informationen

**Branchen**  
Entwicklungsdienstleister

**Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w)**  
Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft), (Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Nachrichtentechnik

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Die Elektronische Fahrwerkssysteme GmbH (EFS), ein Joint Venture der GIGATRONIK-Gruppe und der Audi Electronics Venture GmbH, entwickelt innovative Konzepte und Technologien für Fahrwerksauslegung, Fahrwerkverhalten und Fahrwerkdynamik

## ■ Anzahl der Standorte

Ingolstadt und Wolfsburg

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung (Technology- & Anwendungsentwicklung), Consulting, Support, interne Information Technology, Industrielle Forschung & Entwicklung, Systemintegration und Testing, Entwicklung von Softwarelösungen im Bereich der Fahrwerkselektronik

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Direkteinstieg, Qualifikationsbezogene Seminare, „Training on the job“, Patenkonzept, Projektarbeit, Traineeprogramme

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 46.000 - 51.000 Euro p.a.

## ■ Warum bei EFS bewerben?

Bei EFS arbeiten Sie in einem dynamischen Arbeitsumfeld mit hohem Erfolgs- und Wohlfühlfaktor.

Durch einen individuellen Entwicklungsplan inkl. zahlreicher Weiterbildungsmöglichkeiten bieten wir unseren Mitarbeitern eine optimale Laufbahnentwicklung.

Die leidenschaftliche Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist täglich erlebbar.

Wir entwickeln eigenverantwortlich, im Team mit unseren Kunden und den Entwicklungspartnern aus der Automobilindustrie.

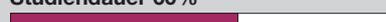
Der hohe Anspruch an uns selbst lautet:

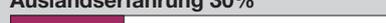
**Immer eine Spur voraus!**

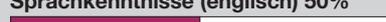
# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

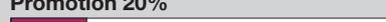
**Examensnote 50%**  


**Studiendauer 60%**  


**Auslandserfahrung 30%**  


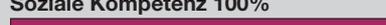
**Sprachkenntnisse (englisch) 50%**  


**Ausbildung/Lehre 20%**  


**Promotion 20%**  


**MBA 50%**  


**Außerunivers. Aktivitäten 50%**  


**Soziale Kompetenz 100%**  


**Praktika 60%**  


## ■ Sonstige Angaben, die Ihnen wichtig oder nicht wichtig sind?

Teamfähigkeit, Interkulturalität und die Fähigkeit „über den Fahrbahnrand hinauszuschauen“, Interesse an neuen (Fahrzeug-)Technologien

# Schnell, schneller, KA-Racelng

» Die aktuelle Saison 2012 von KA-Racelng neigt sich dem Ende zu und das Team kehrt aus dem Rennevent aus Spanien zurück. Auch hier musste sich KA-Racelng gegen ca. 40 Formula Student Teams beweisen. Das Resultat: 2. Platz mit dem KIT12e, dem Elektrofahrzeug. Parallel zu den Rennevents wurde zudem, wie jedes Jahr, das Team für 2013 neu gebildet und strukturiert. So gibt es wieder eine Vielzahl von neuen Mitgliedern, die nun durch mehrere Workshops und Teambuildingaktionen in ihre einzelnen Tätigkeiten eingewiesen wurden, um sich auf die neue Aufgaben für die Saison 2013 vorzubereiten.

Die vergangene Saison brachte dem Team wieder eine Vielzahl von Erkenntnissen an fachlichem Know-how, unterstützt durch die starken Sponsorenpartner, die auch dieses Jahr wieder hinter dem Team standen. Ohne diese Partner wären all unsere Erfolge nicht möglich gewesen.

2012 war nun das dritte Jahr, in dem KA-Racelng neben einem konventionellen Verbrennerfahrzeug auch mit einem Elektrorennwagen an den Start ging. Nun liegt es am Team, die Erfahrungen bestmöglich zu nutzen, zielorientiert an die neue Aufgabe heranzugehen, um auch 2013 mit zwei professionellen Rennwagen an den Start gehen zu können.

## Geschichte

Seit 2007 fertigt KA-Racelng jedes Jahr aufs Neue seine eigenen Rennwagen an, um an internationalen Wettbewerben im Rahmen der Formula Student teilzunehmen. Das Team setzt sich aus ca. 60 Studenten vom KIT zusammen, entwickelt, konstruiert und fertigt in Eigenregie. Bereits in der ersten Saison 2007 wurde das Team mit dem „Best Newcomer Award“ ausgezeichnet und fuhr seitdem nationale und internationale Erfolge ein. Seit dem Jahr 2010 wird neben einem Verbrennermodell zudem noch ein Elektrorennwagen gebaut. Ein weiteres spannendes Projekt im Wettlauf gegen die Zeit.

Die Herausforderung: 1 Team, 2 Autos und ein halbes Jahr Zeit zur Fertigung.



Alle Fahrzeuge von KA-Racelng seit 2007, ganz vorne KIT12 und KIT12e

## Grundlegendes zur Formula Student

Die Renntage setzen sich nicht wie in der Formel 1 aus Rundenrennen zusammen, sondern aus verschiedenen Einzeldisziplinen, die über mehrere Tage verteilt stattfinden und einzeln bepunktet werden. So wird das Auto zum Beispiel im „Acceleration“ über eine Strecke von 75m aus dem Stand heraus beschleunigt. Die Belastbarkeit der Fahrzeuge wird im „Endurance“ getestet. Hierbei müssen die Rennwagen eine Strecke von 22km zurücklegen und sich gegen andere Rennteilnehmer durchsetzen. Dies sind nur zwei von mehreren Disziplinen, die es bestmöglich zu bewältigen gilt, um am Ende als Sieger auf dem Treppchen zu stehen.

## Saisonhighlights

Im Verlauf der Saison gab es mehrere Highlights. Aus diesen herauszuheben sind mit Sicherheit unsere beiden hervorragenden zweiten Plätze mit dem KIT12e bei den Events in Ungarn und Spanien. In angenehmer Atmosphäre konnte unser Elektroauto nach vorher zwei eher durchwachsenen Events endlich zeigen, wozu es fähig ist.

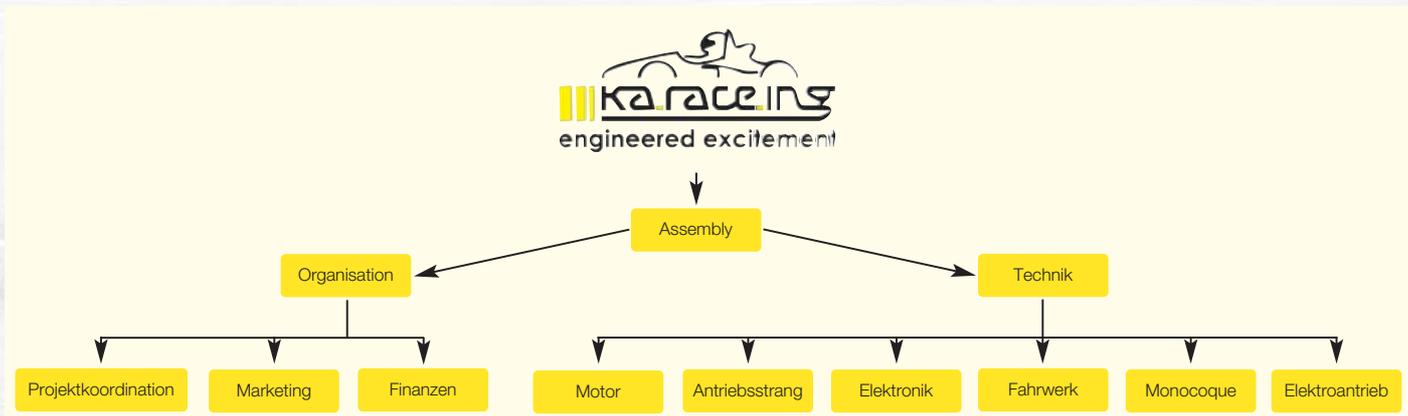
Nicht zu vergessen ist auch das diesjährige „Heimevent“, welches vom 31. Juli bis 5.

August auf dem Hockenheimring ausgetragen wurde. Bei konstanten 30° Sonnenschein und einer Vielzahl interessierter Zuschauer, wurde über 5 Tage mit unseren beiden Autos um jeden Punkt gekämpft. Nicht umsonst wurden wir hier trotz großer Konkurrenz von ca. 100 anderen Teams mit zwei prestigeträchtigen Preisen ausgezeichnet. Zum einen mit dem „Most Effective Use Of Electronics“, der von der Firma Bosch Engineering vergeben wurde und das ausgezeichnete Konzept unseres KIT12 würdigte. Zum anderen der äußerst begehrte „Sportsmanship Award“, mit dem der Zusammenhalt und die Gemeinschaft zwischen den Teams ausgezeichnet wird. Ein Kriterium, welches für den Rennsport essentiell ist – Teamwork.

## Organisation KA-Racelng

KA-Racelng ist aufgebaut wie ein kleines Unternehmen, was unter anderen den Vorteil mit sich bringt, dass wir als Studenten das Arbeiten in einer solchen Organisation erlernen und verschiedene Verantwortungsbereiche übernehmen können. Dabei ist unser Team in sieben Subteams unterteilt, die sich, ähnlich wie in Unternehmen, bestimmten Aufgabenbereichen widmen.

Jedes Subteam wird von einem Teamleiter geführt, der für seine „Mitarbeiter“ verantwort-



lich ist. Dadurch wird eine effektive und planmäßige Zusammenarbeit im Gesamtkonzept von KA-RaceIng gewährleistet. Der regelmäßige Informationsaustausch der Subteams untereinander garantiert Kenntnisse über die aktuellen Umstände des Teams und sichert uns die gemeinsame Zielfokussierung.

Die Mitarbeit im Team von KA-RaceIng ermöglicht den Erwerb von Zusatzqualifikationen und das Erlernen von Prozessen über den theoretischen Rahmen des Studiums hinaus. Durch Präsentationen vor Unternehmen, die Begeisterung von anderen für das Projekt und die praktische Verknüpfung mit dem theoretisch Erlernten, bereitet uns Studenten optimal auf den späteren Berufsalltag vor und bietet uns darüber hinaus die Möglichkeit der Praxiserfahrung bereits während des Studiums. Durch unser Engagement im Team knüpfen wir zudem zahlreiche Kontakte zu Unternehmen aus der Wirtschaft, arbeiten mit diesen zusammen und lernen, mit unseren vorhandenen Ressourcen zu wirtschaften und zielorientiert zu agieren. Die zahlreichen Studien- und Diplomarbeiten über Themen aus dem Team, zeigen zudem den engen Kontakt zu den Instituten unserer Hochschule, sowie das hohe Niveau unserer Arbeit.

## Pläne für 2013

Auch in der nächsten Saison plant KA-RaceIng, mit einem Verbrenner und einem Elektrorennwagen an den Start zu gehen.

Die Ansprüche an das Team selbst sind sehr hoch, um auch weiterhin unsere Stellung als eines der absoluten Topteams zu halten.

Mit dem nun stehenden Team für 2013, der gezielten Wissensübergabe des Teams 2012 an die neuen Mitglieder, der Sicherung von Sponsoren und dem ständigen Informationsaustausch untereinander, ist ein guter Grundstein für eine spannende Saison 2013 gelegt, wenn es wieder an Zeit ist, die Leidenschaft der Studenten für den Motorsport zu leben.

Matthias Steinberger

## Platzierungen aus der Saison 2012 (Gesamtergebnisse):

### Formula Student Österreich

8. Platz KIT 12  
20. Platz KIT 12e

### Formula Student Deutschland

11. Platz KIT12  
9. Platz KIT12e  
Award "Most Effective Use Of Electronics"  
Award "Sportsmanship"

### Formula Student Ungarn

14. Platz KIT12  
2. Platz KIT12e

### Formula Student Spain

2. Platz KIT12e



KIT12e bei der Endurance-Disziplin auf dem Hockenheimring



Weitere Informationen



[www.ka-raceing.de](http://www.ka-raceing.de)

# Porsche Consulting

Einfach. Schnell. Erfolg erfahren.

## Deutsche Effizienz gepaart mit brasilianischem Temperament

### Frau Fuchs, warum haben Sie sich ausgerechnet bei Porsche Consulting beworben?

Nachdem ich meinen Abschluss als Wirtschaftsingenieurin in der Tasche hatte, war ich auf der Suche nach einem herausfordernden Praktikum in der Automobilbranche. Porsche ist schon immer ein Wunscharbeitgeber für mich gewesen. Die Vorstellung, Prinzipien aus der schlanken Produktion von Porsche auf andere Unternehmen zuzuschneiden und dort anzuwenden, hat mich fasziniert. Das Angebot von Porsche Consulting, ein Projekt bei einem großen Automobilhersteller in Brasilien als Praktikantin zu unterstützen, schien daher wie für mich gemacht. Meine Vorstellungen von der Projektarbeit wurden während des Praktikums sogar noch übertroffen und somit war für mich klar, dass ich als Beraterin bei Porsche Consulting einsteigen wollte.

### Sie sind in Brasilien aufgewachsen und haben anschließend in Deutschland studiert. Als Beraterin bei Porsche Consulting betreuen Sie Projekte in Deutschland und auch in Brasilien. Inwiefern unterscheidet sich die Arbeit in den beiden Kulturen?

Die Zielsetzung, Planung und Durchführung der Projekte unterscheiden sich grundsätzlich nicht. Aber als Berater muss man sich dem Land und dem Klienten entsprechend anpassen. So ist es in Brasilien zum Beispiel besonders entscheidend, eine freundliche Arbeitsatmosphäre zu schaffen und Vertrauen zu den Klienten und Mitarbeitern aufzubauen. Nur



**Einst Praktikantin, heute Beraterin: Renate Fuchs besitzt eine Leidenschaft für Technik und Betriebswirtschaft. Und vermittelt in São Paulo Porsche-Arbeitsmethoden mit brasilianischem Temperament.**

so können wir mit unserer deutschen Porsche Methodik Erfolg haben. Auf der anderen Seite wird unser brasilianisches Temperament von deutschen Klienten stets positiv aufgenommen.

### Was ist das Besondere an der Arbeit bei Porsche Consulting?

Bei Porsche Consulting ist es möglich, vielfältige Themen und Projekte in verschiedenen Umfeldern zu bearbeiten. Immer mit dem Ziel vor Augen, einfach und schnell funktionierende Lösungen umzusetzen. Man lernt immer Neues dazu. Und es macht sehr viel Spaß, die Klienten mit unserer Vorgehensweise zu begeistern und sie bei ihren täglichen Herausforderungen zu unterstützen. Nicht zu vergessen ist auch die tolle Zusammenarbeit mit den einzigartigen Kollegen und der Wissensaustausch, der dabei entsteht.

### Was zeichnet diese Zusammenarbeit mit den Kollegen bei Porsche Consulting denn aus?

Mir ist es sehr wichtig, eine respektvolle, aber auch freundschaftliche Beziehung zu den Kollegen und Führungskräften zu haben, denn durch die intensive Projektarbeit verbringen wir sehr viel Zeit miteinander. Das klappt auch sehr gut, da wir alle dasselbe

Ziel haben: Gemeinsam sehr gute Ergebnisse zu erreichen. Und wir alle tragen den „Porsche Spirit“ in uns: Wir sind dynamisch, motiviert und möchten andere begeistern.

### Wie sieht Ihr Alltag als Beraterin aus?

Mein Arbeitsalltag ist sehr abwechslungsreich. Jedes Projekt kann einen neuen Alltag in einem neuen Umfeld bedeuten. Beispielsweise in einer Bank in São Paulos größter Bankenstrasse oder in der Montagelinie in der Automobilproduktion. Wichtig ist, dass man bereit ist, viel zu reisen. Der Koffer wird ständig gepackt, da die Projekte direkt beim Kunden durchgeführt werden. Deswegen ist es wichtig, eine gute „work-life balance“ aufrecht zu erhalten. Sport und eine gesunde Ernährung helfen auf jeden Fall dabei, im Gleichgewicht zu bleiben.

### Was ist für Sie die bislang wichtigste Erkenntnis aus der Arbeit bei Porsche Consulting?

Nur Lösungen auf dem Papier zu erzeugen - das ist nichts für uns und unsere Klienten. Wir möchten lösungsorientiert an Problemstellungen herangehen, Ideen mit unseren Klienten entwickeln und diese immer umsetzen - mit nachhaltigem Ergebnis. ■



# Karrierestart bei Porsche Consulting

**Porsche Consulting**  
Einfach. Schnell. Erfolg erfahren.

Neue Mitarbeiter lernen Porsche Consulting in einem rund dreiwöchigen "Warm-Up-Programm" mit gemeinsamen Workshops, Vorträgen und Werksbesichtigungen kennen.

## Worin unterscheiden Sie sich von Ihren Wettbewerbern?

Alle Methoden und Lösungen von Porsche Consulting wurden bereits erfolgreich in der Praxis erprobt, zum Beispiel bei der Porsche AG. Unser Unternehmen zeichnet sich durch die einzigartige Kombination aus Konzept, Training und Umsetzung aus: Unsere Lösungen werden nicht nur auf dem Papier erzeugt, sondern gemeinsam mit den Klienten schnell und nachhaltig umgesetzt. Unser Anspruch ist die Befähigung unserer Klienten zur Selbsthilfe: Unsere Kunden sollen in die Lage versetzt werden, gute Ideen und Veränderungen künftig selbst umzusetzen. Mit unserem Porsche-Spirit begeistern wir Führungskräfte und Mitarbeiter unserer Klienten.

## Wodurch zeichnen sich Ihre Mitarbeiter aus?

Unsere Mitarbeiter zeichnen sich durch eine sehr hohe Umsetzungsorientierung aus und verfügen über eine - für Berater - überdurchschnittlich hohe Berufs- und Praxiserfahrung. Unsere Teams setzen sich aus Ingenieuren, Kaufleuten, Meistern und ausgebildeten Trainern zusammen. Dies ist ungewöhnlich auf

entwickeln, die für jeden nachvollziehbar sind. Nicht vom Schreibtisch aus, sondern direkt vor Ort mit den Klienten.

## Wer passt gut zu Ihnen?

Wir suchen Berater (w/m) mit erfolgreich abgeschlossenem Studium des (Wirtschafts-) Ingenieurwesens oder der Betriebswirtschaftslehre und sehr guten Analyse- und Problemlösungsfähigkeiten sowie konzeptionellem Denkvormögen. Eine hohe Umsetzungsorientierung und Reisebereitschaft setzen wir voraus. Außerdem ist eine ausgeprägte Motivation für das Thema Lean und Change Management essentiell für unsere Projektarbeit.

## Wie sehen die ersten Wochen bei Ihnen aus?

Neue Mitarbeiter starten bei Porsche Consulting mit einem rund dreiwöchigen "Warm-Up-Programm". Durch gemeinsame Workshops, Vorträge und Werksbesichtigungen bei Porsche lernen sie unsere einzigartige Porschekultur kennen und können sich ein erstes Netzwerk aufbauen. Unser Warm-Up gibt einen Überblick über unseren Beratungsansatz sowie unsere Methoden und bereitet

## Nicht vom Schreibtisch aus, sondern direkt vor Ort mit den Klienten.

dem Beratungsmarkt, aber unser Schlüssel zum Erfolg. Wer mit allen Ansprechpartnern im Unternehmen auf Augenhöhe arbeiten will, muss das Geschäft verstehen und Lösungen

gezielt auf den ersten Projekteinsatz vor. Außerdem erfahren unsere neuen Kollegen unsere exklusiven Porsche-Sportwagen auf der Teststrecke des Porsche-Werks in Leipzig.



## Welche Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung bieten Sie?

Im Training-on-the-Job durchlaufen Sie verschiedene Projekte und lernen „hands on“ unsere spezifischen Methoden und Vorgehensweisen kennen. Mit unserer ausgeprägten Feedbackkultur fördern wir gezielt die Weiterentwicklung Ihrer persönlichen Fähigkeiten. Auf allen Karrierestufen vermitteln wir zahlreiche Zusatzqualifikationen: ausgehend von Beraterstandards, Präsentations- und Interviewtechniken, Persönlichkeitstraining, Orientierungs- und Netzwerkförderung bis hin zu fachspezifischen (Führungskräfte-) Schulungen. Wir bieten Ihnen außerdem die Möglichkeit zum MBA und zur Promotion sowie zur Job Rotation innerhalb der Porsche Consulting Gruppe. ■





## **Kennen Sie andere Unternehmensberatungen mit so viel Sportsgeist?**

### **Porsche Consulting.**

Porsche Consulting sucht Prozess- und Organisationsberater (w/m)  
für die Branchen Automobil, Transport und Logistik, Maschinenbau,  
Banken und Versicherungen sowie Konsumgüter.

Mehr erfahren Sie unter [www.porsche-consulting.de/karriere](http://www.porsche-consulting.de/karriere)



**PORSCHE**

#### Kontakt

##### Ansprechpartner

Stefan Stock  
Leiter Personal

#### Anschrift

Porschestraße 1  
74321 Bietigheim-Bissingen

#### Telefon/Fax

Telefon: +49 711 911 12123

#### E-Mail

bewerbung@porsche-consulting.de

#### Internet

www.porsche-consulting.de

#### Direkter Link zum Karrierebereich

www.porsche-consulting.de/  
karriere

#### Bevorzugte

##### Bewerbungsart(en)

Studenten bewerben sich über unser Onlineportal. Bewerbungen für Festanstellungen können sowohl auf dem Postweg als auch per E-Mail erfolgen.

#### Angebote für StudentInnen

#### Praktika?

Ja, Einsatzmöglichkeiten für bis zu 90 Praktikanten je Jahr

#### Diplom- / Abschlussarbeiten?

Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 30 Diplomanden je Jahr

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

QR zu Porsche Consulting:



# FIRMENPROFIL

## Allgemeine Informationen

### Branche

Unternehmensberatung

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf, Anzahl ca. 25

## Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (BWL, BWL-Produktion, Wirtschaftsingenieurwesen), Ingenieurwissenschaften (Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Fertigungs- und Produktionstechnik, Luft- und Raumfahrtstechnik, Maschinenbau, Medizintechnik, Pharmatechnik, Verpackungstechnik)

## Produkte und Dienstleistungen

Managementberatung, die ihre Kunden zu operativer Exzellenz befähigt

## Anzahl der Standorte

Weltweit 5 Standorte: Bietigheim-Bissingen bei Stuttgart, Mailand/IT, São Paulo/BR, Atlanta/US, Shanghai/CN (2013)

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 300 weltweit

## Jahresumsatz

In 2011: 70 Mio Euro

## Einsatzmöglichkeiten

Porsche Consulting berät weltweit Konzerne und mittelständische Unternehmen aus der Automobilindustrie, dem Maschinen- und Anlagenbau, der Luft- und Raumfahrt, der Pharma-Industrie und dem Gesundheitswesen sowie dem Dienstleistungssektor (zum Beispiel Banken und Versicherungen).

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Integrationswochen „WarmUp“, Qualifikationsbezogene Seminare, „Training on the job“, Mentorenkonzept

## Auslandstätigkeit

Ja

## Warum bei Porsche Consulting bewerben?

Es ist nicht nur die Porsche-Expertise, die uns auszeichnet. Es sind vor allem die mittlerweile 330 Mitarbeiter (Stand 01.07.2012), die bei uns arbeiten. Mit durchschnittlich neun Jahren Berufs- und Führungserfahrung sind über zwei Drittel unserer Berater gestandene Praktiker. Unsere Teams setzen sich aus Technikern, Ingenieuren, Kaufleuten, Meistern und ausgebildeten Trainern zusammen. Ungewöhnlich für Berater, aber unerlässlich für den Erfolg. Denn wer mit allen Ansprechpartnern im Unternehmen auf Augenhöhe arbeiten will, muss das Geschäft verstehen und Lösungen entwickeln, die für jeden nachvollziehbar sind. Nicht vom Schreibtisch aus, sondern direkt vor Ort.

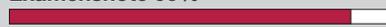
Porsche Consulting steht für messbare Resultate, umgesetzte und dauerhaft funktionierende Lösungen, die Befähigung der Klienten zur Selbsthilfe sowie die Begeisterung von Führungskräften und Mitarbeitern. Die Klienten sollen im operativen Geschäft die Besten in ihrem Segment werden. Alle Methoden von Porsche Consulting wurden bereits in der Praxis erprobt (zum Beispiel bei der Porsche AG).

## Starten Sie Ihre persönlichen Erfolgsgeschichten mit Porsche Consulting!

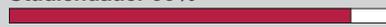
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

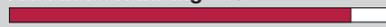
Examensnote 90%



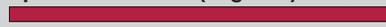
Studiendauer 90%



Auslandserfahrung 90%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 50%



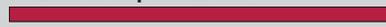
MBA 50%



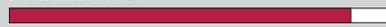
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



## Sonstige Angaben

- Erste Berufserfahrungen in der Industrie und/oder Unternehmensberatung
- Begeisterung für Lean Management
- Ausgeprägte Motivation für die Umsetzung von Prozessverbesserungen und zielorientiertes Change Management
- Sehr gute Englischkenntnisse, weitere Fremdsprachenkenntnisse wünschenswert
- Professionelles Auftreten sowie Präsentations- und Moderationsstärke
- Hohe Einsatzbereitschaft und Umsetzungsstärke
- Strukturiertes Denken und Handeln
- Hohe Reisebereitschaft
- Ein vorangegangenes Praktikum in unserem Hause ist gern gesehen

# Hochschulgruppe Karlsruhe



# bonding

STUDENTENINITIATIVE E.V.



„bonding“ - die Brücke zwischen Studierenden und Unternehmen. Seit nun schon über 20 Jahren prägt unsere Studenteninitiative das Studentenleben in Karlsruhe. Dabei verbinden uns die Meisten mit unserer jährlichen Firmenkontaktmesse, aber das ist nur ein Projekt von vielen!

Bei uns werden die verschiedensten Ideen zu Veranstaltungen entwickelt, geplant und umgesetzt: Exkursionen, Fachvorträge, Engineering Competitions und Thementage sind nur einige Beispiele.

## Was bietet Dir bonding?

Natürlich hast Du stets die Gelegenheit an all unseren Veranstaltungen kostenlos teilzunehmen. Aber warum diese nicht selbst gestalten?

Das Besondere an bonding ist, dass man Ideen verwirklichen kann, von klein und regional bis hin zu groß und international. Benötigte Fähigkeiten werden in Trainings vermittelt und in der Praxis erlernt. Dass der Umgang mit Firmenvertretern dabei selbstbewusster und teilweise persönlich wird, ist natürlich ein netter Bonus.

Auch der überregionale Charakter von bonding hat seine Reize. Es besteht die Möglichkeit deutschlandweit viele interessante Menschen kennenzulernen und gemeinsam jede Menge Spaß zu haben.

Alles in allem kann man ohne Zweifel behaupten, kostenlos aber nicht umsonst!

## Wie kommst Du zu uns?

Gib Dir einfach einen Ruck und schau bei einem der Infoabend oder unserem wöchentlichen Treffen vorbei! Dort kannst Du mehr über unser Engagement und vor allem über uns erfahren.

**Vanessa: „Was ich besonders an bonding schätze, ist, dass man die Freiheit hat neue Ideen und eigene Projekte umzusetzen. Man lernt Verantwortung zu übernehmen und strukturiert zu arbeiten. Der freundschaftliche Umgang miteinander schafft dafür eine tolle Atmosphäre. Ich kann nur jedem empfehlen sich in einer Hochschulgruppe zu engagieren, da man dort viel praktische Abwechslung zum theoretischen Studium findet.“**



## Infoabende

- Do. 25. Oktober 2012  
Gebäude 20.12 R 002
- Do. 06. Dezember 2012  
bonding Büro
- Do. 31. Januar 2013  
Gebäude 20.12 R 002

Um 19.30 Uhr geht's los.



Haben wir dich neugierig gemacht? Dann schau doch mal vorbei:  
Wir treffen uns jeden Mittwoch um 19 Uhr in der  
Baumeisterstraße 6.  
Telefon: 0721 49924-99

## Weitere Informationen

[www.bonding.de/karlsruhe](http://www.bonding.de/karlsruhe)



**3:00 Uhr** Bei uns campushunter klingelt der Wecker bereits um 3 Uhr - Tagesziel: Berliner Bundestag - ein Termin bei Ministerin Dr. Annette Schavan zusammen mit dem Greenteam Stuttgart die ihren "E 3" heute dort vorstellen dürfen. Also Kamerata-sche gepackt, Tickets und Sonnencreme eingepackt - und auf nach Frankfurt ab in den Flieger.

**7:00 Uhr** In Berlin werden wir am Flughafen schon von Sven Digele, Vorsitzender und Leiter der Organisation Greenteam Uni Stuttgart erwartet. Sven hatte uns beim Rollout mit der Frage überrascht, ob wir nicht Lust und Zeit hätten, das Team nach Berlin zu begleiten und professionelle Bilder zu machen. Na ja, und wir haben spontan zugesagt. Berlin ist immer eine Reise wert und eine Ministerin lernt man auch als campushunter nicht alle Tage kennen.

**8:30 Uhr** Beim gemeinsamen Frühstück wurde die Tagesplanung besprochen. Am frühen Nachmittag ist das Treffen mit der Ministerin Frau Dr. Schavan und Herr Dr. Kaufmann, Abgeordneter aus dem Wahlkreis Stuttgart, der den Berlin Besuch initiiert und geplant hat. Auch weitere Bundestagsabgeordnete haben sich angekündigt - die Spannung steigt.

**14:00 Uhr** Das Greenteam ist mit 24 Personen angereist. Step by Step treffen alle ein und auch das Auto wird direkt vor dem Bundestag abgeladen. Die unzähligen Sicherheitskräfte und die Polizei staunen nicht schlecht. Trotz vieler Diskussionen und Anfragen gelingt es uns leider nicht, die Zusage für eine fahrende Auto-vorführung zu bekommen. Das Team hätte zu gerne gezeigt, was das Auto drauf hat. Immerhin eine Beschleunigung von 0 auf 100 in weniger als 3 Sekunden (--nein, kein Schreibfehler!)

Mit von der Partie auch Herr Professor Reuss, Leiter des FKFS ( Forschungsinstitut für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren Stuttgart), seines Zeichens Fakultä Advisor vom Greenteam.

Die Ministerin trifft ein, in Begleitung einiger weiterer interessierter Bundestagsabgeordneter. Gut gelaunt und sehr herzlich begrüßt sie das Team und uns und zeigt sich sehr interessiert. Sven steht ihren Fragen Rede und Antwort. Das Team, Professor Reuss und auch wir campushunter freuen uns, dass das Thema Formula Student Germany es nun auch bis in den Bundestag geschafft hat.

Das Fahrzeug wird gebührend bewundert und von dem ein oder anderen Abgeordneten auch Probe gegessen. Natürlich gab es auch ein Gruppenbild zur Erinnerung. Zudem die Zusage vom Bundestagsabgeordneten Dr. Kaufmann sich die FSG im August einmal vor Ort persönlich anzuschauen - wir nehmen ihn beim Wort.



**14:30 Uhr**

22.05.2012

# FSG goes Bundestag

... Ein wunderschöner sonniger und heißer Tag Ende Mai

Sven Digele zeigte sich nach dem Gespräch mit der Ministerin sehr beeindruckt. "Wann lernt man als Student schon eine Bundesministerin und Abgeordnete des Deutschen Bundestages kennen? Es war eine einmalige Erfahrung der Bundesministerin Schavan unsere Arbeit zu präsentieren. Ich glaube wir konnten unsere Begeisterung und Motivation entsprechend weitergeben."

15:00 Uhr

Die Politik-Prominenz ist wieder im Bundestag und wir davor. „Wenn wir schon mal hier sind, dann machen wir doch auch gleich ein Bild vor dem Bundestag“ meinte Pierre von campushunter und schwenkt die Kamera - „Das ist doch ein tolles Motiv“. Auch die Pöller vor dem Vorplatz konnten uns von dem Vorhaben nicht abschrecken - so schwer ist doch das Auto ja nicht - es wurde mal eben schnell drüber gehoben. Für das Bild hat sich sich in jedem Fall gelohnt - oder?



15:45 Uhr

Was macht man ansonsten mit einem Racingteam, einem schicken schnellen Rennboliden und einem motivierten Fotografen in Berlin - klar - das Auto muss jetzt noch vor das Brandenburger Tor, das nicht unweit vom Bundestag ist. Gesagt getan und so zogen wir zum shooten vor das Wahrzeichen Berlins. Das Team war begeistert, das wir campushunter verrückt genug waren auch diese Aktion noch durchzuziehen bei gnadenlosen 30 Grad.

Verabschiedung vom Team und auf nach Tempelhof, denn um 19.25 geht unser Flieger. Die nicht einmal 10 Km Taxifahrt zum Flughafen dauerte länger, als der Flug nach Hause.

17:00 Uhr

Ankunft der campushunter im Verlag. Jetzt noch 800 Bilder sichten und die besten 3 für die Pressemitteilung der Uni Stuttgart, für die Ministerin und das Greenteam fertig machen.

22:00 Uhr

Fast 24 Stunden sind vergangen und wir sind am Ende eines langen aber sehr erlebnisreichen Arbeitstages. Die Bilder sind verschickt und es geht für wenige Stunden ins Bett, denn am nächsten Morgen haben wir eine Messe in Kaiserslautern. Das Leben eine campushunters ist halt alles, nur nicht langweilig!

01:30 Uhr

**Ein Danke an das Greenteam, insbesondere an Sven,  
für die tolle Zusammenarbeit und den unvergesslichen Tag in Berlin!**

**GOODYEAR DUNLOP**  
GERMANY

# Gelebte High Performance Kultur

» Die Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH ist Teil des weltweit agierenden Reifenherstellers Goodyear. Rund 70.000 Menschen auf der ganzen Welt arbeiten täglich daran, unsere Erfolgsgeschichte fortzuschreiben. In Deutschland betreiben wir an sieben Standorten sechs Produktionsstätten sowie ein Zentrum für Forschung und Entwicklung. Zum Konzern gehören die Reifenmarken Goodyear, Dunlop, Fulda, Sava und Debica.

Unser High-Performance-Anspruch umfasst nicht nur unsere Produkte: Wir erwarten auch viel von unseren Mitarbeitern. Die 7.500 Menschen, die in Deutschland für die Goodyear-Dunlop-Gruppe arbeiten, sind der Schlüssel für unseren Erfolg. Jeder Einzelne von ihnen steht für eine Unternehmenskultur, die durch Leidenschaft für Leistung und teamorientiertes Arbeiten geprägt ist.

Die Zukunft ist unsere größte Herausforderung. Im Zeitalter weltweiter Vernetzung, miteinander verschmelzender Märkte und schwindender Grenzen bestimmen Veränderungen immer mehr unser Leben. Die Internationalisierung von Unternehmen und Märkten verschärft den wirtschaftlichen Wettbewerb. Als führendes Unternehmen der Automobilzuliefererindustrie und größter Reifenhersteller in Deutschland haben wir den Anspruch, unseren Markt aktiv zu gestalten. Deshalb erwarten wir viel von unseren Mitarbeitern und leben in unserem Unternehmen eine Kultur der Höchstleistung. „High Performance Culture“ bedeutet, sich nicht mit dem Status Quo zufrieden zu geben, sondern die Messlatte ständig höher zu legen. Goodyear Dunlop steht für eine Unternehmenskultur, in der jeder Einzelne Höchstleistungen anstrebt, seine Ziele genau kennt und die es jedem ermöglicht, sein Potenzial bestmöglich zu entwickeln.

Die Zukunft ist unsere größte Herausforderung.

„High Performance Culture“ heißt aber auch, dass das Unternehmen die Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter fördert und sie in ihrer Weiterentwicklung aktiv unterstützt.

Wir suchen engagierte und kreative Mitarbeiter, die mit uns neue Lösungen finden und erfolgreich umsetzen.





## VON 0 AUF 200 – KARRIERE MIT VOLLGAS

Was haben eine berufliche Laufbahn und ein Autorennen gemeinsam? Wahrscheinlich mehr als Sie denken. Zu Beginn gilt es bei aller Motivation festen Halt zu bekommen, um durchstarten zu können. Den entscheidenden Vorsprung holen Sie sich durch die Weiterentwicklung in der Box. Und am Ende zählt, wer Runde um Runde besser wird.

Steigen Sie ein bei Goodyear Dunlop, einem Teil des weltweit führenden Reifenkonzerns Goodyear Tire & Rubber Company. In Deutschland können Sie an den Standorten Fulda, Fürstenwalde, Hanau, Köln, Philippsburg, Riesa und Wittlich Gas geben. Woher Sie auch kommen, welchen Studienabschluss Sie mitbringen und wohin Sie wollen – Goodyear Dunlop macht Ihren Karriere-Weg zum Ziel. Studierende, die noch an der Startlinie stehen, bekommen mit einem **Praktikum** oder einer bei uns verfassten **Abschlussarbeit** das „Go!“ für ihre Karriere. Nach dem Hochschulabschluss kann gleich die nächste Kurve kommen: Unser **europäisches Traineeprogramm**, bietet Ihnen die Chance, Fahrt aufzunehmen und zu beschleunigen. Oder Sie nutzen unsere vielseitigen Startplätze für **Direkteinsteiger** und wechseln dann mit uns auf die Überholspur. In jedem Fall gilt: Von Null auf Karriere in Bestzeit!

Kupplung treten, Gang rein – und los geht's auf

[www.goodyear-dunlop.de](http://www.goodyear-dunlop.de)



### Kontakt

**Ansprechpartner**  
Sandra Günzl  
Nicole Flemming

### Anschrift

Dunlopstr. 2  
63450 Hanau

### Telefon/Fax

Telefon: +49 6181 681241

### E-Mail

bewerbung@  
goodyear-dunlop.com

### Internet

www.goodyear-dunlop.com

### Direkter Link zum Karrierebereich

[http://www.goodyear-dunlop.com/gd\\_de/karriere](http://www.goodyear-dunlop.com/gd_de/karriere)

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online ([http://www.goodyear-dunlop.com/gd\\_de/karriere/jobportal/](http://www.goodyear-dunlop.com/gd_de/karriere/jobportal/)).

### Angebote für StudentInnen Praktika?

Ja

### Diplomarbeit / Abschlussarbeiten?

Ja

### Duales Studium?

Ja

### Trainee-Programm?

Ja

### Direkteinstieg?

Ja

QR zu Goodyear Dunlop  
Tires Germany GmbH:



# FIRMENPROFIL

## Allgemeine Informationen

### Branche

Automobilzulieferer, Automotive,  
Automobilindustrie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

100

## Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften, (Wirtschafts-)Informatik, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen, Fahrzeugtechnik, Fertigungstechnik, Konstruktionstechnik, Maschinenbau, Produktionstechnik, Verfahrenstechnik/Chemieingenieurwesen Maschinenbau, Elektrotechnik/Automatisierungstechnik, Kunststoffe/Kautschuk

## Produkte und Dienstleistungen

Reifen für Pkw, Lkw, Motorräder, Busse,  
Land- und Baumaschinen

## Anzahl der Standorte

Weltweit 53 Standorte in 22 Ländern;  
7 Standorte in Deutschland

## Anzahl der MitarbeiterInnen

73.000 Mitarbeiter weltweit;  
7.400 in Deutschland

## Jahresumsatz

In 2011: 22,8 Mrd. US Dollar weltweit

## Einsatzmöglichkeiten

Vertrieb, Marketing, Finance, HR, Verwaltung,  
Logistik, Supply Chain, Einkauf, Produktion,  
Entwicklung (F&E), Qualitätsmanagement,  
IT/SAP

## Einstiegsprogramme

Praktikum, Abschlussarbeiten, Direkt-  
einstieg, europäisches Traineeprogramm

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Marktüblich

## Warum bei Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH bewerben?

Steuern Sie zu auf unser einmaliges Team  
und neue Herausforderungen!

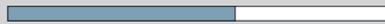
Entdecken Sie internationale und fachübergreifende  
Karrieremöglichkeiten in einem innovativen,  
pragmatischen Umfeld, nutzen Sie Freiräume  
und starten Sie mit der Sicherheit eines weltweit  
führenden Reifenherstellers im Rücken durch.  
Bringen Sie Ihre Ideen ein und erleben Sie,  
wie diese Gestalt annehmen. Gezielte Weiterbildung,  
flache Hierarchien und die Chance, an nicht  
alltäglichen Aufgaben zu wachsen – damit  
bringen wir Sie schnell auf die Pole-Position für  
Ihre Karriere.

Als Top-Arbeitgeber schaffen wir bestmögliche  
Rahmenbedingungen, um das Talent und die  
Eigenverantwortung unserer Mitarbeiter zu fördern.  
Nur mit hochmotivierten Mitarbeitern können wir  
langfristig herausragende Leistung erzielen.  
Spaß an Leistung und ehrgeizige Ziele unterstützen wir  
durch eine interne Wettbewerbskultur und eine  
Kultur des offenen Dialoges. Als dynamischer  
Arbeitgeber bieten wir Ihnen in einem internationalen  
Umfeld vielfältige Chancen und Möglichkeiten.

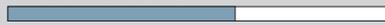
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

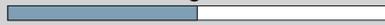
Examensnote 60%



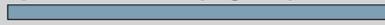
Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 10%



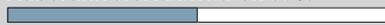
Promotion 20%



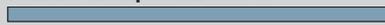
MBA 50%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 50%



## Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit,  
Organisationsfähigkeit, Zielorientierung,  
Problemlösungsfähigkeit, Analytische  
Denkweise, Sozialkompetenz, Durchsetzungsvermögen

# Ihr Erfolg auf einem Recruiting Event

Gute Vorbereitung ist alles, wenn man eine Karriereveranstaltung besucht. Egal, ob man allgemein seine Karrierechancen testen will oder gezielt nach dem Traumjob sucht. Um aus der Masse der Bewerber herauszustechen, zählen der persönliche Eindruck und das Verhalten vor, auf und nach dem Recruiting Event:

## 1 Vor dem Recruiting Event

Ermitteln Sie vorab die an der Veranstaltung teilnehmenden Firmen und deren Tätigkeitsfelder.

Informieren Sie sich auch über Firmen, die Sie bisher nicht kannten. Gehen Sie die Liste der teilnehmenden Firmen durch und entscheiden Sie, welche Sie am meisten interessieren, also welche Sie zuerst besuchen möchten. Falls es sich um Ihre erste Recruiting-Veranstaltung handelt, können Sie auch bei einer weniger interessanten Firmen beginnen, um Ihre Vorgehensweise zu üben.



Seien Sie bestmöglich über das jeweilige Unternehmen informiert. Die beste Quelle hierfür ist die Website der Firma. Stellenausschreibungen sind ebenfalls eine gute Möglichkeit, mehr über Anforderungen an Bewerber aber auch Tätigkeitsfelder, Firmenpolitik oder zukünftige Pläne der Firma herauszufinden. Machen Sie sich klar, ob und wie Sie in die Firma passen. Das wird Ihnen auch helfen, in Worte zu fassen, warum Sie für diese Firma arbeiten möchten und welchen Vorteil die Firma mit Ihnen gewinnen würde. Bereiten Sie unter Berücksichtigung Ihrer Firmeninformationen mindestens zwei Fragen vor, die Sie den Personalverantwortlichen vor Ort stellen möchten. Da Sie sich bereits informiert haben, brauchen Sie nicht mehr zu fragen, was die Firma eigentlich macht, sondern können gleich zu den relevanten Fragen übergehen. Vermeiden Sie Fragen zum Gehalt und zu Vergünstigungen. Fragen Sie stattdessen nach offenen Stellen, persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten, danach, was das Arbeiten bei dieser Firma ausmacht, was die größte Herausforderung für die Firma ist oder wie die Firmenkultur ist. Häufig werden Sie gefragt, was Sie erwarten. Halten Sie sich bei der Antwort an Ihre Interessen und die der betreffenden Firma.

## Seien Sie bestmöglich über das jeweilige Unternehmen informiert.

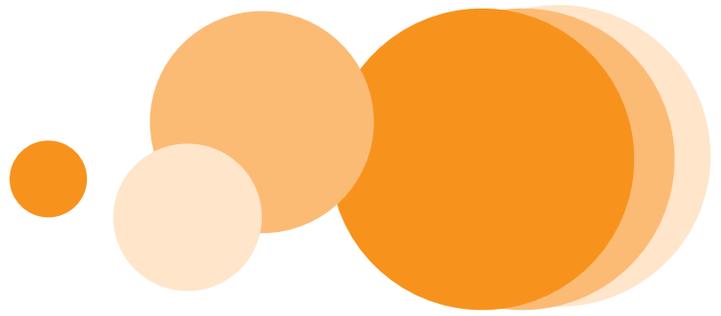
Bereiten Sie ca. 20-30 Kopien Ihres Lebenslaufs vor, die Sie mit zum Recruiting Event nehmen. Seien Sie sicher, dass Ihr Lebenslauf stimmig ist, da dieser meist als Grundlage für Vorstellungsgespräche verwendet wird. Wenn Sie schon eine bestimmte Stelle im Visier haben, können Sie auch ein gezieltes Bewerbungsanschreiben beifügen. Achten Sie darauf, die spezifischen Anschreiben an die richtigen Personalverantwortlichen zu verteilen. Sie können auch eine Karrieremappe erstellen, die den Lebenslauf, Referenzen und Ihre interessantesten Veröffentlichungen beinhaltet. Auch wenn die meisten Recruiting Events zeitlich eng begrenzt sind, gibt es manchmal die Möglichkeit, das Portfolio mit dem Personaler durchzugehen, zum Beispiel in einer kurzen Pause, beim Mittagessen oder während eines zweiten Interviews.

## Im Laufe des Recruiting Events werden Sie reichlich Infomaterial erhalten.

## 2 Das äußere Erscheinungsbild

Kleiden Sie sich auf einer Recruiting-Veranstaltung wie zu einem Vorstellungsgespräch. Es ist meist besser overdressed zu sein, als wegen unpassender Kleidung aufzufallen. Organisieren Sie Ihre Aktentasche: Verwahren Sie jede Lebenslauf-Version in einer eigenen Mappe auf und sortieren Sie diese entsprechend Ihrer Route. Zusätzlich benötigen Sie natürlich einen Stift und Papier für Notizen. Im Laufe des Recruiting Events werden Sie reichlich Infomaterial erhalten. Denken Sie daher an eine ausreichende Aufbewahrungsmöglichkeit.





### 3 Verhalten auf dem Recruiting Event

Kommen Sie ausgeruht zum Event und suchen Sie die Personalierer alleine auf, nicht in „Rudeln“. Kommen Sie früh, damit Sie genügend Zeit haben, auch die beschäftigsten Personalierer zu treffen. Möglicherweise müssen Sie einen Stand dazu mehrmals ansteuern. Verhalten Sie sich immer professionell und seriös, auch abseits der Stände.

Beim Herantreten an einen Stand lächeln Sie Ihr Gegenüber an und begrüßen Sie sie oder ihn mit einem Händedruck. Überreichen Sie ein Exemplar Ihres Lebenslaufs und beziehen Sie sich während Ihres Vorstellungsgesprächs des Öfteren darauf. Sprechen Sie ganz natürlich und ohne Rednerallüren, flapsige Ausdrücke oder Füllwörter.



Stellen Sie sich zunächst kurz vor: Beginnen Sie mit Ihrem Namen, dem Studiumshauptfach und einer kurzen Beschreibung der akademischen und beruflichen Laufbahn. Beschreiben Sie die Art von Stelle, die Ihnen vorschwebt. Schließen Sie die Vorstellung mit einer offenen Frage an den Personalierer ab und gehen Sie damit in ein Gespräch über. Zeigen Sie, dass Sie sich über die Firma informiert haben und äußern Sie Ihr Interesse am Unternehmen. Machen Sie sich vorher klar, welche Voraussetzungen die Stelle erfordert und beschreiben Sie dann Ihre Stärken, Erfahrungen, Qualifikationen und Fähigkeiten, die dazu passen.

Dabei sollten Sie jedes Gespräch mit einem Personalierer als Bewerbungsgespräch ansehen. Bedenken Sie, dass Sie nur dann überzeugend wirken, wenn Sie hinter Ihren Aussagen stehen. Halten Sie Augenkontakt und vermeiden Sie Verhaltensweisen wie das Spiel mit Haaren und Schmuck oder Kaugummikauen. Am Ende des Gesprächs fragen Sie nach der Visitenkarte des Gegenübers und nach den sich anschließenden Schritten.

### Schließen Sie die Vorstellung mit einer offenen Frage an den Personalierer ab und gehen Sie damit in ein Gespräch über.

Achten Sie auf die deutlichen oder versteckten Zeichen, wann es Zeit ist, das Gespräch zu beenden. Wenn Ihr Gesprächspartner an Ihnen vorbei zu der langen Reihe anderer Bewerber schaut oder nur noch mit „Ja“ oder „Nein“ antwortet, sollten Sie sich verabschieden.

Machen Sie sich direkt nach dem Gespräch Notizen zum Ablauf und den wichtigsten Eckdaten, so dass Sie später bei einer erneuten Kontaktaufnahme auf die Recruiting-Veranstaltung Bezug nehmen können.

### 4 Nach dem Recruiting Event

Verlieren Sie auch jetzt keine Zeit und nutzen Sie Ihre frische Erinnerung und Ihre Notizen. Fertigen Sie ein Schreiben an, in dem Sie sich noch einmal für das Gespräch bedanken und Ihre Qualifikationen erneut darstellen. Beziehen Sie sich dabei auf Punkte aus Ihrem Treffen und bekunden Sie Ihr Interesse an einem zweiten Bewerbungsgespräch. Fügen Sie einen Lebenslauf bei und verschicken Sie alles am nächsten Tag postalisch oder via E-Mail. Bleiben Sie in Kontakt mit den Personalverantwortlichen und fragen Sie 10 – 14 Tage später nach. Sollte es bis dahin keine Entscheidung gegeben haben, lassen Sie noch einmal 3 – 4 Wochen verstreichen. Keinesfalls sollten Sie eine Entscheidung durch nervige wöchentliche Telefonanrufe oder E-Mails erzwingen. ■



jobvector career day	
05.03.2013	München
28.05.2013	Berlin

# Die Mobilität der Zukunft bei MBtech mitgestalten



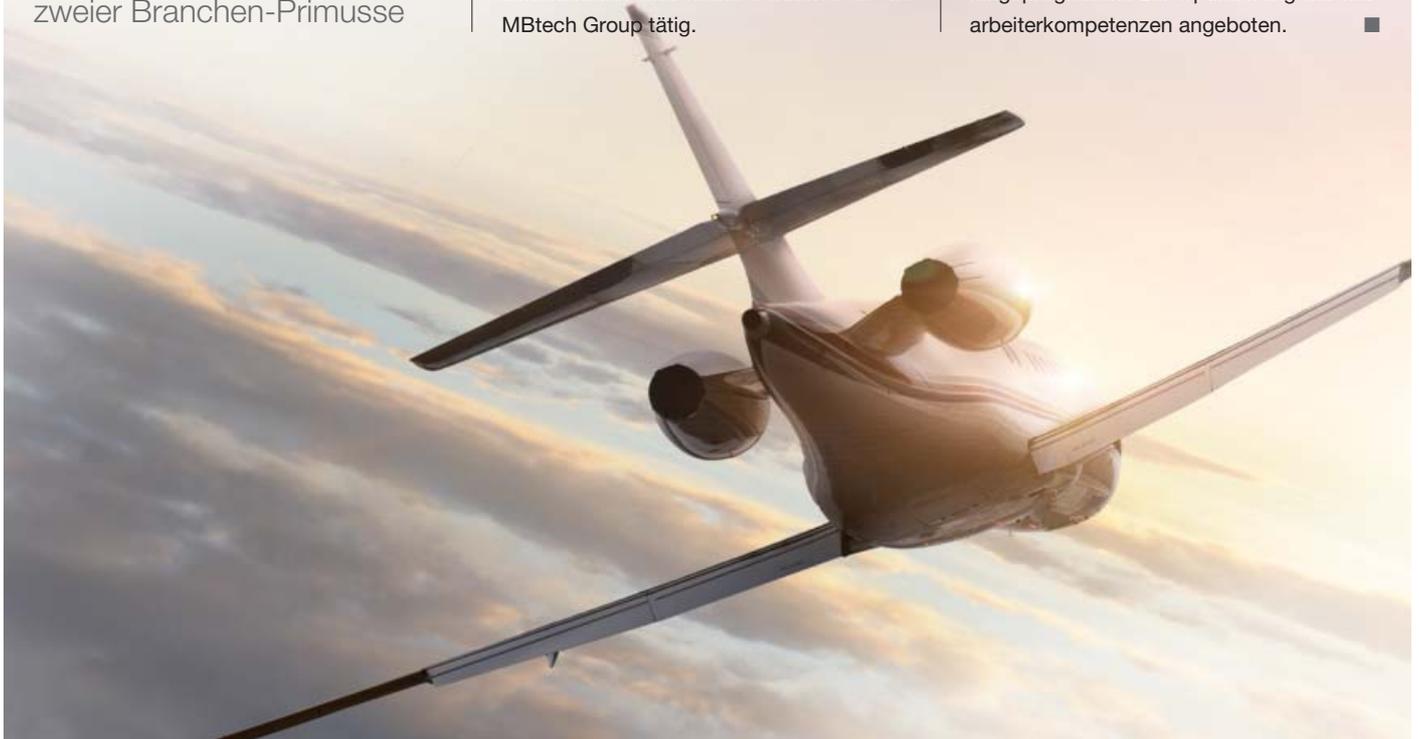
Die MBtech Group mit Hauptsitz in Sindelfingen, wurde 1995 als 100-prozentige Tochter der Daimler AG gegründet. Das international tätige Unternehmen ist der zweitgrößte Arbeitgeber in Sindelfingen und gehört zu den wichtigsten Dienstleistern für die Automobil- und Luftfahrtindustrie. 2012 übernahm der französische Technologiekonzern AKKA Technologies 65% der Anteile der MBtech Group. Die Daimler AG hält 35%.

„Wir sind in der glücklichen Lage, von der Expertise zweier Branchen-Primusse

zu profitieren: Erstens die Daimler AG, die nach wie vor Anteilseigner und wichtiger Partner der MBtech ist. Und zweitens AKKA Technologies, unser neuer Mehrheits-Shareholder, mit dem wir gemeinsam der European Leader in Sachen Engineering und Consulting sind“,

so Hartmut Tresp, ehemaliger Geschäftsführer und heute beratend für die MBtech Group tätig.

Mittlerweile ist MBtech mit rund 3000 Mitarbeitern auf drei Kontinenten Europa, Nordamerika und Asien präsent – und bietet umfassende Leistungen in den vier Segmenten „vehicle engineering“, „powertrain solutions“, „electronics solutions“ und „consulting“. Ingenieure entwickeln und erproben unter anderem Motorenkonzepte, Antriebsvarianten und Karosserien. Die Consultants beraten ihre Kunden beginnend bei der ersten Produktidee über die Produktion bis hin zum Aftersales-Service. In der MBtech Academy werden maßgeschneiderte Qualifizierungs- und Schulungsprogramme zur Optimierung der Mitarbeiterkompetenzen angeboten. ■





*Regina Kares* ■ *Leitung Personal*

#### **MBtech als Arbeitgeber:**

Die MBtech zeichnet sich durch ein junges, motiviertes Team und moderne Organisationsstrukturen aus. Wir haben ca. 3.000 Mitarbeiter - pro Jahr beschäftigen wir zudem etwa 300 Studenten und Studentinnen. In unserem dynamischen Arbeitsumfeld finden unsere Mitarbeiter täglich neue Herausforderungen und arbeiten von Anfang an selbstständig. Außerdem bieten wir unseren Mitarbeitern flexible Arbeitszeiten, zahlreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und eine leistungsgerechte Vergütung. Ein umfassendes Benefitprogramm ist für uns selbstverständlich.

#### **Wen sucht die MBtech?**

Wir suchen Menschen, die sich mit unseren Zielen identifizieren und

dabei querdenken, konstruktive Beiträge leisten und im Team Höchstleistungen bringen. Wir sind immer auf der Suche nach qualifiziertem Personal im technischen wie administrativen Bereich. Wer Verantwortung übernehmen will und Freude hat zu gestalten, findet bei uns die passende Aufgabe.

#### **Was bietet die MBtech?**

Wir fördern die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter sowohl innerhalb als auch außerhalb der Projekte. Bei uns kann man sein erworbenes Wissen auch in unterschiedlichen Bereichen ausbauen – national und international. Was wir bieten ist eine langfristige abwechslungsreiche Tätigkeit – in der Automobilbranche, für die Luftfahrt, in der gesamten Mobilitätsindustrie.



*Matthias Haas* ■ *Masterand*

#### **Warum MBtech?**

Während meines Maschinenbaustudiums mit der Fachrichtung „Produktionsmanagement und -technik“ habe ich großes Interesse für Themen der Prozessoptimierung hinsichtlich der Produktion entwickelt. Dabei ist es mir wichtig, den Bezug zum eigentlichen Produkt nicht zu verlieren. MBtech als weltweiter Anbieter von Engineering- und Consulting-Dienstleistungen verknüpft genau diese beiden Welten miteinander.

**MBtech bietet mir** im Rahmen meiner Masterthesis die Möglichkeit,

sowohl die Automobil-Branche als auch die Luftfahrtindustrie kennenzulernen. Insbesondere die direkte Gegenüberstellung dieser Bereiche ist höchst interessant für mich: Denn aus der Produktsicht heraus unterscheiden sie sich komplett. Jedoch sind aus Prozesssicht bereits in der Serienanlaufphase Gemeinsamkeiten erkennbar.

**Bei MBtech kann ich** das erlernte theoretische Wissen aus dem Studium mit der Praxis verknüpfen und kontinuierlich erweitern. Mit tatkräftiger Unterstützung werde ich in verantwortungsvolle und interessante Themenbereiche eingebunden und kann aktiv mitwirken.

*Hier können Sie uns treffen:*



10.10.2012 VDI Recruiting Tag Karlsruhe

23.10.2012 Inova Ilmenau

25.10.2012 Chance Osnabrück

25.10.2012 Connecta Regensburg

30.10.2012 bonding Berlin

07.11.2012 Konaktiva Dortmund

09.11.2012 VDI Recruiting Tag Ludwigsburg

14.11.2012 Firmenforum Reutlingen

15.11.2012 VDI Recruiting Tag München

20.11.2012 Nacht der Unternehmen Stuttgart

*we*

*keep*

*you*

*ahead*



Direkt einsteigen, Praxisluft schnuppern, Projekte erleben, Verantwortung übernehmen. Wenn Sie den Antrieb haben viel zu bewegen, würden wir uns gerne bei Ihnen bewerben. Lernen Sie jetzt die MBtech kennen – das weltweit tätige Automotive Engineering- und Consulting-Unternehmen. Wir entwickeln die Zukunft der Mobilität, angetrieben von unserer Leidenschaft zum Automobil. Entdecken Sie hochspannende Aufgaben und ausgezeichnete Entwicklungschancen.

**Jetzt schnell schalten und durchstarten: [mbtech-group.com/karriere](http://mbtech-group.com/karriere)**



[www.facebook.com/mbtech4talents](http://www.facebook.com/mbtech4talents)

  
**MBtech**

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.mbtech-group.com/karriere](http://www.mbtech-group.com/karriere)

### Anschrift

MBtech Group GmbH & Co. KGaA  
Kolumbusstraße 19 + 21  
71063 Sindelfingen

### Telefon/Fax

Bewerberhotline:  
+49 7031 686 4683

### Internet

[www.mbtech-group.com](http://www.mbtech-group.com)  
[www.facebook.com/mbtech4talents](http://www.facebook.com/mbtech4talents)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.mbtech-group.com/karriere](http://www.mbtech-group.com/karriere)

### Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bewerbung nehmen wir gerne über unser Online-Portal an unter:  
[www.mbtech-group.com/karriere](http://www.mbtech-group.com/karriere)

### Angebote für StudentInnen

**Praktika?** Ja, in allen Unternehmensbereichen

**Abschlussarbeiten?** Ja, in allen Unternehmensbereichen

**Duales Studium?** Ja,

- Maschinenbau / Fahrzeug-System-Engineering (Bachelor of Engineering)
- Wirtschaftsingenieur/-in (Bachelor of Engineering)

**Trainee-Programm?** Nein

**Direkteinstieg?** Ja, in allen Unternehmensbereichen

**QR zu MBtech Group Karriere:**



# FIRMENPROFIL

## Allgemeine Informationen

### Branche

Engineering- und Consulting Dienstleister

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik, Feinwerktechnik, Elektrotechnik, Informationstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Produktionsmanagement, Technologiemanagement, Informatik, Mathematik, Wirtschaftswissenschaften

## Produkte und Dienstleistungen

- **vehicle engineering:** Design, Karosserieentwicklung, Chassisentwicklung, Gesamtfahrzeug Integration & Erprobung, Manufacturing Engineering, CAx-Methoden, Training & Support
- **powertrain solutions:** Entwicklung Motor-konzepte & Antriebsvarianten, Abgasnachbehandlung, Aufladesysteme, Brennverfahren, Antriebselektronik, Einspritzsysteme, Projektierung und Betrieb von Prüffeldern, Triebstrangerprobung im Fahrzeug
- **electronics solutions:** Electrical and Electronics Architectures, E-Drive Systems, ECU Solutions, Tools & Equipment, XiL Test Operations, EMC Services, Electronics Consulting
- **consulting:** Management Consulting, Technology & Innovation Consulting, Program & Project Consulting, Process Consulting, Business Academy

## Anzahl der Standorte

Weltweit über 20 Standorte in 6 verschiedenen Ländern

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit 3.000

## Einsatzmöglichkeiten

vehicle engineering, powertrain solutions, electronics solutions, consulting, Querschnittsfunktionen

## Einstiegsprogramme

Berufsausbildung, Duales Studium, Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Promotion, Direkteinstieg (Training-on-the-job)

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Nach Absprache möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

## Warum bei MBtech Group bewerben?

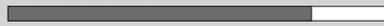
Ganz gleich ob Professional, Berufseinsteiger, Student oder Auszubildender, wir suchen Menschen, die sich mit unseren Zielen identifizieren und dabei querdenken, konstruktive Beiträge leisten und im Team Höchstleistungen erbringen. Denn nur so können wir gemeinsam einen entscheidenden Beitrag zur Zukunft der Mobilität erbringen.

Die Basis für die Zusammenarbeit sind unsere Werte: Vertrauen, Leidenschaft, Innovation und Disziplin.

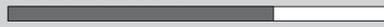
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

**Examensnote 80%**



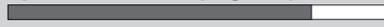
**Studiendauer 70%**



**Auslandserfahrung 70%**



**Sprachkenntnisse (englisch) 80%**



**Ausbildung/Lehre 30%**



**Promotion 20%**



**MBA 20%**



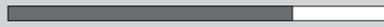
**Außerunivers. Aktivitäten 50%**



**Soziale Kompetenz 100%**



**Praktika 75%**



## Sonstige Angaben

Ausgezeichnete Studienleistungen, Industriepraktika, Erfahrungen im Automotive-Umfeld von Vorteil, sehr gute EDV- und Englischkenntnisse, Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft, selbständige Arbeitsweise, unternehmerisches Denken, Mobilität und Teamfähigkeit



# Engineers Without Borders – KIT Studenten im weltweiten Einsatz

» Unsere Hochschulgruppe „Engineers Without Borders – Karlsruhe Institute of Technology e.V.“ (EWB) wurde im Jahr 2004 an der Universität Karlsruhe, mittlerweile Karlsruher Institut für Technologie (KIT), gegründet und zählt derzeit über 100 aktive Mitglieder sowie mehrere Fördermitglieder und Alumni. Ziel unserer Hochschulgruppe ist es, sich für eine Verbesserung der Lebensstandards in Entwicklungsländern einzusetzen, ein Verständnis für die Problematik in Entwicklungsländern zu entwickeln und angeeignetes Wissen mit Menschen in Entwicklungsländern zu teilen.

Organisatorisch ist EWB in Vorstand, Ressorts und Projektgruppen unterteilt. Die Hauptarbeit findet dabei in den Projektgruppen statt. Sie kümmern sich um die Planung, Finanzierung und Umsetzung der Projekte vor Ort. Größte Wichtigkeit und Grundvoraussetzung für unsere Projekte ist die Zusammenarbeit mit regionalen Partnern in den jeweiligen Ländern. Nur durch die gemeinsame Umsetzung der Projekte mit Partnern, die langjährig vor Ort engagiert sind, kann ein erfolgreiches nachhaltiges Projekt gewährleistet werden.



Durch die Mitarbeit bei EWB haben Studenten die Möglichkeit, ihr erlerntes Wissen in Projekten der Entwicklungszusammenarbeit einzusetzen und somit neben dem Studium wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Dazu gehören beispielsweise das Zusammenarbeiten mit Studenten aus unterschiedlichsten Fachbereichen und Kennenlernen von fachfremden Aufgabenbereichen wie beispielsweise Fundraising und PR. Einer der interessantesten Teile der Projektarbeit ist zweifelsohne die gemeinsame Umsetzung eines Projekts mit der Bevölkerung vor Ort und die damit einhergehenden interkulturellen Erfahrungswerte.

Unsere Aktivitäten reichen von der Soforthilfe, wie nach der Tsunamikatastrophe im Dezember 2004 und des Erdbebens in Haiti im Januar 2010, bis zur Ausführung von nachhaltigen Ingenieurprojekten.

Derzeit ist EWB auf mehreren Kontinenten aktiv. Die sieben Projekte befinden sich in den Ländern Haiti, Uganda, Ruanda, Indien (3 Projekte) und Sri Lanka, deren Zielbereiche Elektrifizierung durch Solaranlagen, Brückenbau, Wasserversorgung durch Zisternen und sanitäre Anlagen sind. Über die Projekte werden so insgesamt zwei Schulen, zwei Waisenhäuser, ein Slum und zwei Dörfer unterstützt. ➔



Anfang dieses Jahres wurde nach 2-jähriger Arbeit eines unserer Solarenergie-Projekte „India Electric“ in Orissa (Indien) abgeschlossen. Nachdem über 20 Studenten in 6 Reisegruppen in dem Ausbildungszentrum vor Ort an dem Aufbau der Solaranlage mitgeholfen hatten, wurde sie im März in einer Einweihungsfeier in Betrieb genommen.

Unser neuestes Projekt „Saurapaktra – Solarkocher für ein Slum“ zur Unterstützung eines Slums im Norden Indiens mit Solarkochern startete dagegen erst diesen Juni. Schon nach kurzer Zeit wurde ein erster Prototyp fertiggestellt. Ziel bis Ende des Jahres

ist, gemeinsam mit den Slumbewohnern erste Solarkocher zu bauen.

Ebenfalls im Juni fand eine erste Reise von drei EWB-Mitgliedern zu unserem dritten Projekt in Indien, „DHM School“, statt. Dabei geht es um die Unterstützung einer Schule, die mit dem Bau eines Wassertanks erfolgreich begonnen wurde.

Momentan wird unser Projekt in Uganda, mit dem Ziel die sanitäre Situation an einem Waisenhaus zu verbessern, umgesetzt. Nach einer einjährigen positiven Probephase von ersten Trockentoiletten, sind nun mehrere Studenten vor Ort und bauen weitere Trockentoiletten für die ca. 200 Kinder. ■

Zu Beginn jedes Semesters gibt es eine Infoveranstaltung mit vielen weiteren Informationen und Bildern zu unseren aktuellen Projekten. Wir würden uns sehr freuen weitere Studenten für die Entwicklungszusammenarbeit begeistern zu können.

#### Weitere Informationen

Weitere Informationen zur Mitarbeit, unseren Projekten und aktuellen Terminen findet man außerdem auf unserer Homepage [www.ewb-karlsruhe.de](http://www.ewb-karlsruhe.de)

# Mit Schaeffler in Indien die Welt bewegen

SCHAEFFLER



Unsere Auslandsentsendung führte uns nach Vadodara, ein 1,7 Millionen Einwohner Städtchen im Herzen des indischen Bundesstaates Gujarat. Vadodara liegt 400 Kilometer nördlich von Mumbai und zählt trotz seines ländlichen Charakters zu den aufstrebenden und stark expandierenden Industrie- und Dienstleistungszentren Gujarats. Immer mehr deutsche Unternehmen lassen sich hier nieder. Schaeffler ist bereits seit 1962 am Standort in Indien vertreten.



Kerala, Munnar, T&S inmitten von Teeplantagen



Delhi, Verkehr



Vadodara, Schaeffler, Geburtstagsfeier Stephan mit Kollegen



Delhi, India Gate



Vadodara, Schaeffler, Willkommenstag für neue Mitarbeiter

» Wir, das sind Tatjana (Corporate Trainee Human-Resources) und Stephan (Corporate Trainee Entwicklung/Anwendungstechnik), geben euch einen kleinen Einblick in unsere Zeit, die wir durch Schaeffler in Indien verbringen können.

In Indien zu arbeiten bedeutet die eine oder andere Herausforderung im Umgang mit der fremden Arbeits- und Lebensweise, aber vor allem viel Spaß und gefühlte Lebensfreude. Bereits nach wenigen Tagen haben wir unsere westlichen Klamotten im Schrank verschwinden lassen und einen indischen Kleidungsmarkt aufgesucht. Die indischen Gerichte sind so unterschiedlich wie das Land und auch an das Essen mit den Fingern gewöhnt man sich überraschend schnell. Das Ablegen dieser typisch europäischen Eitelkeiten hat uns die Eingewöhnungsphase sehr erleichtert. Wir sind immer wieder gern gesehener Gast in den Häusern unserer Kollegen und freuen uns sehr darüber so am indischen Leben teilzuhaben.

Spannende Ausflüge mit der indischen Bahn, Rikschas oder Inlandsflugzeugen führen uns zu den unterschiedlichsten Zielen in diesem vielfältigen und großen Land. In den letzten Monaten haben wir uns bereits den herrlich grünen Süden Indiens mit Teeplantagen und Stränden sowie die Region rund um Delhi mit all seinen kulturellen und geschichtlichen Höhepunkten angesehen.

Indien ist reich an Tradition, Kultur und Religion. Das Leben in Indien ist voller Werte und erweitert den Horizont oder ändert oftmals den eigenen Blickwinkel.

Besonders beeindruckend sind das intensive Gemeinschaftsgefühl weit über die Familie und enge Freunde hinaus sowie die Selbstverständlichkeit völlig fremden Menschen Hilfe und Unterstützung anzubieten. Mit den richtigen Beziehungen kommt man selbst als Fremder zu erstaunlich schnellen Arbeitsergebnissen, bester Qualität zu besten Preisen und Tickets in restlos ausgebuchten Zügen...

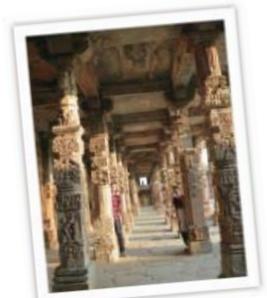
Indien ist bunt, laut, chaotisch, herzlich sowie voller Optimismus und Improvisationskunst. ■



Agra, Fatehpur Sikri



Agra, Fatehpur Sikri



Delhi, Qutb Minar



Vadodara, Yogaunterricht



Agra, Taj Mahal

Mittlerweile sind beide wieder gesund und munter in Deutschland angekommen. Tatjana ist ihre Stelle als Spezialistin im Bereich Human Resources angetreten und Stephan arbeitet als Maschinenbauingenieur im Bereich Entwicklung/Anwendungstechnik.

Schaeffler demonstriert Innovationsstärke

# Schaeffler erneut auf Platz 4 der innovativsten Unternehmen Deutschlands



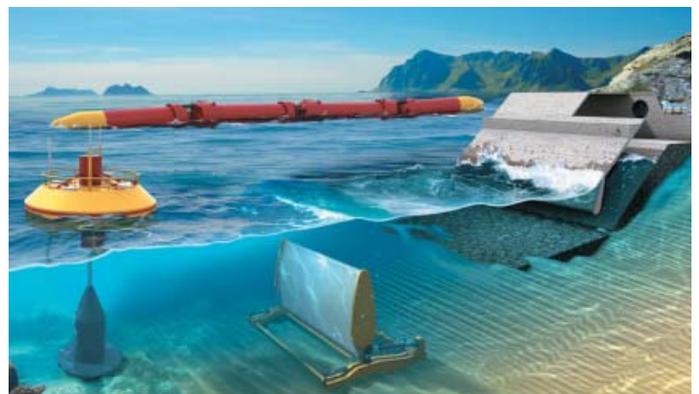
➤➤ Schaeffler hat im vergangenen Jahr 1.832 Patente in Deutschland angemeldet – so viele wie noch nie. Das Deutsche Patent- und Markenamt veröffentlichte in seiner jährlichen Statistik die 50 innovativsten Unternehmen Deutschlands. Damit konnte Schaeffler im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl der angemeldeten Patente um 11,6 Prozent steigern und belegt erneut Platz vier hinter Bosch, Daimler und Siemens.

„Dieser vierte Platz und die Steigerung der Anzahl der Patentanmeldungen zeigen unsere Innovationsstärke. Immerhin wurden im letzten Jahr im Schnitt pro Arbeitstag sieben Erfindungen zum Patent angemeldet“, sagt Prof. Peter Gutzmer, Mitglied des Vorstands der Schaeffler AG, Forschung & Entwicklung.



Im Bereich Industrie entwickelt sich der Markt der Fahrräder mit elektrischem Zusatzantrieb besonders dynamisch. Der Kunde erwartet von einem E-Bike, dass die elektrische Unterstützung sanft und insbesondere ohne wahrnehmbare Zu- und Abschaltvorgänge funktioniert. Eine solche Funktion setzt eine sehr schnelle, genaue Erfassung der vom Fahrer aufgebrauchten Pedalkraft voraus. Dieser Anforderung wird ein Tretlager mit integriertem Drehmomentsensor gerecht, welches Schaeffler entwickelt und erfolgreich am Markt platziert hat. Auch in diesem Fall hat Schaeffler ein entsprechendes Schutzrechtsportfolio aufgebaut. Eine besondere Herausforderung stellte die Integration von Lagerung und

Drehmomentsensorik einschließlich Auswerteelektronik innerhalb des engen Bauraums und auch des beschränkten Kostenrahmens dar.



In der Sparte Automotive waren und sind weiterhin die Themen Energieeffizienz und Kraftstoffeinsparung die bestimmenden Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte – und das nicht nur für den klassischen Antriebsstrang im Verbrennungsmotor, sondern vor allem auch für Hybridlösungen und reine Elektrofahrzeuge.

Auch das Thema Elektromobilität im Automotive-Bereich gestaltet Schaeffler aktiv mit und hat interessante Produkte im Portfolio. Ein mobiles Labor ist beispielsweise der Schaeffler ACTIVEdrive, ein Konzeptfahrzeug zum Thema Elektromobilität. Es handelt sich um ein reines Elektrofahrzeug, bei dem aktive Elektrodifferenziale (eDifferenziale) eine aktive Drehmomentverteilung ermöglichen. Das eDifferenzial ist ein ideales Bauteil für moderne Hybride. Auch hierzu wurden in den letzten Jahren zahlreiche Erfindungen zum Patent angemeldet. Um die zahlreichen Aktivitäten der beiden Sparten bezüglich Elektromobilität zu bündeln – vom Sensortretlager über Hybridfahrzeugkomponenten bis zum Bereich der erneuerbaren Energien – und Synergieeffekte zu nutzen, wurde im letzten Jahr das Systemhaus eMobilität gegründet. ■

# Gemeinsam bewegen wir die Welt



## Zukunft gestalten bei Schaeffler

Schaeffler – das ist die Faszination eines internationalen Technologie-Konzerns mit rund 76.000 Mitarbeitern, verbunden mit der Kultur eines Familienunternehmens. Als Partner aller bedeutenden Automobilhersteller sowie zahlreicher Kunden im Industriebereich bieten wir Ihnen viel Raum für Ihre persönliche Entfaltung. Die Basis dafür bildet eine kollegiale Arbeitsatmosphäre – ganz nach unserem Motto: Gemeinsam bewegen wir die Welt.

**Gestalten Sie mit uns die Zukunft.**

**Spannende Aufgaben und hervorragende Entwicklungsperspektiven warten auf Sie.**

Sie wollen mit uns die Welt bewegen?

Dann informieren Sie sich über die vielseitigen Karrierechancen bei Schaeffler unter [www.schaeffler.de/career](http://www.schaeffler.de/career).

 Jetzt kennenlernen unter:  
[facebook.com/schaefflerkarriere](https://facebook.com/schaefflerkarriere)

**SCHAEFFLER**



**Kontakt**

**Ansprechpartner**

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenbeschreibungen online

**Internet**

www.schaeffler.de

**Direkter Link zum Karrierebereich**

www.schaeffler.de/career

**Bevorzugte Bewerbungsart(en)**

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.schaeffler.de/career](http://www.schaeffler.de/career)

**Angebote für StudentInnen Praktika?**

Ja

**Abschlussarbeiten?**

Diplomarbeit, Masterarbeit, Bachelorarbeit

**Duales Studium?**

- Ja,
- Diplom Ingenieur/in (FH) – Maschinenbau
  - Bachelor of Engineering – Maschinenbau
  - Bachelor of Engineering – Mechatronik
  - Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
  - Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
  - Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
  - Bachelor of Arts – Allgemeine Industrie
  - Bachelor of Arts – Steuern und Prüfungswesen
  - Bachelor of Science – Angewandte Informatik

**Trainee-Programm?**

- Ja, 2 Programme
- Corporate Trainee Program ab Master/Diplom
  - Young Professionals Program ab Bachelor

**Direkteinstieg?**

Ja

**QR zu Schaeffler:**



# FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

**Branche**

Zulieferer für Maschinenbau, Automobilindustrie, Luft- und Raumfahrt

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**

Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Maschinenbau, Kontruktionstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Luft- und Raumfahrttechnik, Naturwissenschaften

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Wälz- und Gleitlager, Linearsysteme sowie als Automobilzulieferer Präzisionselemente für Motor, Getriebe und Fahrwerk

■ **Anzahl der Standorte**

Ca. 180 Standorte in mehr als 50 Ländern, ca. 30 Standorte in Deutschland u.a. in Herzogenaurach, Schweinfurt und Bühl

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

**Weltweit:** rund 76.000

■ **Jahresumsatz**

Weltweit rund 10,7 Mrd. Euro (2011)

■ **Einsatzmöglichkeiten**

U.a. Technischer Versuch und Berechnung, Anwendungstechnik, Produktion/-planung, Konstruktion, Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Tribologie, Werkstofftechnik, Finanzwesen

■ **Einstiegsprogramme**

- Direkteinstieg oder Trainee-Programme
- Praktika und Studienabschlussarbeiten
- Duale Studiengänge

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

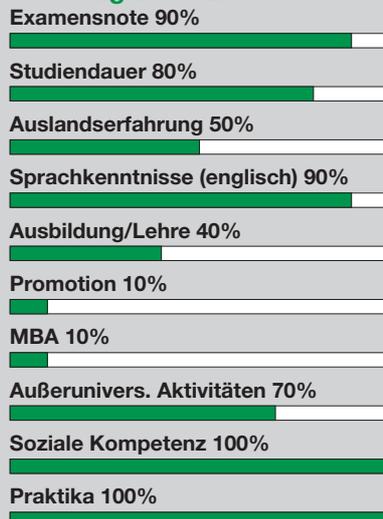
Möglich

■ **Warum bei „Schaeffler“ bewerben**

„Ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter“ – dieses Motto wird in der Schaeffler Gruppe konsequent gelebt. Das Familienunternehmen vereint eine langfristige strategische Ausrichtung mit modernsten Managementmethoden und attraktiven Arbeitsplätzen. Kreativität, Schnelligkeit und hohes persönliches Leistungsbewusstsein der Mitarbeiter sind Garant für unseren Wettbewerbsvorsprung. Ständige Weiterbildung prägt die Personalentwicklung. Intern und im Austausch zwischen den Unternehmen der Schaeffler Gruppe bieten sich vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung und Karrieregestaltung.

# BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil wichtig in Prozent**



■ **Sonstige Angaben**

Teamfähigkeit, Kommunikation, Persönlichkeit

# Anleitung zum Job-Flop!

## So machen Sie sich garantiert unbeliebt

Die ersten 100 Tage im Job sind ganz entscheidend. Welches Bild haben Chef und Kollegen von Ihnen? Das hängt ganz davon ab, wie Sie sich gebärden. Wir geben Ihnen ein paar Tipps, die Ihren Einstand garantiert zum Flop machen. Wie Sie den Hass der Kollegen garantiert auf sich ziehen und zum Star der geheimen Tuschelrunden werden?

### Mehr...

 Ihr erster Tag im neuen Job! Da sollten Sie die Kollegen wissen lassen, woran sie bei Ihnen sind. Ihr Auslandsaufenthalt, Ihr Superpraktikum, Ihr Einserabschluss. Erwähnen Sie alles und zwar sofort. Gut geprahlt ist halb gewonnen. Ihre neuen Kollegen werden Augen machen und ehrfürchtigen Respekt zollen. Endlich kommt mal geballte Kompetenz ins Team.

 Ihre Kollegen sollen Sie keinesfalls für einen Partylöwen halten. Verzichten Sie daher auf Firlefanzen wie Kuchen oder Brezeln zum Einstand.

 Machen Sie sich sogleich fieberhaft an die Arbeit. Ihr Ziel sollte sein, den Laden vom ersten Tag an aufzuräumen. Halten Sie sich daher mit Verbesserungsvorschlägen nicht zurück. Ein Prozess erscheint Ihnen umständlich? Das Ablagesystem finden Sie unübersichtlich? Das Firmenlogo gefällt Ihnen gar nicht? Wenden Sie sich umgehend an die Verantwortlichen und verraten ihnen netterweise, wie sie es besser machen können.

 Small Talk? Keine Zeit. Sie sind hier schließlich zum Arbeiten und nicht zum privaten Plausch. Geben Sie nichts über sich preis, denn Sie sind als professionelles junges Talent auf den Job fokussiert. Das sollten Sie in jeder Sekunde demonstrieren.

 Stellen Sie keine Fragen. Damit könnten Sie nämlich ein schwaches Bild abliefern. Finden Sie stattdessen selbst heraus, wie alles geht. Passieren dabei Fehler, verwenden Sie bitte Ihre ganze Energie darauf, diese zu vertuschen.

 Sie möchten mehr Zurückhaltung üben und sich weniger in den Vordergrund drängen. Beginnen Sie diese Übung beim Thema Küchenordnung.

 Das Team trifft sich dienstags zum Badminton-Spielen? Eine Kollegin gibt anlässlich ihrer Verlobung einen aus? Der Praktikant reicht zu seinem Geburtstag einen Kuchen herum? Sie mögen Badminton nicht,



feiern keinen Privatkram und achten auf die Figur. Teilen Sie das sofort mit und halten sich von informellen Treffen fern.

 Im Unternehmen duzen sich alle? Verbitten Sie sich das sofort. Sie sind Herr Dr. Professionell. Und so sollen Sie auch alle anreden.

 Legen Sie gegenüber Gleichgestellten und Vorgesetzten eine professionelle Höflichkeit an den Tag. Den Praktikanten und Sekretärinnen zeigen Sie stattdessen, wo der Hammer hängt. Knappe Anweisungen sind bei diesen rangniederen Mitarbeitern angesagt, also so etwas wie „Kaffee kochen!“. „Brief ausdrucken!“. Bitte und Danke kosten zu viel Zeit. Die haben Sie nicht.

 Sie hören, wie getuschelt wird? Seien Sie sofort zur Stelle. Sie haben gehört, es stärkt das Teamgefühl, in der Meute über andere herzuziehen. Mischen Sie sofort kräftig mit.

 Mit Musik können Sie besser arbeiten. Lassen Sie den Ballermann-Mix über die PC-Lautsprecher ertönen und singen Sie möglichst laut mit.

 Da Sie mit keinem sprechen, bleiben nur Sie selbst als Gesprächspartner übrig. Ignorieren Sie das Augenrollen Ihres Gegenübers und brabbeln Sie vor sich hin. So können Sie sich einfach besser konzentrieren.

 **Studenten sch(l)auen nach.**  
Auf der Facebook-Seite der Deutschen Bildung.  
[www.deutsche-bildung.de](http://www.deutsche-bildung.de) 

Sie haben noch mehr Tipps, um die ersten 100 Tage im neuen Job zum Etikette-Flop werden zu lassen? Wir posten sie bei Facebook! [newsletter@deutsche-bildung.de](mailto:newsletter@deutsche-bildung.de)

Redaktion: Deutsche Bildung

**Wussten Sie, ...**

**... dass bei Thales weltweit 67.000 Kolleginnen und Kollegen in über 56 Ländern Hand in Hand an den Technologien der Zukunft arbeiten?**



**THALES**

The world is safer with Thales

» Thales Deutschland ist Teil eines international führenden Technologiekonzerns. Wir helfen unseren Kunden, ihre Effizienz zu steigern – durch innovative Produkte, Systeme und integrierte Lösungen sowie langjährige Erfahrung in Deutschland mit eigener Produktion und Entwicklung. Thales Deutschland ist in vier Geschäftsbereiche gegliedert: Transportation Systems, Defence & Security Systems, Air Systems und Electron Devices.

Im Bereich Transportation Systems bieten wir unseren Kunden weltweit fortschrittliche und kundenspezifische Turnkey-Lösungen für Bahnen (Netz & Betrieb) im Fern- und Nahverkehr an, die den sicheren, zuverlässigen, kom-

und sichern, bis hin zu Feldelementen wie Achszählern und Signalen. Als Technologie-Vorreiter ist Thales maßgeblich bei innovativen Lösungen wie dem European Train Control System (ETCS) beteiligt, das den internationalen Hochgeschwindigkeitsverkehr optimiert. Unsere Qualitätsstandards sprechen für sich – und machen uns unter anderem zum Q1-Lieferanten der Deutschen Bahn AG.

Thales Deutschland ist aber auch an allen größeren militärischen und zivilen Luftfahrtprogrammen in Europa beteiligt. Wir sind der weltweit führende Ausrüster und Lieferant für Technologien und Systemen, die der Flugverkehrs-kontrolle, dem Luftraummanagement und

**THALES**

duelle Produkte aus einer Hand. Lösungen für die Kommunikation, Navigation, Luftverkehrsüberwachung und Flughafen-Automatisierung, vom Entwurf bis zur Entwicklung und Produktion, Installation und Inbetriebnahme. Zur Sicherheit der Passagiere und Sicherung der Infrastrukturen in Flughäfen bieten wir ein umfassendes Portfolio an Produkten, Systemen und Lösungen sowie Ausbildungs- und Simulationsprogramme mit einem breiten Spektrum an zugehörigen Dienstleistungen.

Thales Deutschland ist zudem ein internationales Raumfahrtunternehmen: Mit hochwertigen Komponenten für den Einsatz an Bord von Satelliten für Telekommunikation, Multimedia-Anwendungen sowie in Radaranlagen oder Flugkörpern hat unser Geschäftsbereich Electron Devices das Vertrauen namhafter Kunden gewonnen. Thales-Verstärker in Satelliten, Radaranlagen und Flugkörpern haben einen Weltmarktanteil von rund 90 Prozent. Bis heute wurden von uns mehr als 8.000 Wanderfeldröhren – sogenannten Travelling Wave Tubes – für die Verwendung im All gefertigt. Die Systemlösungen werden in unserem Werk in Ulm produziert. An Bord der meisten Nachrichten-, Fernseh-, Erdbeobachtungs- und wissenschaftlichen Satelliten wer-

Wir wissen, dass die positive Dynamik unseres Unternehmens, seine Innovationskraft und damit sein Erfolg maßgeblich von der Qualität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Motivation und Arbeitszufriedenheit abhängen.

fortablen und effizienten Transport von Fahrgästen und Fracht sicherstellen. Thales verfügt über umfassende Erfahrungen in der Leit- und Sicherungstechnik, der Netzintegration und den entsprechenden Dienstleistungen. Das Portfolio reicht dabei von Zug- und Fahrweg-sicherungssystemen über Betriebszentralen, die das gesamte Netz überwachen, steuern

der Luftverkehrsüberwachung dienen. Thales nimmt eine Schlüsselrolle bei der Verbesserung der Sicherheit, Zuverlässigkeit und Effizienz des Luftverkehrs ein, und zwar sowohl auf dem Boden wie an Bord von Flugzeugen mit Avioniksystemen. In unserem Geschäftsbereich Air Systems bieten wir unseren Kunden sowohl Komplettlösungen als auch indivi-



den heute hauptsächlich Wanderfeldröhren von Thales Deutschland verwendet.

Die Bundeswehr zählt Thales seit über 50 Jahren zu ihren Lieferanten. Die Produkte, Systeme und Lösungen von Thales Deutschland im Geschäftsbereich Defence & Security Systems reichen von Sensoren, insbesondere Boden-, Luft- und Küstenüberwachungsradaren, optronischen und integrierten Sensorsystemen über abhörsichere Mehrband-Funksysteme bis hin zu komplexen Leit- und Aufklärungssystemen. Unser Portfolio umfasst auch taktische Funk- und Leitsysteme für hochmobile Einsätze, Softwaredefinierten Funk (SDR), Kommunikations- und Kontrollsysteme sowie lokale Kontrollsysteme (LACS). Unsere Marine-Anwendungen in Deutschland konzentrieren sich auf Über- und Unterwassertechnologien. Thales entwickelt Netzwerkinfrastrukturen und Software für Führungswaffeneinsatzsysteme für die Marine. Kommunikations- und Ausbildungssysteme, taktische Datenverbindungen sowie Systeme zur taktischen Aufklärung und Datenanalyse zählen ebenfalls zum Produkt- und Dienstleistungsangebot von Thales.

## Wir investieren etwa 20 Prozent unseres Umsatzes in den Bereich Forschung und Entwicklung.

Forschung und Entwicklung sind für Thales ganz wesentliche Grundvoraussetzungen für erfolgreiche Kundengeschäfte. Wir investieren etwa 20 Prozent unseres Umsatzes in den Bereich Forschung und Entwicklung. In diesem Sektor arbeiten bei Thales weltweit ungefähr 25.000 Entwickler und Ingenieure, also über ein Drittel der gesamten Belegschaft. Wir machen jedes Jahr über 300 neue Erfindungen und haben ein Portfolio von über 11.000 Patenten sowie 30 weltweite Vereinbarungen mit

Universitäten und Forschungseinrichtungen, insbesondere in Europa und den USA. In Deutschland arbeiten wir mit verschiedenen Forschungsinstituten wie der Fraunhofer Ge-

sellschaft und verschiedenen Universitätsinstituten zusammen.

Wir fördern Initiative sowie die persönliche und berufliche Weiterentwicklung. Und wir wissen, dass die positive Dynamik unseres Unternehmens, seine Innovationskraft und damit sein Erfolg maßgeblich von der Qualität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Motivation und Arbeitszufriedenheit abhängen. Deshalb arbeiten wir mit allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern daran, einen ihren jeweiligen Talenten und ihrem Wissen entsprechenden Platz im Thales-Team zu finden. Die Berufsbilder bei Thales sind in Job-Familien zusammengefasst, für die es dezidierte Entwicklungswege und Lernpfade gibt. Dabei wird zwischen der Experten- und der Managementkarriere unterschieden: Spezialisten haben die Möglichkeit, sich zu einem Fachexperten zu entwickeln, Manager werden auf ihre Führungskarriere in Entwicklungsprogrammen vorbereitet. ■

THALES

### Wussten Sie, ...

### ... dass Thales für Sicherheit und Mobilität in einer vernetzten Welt sorgt?

Thales nimmt international eine führende Rolle in den Bereichen Luft- und Raumfahrt, Transport, Sicherheit sowie Verteidigung ein.

Thales Deutschland ist als drittgrößte Landesgesellschaft ein wichtiger Teil dieses internationalen Technologiekonzerns. Über 4.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen unseren Kunden täglich, ihre Effizienz zu steigern – durch innovative Produkte, Systeme und integrierte Lösungen auf der Basis langjähriger eigener Produktion und Entwicklung in Deutschland.

Als anerkannter Teil der deutschen Hightech-Industrie bietet Thales Deutschland seinen Kunden im In- und Ausland modernste, hochsichere und hochverfügbare Kommunikations-, Informations- und Steuerungssysteme sowie Dienstleistungen für einen sicheren Land-, Luft- und Seeverkehr, für zivile und militärische Sicherheits- und Schutzanforderungen und entwickelt und fertigt außerdem Satellitenkomponenten.

Wir suchen Praktikanten, Diplomanden und Absolventen der Ingenieursstudiengänge Elektrotechnik, Nachrichtentechnik und Informationstechnik, denen wir spannende Herausforderungen in einem international tätigen Unternehmen bieten.

Starten Sie Ihr Abenteuer Thales und werden auch Sie Teil unseres internationalen Teams!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an Frau Martina Reik über [erecruiting@thalesgroup.com](mailto:erecruiting@thalesgroup.com)

Weitere Informationen finden Sie in der Rubrik Karriere unter [www.thalesgroup.com/germany](http://www.thalesgroup.com/germany)

[www.thalesgroup.com/germany](http://www.thalesgroup.com/germany)

**Kontakt**

**Ansprechpartner**  
Martina Reik

**Anschrift**

Thales Deutschland GmbH  
Lorenzstraße 10  
70435 Stuttgart  
Germany

**Telefon/Fax**

Telefon: +49 711 869 34970  
Fax: +49 711 869 35677

**E-Mail**

erecruiting@thalesgroup.com

**Internet**

www.thalesgroup.com/germany

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**

www.jobs.thalesgroup.com

**Bevorzugte**

**Bewerbungsart(en)**

Bevorzugt über unser Karriereportal. Sollten Sie dort keine passenden Ausschreibungen finden, können Sie sich gerne über erecruiting@thalesgroup.com initiativ bewerben.

**Angebote für StudentInnen**

**Praktika?** Ja, weltweit jedes Jahr ca. 1.000 Praktikumsstellen.

**Diplom- / Abschlussarbeiten?**

Ja.

**Duales Studium? Ja,**

- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Angewandte Informatik/ Kommunikationsinformatik
- Bachelor of Arts (B.A.) (w/m) BWL – Industrie
- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) International Business Administration and Information Technology

**Trainee-Programm?**

Nein

**Direkteinstieg?**

Ja

**QR zu Thales:**



■ **Allgemeine Informationen**

**Branche**

Verteidigung, Luft- und Raumfahrt, Sicherheit und Transport

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**

Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informatik, Technische Informatik, Luft- und Raumfahrttechnik, Verkehrsingenieurwesen

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Leistungsstarke Kommunikations- und Informationssysteme sowie Dienstleistungen für einen sicheren Schienen-, Luft- und Seeverkehr, für zivile und militärische Sicherheitsaufgaben sowie Entwicklung und Fertigung von Komponenten für Satelliten

■ **Anzahl der Standorte**

In Deutschland 10 Standorte (zzgl. 14 Joint-Venture-Standorte)

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Weltweit 67.000, in Deutschland 4.300

■ **Jahresumsatz**

In 2011: weltweit: 13,2 Milliarden Euro  
Deutschland: 1,39 Milliarden Euro

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Software- und Hardwareentwicklung, Systemdesign, Qualitätsmanagement, Service & Maintenance, Projektmanagement, Sales, Sales Support

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg mit Mentoring, Qualifizierungsprogrammen der internen Thales University und Training on the Job, Praktika, Abschlussarbeiten

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

Möglich. Bitte bewerben Sie sich direkt über unser internationales Karriereportal [www.jobs.thalesgroup.com](http://www.jobs.thalesgroup.com)

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

Je nach Abschluss und Region  
42.000 – 50.000,- Euro pro Jahr.

■ **Warum bei Thales bewerben?**

Bei Thales können Sie heute schon an den Technologien von Morgen arbeiten. Wir bieten ein internationales Umfeld mit vielfältigen Aufgabengebieten und spannenden Technologien. Die kontinuierliche Weiterbildung durch die konzerninterne Trainingseinrichtung Thales University, welche weltweit an acht Standorten (unter anderem im Stuttgart) vertreten ist, wird bei Thales groß geschrieben. Wir bieten Ihnen beste Möglichkeiten für einen erfolgreichen Karrierestart und Ihre persönliche Karriereentwicklung.

Weltweit jedes Jahr ca. 1.000 Praktikumsstellen zu vergeben!

# BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil  
wichtig in Prozent**



■ **Sonstige Angaben**

Teamfähigkeit, Interkulturalität



# Studienfinanzierung: 10 Millionen Euro für Studenten

Die Deutsche Bildung AG hat einen zweiten Studienfonds aufgelegt, für den private Investoren 10 Millionen Euro bereitgestellt haben. Studenten aller Fachrichtungen können sich ab sofort bewerben. Gute Chancen haben Master- und MBA-Studenten.



Die Verteilung der neuen Fördergelder startet mit diesem Wintersemester. Interessierte Studenten durchlaufen einen onlinebasierten Auswahlprozess. „Wir suchen motivierte Studenten, die an einer staatlich anerkannten Hochschule studieren. Als einer der wenigen Anbieter fördern wir auch Studienaufenthalte im

Ausland“, sagt Anja Hofmann, Vorstand der Deutschen Bildung. Möglich sind auch Intensivförderungen für hohe Studienkosten über einen kurzen Zeitraum.

Einen Sonderstatus auf dem Markt der privaten Studienfinanzierung hat die Deutsche Bildung auch wegen ihres Rückzahlmodells: Anders als bei einem Studienkredit zahlen die geförderten Studenten statt fixer Raten einen vereinbarten Anteil ihres späteren Einkommens zurück. Um die beruflichen Per-

spektiven der geförderten Studenten zu verbessern, organisiert die Deutsche Bildung mit WissenPlus auch ein Veranstaltungsangebot rund um Studium und Karriere.

„Wir begleiten Studenten durch das Studium, helfen ihnen bei der Bewerbung und vermitteln zentrale Schlüsselkompetenzen wie Rhetorik oder Zeitmanagement“, erläutert Hofmann den dualen Ansatz der Studienförderung. Mit dem ersten Fonds wurden über 500 Studenten gefördert.



myKAreer ermöglicht Ihnen, im Studium schon früh praxisnahe Erfahrungen zu sammeln. Regionale Unternehmen bieten Ihnen persönliche und finanzielle Förderung.

Weitere Informationen auf [www.myKAreer.de](http://www.myKAreer.de)

## Studierende

Finanzielle Förderung

Praxiserfahrung

Persönlicher Kontakt



Praktische/  
Wissenschaftliche  
Tätigkeit  
im Unternehmen



## Unternehmen

Eine Initiative der

Wirtschaftsstiftung  
Südwest



Wirtschaftsstiftung Südwest · Zähringerstraße 65a · 76133 Karlsruhe · Tel.: 0721/133-7330

# IMP@CT – Das erste "Global Community Development Traineeship" in Karlsruhe

In dem Projekt "Imp@ct" waren im Sommer 2012 sieben internationale Studenten für zwei Monate in Karlsruhe an verschiedenen Schulen der Region aktiv. Dabei haben sie durch ihre Unterrichtsstunden nicht nur den Horizont vieler Schüler erweitert sondern auch viel über die deutsche Kultur gelernt.

» Was ist der erste Eindruck, den ein Chinese hat wenn er in Deutschland ankommt? „Oh mein Gott. Sind das viele Deutsche hier“, sagt Zhiyang Lin und lacht. Das habe er dann auch während der ersten Tage in der ungewohnten Umgebung gemacht: Immer freundlich gelächelt.

Anfang Juni kam der Student aus Hongkong im Rahmen eines von AIESEC initiierten Austauschprogramms namens „IMP@CT“ nach Karlsruhe.

Dort angekommen sorgte er zusammen mit sechs weiteren ausländischen Studierenden aus Mauritius, Ungarn, Südkorea, Ghana, Brasilien und der Ukraine für internationalen Flair und das Überdenken von statischen Vorurteilen. So hat beispielsweise Adrian von der Oberreuter Realschule gelernt dass Deutschland garnicht so viel größer ist als Ghana.

Ziel des Projekts war vor allem die Förderung interkultureller Kommunikation, das Interesse an fremden Kulturen zu wecken sowie eine Stärkung von Toleranz und Akzeptanz unter den Schülern. Die Praktikanten haben diese Möglichkeit ebenfalls genutzt ihren Horizont zu erweitern und werden Karlsruhe, ebenso wie Deutschland, als gastfreundliches und insbesondere weltoffenes Land in Erinnerung behalten.

Finanziert durch Spenden aus der Wirtschaft konnte AIESEC den Praktikanten Unterkunft, Verpflegung und sogar ein Freizeitprogramm bieten. Zusätzlich wurde das internationale Team durch die Karlsruher AIESECer in einer Vorbereitungswoche mitsamt Teambuilding gut auf ihren Aufenthalt und ihren Arbeitsalltag in Karlsruhe vorbereitet.

Die Resonanz der Schüler war sehr positiv, sie diskutierten offen mit den Praktikanten über die kulturellen Unterschiede und konnten einiges an Wissen und neu gewonnenem, kulturellen Verständnis aus den Unterrichtsstunden mitnehmen.

Aber auch für die Praktikanten selbst war die Zusammenarbeit mit den Kindern ein einmaliges Erlebnis, aus dem sie viele Erfahrungen und Wissenswertes für ihre weitere Zukunft mitgenommen haben. So lautet Petras (Ghana) Fazit nur: „Priceless!“



**Iryna (Ukraine)**

“The staff and students are very open-minded and friendly.

They are doing their best to involve me in as many activities as possible and to make this internship as productive for me and them. I had never thought about working as a teacher, but after finding myself in a kind atmosphere of such highly developed and intelligent people I started thinking about that. That’s a place where I feel like home, where people are ready to welcome you with open arms and share their experiences.”



**Petra (Ghana)**

“My first day in school was unbelievably beautiful. I was

taken to the school by an AIESECer and we met Mr. Wild, the Principal of the school who introduced me to the teachers in a very welcoming atmosphere. I loved this experience, thank you for having me and thank you for this opportunity. This experience is PRICELESS!”



**Beata (Hungary)**

“Over my four weeks at the Europäische Schule, I had the

opportunity to meet many staff members and students from various nationalities and take part in several activities, thus acquiring a taste for how the European school functions in such an international environment. I am glad I could have helped out at the school, and especially the Kindergarden. It was a very rewarding experience.”

## Hast du Lust bei AIESEC mitzuarbeiten...

...oder ein Auslandspraktikum zu machen?

Infoabende am KIT, FH und KIU wieder zu Beginn des Wintersemesters.

Anmeldung zum Auslandspraktikum jederzeit über [www.aiesec-karlsruhe.de](http://www.aiesec-karlsruhe.de) möglich.



# Aufbruchsstimmung auf hoher See



## Benjamin Steinle (28) wagt den Sprung ins kalte Wasser:

Der Jungingenieur startet als Schnittstellen- und Risikomanager beim Offshore-Windpark „EnBW Hohe See“ der EnBW Erneuerbare Energien GmbH.

» Im Mai 2011 ist mit „EnBW Baltic 1“ der erste kommerzielle Offshore-Windpark Deutschlands ans Netz gegangen. Nach dem Pilotprojekt in der Ostsee plant die EnBW Erneuerbare Energien GmbH (EEE) zurzeit drei weitere Offshore-Windparks, um den Ausbau der regenerativen Energien voranzutreiben. Der Nordseewindpark „EnBW Hohe See“ ist mit 80 Turbinen, einer Gesamtleistung von 480 Megawatt und 90 Kilometern Uferentfernung ein anspruchsvolles Großprojekt.

### Abenteuer Offshore

Windkraftanlagen im Meer sind nicht nur besonders effektiv – sie bergen auch besondere Herausforderungen: Turmhohe Windräder im

sandigen Boden zu verankern, die gigantischen Anlagen per Schiff zu transportieren, kilometerlange Kabelstränge im Meer zu verlegen und dabei von Wetter und Wellen direkt abhängig zu sein, stellen Mensch und Maschinen vor gewaltige Aufgaben. Maschinenbauingenieur Benjamin Steinle gehört seit 1. Juli dieses Jahres zum Hamburger EEE-Team und verantwortet das Schnittstellen- und Risikomanagement des in der Nordsee geplanten Offshore-Parks.

Die Liste seiner Aufgaben ist lang, der Arbeitsalltag abwechslungsreich. Damit der Bauablauf und später auch der Betrieb des Windparks optimal gewährleistet werden können,

müssen die Schnittstellen zwischen den Gewerken, in die das Projekt unterteilt ist, perfekt aufeinander abgestimmt werden. Steinle ist dafür zuständig, Lieferanten zu briefen und zu koordinieren, Informationen zusammenzuführen und technische Lösungen zu entwickeln für alle Themen, die auf den Schnittstellen liegen.

„Diese steuernde, koordinative Tätigkeit erfordert einen Rundumüberblick über die finanziellen, juristischen, technischen und energiewirtschaftlichen Bereiche des Windkraftparks und eröffnet mir einen spannenden Einblick in das operative Geschäft“, beschreibt Benjamin Steinle, der bisher bei der EnBW AG in Karlsruhe als Projektmanager vorwiegend strategisch tätig war. „Der Pioniercharakter sowie die große Budgetverantwortung von ‚EnBW Hohe See‘ haben mich gereizt, und jetzt freue ich mich darauf, an der konkreten Umsetzung mitzuwirken und meine Erfahrungen aus dem strategischen Projektmanagement anzuwenden.“ Steinle bringt gute Voraussetzungen für seine neue Tätigkeit mit: Ein ausgezeichnetes technisches und wirtschaftliches Verständnis sowie die Leidenschaft für Energietechnik und nachhaltige Energiegewinnung. ➔

## Wasser als Energiespeicher

Um die Energie aus den Off- und Onshore-Windanlagen effektiv nutzen zu können, so Benjamin Steinle, spielen Pumpspeicherkraftwerke eine tragende Rolle. Die zum Teil gigantischen Anlagen mit Stausee und Ausgleichsbecken können Energie einerseits stauen und speichern, andererseits aber auch blitzschnell wieder verflüssigen und in Strom verwandeln. So gleichen Pumpspeicherkraftwerke Lastspitzen beim Verbrauch aus. Ebenso können sie Engpässe bei der Erzeugung auffangen – wenn zum Beispiel kein Wind weht und die Rotoren im Windpark stillstehen.

„Die erneuerbaren Energien Wind und Sonne sind von Natur aus un stetig. Einspeisungen aus Windkraftanlagen und Solarmodulen hängen extrem von klimatischen und tageszeitlichen Verhältnissen ab und schwanken daher gewaltig. Je mehr wir auf solch fluktuierende Quellen setzen, desto mehr muss Energie auch gespeichert und zum richtigen Zeitpunkt bereitgestellt werden können“, erklärt Benjamin Steinle, der vor seinem Wechsel zur EnBW Erneuerbare Energien bei der EnBW AG in Karlsruhe an technischen und strategischen Energiespeichertemen gearbeitet hat. Involviert war er direkt nach dem Studium in der Projektleitung beim Aus- und Neubau von drei Pumpspeicherwerken – das Pumpspeicherprojekt Atdorf im südlichen Schwarzwald, das EnBW-eigene Rudolf-Fettweis-Werk in For-



bach sowie das Obervermuntwerk II in Österreich.

## Stark im Team

Gemeinsam mit Energiewirtschaftlern, Juristen, Finanzfachleuten und anderen Ingenieuren war es Steinles Aufgabe zu prüfen, mit welchen Maschinen die Pumpspeicherwerke ausgestattet werden und welche Konfigurationen und Ausführungsvarianten für welches Werk am geeignetsten sind. Dafür musste eine Vielzahl an technischen und ökonomischen



Voraussetzungen analysiert und bewertet werden. „Pumpspeicherkraftwerke haben beispielsweise eine extrem lange Lebensdauer von rund 100 Jahren“, beschreibt der Ingenieur seine frühere Tätigkeit. „Die hohe Laufzeit ist bei der Auswahl des Materials eine der größten Herausforderungen.“

Neben der Bewertung der technischen Kraftwerksausstattung war Benjamin Steinle in Karlsruhe auch dafür zuständig, andere Speichertechnologien wie Druckluftspeicherkraftwerke, Wasserstoffspeicher oder chemische Speicher zu untersuchen und auf ihr Potenzial hin zu prüfen. „All diese Lösungen befinden sich in einem sehr frühen Entwicklungsstadium. Sich mit ihrer tatsächlichen großtechnischen Realisierung zu befassen, ähnelt einem Blick in die Glaskugel – schließlich geht es hier neben technischen Entwicklungen auch um politische und wirtschaftliche Entscheidungsprozesse. Allerdings haben die vergangenen zehn Jahre auch eindrucksvoll bewiesen, wie schnell Technologien aus den Kinderschuhen herauswachsen und sich etablieren können, wie beispielsweise die Photovoltaik bewiesen hat. Was vor kurzem noch als utopisch galt, kann heute schon Realität sein – es bleibt also extrem spannend!“

## Voll Energie in die Zukunft

Neuland betreten und Innovationen vorantreiben – das fasziniert den gebürtigen Ravensburger besonders an seiner Arbeit. „Es gibt für mich keine Branche, die zur Zeit spannendere und interessantere Aufgaben mit sich bringt als die Energiebranche“, sagt Benjamin Steinle in Hinblick auf das Mammutprojekt Energiewende und die rasanten Entwicklungen im Bereich der regenerativen Technologien.

Schon während seines Studiums hat der Maschinenbauingenieur seine Begeisterung für die Energietechnik entdeckt – zu seiner Tätigkeit im Feld erneuerbare Energien kam der 28-Jährige durch eine Werkstudententätigkeit bei der EnBW. Neben dem Aufbau einer europäischen Kraftwerksdatenbank befasste sich Steinle mit dem Abscheiden und Speichern von CO<sub>2</sub> im Erdboden und schrieb auch seine Diplomarbeit zum Thema. Dass er sich heute

der Vermeidung von Treibhausgasen widmen kann, ist ihm ein persönliches Anliegen: „Ich bin stolz darauf, meinen Teil zur Energiewende beitragen zu können und dankbar für die Chancen, die die EnBW mir hierbei bietet. Ich hatte im Konzern von Anfang an die Möglichkeit, mit eigenen Projekten Verantwortung zu übernehmen und neue, unerwartete Tätigkeiten im On- und Offshore-Bereich kennenzulernen. Der EnBW liegt meine persönliche und fachliche Entwicklung am Herzen – das spüre ich Tag für Tag!“

Die EnBW Erneuerbare Energien GmbH (EEE) hat 170 Mitarbeiter und ist ein Tochterunternehmen der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, die ihren Hauptsitz in Karlsruhe hat.

Mit einem Umsatz von über 18 Mrd. EUR im Jahr 2011 und rund 20.000 Mitarbeitern ist die EnBW Energie Baden-Württemberg AG eines der größten Energieversorgungsunternehmen in Deutschland und Europa. Dem Ausbau erneuerbarer Energien misst die EnBW große Bedeutung bei. Bis 2020 will die EnBW allein in Deutschland rund 3.000 Megawatt installierte Leistung aus erneuerbaren Energien zubauen und damit die jetzige installierte Leistung der EnBW im Bereich erneuerbare Energien mehr als verdoppeln. ■

## Wie funktioniert ein Pumpspeicherkraftwerk?



Pumpspeicherkraftwerke pumpen Wasser von einem Tal- in ein Oberbecken, das die Funktion eines Speichers übernimmt. Wird Strom benötigt, fließt das Wasser zurück ins Tal und treibt dabei Turbinen an, die Strom erzeugen. Genutzt werden dafür natürliche Seen und Wasserläufe sowie künstlich geschaffene Speicherbecken. Pumpspeicherkraftwerke sind im Kontext der Energiewende bisher die einzige Möglichkeit, Strom in großem Umfang und mit hohem Wirkungsgrad zu speichern, und gleichzeitig Netzschwankungen auszugleichen.

# Gestalten Sie Ihre Zukunft. Mit Energie.



## Gemeinsam neue Wege gehen.

Vielfältige Herausforderungen. Partnerschaftliche Unternehmenskultur. Leistungsstarke Teams. Das ist die EnBW Energie Baden-Württemberg AG. Als eines der größten Energieversorgungsunternehmen in Deutschland und Europa konzentrieren wir uns mit rund 20.000 Mitarbeitern auf die Tätigkeitsbereiche Strom, Gas sowie Energie- und Umweltleistungen. Wir ermöglichen es Studenten, praktische Erfahrungen zu sammeln, Verantwortung zu tragen, Netzwerke zu knüpfen und sich weiterzuentwickeln. Ob **Praktikum**, **Werkstudententätigkeit** oder **Abschlussarbeit** – bringen auch Sie Ihr Wissen ein und arbeiten Sie gemeinsam mit uns an der Energie der Zukunft!

Überzeugen Sie sich von der Vielfalt der EnBW unter [www.enbw.com/karriere](http://www.enbw.com/karriere)



**EnBW**  
Energie  
braucht Impulse

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Daniela Eggers

## Anschrift

Durlacher Allee 93  
76131 Karlsruhe

## Telefon

Telefon: +49 721 63 14001

## E-Mail

d.eggers@enbw.com

## Internet

www.enbw.com

## Direkter Link zum Karrierebereich

www.enbw.com/karriere

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ unter: [www.enbw.com/karriere](http://www.enbw.com/karriere).

## Angebote für StudentInnen

### Praktika?

Ja, in allen kaufmännischen und technischen Bereichen möglich

### Diplomarbeit?

Ja, in allen kaufmännischen und technischen Bereichen möglich

### Abschlussarbeiten?

Ja, in allen kaufmännischen und technischen Bereichen möglich

### Duales Studium?

Ja,  
Bachelor of Arts (B. A.) (w/m)  
→ Industrie  
→ BWL-Industrie  
Bachelor of Science (B. Sc) (w/m)  
→ Sicherheitswesen/Strahlenschutz  
→ Wirtschaftsinformatik  
Bachelor of Engineering (B. Eng.) (w/m)  
→ Elektrotechnik  
→ Wirtschaftsingenieurwesen  
→ Verfahrenstechnik

### Trainee-Programm?

Ja

### Direkteinstieg?

Ja

## QR Visitenkarte:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Energiewirtschaft

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter [www.enbw.com/karriere](http://www.enbw.com/karriere)

## Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwesen, insb. Elektro-, Energie-, Versorgungs-, Kraftwerks-, Leit-, Verfahrens- und Kerntechnik, Maschinenbau, Wirtschaftingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, (Wirtschafts-) Informatik

## Produkte und Dienstleistungen

Die EnBW bietet verschiedene Produkte rund um das Thema Strom und Gas an. Darunter fallen auch innovative Leistungen wie Energieeffizienzberatung, intelligente Stromzähler, Elektromobilität und Contracting für Industriekunden.

## Anzahl der Standorte

Hauptstandorte sind Karlsruhe und Stuttgart

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 20.000

## Jahresumsatz

2011: 18,8 Mrd. Euro

## Einsatzmöglichkeiten

Entlang der gesamten Wertschöpfungskette

## Einstiegsprogramme

Konzerntraineeprogramm  
(Mehr Information unter: [www.enbw.com/konzerntrainee](http://www.enbw.com/konzerntrainee))

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Im Rahmen der Einstiegs- und Studentenförderprogramme möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 45.000 - 50.000 Euro  
(abhängig von Stelle und Qualifikation)

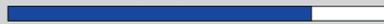
## Warum bei EnBW bewerben?

Mit einem Umsatz von über 18 Mrd. Euro im Jahr 2011 und rund 20.000 Mitarbeitern ist die EnBW Energie Baden-Württemberg AG eines der größten Energieversorgungsunternehmen in Deutschland und Europa. Auch in einem veränderten Energiemarkt heißen unsere vorrangigen Ziele: Versorgungssicherheit, Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit. Auf dieser Basis streben wir einen optimalen Energiemix an. Neben dem Einsatz konventioneller Energie spielen die Erhöhung der Energieeffizienz und der Ausbau erneuerbarer Energien eine wichtige Rolle. Wir bieten flexible Arbeitszeitmodelle, die eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglichen sollen. Über einen Familienservice kann sowohl Kinderbetreuung als auch Hilfe in Fällen von Pflegebedürftigkeit organisiert werden und in speziell eingerichteten Kinderbüros können Mitarbeiter ihre Kinder mitbringen, falls die Betreuung kurzfristig ausfällt. Für die Fitness der Mitarbeiter gibt es eigene Sportgruppen der EnBW, die Angebote reichen von Fußball über Volleyball, Basketball, Tischtennis, Badminton, Squash, Radsport, Tauchen, Klettern, und Laufen bis zum Tanzen und Skifahren.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

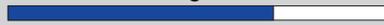
Examensnote 80%



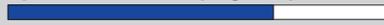
Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (englisch) 70%



Ausbildung/Lehre 20%



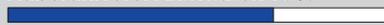
Promotion 10%



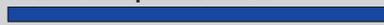
MBA 50%



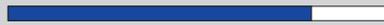
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



## Sonstige Angaben

Die Anforderungen an unsere Bewerber hängen vom jeweiligen Stellenprofil ab.

# brose. Den Erfolg mit gestalten

Technik für Automobile

Die Unternehmensgruppe mit rund 20.000 Mitarbeitern ist Weltmarktführer bei mechatronischen Systemen und Elektromotoren. In dem wachstumsstarken Familienunternehmen finden technikbegeisterte Mitarbeiter attraktive Karriere-chancen und anspruchsvolle Aufgaben – weiß die Wirtschaftsingenieurin Beate Wirtky.



## Beate Wirtky (28)

Die Wirtschaftsingenieurin Beate Wirtky (28), ist seit 2010 im Geschäftsbereich Motoren tätig. Sie stieg dort zunächst im Vertrieb von Kühlerlüftermodulen ein und ist heute Assistentin der Geschäftsführung:

### Warum haben Sie sich für eine Tätigkeit in der Automobilzuliefererindustrie entschieden?

Seit meinem ersten Praktikum bei Porsche bin ich fasziniert von der Automobilindustrie. Mich begeistern die Internationalität und die schnellen Prozesse. Das spürt man noch deutlicher in der Zulieferbranche, zumal rund 70 Prozent aller Innovationen von Automobilzulieferer kommen. Das macht meinen Job bei Brose so herausfordernd und besonders reizvoll.

### Welche fachlichen und persönlichen Fähigkeiten mussten Sie mitbringen?

Brose ist ein Mechatronikspezialist. Deshalb ist ein ausgeprägtes technisches Verständnis zwingend. Und da unser Unternehmen weltweit in 23 Ländern tätig ist, hilft es mir bei meiner Projektarbeit, dass ich kommunikationsfähig bin und verhandlungssicher Englisch spreche.

### Wie sieht Ihr normaler Arbeitstag aus?

Eigentlich gibt es bei mir keine „normalen“ Arbeitstage – und genau das macht meinen Job so interessant und abwechslungsreich. Seit ich bei Brose bin, haben mich meine Vorgesetzten immer gefordert und gefördert, mir früh Verantwortung übertragen. An manchen Tagen ist es zwar etwas schwer, den Überblick zu behalten, weil dann kurzfristiger Handlungsbedarf besteht. Doch trotz solcher Stress-Situationen verliere ich nie die Freude an der Arbeit. Für mich heißt es dann: Ruhe bewahren und Prioritäten setzen.

### Arbeiten Sie viel mit anderen Fachbereichen zusammen?

Das ist quasi Tagesgeschäft: Bereits sehr früh in einer Projektphase tauschen sich Entwicklung, Produktion und Management aus. Das Bürokonzept und die Kommunikationseinrichtungen unserer Arbeitswelt vereinfachen und beschleunigen die Zusammenarbeit bei fachübergreifenden internationalen Projekten.

**brose**  
Technik für Automobile



**Wir halten Ausschau nach Talenten!**

Bewerben Sie sich jetzt unter [www.brose-karriere.com](http://www.brose-karriere.com)



**Kontakt**

**Ansprechpartner**  
Katrin Menzner

**Anschrift**

Ketschendorfer Straße 38-50

**Telefon**

Telefon: +49 9561 / 21-1778

**E-Mail**

karriere@brose.com

**Internet**

www.brose-karriere.com

**Bevorzugte**

**Bewerbungsart(en)**

Bitte bewerben Sie sich über unser online-Formular unter [www.brose-karriere.com](http://www.brose-karriere.com) oder per E-Mail an [karriere@brose.com](mailto:karriere@brose.com)

**Angebote für**

**StudentInnen für Praktika?**

Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 600 Praktikanten je Jahr

**Abschlussarbeiten?**

Ja, ca. 100 Abschlussarbeiten pro Jahr

**Duales Studium?**

Ja, siehe  
• Angebote unter [www.brose-karriere.com](http://www.brose-karriere.com)

**Trainee-Programm?**

Ja

**Direkteinstieg?**

Ja

**QR zu Brose:**



# FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

**Branche**  
Automobilzulieferindustrie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Feinwerktechnik, Fertigungstechnik, Informatik, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Mechatronik, Rechtswissenschaften, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Mechatronische Systeme und Elektromotoren für Automobile

■ **Anzahl der Standorte**

Weltweit 53 Standorte

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Rund 20.000

■ **Jahresumsatz**

2011: 4,0 Mrd. Euro

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Controlling, Einkauf, Elektronik, Entwicklung, Konstruktion, Fertigungsplanung, Finanzen, IT, Kommunikationswissenschaften, Logistik, Personal, Qualität, Rechtswissenschaften, Versuch

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, Einstiegsprogramm „FIT“ (First in Training), internationales Trainee-Programm

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

Über Auslandspraktika oder nach entsprechender Erfahrung über Auslandsentsendung oder Einstieg im Ausland möglich

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

Branchenüblich

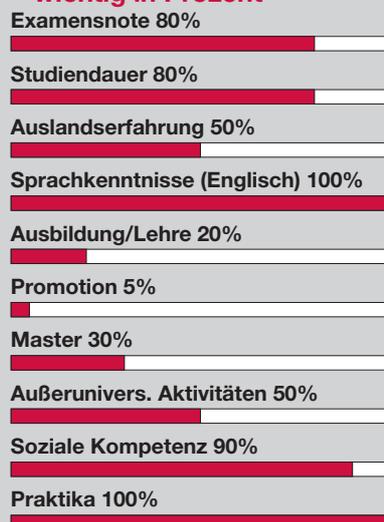
■ **Warum bei Brose bewerben?**

Weil Sie in unserem Familienunternehmen viel bewegen können: Wenn Sie sich mit dem Erreichten nicht zufrieden geben und nach ständiger Verbesserung streben, sind Sie bei uns richtig. Unsere Mitarbeiter zeichnet Offenheit für Neues aus, ebenso Pragmatismus verbunden mit Lernbereitschaft.

Brose ist leistungsorientiert und verfolgt das Ziel, in der Branche und im Markt ganz vorne zu sein. Wir honorieren die hohe Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter und bieten ihnen im Gegenzug viele attraktive Sozialleistungen.

# BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil wichtig in Prozent**



■ **Sonstige Angaben**

Wichtig sind uns Dynamik, Leistungsorientierung und Verantwortungsbereitschaft

# Generation Y

**Generation Ypsilon? Generation Why?** Das englische Wort „why“ (warum), trifft das Thema schon ganz gut. Es handelt sich nämlich um eine Generation, die permanent und auch für die Unternehmen „unbequeme“ Fragen stellt. Warum muss ich ohne Arbeit im Büro sitzen bleiben? Warum denn bitte sture Arbeitszeiten?

Chulyukov, Phillip Vladimirovic



» Die Generation Y - oder bei den Soziologen auch die „Millennials“ genannt - sind junge Frauen und Männer, die in den 1980ern und 1990ern geboren sind.

Sie sind jung, zielstrebig, hochmotiviert und haben oftmals genaue Vorstellungen von dem, was sie wollen und wie sie es wollen. Karriere um jeden Preis bedeutet dies jedoch nicht. Denn die neue Generation will mehr. Sie will nicht das ganze Leben an die Arbeit adaptieren, sondern die Arbeit in das eigene Leben integrieren. Die Eingliederung in ein bestehendes, unternehmerisches System ohne Bewegungsfreiraum und mit sturen Vorgaben ist genau das, was die jungen Frauen und Männer zu vermeiden versuchen. Wichtig sind partielle Autonomie und die Möglichkeit etwas zu bewegen. Leute kennenlernen, die Welt sehen, Spaß haben, was erleben und auch Kinder haben, das sind für die neue Generation nicht mehr sekundäre Punkte im Leben, sondern primäre und stehen daher im permanenten Fokus. Wenn man Kinder hat, so möchten sie auch Zeit mit diesen verbringen.

Kurz: Sie möchten das Leben in allen Facetten leben und erleben. Schön fachlich ausgedrückt heißt das Gleichgewicht zwischen Beruf und Freizeit oder auch Work-Life-Balance. Für einen „bequemen“ und angenehmeren Arbeitsplatz nehmen sie auch etwas niedrigere Löhne in Kauf.

campushunter®.de Wintersemester 2012/2013

Aufgewachsen in einer Demokratie, in Sicherheit, schon fast sorgenfrei kann man sagen – was oftmals die Eltern nicht oder nur teilweise sind – vernetzt und technikversiert, verfügen sie über das nötige Wissen der neuen Medien. Sie wissen, wie man sich richtig vernetzt, Kontakte plattformübergreifend pflegt, in Gruppen arbeitet, Recherche im Internet betreibt, professionelle Präsentationen erstellt und auch hält.

Vernetzt und technikversiert,  
verfügen sie über das nötige  
Wissen der neuen Medien

Nach dem Bologna-Prozess 1999 und der darauffolgenden Hochschulreform, welches das Bundesministerium für Bildung und Forschung als „eine europäische Erfolgsgeschichte“ bezeichnet, wurden und werden alle Studiengänge in der Bundesrepublik vom Diplom in die international vergleichbaren Bachelor- und Master-Abschlüsse umgewandelt. Zu den positiven/negativen Aspekten der Hochschulreform gehört auch der „Zwang“ sich so früh wie möglich für eine Studienrichtung ent- ➔

scheiden zu müssen. Das neue System setzt hierfür klare Vorschriften ohne Wenn und Aber.

Die Ypsiloner, wie sie manchmal genannt werden, bringen aber auch vor dem eigentlichen Studium Erfahrung mit. Bereits das Gymnasium bietet vielfältige Möglichkeiten an, die Welt zu sehen und Erfahrungen zu sammeln. Dazu gehört beispielsweise die Beendigung einer halben oder gar einer ganzen Klasse im Ausland. Oftmals ist das auch möglich, ohne im Nachhinein eine Klasse wiederholen zu müssen. Ganz zu schweigen von den ganzen AGs und Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu engagieren. Hinzu kommen noch beispielsweise Auslandsaufenthalte wie „Work and Travel“ nach dem Abitur.

Der Zeitdruck, den das neue Hochschulsystem in der Bundesrepublik künstlich erstellt hat, hat die Studenten offener gemacht. Und zwar offener für Kritik. Der Druck effizienter zu arbeiten erfordert einen stetigen Meinungsaustausch oder anders ausgedrückt „Feedback“. Die Ypsiloner wollen Rückmeldungen haben um effizienter zu arbeiten, um die Aufgaben wie gefordert und wenn möglich besser zu erledigen. Noch in der Zeit vor dem Mauerfall gab es bei den Studenten den Drang etwas zu ändern; politische, wirtschaftliche und soziale Änderungen zu erzwingen. Das jetzige Deutschland ist aber im europäischen als auch im internationalen Vergleich seit Jahren politisch, wirtschaftlich und sozial eins der stärksten Länder. Somit lastet dieser Druck, der noch vor etwa zwanzig Jahren auf den Menschen lastete, nicht mehr. Die Generation Y nutzt somit die Energie, die sie hat, für andere Bereiche.

### ... wenige bis gar keine Probleme und somit auch nicht die Erfahrung, wie man welche löst.

Doch diese neue Generation bringt auch ihre Schattenseiten mit. Sehr viele Studenten haben gute Noten und nutzen Möglichkeiten, die ihnen ihre Umgebung bietet. Sie unterbrechen das Studium für ein Praktikum, engagieren sich bei Initiativen, machen ein Auslandssemester

und/oder arbeiten neben dem Studium. Zwar sammeln sie dadurch wertvolle Erfahrungen, folgen dem aber auch gleich dem „Mainstream“. Das hat Konsequenzen. Wie der Spiegel in diesem Jahr im Artikel „Optimiert und abgeschmiert“ berichtete, unterscheiden sich die neuen Studenten nur sehr wenig voneinander. Die Erfahrungen der Studenten und deren Abschlussnoten bewegen sich pauschal gesagt alle auf einem sehr ähnlichen Niveau. Dem Artikel nach wird es für die Personaler schwieriger einen passenden Arbeitnehmer zu finden, da sich die (zugespitzt gesagt) makellosen Lebensläufe der Bewerber kaum noch unterscheiden. Der Arbeitgeber sucht schon fast nach Leuten, deren Lebenslauf Lücken oder seltsame Ereignisse aufweisen; die werden wohl für die Personaler immer interessanter. Wieso? Ganz einfach. Wer ein Problem hat, sucht für dieses eine Lösung. Studenten mit perfekten Abitur- und Studienabschlussnoten aus wohlhabendem Hause haben vergleichsweise wenige bis gar keine Probleme und somit auch nicht die Erfahrung, wie man welche löst. ■

Weitere Informationen unter [www.mtp.org](http://www.mtp.org)



## Ein Verein. Eine Idee. Viele Facetten.

### MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V.

Der gemeinnützige MTP e.V. wurde 1981 als Studenteninitiative gegründet, um die Marketingausbildung an Universitäten praxisnäher zu gestalten. Heute verstehen wir uns als das größte generationsübergreifende Netzwerk aus Studenten, Professionals, Unternehmen und Wissenschaft. Dafür engagieren sich an 17 Hochschulstandorten und in 17 Alumni-Clubs über 3.000 Mitglieder ehrenamtlich. Unterstützt werden wir dabei von 85 Professoren der

renommiertesten Marketinglehrstühle sowie von über 70 regionalen Partnerunternehmen. Zu den nationalen Förderern gehören unter anderem Henkel, Procter & Gamble, Unilever, BBDO, L'Oréal, Microsoft und Groupon. Zahlreiche Veranstaltungen und Beratungsprojekte sowie der regelmäßig stattfindende Fachkongress „Marketing Horizonte“ zeigen die Leistungsstärke des Vereins. Um diese auszubauen, investieren wir in eine umfangreiche Weiterbildung unserer Mitglieder. Seit nunmehr 30 Jahren steht MTP für „Marketing leben“.

# „Arbeit darf auch Spaß machen“

Kurzes Interview mit Nadine Koster von der Personalentwicklung Roto Gruppe



**Frau Koster, dass die Roto Frank AG führend im Weltmarkt ist, dürfte vielen bekannt sein.**

**Was aber verbirgt sich hinter „top Arbeitgeber 2011“?**

Damit zählen wir zu dem kleinen Kreis von 100 Firmen unterschiedlichster Branchen, die von der unabhängigen Corporate Research Foundation für ihr modernes Personalmanagement ausgezeichnet wurden. Wir freuen uns, dass wir bereits zum zweiten Mal die Bestätigung für unser ganzheitliches Konzept erfahren haben. Nebenbei gesagt ist dieses Gütesiegel auch eine gute Orientierungshilfe für die Absolventen.

**Was bedeutet das konkret? Was bieten Sie Berufseinsteigern an?**

Mit einem breiten Aus- und Weiterbildungsprogramm fördern wir die individuellen Stärken aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dazu gehört auch, die Potenziale früh zu entdecken und auszubauen. Weil Führung natürlich besonders wichtig ist, investieren wir viel in die internationale Führungskräfteentwicklung, um die größten Talente auf ihre künftigen Aufgaben bestens vorzubereiten.

**Ist Roto also ein Global Player?**

Wenn Sie damit meinen, dass wir weltweit mit 12 Produktionsstätten präsent sind, dann ja. Allerdings expandieren wir nicht aggressiv – unsere Unternehmensphilosophie ist auf organisches Wachstum ausgerichtet und basiert auf traditionellen Werten wie Solidität und Verantwortung, sowohl Geschäftspartnern und Kunden als auch den Mitarbeitern gegenüber.

**Blicken wir noch einmal von extern nach intern: Was tun Sie für ein gutes Betriebsklima?**

Wir legen bei Roto größten Wert auf eine gesunde Work-Life-Balance und bieten viele Ausgleichsmöglichkeiten an. Insgesamt versuchen wir, das richtige Maß an Freiräumen und Eigenverantwortung zu finden. Denn nur in einem positiven Umfeld, in dem man sich als Mensch wohl fühlt, kann man sich und seine Ideen gut einbringen und gemeinsam etwas bewegen. Arbeit darf und soll auch Spaß machen. ■

Wie viel Verantwortung erwarten Sie?

$$W = \int_0^s F(x) dx = \int_0^s cx dx$$

Ob innovative Fenster- und Türtechnologien oder zukunftsgerichtete Dach- und Solartechnologie: Die Roto Frank AG ist Schrittmacher und führend im Weltmarkt – mit 12 internationalen Produktionsstätten, 40 Vertriebsniederlassungen und über 4.000 Mitarbeitern. Traditionelle Werte wie Solidität, fachliche Kompetenz und – ganz klassisch – der Ingenieurspaß am Tüfteln, verbunden mit einem sicheren Gespür für den Markt, sind Basis unseres Erfolgs.

**FAIR COMPANY**  
by Fairtrade Foundation

**top 2011**  
AMBIENTEN DEUTSCHLAND  
AWARDED BY THE TOP COMPANY

## Praktikant (m/w), Direkteinsteiger (m/w)

Bereich Maschinenbau

Sie suchen ein Unternehmen, das Verantwortung übernimmt – und Ihnen welche gibt. In dem Ihnen Vertrauen entgegengebracht wird. Und in dem Sie heute sehen, was Sie morgen bewegen können. In einem Umfeld, in dem Teamarbeit und Eigeninitiative kein Widerspruch sind. In dem Sie das ganze System überblicken und nicht nur einzelne Details. Und in dem Sie wirklich etwas entwickeln können: nicht nur Ideen oder Produkte – sondern vor allem sich selbst.

**Das macht Ihnen den Einstieg leicht.** Eine individuelle Betreuung und die Begleitung durch einen Mentor. Gezielte Förderung – fachlich und persönlich. Kurze Entscheidungswege und flache Hierarchien. Freiräume, die Sie gestalten können – und ein engagiertes Team, in dem es Spaß macht, so vieles zu bewegen.

Mehr Infos und Online-Bewerbung:  
[www.jobs.rotto-frank.com](http://www.jobs.rotto-frank.com)

Roto Frank AG  
Personalabteilung  
Wilhelm-Frank-Platz 1  
70771 Leinfelden-Echterdingen





**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
[www.jobs.rotto-frank.com](http://www.jobs.rotto-frank.com)

**Anschrift**  
 Wilhelm-Frank-Platz1  
 70771 Leinfelden Echterdingen

**Telefon/Fax**  
 Telefon: +49 711 7598 0

**E-Mail**  
[info@rotto-frank.com](mailto:info@rotto-frank.com)

**Internet**  
[www.rotto-frank.com](http://www.rotto-frank.com)

**Direkter Link zum  
 Karrierebereich**  
[www.jobs.rotto-frank.com](http://www.jobs.rotto-frank.com)

**Bevorzugte  
 Bewerbungsart(en)**  
 Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online in unserem Bewerberportal.

**Angebote für  
 StudentInnen  
 Praktika?**  
 Ja

**Diplom- /  
 Abschlussarbeiten?**  
 Ja

**Duales Studium? Ja,**

- Bachelor of Arts  
 Fachrichtung Industrie
- Bachelor of Engineering  
 Fachrichtung Maschinenbau
- Bachelor of Engineering  
 Fachrichtung Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science  
 Fachrichtung Wirtschaftsinformatik

**Trainee-Programm?**  
 Nein

**Direkteinstieg?**  
 Ja

**QR zu Roto:**



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
 Bauzulieferer

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
 Kontinuierlicher Bedarf, Anzahl ca. 20

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften  
 (insbesondere Betriebswirtschaft),  
 Wirtschaftsingenieurwesen  
 Ingenieure (insbesondere Maschinenbau)

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Fenster- und Türtechnologie und Dach- und Solartechnologie

## ■ Anzahl der Standorte

12 Produktionsstätten und über 40 Vertriebsniederlassungen weltweit

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 4000

## ■ Jahresumsatz

In 2011: 656 Mio Euro

## ■ Einsatzmöglichkeiten

k.A.

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika, Abschlussarbeiten

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

k. A.

## ■ Warum bei Roto bewerben?

### Wie viel Wert legen Sie auf Werte?

Unser organisches Wachstum fußt auf traditionellen Werten wie Solidität, fachlicher Kompetenz und – ganz klassisch – dem Ingenieursspaß am Tüfteln, verbunden mit einem sicheren Gespür für den Markt. Als Arbeitgeber sind wir uns der Verantwortung bewusst, den Menschen, die bei Roto arbeiten, das richtige Maß an Eigenverantwortung und Freiräumen zu bieten. Dadurch entsteht ein positives, produktives Umfeld, in dem sich unsere Mitarbeiter wohlfühlen und gerne einbringen.

### Wie wollen Sie sich entwickeln – und wohin?

Herausforderungen machen nur Spaß, wenn sie erfolgreich bewältigt werden. Wichtige Voraussetzung für kontinuierlich erlebte Erfolge ist eine individuelle Förderung, abgestimmt auf die persönlichen Potenziale, Kenntnisse und Fähigkeiten. Auch hier ist uns der intensive Dialog wichtig – um gemeinsam künftige Ziele zu definieren oder Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen einzuleiten.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

**Examensnote 70%**

**Studiendauer 80%**

**Auslandserfahrung 70%**

**Sprachkenntnisse (englisch) 100%**

**Ausbildung/Lehre 20%**

**Promotion 10%**

**MBA 50%**

**Außerunivers. Aktivitäten 80%**

**Soziale Kompetenz 100%**

**Praktika 60%**

## ■ Sonstige Angaben

Eigeninitiative, Teamfähigkeit



## Vier ehemalige KIT-Studenten gründen erfolgreiches Unternehmen

» An einem üblichen Sonntagmorgen befindet sich ein Student normalerweise im Bett oder gemütlich vor dem Fernseher. Doch bei den Gründern von Honestly sieht ein gewöhnlicher Sonntag anders aus. Pünktlich um 9.30 Uhr finden sich alle im Büro ein, um den Tag wie jeden anderen auch, enthusiastisch zu beginnen.

Die vier ehemaligen Studenten der Universität Karlsruhe haben vergangenes Jahr ihr eigenes Unternehmen Honestly gegründet und dürfen sich seit wenigen Wochen Honestly MT GmbH nennen.

Sven Bläse und Sebastian Wenzel haben gemeinsam Informatik am KIT studiert und Pascal Klein und Mateo Freudenthal studierten beide Wirtschaftsingenieurwesen, ebenfalls am KIT.

Jeder hat bereits auf seine Weise eine Erfolgsgeschichte geschrieben. Sven Bläse hat in den USA seinen Masterabschluss mit Bestnote abgeschlossen und wurde in Karlsruhe für sein ausgezeichnetes Vordiplom geehrt. Sebastian Wenzel durfte sich während seinem Studium als Mitarbeiter der Lufthansa AG bezeichnen. Pascal Klein glänzte durch den schnellsten Bachelor des KITs und Mateo Freudenthal war Konrad-Adenauer-Stipendiat und gründete bereits mit 17 Jahren seine erste Firma.

Als Team bilden die Vier also die optimale Kombination aus Produktentwicklung, Finanzen, Marketing und Sales. „Es war die beste Entscheidung, mein bisheriges Leben für Honestly aufzugeben und jetzt meinen Traum zu leben.“ so Freudenthal, der sein Masterstudium und seinen bisherigen Job aufgegeben hat, um Vollzeit für Honestly zu arbeiten.

Die vier Gründer nennen sich auch „die Botschafter der Ehrlichkeit“ und haben sich zum Ziel gesetzt, mit einer Feedbacklösung in Form einer App, die Servicewelt zu verbessern.

Die Idee die dahinter steckt ist simpel. Kunden von Unternehmen werden mittels Tischaufstellern darauf aufmerksam gemacht, dass via Smartphone ein Feedback abgegeben werden kann. Dieses wird dann direkt an den Geschäftsführer weitergeleitet und ist, im Vergleich zu herkömmlichen Bewertungsportalen, nicht öffentlich.



So hat der Unternehmer sofort die Möglichkeit mit einer Antwort an den Kunden auf schlechtes Feedback zu reagieren und beispielsweise einen Gutscheincode für den nächsten Besuch einzufügen. Eine besondere Funktion, die Honestly so ehrlich macht, ist die des anonymen Feedbacks. Kunden können ohne Registrierung, Anmeldung oder Angabe von Daten Feedback abgeben und erhalten trotzdem eine Antwort auf ihr Handy.

Um den Usern der App die Möglichkeit zu geben, auch nicht Kunden von Honestly zu feedbacken, werden mittels GPS umliegende Unternehmen angezeigt, welche durch ein standardisiertes Formular bewertet werden können. Einsatzmöglichkeiten finden sich in jedem serviceorientierten Unternehmen, sodass Honestly bereits Kunden wie die Nordsee, Ergo Direkt Versicherungen und E-Plus von der Lösung überzeugen konnte.

Obwohl Vorlesungen und Seminare nicht mehr zum Alltag der Gründer gehören, haben Sie von Ihrem ehemaligen Professor den Auftrag bekommen, die Software auch für Bildungseinrichtungen nutzbar zu machen und werden demnächst wohl mehr denn je im Hörsaal vertreten sein.

Weitere Informationen unter [www.honestly.de](http://www.honestly.de)



IHRE MEINUNG IST  
UNS WICHTIG!

Ihre Ideen, Vorschläge  
oder Kritik an uns

über Honestly App oder [www.honestly.de](http://www.honestly.de)

✓ Direkt an den Geschäftsführer

✓ Kostenlos und anonym



**Honestly**  
Ehrliches Kundenfeedback



Erhältlich im  
App Store

Available on  
Android  
Market

Sabina Wachtel

# BESSER GEHT'S NICHT.

*Ganze Stilberatermassen scheinen sich auf die Gruppe der Uni-Absolventen bzw. der Berufsanfänger spezialisiert zu haben! Fast könnte man meinen, dass es sich bei dieser Gruppe - was die Erscheinung betrifft - nur um Einfaltspinsel handelt, die gar keine Ahnung haben, wie man sich kleidet.*

» So wie wohl mittlerweile jeder Spitzenmanager weiß, dass man zum Anzug keine Socken trägt, so weiß, glaube ich, auch ebenso jeder Uni-Absolvent: zum Vorstellungsgespräch geht man nicht in Jogginghose oder ausgeleiertem T-Shirt.

Ganz egal, ob Sie Karriere machen wollen oder nicht. Ob Sie Student, Angestellter, Privatier oder Unternehmer sind: Ihr Outfit dokumentiert, zu welcher Gruppe Sie gehören. Am Beispiel Jeans und weißes T-Shirt lässt sich das besonders gut zeigen:

Sie werden sagen: Es ist nur ein T-Shirt und eine Jeans. Ich sage: Es ist eben ein weißes T-Shirt und eine Jeans. Nichts gibt mehr her für mich als eine Jeans und ein T-Shirt. Ich habe in meinem Business viel gesehen und erlebt. Und natürlich gibt es gibt viele verschiedene Typen von Männern. Allerdings tauchen drei Kategorien von Männern vermehrt auf:



## 2. Der Nichtschwimmer:

Das T-Shirt wird in die Jeans gesteckt, unabhängig von der Figur, die meist das Gegenteil von schlank ist, der Gürtel ist wahllos gegriffen, meist ausgeleiert und zu schmal. Das T-Shirt wurde von der Frau noch mal aufgebügelt (siehe ich!), die Jeans ist ebenfalls gebügelt mit Bügelfalte. Er hat keinen Hintern in der Hose (zieht sich durchs Leben), was seiner Jeans, die er weit über die Hüften zieht, nicht gerade gut tut. Hier ist jemand, der von Kleidung überhaupt keine Ahnung hat. Null. Nada. Er spricht so wenig von Mode wie von seiner Schwiegermutter, sofern er eine hat.

## 1. Der Nassgeschwitzte



"Hallo – hier bin ich!" Er weiß nicht, dass er durchschaut ist. Weil er sich unschlagbar vorkommt. Er trägt das T-Shirt lässig in der Hose, auch schon um die Gürtelschnalle seines Markengürtels zu zeigen. Einen Bauch muss er nicht kaschieren, weil er keinen hat, sein sündhaft teures Jackett zieht er nicht aus, nicht, weil er Stil hat, sondern weil es einfach so geil aussieht. Er riecht gut. Die Jeans, ein teures, teures, teures Modell, sitzt perfekt. Er ist froh, dass es ihn gibt. Er spricht gern über Mode.

## 3. Der Top

Da er sowieso, wenn er denn T-Shirts trägt, nur schlichte T-Shirts trägt, ist das für ihn kein Auftrag. T-Shirt in der Hose, über die Hose. Bei ihm völlig egal. Und was die Jeans betrifft: die ist Top und immer aktuell. Er würde sich auch niemals eine Jeans kaufen, die vorgibt häufig getragen, also "used oder vintage" zu sein. Er besitzt die wahren used und vintage Jeans, weil er sie lebt. Er spricht nicht über Mode – man sieht Mode.



Illustratorin: Anna Haifisch, www.hai-life.com

*So, auf die drei Typen werde ich sicherlich noch des Öfteren eingehen, jetzt kümmern wir uns erstmal um den Anzug:*

## Basics

Ob Sie es wollen oder nicht: Man sieht, ob Sie einen Anzug gern tragen oder ob Sie es als eine Qual empfinden. Am Wichtigsten ist der Schnitt! Zu groß ist, egal wie teuer der Anzug, wie edel der Stoff, immer daneben. Nehmen Sie sich einmal Zeit für den Kauf Ihres Anzugs: Sie müssen sich gut fühlen, wenn Sie reinschlüpfen – wenn Sie herausgefunden haben, was Ihnen steht, ist der nächste Kauf eine Kleinigkeit. Sie haben die Möglichkeit sich den Tag mit einem schlechten Anzug zu versauen oder sich gut, nein hervorragend zu fühlen. Es gibt einfache Codes, die ein Mann wissen sollte. Egal ob Student, Autoverkäufer oder Vorstand:

### Hier die kleine AIKEAL - (Achtung-ich-kaufe-einen-Anzug) - Liste, deren erstes Gebot Wohlfühlen heißt!

- Sie probieren einen Anzug immer mit den Schuhen und einem Hemd!
- Bei der Jacke muss der Hemdkragen hinten im Nacken ca. 1 cm sichtbar sein (!) und darf am Rücken nicht "beulen".
- Der Anzugkragen muss ordentlich, gerade und sauber am Hemdkragen anliegen (deshalb mit Hemd probieren!!!)
- Die Ärmellänge ist richtig, wenn die Manschette ca. 1 cm unter dem Jackett-Ärmel herauschaut.
- Die Anzughose muss bis zur oberen Absatzkante des Schuhs gehen und setzt vorn mit einem leichten Knick auf (deshalb mit Schuhen probieren!!!)
- Eine Hose darf niemals über oder auf dem Bauch sitzen!
- Die Jacke spannt nicht im geschlossenen Zustand

Der Knopf, egal ob zum Einreihler oder zum Zweireihler, bleibt stets offen. Sollte man sich doch irgendwann mal hinsetzen, so wird das Jackett vollständig aufgeknöpft. Und eigentlich sollte man ja niemals Anzüge anziehen, die am Vortrag getragen und dann nicht aufgedämpft wurden. Aber nun gut.



## Sabina Wachtel

hat einen in Deutschland einmaligen Erfahrungsschatz in der Vorbereitung auf öffentliche Auftritte; 100-prozentige Praxisnähe ist gewährleistet.

Sie berät seit 2002 exklusiv exponierte Personen in Dresscode & Style, u. a. Spitzenmanager aus 17 der Dax30-Unternehmen. 2011 hat sie mit 'ManagerOutfit' die Marke etabliert, die die visuelle Präsenz der Person im Hinblick auf Auftritt, Erscheinung, Marke und Rolle fokussiert. Sie und ihr Team werden ausschließlich von Unternehmen und exponierten Personen aus Wirtschaft, Politik und Sport gebucht.

ManagerOutfit.de



## Der Anzug

- Niemals hell, immer dunkel
- Wichtiger als der Stoff sind der Schnitt, der Schnitt und nochmals der Schnitt!!!!



## Das Hemd

- Das klassische Oberhemd ist aus feiner Baumwolle und schlicht im Schnitt
- Immer richtig ist der klassischen Standard- oder Kentkragen
- Weiß, hellblau oder fein gestreift
- Das Hemd darf nicht zu weit sein
- Es darf keine(!!!!) Brusttaschen haben, ist nur dem Hausmeister erlaubt
- Darf niemals kurzärmelig sein (wenn's Ihnen zu heiß wird, dann lieber die Ärmel hochkrempeln – wie im richtigen Leben halt).

## Die Krawatte

- Dunkelblau oder rot (gestreift) geht immer
- Keine Flecken (muss man wirklich immer wieder betonen)
- Muss über dem Gürtel enden

## Das Einstecktuch

- Niemals Krawatte und Einstecktuch im gleichen Muster
- Unifarbenes Einstecktuch in einer Farbe, die in der Krawatte vorkommt ist schön
- Einstecktuch darf man nicht erzwingen, muss man leben (genauso wie Manschettenknöpfe)

## Der Mantel

- Blazerform
- Trench geht auch
- Niemals weit und lang. Das geht nur bei den Salzburger Festspielen

## Der Schuh

- Glattes Leder, schwarz mit Ledersohle, schlicht verarbeitet
- Schnürsenkel müssen tiptop sein
- Geputzt, geputzt, geputzt,
- Die Sohlen niemals abgelaufen

# Arbeiten bei DIEHL

## Diehl Metall

*Nicht von außen verändern wir die Welt, sondern von innen*

Diehl Metall hat sich in den letzten Jahrzehnten eine hervorragende Stellung auf den globalen Märkten erarbeitet. Das Unternehmen entwickelt und fertigt neben Halbzeugen und Schmiedeteilen auch Walzfabrikate und bildet die gesamte Wertschöpfungskette für umspritzte und montierte Baugruppen elektrotechnischer und elektronischer Anwendungen ab. Produkte und Technologien von Diehl Metall werden in den traditionellen Branchen ebenso nachgefragt, wie von Kunden, die für die Megatrends Wasser, Grüne Technologien, Mobilität und Energie stehen.



## Diehl Controls

*Respekt verdient Intelligenz*

Diehl Controls gehört zu den weltweit führenden Spezialisten bei der Entwicklung und Herstellung von Steuerungs- und Regelsystemen für die internationale Hausgeräteindustrie. Im Bereich Photovoltaik entwickelt und fertigt das Unternehmen Solar-Wechselrichter und Kommunikationsgeräte für den Markt der erneuerbaren Energien. Im dritten Tätigkeitsschwerpunkt Smart Home werden hochinnovative Produkte für den zukunftsorientierten Markt des Energiemanagements realisiert.

## Diehl Defence

*Ausgereifte Schutzfunktionen*

Diehl Defence fasst sämtliche Aktivitäten in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit zusammen. Das Spektrum reicht dabei vom Bau von Lenkflugkörpern über die Entwicklung von Sensor- und Sicherheitssystemen bis hin zur Herstellung von technologischen Schlüsselkomponenten wie Infrarotmodule und Spezialbatterien. Aufbauend auf dieser Produktpalette bietet Diehl Defence auch die entsprechenden Serviceleistungen an, beispielsweise die Instandsetzung und Modernisierung militärischer Landfahrzeuge.



## Diehl Aerosystems

*Lufthoheit entlang der Wertschöpfungskette*

In der internationalen Luftfahrzeugbranche ist Diehl Aerosystems seit langem eine feste Größe. Das Unternehmen beliefert nicht nur die großen Flugzeughersteller weltweit, sondern auch die Fluglinien. Mit seinem über viele Jahrzehnte gewachsenen Knowhow ist Diehl Aerosystems in der Lage, seine Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu bedienen. Das reicht von der Produktion einzelner Komponenten für Beleuchtung bis hin zur Planung und Bau vollständiger Kabinen.

## Diehl Metering

*Smart in Solutions*

Diehl Metering ist Spezialist für hochsensible Messinstrumente für Wasser, thermische Energie, Gas und Strom. Entsprechend umfangreich ist das Angebot von Auslesetechnologien auf dem Markt. Darüber hinaus ist Diehl Metering in der Lage, komplette Systemtechnik-Infrastrukturen zu planen, zu implementieren und die entsprechenden Dienstleistungen dazu anzubieten.





## Aus Tradition: **Zukunft!**

Wer die Zukunft gestalten will, baut auf seiner Vergangenheit auf und ist im Hier und Jetzt bestens positioniert. So wie wir bei Diehl. Unser Familienunternehmen ist ein High-Tech-Konzern, der mit Augenmaß in zukunftsorientierte Lösungen investiert. Wir sind global aufgestellt und regional stark. Zugleich sind wir traditionsbewusst, stolz auf unsere bisherigen Erfolge und die Menschen, die das gemeinsam ermöglichen.

Menschen, die etwas bewegen, die Stabilität und Gestaltungsspielraum gleichermaßen schätzen. Menschen, die so vielfältig sind wie unsere Teilkonzerne und ihre Produkte. Sympathische Menschen, die offen für Neues sind, die teamorientiert denken und die sich für ihre Ziele begeistern können – diese Menschen suchen wir.

### Gehen Sie Ihren Weg bei Diehl

Diehl gibt Ihnen Chancen. In Deutschland, in Europa, in Amerika, in Asien – an zahlreichen Standorten dieser Erde engagieren sich mehr als 14.000 Menschen, um für Diehl innovative Qualitätsprodukte zu entwerfen, entwickeln, herzustellen und Prozesse zu steuern. Lernen Sie uns kennen: [www.aus-tradition-zukunft.de](http://www.aus-tradition-zukunft.de)



Frau Miriam Händel  
Diehl Stiftung & Co. KG  
Stephanstraße 49, 90478 Nuernberg  
E-Mail: [perspektiven@diehl.com](mailto:perspektiven@diehl.com)  
[www.diehl.com](http://www.diehl.com)

# DIEHL

## Kontakt Ansprechpartner

Ansprechpartner für ausgeschriebene Stellen finden Sie auf der jeweiligen Stellenausschreibung.

Initiativ wenden Sie sich bitte an Frau Miriam Händel, Referentin für das Zentrale Personalmarketing des Konzerns.

## Anschrift

Diehl Stiftung & Co. KG  
Stephanstraße 49  
90478 Nürnberg

## Telefon

Telefon: +49 911 947-2636

## E-Mail

perspektiven@diehl.com

## Internet

www.aus-tradition-zukunft.de

## Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Vorzugsweise bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail bei dem jeweiligen Ansprechpartner oder initiativ an [perspektiven@diehl.com](mailto:perspektiven@diehl.com)

## Angebote für StudentInnen

### Praktika?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten pro Jahr

### Abschlussarbeiten?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Absolventen pro Jahr

### Duales Studium?

Bachelor of Engineering – Maschinenbau  
Bachelor of Engineering – Elektrotechnik  
Bachelor of Arts – Betriebswirtschaft

### Trainee-Programm?

Technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen Metall, Controls, Aerosystems, Defence, Metering

Kaufmännische Traineeprogramme in den Bereichen: ReWe/CTR, technischer Einkauf, Personal

### Direkteinstieg?

Direkteinstieg in den Teilkonzernen und Fachbereichen möglich.

## QR zu DIEHL:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Metall- und Elektrotechnik, Luftfahrtindustrie, Verteidigung

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering

## Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Automatisierungs- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik, Physik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften etc.

## Produkte und Dienstleistungen

Kupfer- und Messinghalbzeuge, Synchronringe für die Fahrzeugindustrie, Steuerung für die Haus- und Heizungstechnik, Flight Controlsysteme, Cockpit-Displays und innovative Lichtsysteme für die Luftfahrtindustrie, Integrierte Systemlösungen im Bereich der Kabinenausstattung, intelligente Verteidigungssysteme, Systemlösungen zur Messung von Energieverbrauch, Smart Metering sowie Energiedienstleistungen

## Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 40 Unternehmenseinheiten

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 14.000

## Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Produkt- und Prozessmanagement, Vertrieb, Einkauf, Marketing, Informatik/EDV, Controlling, Rechnungswesen, Personal etc. technisches und kaufmännisches Traineeprogramm in den Teilkonzernen, Kaufmännische

Trainees (Controlling/Rechnungswesen, technischer Einkauf, Personal) im Gesamtkonzern

## Jahresumsatz

3 Mrd. Euro

## Einstiegsprogramme

15-18 monatiges Traineeprogramm, Direkteinstieg „Training-on-the-job“ mit individuellem Einarbeitungsprogramm

## Mögliche Einstiegstermine

Nach Bedarf jederzeit

## Auslandstätigkeit

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses möglich über Auslandsentsendungen. Bei Praktika, Abschlussarbeiten o. ä. bitte Bewerbung direkt an die jeweiligen Unternehmenseinheiten im Ausland.

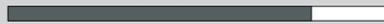
## Warum bei DIEHL bewerben?

Diehl ist ein traditionsreiches und zugleich zukunftsorientiertes Unternehmen. Zu uns passen Menschen, die Verantwortung übernehmen und ihre Potenziale gemeinsam mit Anderen ausbauen wollen. Wir schätzen vielseitige Frauen und Männer, die offen und fair miteinander umgehen. Menschen, die stolz auf das sind, was sie leisten und zu ihrem Wort stehen. Wir suchen Menschen mit Flexibilität und Ideen, um unseren technologischen Vorsprung zu sichern. Eine Partnerschaft mit Diehl hält lange – häufig ein Leben lang. Dabei bieten wir faire Arbeitsbedingungen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Möglichkeit, sich zu entfalten. Weil bei uns der Mensch im Mittelpunkt steht, sind unsere Mitarbeiter seit Jahrzehnten zufrieden und identifizieren sich mit Diehl – auch in Zukunft.

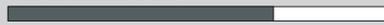
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

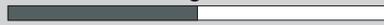
Examensnote 80%



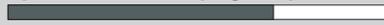
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 70%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 30%



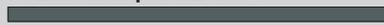
MBA k.A.



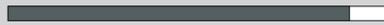
Außerunivers. Aktivitäten 50%



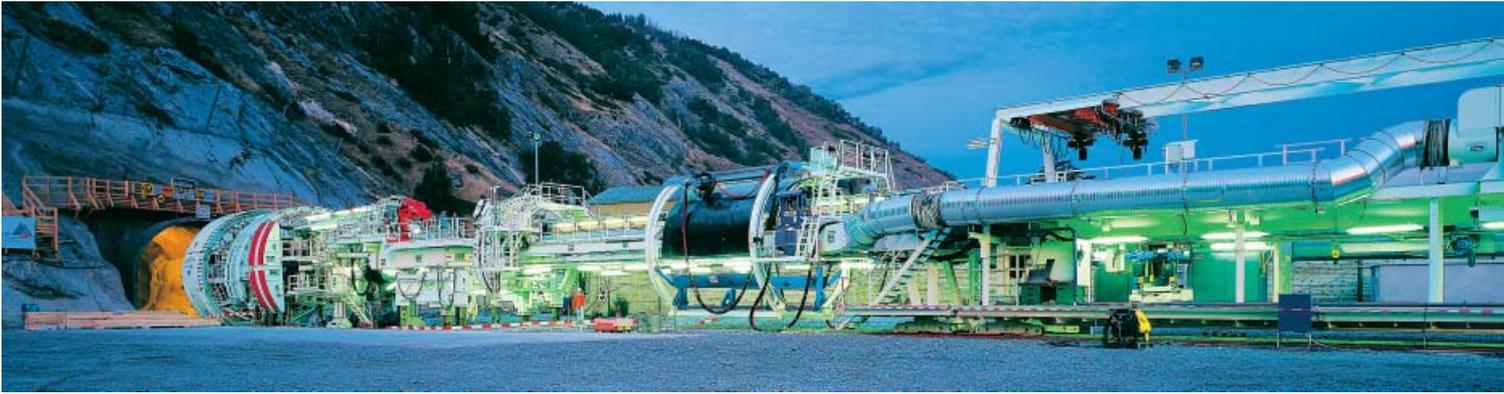
Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



# Wer bohrt, kommt weiter.



Herrenknecht ist Technologie- und Marktführer im Bereich der maschinellen Tunnelvortriebstechnik. Als einziges Unternehmen weltweit liefert Herrenknecht modernste Tunnelbohranlagen für alle Baugründe und in allen Durchmessern – von 0,10 bis 19 Metern. Die Produktpalette umfasst maßgeschneiderte Maschinen für Verkehrstunnel (Traffic Tunnelling) und Ver- und Entsorgungstunnel (Utility Tunnelling). Unter dem Dach des Herrenknecht Konzerns formiert sich ein Team innovativer Spezialisten, das auf Wunsch integrierte Lösungen rund um den Tunnelbau mit projektspezifischen Equipment- und Servicepaketen anbietet: Separationsanlagen,

Förderbandanlagen, Navigationssysteme, Rolling-Stock-Systeme sowie Tübbingschalungen bis hin zur schlüsselfertigen Tübbingfabrik.

Die Angebotspalette umfasst zudem Serviceleistungen in der technischen Beratung, Planung und Überwachung von Vortriebsprojekten sowie Personallösungen zur temporären Ergänzung von Baustellencrews. Herrenknecht entwickelt innovative technische Lösungen, um vertikale Schächte bis in große Tiefen abteufen sowie Schrägschächte erfolgreich auffahren zu können. Das Unternehmen stellt außerdem modernste Tiefbohranlagen her, um bis in eine Tiefe von 8.000 Metern

vorzudringen sowie Anlagen für die Erschließung oberflächennaher Geothermie.

## Herrenknecht international

Der Herrenknecht Konzern erwirtschaftete im Jahr 2011 eine Gesamtleistung von 1.104 Mio. Euro. Weltweit beschäftigt der Herrenknecht Konzern rund 4.000 Mitarbeiter und bildet über 240 junge Menschen aus.

Mit 77 Tochter- und geschäftsnahen Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland kann Herrenknecht jederzeit schnell und gezielt umfassende Serviceleistungen nah am Projekt und am Kunden anbieten. ■

## HERRENKNECHT AG | UTILITY TUNNELLING | TRAFFIC TUNNELLING



## GEMEINSAM GESTALTEN WIR DIE ZUKUNFT.

Herrenknecht ist ein international tätiges Maschinenbauunternehmen. Wir arbeiten in einem Spezialistenmarkt mit hohen Zuwachsraten. Die Basis unseres Erfolges bilden ein junges und hoch motiviertes Team, innovative Technologien sowie moderne Organisationsstrukturen. Qualifiziertes

Personal im technischen wie administrativen Bereich hat gute Chancen für einen Einstieg bei Herrenknecht.

Wir suchen immer junge Menschen mit viel Potential. Oft gelingt der erfolgreiche Einstieg bei Herrenknecht mit einem Praktikum, einer Studienarbeit (BA/MA) oder einer Diplomarbeit. Als eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich der maschinellen Tunnelvortriebstechnik suchen wir insbesondere junge, hoch qualifizierte Ingeni-

eure und Kaufleute, um unser weltweites Team in den folgenden Bereichen dauerhaft zu verstärken:

- Maschinenbau
- Betriebswirtschaft
- Bauingenieurwesen
- Computational Engineering
- Ingenieurgeologie

Herrenknecht AG  
Personalabteilung  
Schlehenweg 2  
D-77963 Schwanau  
Tel. + 49 7824 302-4041  
personal@herrenknecht.de

www.herrenknecht.de





## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter <http://www.herrenknecht.de/herrenknecht-ag/jobs-karriere.html>

### Anschrift

Schlehenweg 2  
77963 Schwanau

### Telefon/Fax

Telefon: +49 7824 302-0

### E-Mail

personal@herrenknecht.de

### Internet

[www.herrenknecht.de](http://www.herrenknecht.de)

### Direkter Link zum Karrierebereich

<http://www.herrenknecht.de/herrenknecht-ag/jobs-karriere.html>

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Als Mappe per Post oder per E-Mail akzeptiert.

### Angebote für StudentInnen

**Praktika?** Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 40 Praktikanten je Jahr

### Bachelorarbeit?

Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 20 Bachelor-Thesen je Jahr

### Abschlussarbeiten? Ja

### Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Arts (B.Sc.) (w/m) BWL Industrie
- Bachelor of Arts (B.Sc.) (w/m) BWL International Business
- Bachelor of Engineering (B.A.) (w/m)

### Trainee-Programm? Nein

### Direkteinstieg? Ja

### QR zu Herrenknecht AG:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Sondermaschinenbau / Maschinenbau

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf Anzahl ca. 25/Jahr

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwesen (Maschinenbau)  
Wirtschaftsingenieurwesen  
Elektrotechnik  
Wirtschaftsinformatik

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Herstellung von Tunnelvortriebsmaschinen

## ■ Anzahl der Standorte

Weltweit über 70 Tochter- und geschäftsnaher Beteiligungsgesellschaften

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 4.000 weltweit

## ■ Jahresumsatz

In 2011: rund 1 Milliarde EURO

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Projektmanagement, Vertrieb, Konstruktion, Fluidtechnik, Hydraulik, Elektroprojektierung

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft. Auslandsaufenthalte im Bereich Projektmanagement

## ■ Warum bei Herrenknecht AG bewerben?

Herrenknecht ist ein international tätiges Maschinenbauunternehmen mit weltweit rund 4.000 Mitarbeitern. Wir arbeiten in einem Nischenmarkt mit hohen Zuwachsraten. Die Basis unseres Erfolges ist ein junges und hoch motiviertes Team, innovative Technologien sowie moderne Organisationsstrukturen. Qualifiziertes Personal im technischen wie administrativen Bereich hat gute Chancen für einen Einstieg bei Herrenknecht. Denn eine Tätigkeit beim Weltmarktführer für Tunnelvortriebstechnik öffnet Ihnen viele Wege und Chancen. Z. B. durch zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen oder einen Wechsel in eines unserer Tochterunternehmen im In- und Ausland.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 90%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 5%



MBA 20%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



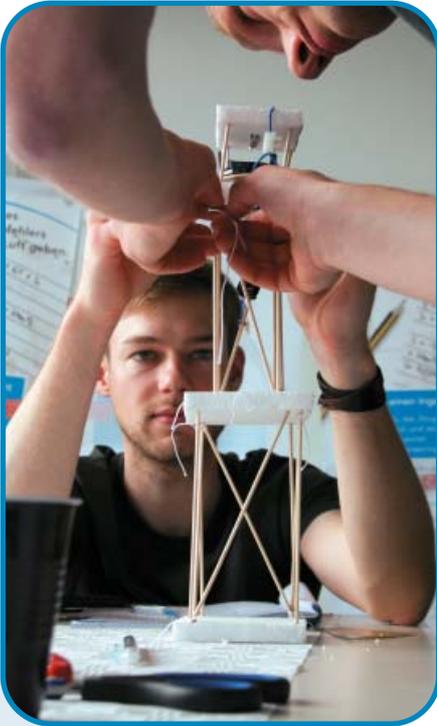
Praktika 60%



## ■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Reisebereitschaft, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit

# Die bonding Engineering competition (bEC)



Die finale Aufgabe im deutschen Entscheid der bEC: Konstruktion eines Leuchtturms unter Materialbeschränkung

» Jedes Jahr organisiert die bonding-studenteninitiative e.V. für angehende Ingenieure und andere interessierte Studenten einen Wettbewerb: die bonding Engineering competition (bEC). Die bonding-studenteninitiative ist eigentlich durch ihre Firmenkontaktessen, Soft-Skill-Trainings und Werksexkursionen an allen großen technischen Hochschulstandorten bekannt. Jeden Sommer aber wird überregional die Engineering competition durchgeführt. In lokalen Runden qualifizieren sich die Teams. Die Konstruktionsaufgaben befassen sich mit verschiedenen Verfahren und Optimierung im Anlagenbau. In diesem Jahr sollte zum Beispiel eine Müllsortieranlage entwickelt werden, die mindestens drei von vier gegebenen Schüttgütern trennt. Der deutschlandweite Wettbewerb wird immer in einer anderen Stadt ausgetragen.

Das beste Deutsche Team hat die Chance sich im europäischen Entscheid zu beweisen. Die internationale Partnerorganisation von bonding ist seit vielen Jahren BEST (Board of European Students of Technology). Sie richtet jeweils kurz nach dem Deutschland-Wettbewerb die european best engineering competition (ebec) aus.

Im Sommersemester 2012 hat das Team Dresden gewonnen und Deutschland in Zagreb (Kroatien) bei der European Engineering competition (ebec) erfolgreich vertreten. ➔

Hier eine Fotoschau:



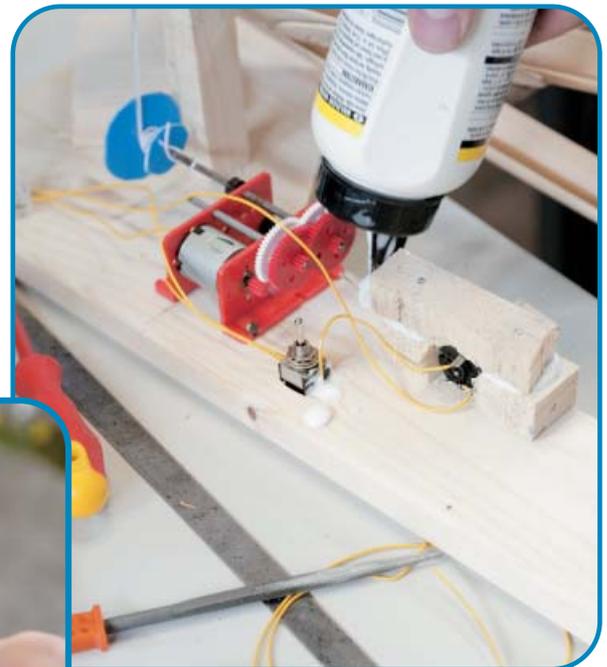
Die Teilnehmer aus 12 europäischen Ländern haben sich in Zagreb innerhalb einer Woche vier verschiedenen Wettbewerbsaufgaben gestellt. In einem Rahmenprogramm und Workshops wurde der interkulturelle Austausch gefördert.

In den ersten Tagen gab es zwei Aufgaben: Erstellung einer Case Study zum Flughafenbau und die Gestaltung einer Achterbahn.



# bonding

STUDENTENINITIATIVE E.V.



Später sollte eine automatisierte Verpackungsmaschine für Cola Dosen entwickelt werden und ein Konzept zur CO<sub>2</sub>-Senkung einer Öl-Raffinerie. Alle Materialien konnten im wettbewerbseigenen Shop planspielerisch erkaufert werden.

Die drei besten Gruppen wurden ausgezeichnet. Diesmal war das deutsche Team nicht unter den Siegern. Im Jahr 2013 wird das Finale in Warschau stattfinden.



Du interessierst dich für ein Engagement bei bonding?

Dann schau bei unseren Hochschulgruppen einfach mal vorbei. Anfang des Semesters kannst du auf unseren Infoabenden alle Fragen loswerden! Wer wir sind und was wir sonst so machen?

Die bonding-Firmenkontaktmessen helfen dir bei der Suche nach Praktika, Jobeinstiegen und Abschlussarbeiten.

Text: Ella C. Mittelbach



## Unsere nächsten Firmenkontaktmessen im Wintersemester 12/13

- 29.-30.10.2012 (Berlin)
- 13.-14.11.2012 (Braunschweig)
- 19.-20.11.2012 (Hamburg)
- 03.-05.12.2012 (Aachen)
- 11.-12.12.2012 (München)
- 22.-23.01.2013 (Kaiserslautern)

## Weitere Informationen

Du willst nächstes Jahr bei der bonding engineering competition dabei sein? Infos und Anmeldung unter:

[www.engineeringcompetition.de](http://www.engineeringcompetition.de)

Wer wir sind und was wir sonst so machen? Findest du unter:

[www.bonding.de](http://www.bonding.de)

Dort, im Veranstaltungskalender, findest du auch alle Veranstaltungen (Vorträge, Werksexkursionen, Soft-Skill-Trainings).



Ziel des 12-monatigen Programms ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Aktivitäten und Aufgaben am Flughafen zu gewähren und sie dadurch auf die Anforderungen in den späteren Zielpositionen im Unternehmen vorzubereiten. Im Folgenden geben zwei Trainees des 13. Jahrgangs einen kleinen Einblick in ihre Erlebnisse während des Traineeprogramms.

## Zum 1. Oktober 2013 startet die Fraport AG den 14. Jahrgang ihres Traineeprogramms

Hallo Verena, hallo Dominik. Euer Traineejahr ist fast vorüber. Wie war euer Einstieg bei Fraport und wie findet man sich in so einem großen Unternehmen überhaupt zurecht?



**Dominik:** Das Traineeprogramm begann für uns mit einer Einführungswoche, in der wir uns erst einmal gegenseitig kennenlernten. Obwohl wir 16 Trainees aus allen Teilen Deutschlands kommen und die unterschiedlichsten Studienhintergründe, von Architektur über BWL und VWL, Kommunikationswissenschaft und Wirtschaftsrecht bis hin zu Elektrotechnik besitzen, haben wir uns von Anfang an sehr gut verstanden.



**Verena:** In der daran anschließenden, einmonatigen Orientierungsphase lernten wir sowohl den Flughafenbetrieb als auch die verschiedenen Bereiche des Unternehmens kennen. Bei Flughafenrundfahrten, Besuchen der Terminal-Steuerungsanlagen und in der Gepäckförderanlage konnten wir uns ein erstes Bild machen, wie der Flughafen funktioniert. Ein Höhepunkt für uns war sicher die Begehung des neuen A-Plus Fingers – damals noch Baustellengelände im Rohbau. Ab Oktober wird der

fast 800 Meter lange Flugsteig das bisherige Terminal 1 ergänzen. Neben den Besichtigungen stellten die einzelnen Fachabteilungen ihre Funktionen und Aufgaben vor, so dass wir hierdurch und durch die Assistenzphase vor dem Einstieg in das erste Projekt einen sehr guten Einblick in das Unternehmen bekommen hatten.

Was versteht man denn unter Assistenzphase?

**Verena:** Da wir alle administrativ tätig sein werden, geht es im Trainee-Programm auch darum, die operative Arbeit kennenzulernen. Dies soll uns helfen, im späteren Berufsleben operative Prozesse besser zu verstehen. In der Assistenzphase waren wir deshalb drei Wochen lang einer operativen Führungskraft zugeordnet, der wir bei allen anfallenden Tätigkeiten über die Schulter schauen durften.

Ich war dem Leiter des Passagiertransports zugeordnet. Dieser ist für die 215 Busfahrer verantwortlich, die die Passagiere zwischen den Flugzeugen und Terminals befördern.

**Dominik:** Bei meiner Assistenzphase durfte ich der Leiterin der Vorfeldkontrolle assistieren und konnte bei einer Frühschicht auch direkt die Arbeit der Vorfeld-Lotsen kennenlernen. Sie sorgen dafür, dass die Flugzeuge sicher von der Start- und Landebahn zu ihren Parkpositionen gelangen. Für die Aussicht aus dem Vorfeldkontrollturm hat sich das frühe Aufstehen auf jeden Fall gelohnt.

**Verena:** Das operative Tagesgeschäft haben wir zudem zu Beginn des Programms bei einem zweitägigen Einsatz an der Rampe und im Gepäckservice am eigenen Leib erfahren. Hier war es besonders spannend, einen A380 mal aus einer ganz anderen Perspektive zu sehen: Mit dem Lademeister konnte man die Beladung der Flieger beobachten, dabei auch selbst mit anpacken und eben auch mal in den Frachtraum dieses riesigen Flugzeugs klettern.

**Dominik:** Und im Gepäckservice hieß es, einen Tag lang Koffer auf das Gepäckband zu wuchten und die operativen Mitarbeiter bei dieser Knochenarbeit zu unterstützen. ➔

## Und wo fand dann euer erstes Projekt statt?

**Verena:** Das erste Projekt fand in meinem zukünftigen Zielbereich, dem Vertrieb statt. Dieser ist Ansprechpartner für alle tatsächlichen und potentiellen Airline-Kunden des Frankfurter Flughafens. Dort untersuchte ich das Frachtgeschäft von Fluggesellschaften und konnte dabei meine zukünftigen Kollegen und den Bereich kennenlernen.

**Dominik:** Meine Zielposition ist in der Abteilung Immobilienentwicklung und mein erstes Projekt befasste sich mit der Entwicklung neuer Frachthallen auf dem Flughafengelände. Mit diesem und ähnlichen Themen werde ich nach dem Traineeprogramm dann auch betraut werden. Es war hilfreich bereits am Anfang zu erfahren, was mich nach dem Traineeprogramm konkret erwarten wird.

## Ein Flughafen steht ja auch immer für Internationalität, wie ist es damit im Traineeprogramm bestellt?

**Verena:** Teil des Trainee-Programms ist es, zehn Wochen in einer der Auslandsbeteiligungen der Fraport AG zu verbringen. Für uns ging es nach Xi'an in China, andere waren in Lima, St. Petersburg, Antalya, Riad oder Varna. In welche Beteiligung wir geschickt wurden, war abhängig von den aktuellen Projekten vor Ort, dem Studiengang und den Sprachkenntnissen.

**Dominik:** In Xi'an hatten wir das Glück, dass während unseres Aufenthalts ein neues Terminal eröffnet wurde. So konnten wir schon zu Beginn unserer Arbeit im Ausland an der Eröffnungsfeier teilnehmen. Auch sonst war es sehr spannend, einen anderen Flughafen und eine neue Arbeitskultur zu erleben. Und nebenbei kam natürlich auch das Reisen innerhalb des Landes nicht zu kurz.

## In welcher Station befindet ihr euch im Moment?

**Verena:** Im Moment befinden wir uns in unserem dritten Projekt, das an die Auslandsphase anschließt. Es findet in einer Abteilung statt, die eine Schnittstelle zu der Zielposition darstellt.

## Was folgt noch in den nächsten Wochen?

**Verena:** In den nächsten zwei Monaten steht uns noch ein letztes Highlight des Traineeprogramms bevor. Im Rahmen der „Vorstandshos-

itation“ dürfen wir für zwei bis drei Tage ein Vorstandsmitglied, in meinem Fall den Vorstandsvorsitzenden Dr. Schulte, oder einen Bereichsleiter der Fraport AG in seinem Arbeitsalltag und bei Terminen begleiten.

**Dominik:** Und Ende September gibt es noch unsere Abschlussveranstaltung, die wir Trainees für all diejenigen organisieren, die uns bei unserem Einstieg in das Unternehmen unterstützt haben.

## Bei den Projekten wart ihr ja alle in verschiedenen Bereichen eingesetzt. Habt ihr Trainees euch denn trotzdem untereinander austauschen können?

**Verena:** Ja, auf jeden Fall. Dank diverser gemeinsamer Veranstaltungen während des Traineejahres haben wir uns oft getroffen. Einmal im Monat gibt es z.B. sogenannte Teamtimes, zu denen alle Trainees kommen. Dort besprechen wir unser aktuelles Stimmungsbild, Organisatorisches und ergänzen das Programm mit weiteren Besuchen auf dem Flughafengelände. Man muss sagen, dass es trotz der ausführlichen Einführung zum Anfang des Traineeprogramms fast täglich Neues zu entdecken gibt.

**Dominik:** Zusätzlich gab es noch begleitende Seminare und Teamtrainings innerhalb der Traineegruppe, so dass neben dem fachlichen Wissen auch weitere Soft-Skills vermittelt wurden.

## Könnt ihr mir noch ein abschließendes Statement geben, wie euch das Traineeprogramm insgesamt gefallen hat?

**Dominik:** Ich kann sagen, dass mir das Traineeprogramm super gefallen hat und ich es immer wieder machen würde. Ich fühle mich bestens vorbereitet, um im Oktober eigene Aufgaben und Projekte zu übernehmen und freue mich schon auf meine Zielabteilung.

**Verena:** Da kann ich mich nur anschließen. Ausserdem hoffe ich, dass wir Trainees auch nach dem Programm in Kontakt bleiben. Neben den Freundschaften, die ich hier geschlossen habe, ist es auch immer wieder interessant, einen Einblick in die Arbeit der anderen Abteilungen zu bekommen. Das hilft, Zusammenhänge im Unternehmen zu verstehen und zudem kenne ich immer jemanden, an den ich mich bezüglich bestimmter Dinge wenden muss.

## Vielen Dank für diese Einblicke und alles Gute!



# Hoch hinaus

*Beflügeln Sie Ihr Know-how und starten Sie durch  
beim größten deutschen Airport-Konzern*

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage im Bereich Jobs & Karriere.

[www.fraport.de](http://www.fraport.de)

*Fraport. The Airport Managers.*





**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
 Elina Pohl

**Anschrift**  
 Fraport AG  
 Personalmarketing (PSL-PM)  
 60547 Frankfurt am Main

**Telefon/Fax**  
 Telefon: + 49 69 690-22220  
 Fax: + 49 69 690-66264

**E-Mail**  
 abschlussarbeit@fraport.de,  
 praktikum@fraport.de

**Internet**  
 www.fraport.de  
 http://www.facebook.com/  
 FraportKarriere

**Direkter Link zum  
 Karrierebereich**  
 www.fraport.de/karriere

**Bevorzugte  
 Bewerbungsart(en)**  
 Bitte bewerben Sie sich  
 ausschließlich über unser  
 Online-Bewerbungsformular

**Angebote für  
 StudentInnen  
 Praktika?**

Ja,  
 Einsatzmöglichkeiten  
 für ca. 250 Praktikanten  
 pro Jahr

**Wissenschaftliche Arbeit?**  
 Ja,  
 Betreuungsmöglichkeiten  
 für ca. 80 Arbeiten pro Jahr

**Duales Studium?**  
 Ja,  
 eine Übersicht der aktuell  
 angebotenen Studiengänge  
 entnehmen Sie bitte  
 unserer Internetseite

**Trainee-Programm?**  
 Ja

**Direkteinstieg?**  
 Ja

**QR zu Fraport:**



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
 Transport, Verkehr, Logistik

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen,  
 Informatik, Wirtschaftsinformatik,  
 Wirtschaftswissenschaften  
 (insbesondere Betriebswirtschaft)

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Flughafenmanagement (Frankfurt und  
 weltweit), Sicherheitsdienstleistungen,  
 Handels- und Vermietungsmanagement,  
 Ground Handling

## ■ Anzahl der Standorte

ca. 15

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 20.000 weltweit

## ■ Jahresumsatz

2,19 Mrd EURO

## ■ Einsatzmöglichkeiten

In den Unternehmensbereichen bestehen  
 vielfältige Einsatzmöglichkeiten

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg: jederzeit  
 Traineeprogramm: Start jährlich  
 Das nächste Traineeprogramm startet  
 voraussichtlich zum 1. Oktober 2013.

## ■ Auslandstätigkeit

Nach Erlangung eines fundierten  
 Airport-Know-hows ist ein Auslandseinsatz  
 möglich. Im Traineeprogramm sind  
 Auslandsprojekte ein fester Bestandteil

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

ca. 35.000 bis 40.000 Euro p.a., abhängig  
 von der jeweiligen Stelle

## ■ Warum bei Fraport bewerben?

Wer bei der Fraport AG einsteigt, sollte ein  
 zupackender Typ sein. Das Unternehmen ist  
 sehr expansiv und bietet seinen Mitarbeitern  
 gute Entwicklungschancen. Dabei gibt es  
 aber keine festgelegten Karrierewege:  
 Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft und Selbst-  
 ständigkeit sind also gefragt. Regelmäßig  
 vereinbaren die Vorgesetzten Entwicklungs-  
 ziele mit ihren Mitarbeitern. Im Fraport College  
 wird dann sowohl fachspezifisch als auch  
 fachübergreifend geschult. Und für Führungs-  
 kräfte gibt es die Fraport Academy, die unter  
 anderem eine Weiterbildung zum Projektleiter  
 anbietet. Karriere zu machen bedeutet bei der  
 Fraport AG nicht zwingend, Führungsverant-  
 wortung zu übernehmen, sondern es gibt  
 auch Projekt- und Fachlaufbahnen. Einsätze  
 im Ausland bei unseren Beteiligungen sind  
 sowohl im Rahmen einer Entsendung als auch  
 als short-term-expert möglich.  
 Neben der fachlichen und persönlichen  
 Entwicklung bietet Fraport seinen Mitarbeitern  
 eine faire Vergütung mit leistungs- und  
 erfolgsorientierten Komponenten sowie eine  
 Vielzahl an Möglichkeiten zur Vereinbarkeit  
 von Beruf und Familie.

## ■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 75%



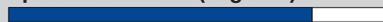
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 75%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 10%



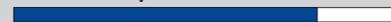
MBA 10%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 80%



Praktika 70%



# AIESEC für Alumnis

## Wie AIESEC Alumnis im Berufsleben hilft

» Nicht nur das Praktikum im Ausland macht sich gut im Lebenslauf, sondern auch die gesammelten Erfahrungen im Bereich der Organisation und des eigenverantwortlichen Arbeitens als AIESEC Mitglied stoßen bei Arbeitgebern auf großes Interesse.

Jeder kennt sie, die Angst vor einem Assessment Center oder einem Bewerbungsgespräch. Gruppendiskussionen und Simulationen sind die Begriffe, die Panik verbreiten.

So auch bei Linda, BWL Studentin aus Aachen:

„Ich hatte schon etwas Angst vor dem Gespräch. Klar weiß man so ungefähr, was gefragt und was verlangt wird für den Job. Aber das wissen die anderen Bewerber schließlich auch!“

Wie soll man sich also von der Masse der Bewerber abheben? Wie sich jedoch später herausstellte, hätte sie sich über das Gespräch im Vorhinein gar nicht so viele Sorgen machen müssen.

Linda war während ihres Studiums Mitglied bei AIESEC, der größten internationalen Studentenorganisation. Neben Praktika im Ausland, die jedem zugänglich sind, bietet AIESEC seinen Mitgliedern die Möglichkeit, an diversen Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. In einem solchen Workshop zum Thema Rhetorik hatte Linda gelernt, worauf es beim Präsentieren ankommt und hatte bei den regelmäßig stattfindenden Treffen häufig die Chance das Gelernte anzuwenden, sodass es bald zur Routine wurde. Schließlich leitete sie diese Workshops sogar selbst.

„Ab dem Moment, wo ich den Personalverantwortlichen der Firma gegenüberstand, fielen mir meine bisherigen Vorträge wieder ein, und ich habe selbstbewusst präsentieren können. Am Ende hat mir das Bewerbungsgespräch sogar Spaß gemacht.“



**„Mitglieder von AIESEC Aachen zusammen mit dem AIESEC Blue Man. Auch sie werden beim Eintritt ins Berufsleben von ihren Erfahrungen in AIESEC profitieren“**

Doch nicht nur beim Erlernen von Soft-Skills hat ihr AIESEC geholfen. Während ihrer Zeit als Mitglied, hatte Linda an verschiedenen Projekten teilgenommen, die ein hohes Maß an eigenverantwortlichem Arbeiten voraussetzten. Nachdem ihr Ehrgeiz einmal geweckt war, wurde sie Leiterin des AIESEC Teams in Aachen und übernahm damit eine große Verantwortung. Neben dem Organisieren und Koordinieren erforderte diese Position gutes Zeitmanagement, sowie disziplinierte Selbstorganisation. „Ich habe dadurch viel gelernt und mich persönlich weiterentwickelt. Ich denke das war es, was den Personalchefs gefallen hat, mein außeruniversitäres Engagement. Denn gute Noten und Auslandserfahrungen alleine reichen heutzutage oftmals nicht mehr aus.“

Auch Sonia aus Polen hat beruflich von ihrer Mitgliedschaft bei AIESEC profitiert, als sie sich entschied ein Auslandspraktikum in Aachen zu machen. In einem IT-Unternehmen kümmerte sie sich um die Entwicklung der Businessprozesse. Dass sie sich auch bei AIESEC schon um die Finanzen und Verwaltung gekümmert hatte, kam ihr dabei besonders zu Gute. Mittlerweile ist sie von dem Unternehmen übernommen worden. Auch wenn das nicht der Regelfall ist, ist ein Auslandspraktikum doch auf die ein oder andere Weise karrierefördernd, schließlich kann man am Ende nicht nur ein Praktikum vorweisen, sondern auch Auslandserfahrung.

AIESEC ist also als eine praxisbezogene Zusatzausbildung zu betrachten, die den persönlichen Horizont erweitert. Und ganz nebenbei knüpft jeder sein ganz persönliches internationales Netzwerk, denn eine Mitgliedschaft bedeutet nicht nur Arbeit, sondern auch viel Spaß.

*Anne Quadflieg, Press and Media Manager, AIESEC*

**Weitere Informationen über AIESEC**

[www.aiesec.de](http://www.aiesec.de)

news +++ campus news +++ campus news +++ campus news +++ campus news +++

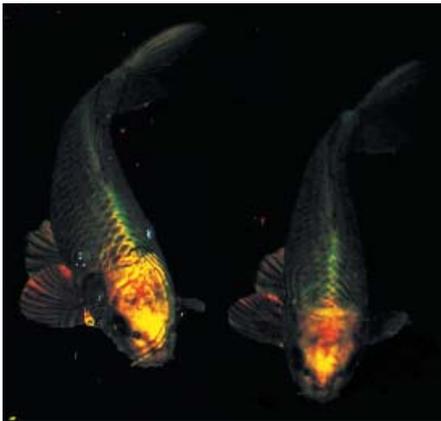
## Das kulturelle Angebot im Studium generale

Neben den regulären Seminaren bietet das Studium generale der HsKA auch ein vielfältiges kulturelles Angebot. Dieses Semester präsentiert die Hochschule Karlsruhe bereits die 10. Kunstausstellung. Daneben finden im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Open Cafeteria – Open Stage“ kulturelle Highlights in der Hochschul-Cafeteria statt.



Hochschule Karlsruhe  
Technik und Wirtschaft  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

+++ campus news +++ campus news +++ campus news +++ campus news +++ camp



### Tiento – bereits die 10. Kunstausstellung an der HsKA

Im Wintersemester 2012/13 wird die Kunstausstellung an der HsKA bereits zum 10. Mal präsentiert, diesmal in Kooperation mit der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste. Die Kunstausstellung zeigt unter dem Titel Tiento die Werke der Kunststudentinnen Li-Wen Kuo und Olga Jakob von der benachbarten Staatlichen Akademie der Bildenden Künste. Während Li-Wen Kuo in ihren Gemälden eine Art utopische Parallelebene zur Dingwelt entstehen lässt, bewegen sich die Stoffarbeiten von Olga Jakob zwischen Malerei, Wandobjekt und Zeichnung unterschiedlichster Materialität.

Zur Vernissage am 14. November um 18 Uhr im Aula-Vorraum sind alle Interessierten

herzlich eingeladen.

Mit der Idee, Kunst an einem ungewohnten Ort zu präsentieren, startete die Hochschule im SS 2008 die Reihe „Kunst und Kultur an der HsKA“. Ziel der Ausstellung ist es, nicht nur die scheinbaren Gegensätze Technik und Kunst zusammenzubringen, sondern auch einen Dialog zwischen Studierenden, Mitarbeitern, Ehemaligen, Künstlern und Kunstinteressierten anzuregen.

### Open Cafeteria – Open Stage

Open Stage wird von den Alumni Services gemeinsam mit dem AstA und dem Studentenwerk organisiert und bietet bei freiem Eintritt während der Vorlesungszeit ein kulturelles Programm mit musikalischen, literarischen und künstlerischen Beiträgen in der Hochschul-Cafeteria. Dieses Semester steht mit der Band **StereoDrama** (11.10.), der Veranstaltung „IT meets Engineering“ (4.12.) und der Professorenband Professor Blues (24.1.) ein ganz besonderes Programm auf dem Plan.

### IT meets Engineering

Die Technik, die uns heute überschwemmt, lässt uns oftmals keine Chance mehr, alles so abzusichern, dass es auch wirklich sicher ist. In einem Live-Hacking-Event deckt Tobias Schrödel auf unterhaltsame Weise Sicherheitslücken in Computern und Handys auf, die uns alle betreffen, und zeigt verblüffend einfache

Abwehr- bzw. Lösungsmöglichkeiten. Alle Beispiele sind echt und live, aber selbstverständlich anonymisiert.

IT-Sicherheitsexperte und „Deutschlands erster IT-Comedian“ Tobias Schrödel kennt die Welt der Hacker und die Giftschränken der IT. Er ist Fachinformatiker und Consultant bei einem großen international operierenden Dienstleister für Informations- und Kommunikationstechnologie und Autor des Buches „Hacking für Manager – Was Manager über IT-Sicherheit wissen müssen“. Für diverse TV-Sendungen (RTL Explosiv, SAT.1 Akte) erläutert er regelmäßig technische Zusammenhänge.

Das Event mit Tobias Schrödel beginnt um 18 Uhr in der Aula. Im Anschluss an das Programm besteht bis Mitternacht die Möglichkeit für geselliges Beisammensitzen. Getränke und Snacks werden von den Fachschaften angeboten.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Ferchau



pus news +++ campus news +++campus news +++ campus news +++ campus news



### Prof. Blues

Was kommt heraus, wenn sich Professoren der Hochschule von Mathematik, Mechanik, Elektronik und Informatik erholen müssen? Sie treffen sich mit einem Praktiker, der ihnen den Rhythmus vorgibt, und gehen ins Labor. Dort probieren Sie aus, wie sich mechanisch erzeugte Schwingungen verhalten, deren periodische Anregung einer Betonung auf zwei und vier entspricht. Sie lauschen, wie diese in analoge und digitale Signale elektronisch mit Mikroprozessoren verändert, verstärkt und elektromechanisch in Luftschallwellen umgesetzt werden. Herausgekommen ist „Professor Blues“.

Die Professorenband „Professor Blues“ mit Prof. Stöckner, Prof. Wilhelm, Prof. Nees und Prof. Weber präsentiert zum dritten Mal Live-Rock bei Open Stage, diesmal zum Semesterabschluss im Januar 2013. Zu erwarten ist ein legendärer Abend mit vielen Rock- und Blues-Klassikern. ■

### Semesterprogramm Open Stage und Vernissage im WS 2012/13:

StereoDrama	11.01.2012
Vernissage zur Kunstausstellung Tiento	14.11.2012, ab 18.00 Uhr
IT meets Engineering	04.12.2012, ab 18.00 Uhr
Prof. Blues	24.01.13, ab 18.00 Uhr

## Das International Program stellt sich vor



Das Kursangebot des International Program setzt sich zusammen aus den regulären englischsprachigen Fachvorlesungen der Fakultäten, die ergänzt werden durch zusätzliche Veranstaltungen von externen Lehrbeauftragten. Die Teilnahme an den regulären Veranstaltungen der Fakultäten soll den Austauschstudierenden zum einen ermöglichen, ihre Fachkenntnisse zu erweitern und zu vertiefen, zum anderen soll es ihnen die Möglichkeit bieten, in authentischer Weise am Studienalltag einer deutschen Hochschule teilzuhaben, dabei mit Ihren deutschen Kommilitonen in Kontakt zu kommen und so den interkulturellen Austausch zu fördern. Die zusätzlich angebotenen Kurse, die unter der Rubrik „Complementary Studies“ laufen, sind perfekt auf die Bedürfnisse internationaler Studierender zugeschnitten. Sie bieten unter anderem fachübergreifende Zusatzqualifikationen wie zum Beispiel „Presentation Techniques“, aber auch spezifische Themen wie „Accessing the German Labor Market“ und „Doing Business with Europe“ an. ■

➤ Erstmals zum Wintersemester 2012/13 geht das International Program (kurz IP) der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft an den Start. Das IP ist ein komplett englischsprachiges Kursangebot, das sich zum Ziel gesetzt hat, den internationalen Studierendenaustausch an der Hochschule Karlsruhe zu verbessern. Es soll internationalen Studierenden, die bisher über keine bzw. nur geringe Kompetenzen in der deutschen Sprache verfügen, ermöglichen, ein volles Semester in Englisch zu studieren. Hinter dem Konzept des International Program steht der Gedanke im Gegenzug mehr Studierenden der HsKA die Chance zu eröffnen, im englischsprachigen Ausland zu studieren.

### Weitere Informationen

Ihr Ansprechpartner rund um das International Program sind die Career Services. Haben Sie Fragen oder Anregungen für uns? Dann wenden Sie sich gerne an Anja Voges, per E-Mail: [anja.voges@hs-karlsruhe.de](mailto:anja.voges@hs-karlsruhe.de), telefonisch über die Nummer (0721) 925-2506 oder persönlich in Raum F 313 oder nehmen Sie Kontakt mit Edmund Zirra, Tel. (0721) 925-2500, E-Mail: [edmund.zirra@hs-karlsruhe.de](mailto:edmund.zirra@hs-karlsruhe.de), auf.

## Das Leonardo da Vinci-Programm für Hochschulabsolventinnen: Förderung von Auslandspraktika in Europa

➤ Idealerweise konnten Berufseinsteiger bereits während des Studiums praktische Arbeitserfahrung sammeln. Wer darüber hinaus sein Praxissemester oder ein freiwilliges Praktikum im Ausland absolviert hat, kann zusätzlich auch mit interkultureller Erfahrung punkten. Doch für viele Studierende bietet sich während des Studiums keine Möglichkeit eines mehrmonatigen Auslandspraktikums. Immer mehr AbsolventInnen zieht es daher nach dem Bachelor- oder Masterabschluss für ein Praktikum ins Ausland, das sie bei einem Unternehmen oder einer Non-Profit-Organisation absolvieren.

Dann kann nachgeholt werden, was während des Studiums häufig nicht möglich war: das Sammeln erster Arbeitserfahrung in einem interkulturellen Umfeld, die Verbesserung der Sprachkenntnisse und der Erwerb zusätzlicher Fachqualifikationen. Nur in vergleichsweise wenigen Fällen werden Absolventenpraktika im Ausland vergütet. Kein Grund jedoch um auf das Auslandspraktikum zu verzichten: Finanzielle Unterstützung können AbsolventInnen für ein Auslandspraktikum in einem europäischen Land durch das Leonardo da Vinci-Programm erhalten. Auch die Koordinierungsstelle für die Praktischen Studiensemester (KOOR)

der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (vormals Fachhochschulen) in Baden-Württemberg mit Sitz an der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft verwaltet seit vielen Jahren erfolgreich Leonardo da Vinci-Projekte, für die sich HochschulabsolventInnen aller Fachrichtungen aus ganz Deutschland bewerben können.

Je nach Praktikumsland und Aufenthaltsdauer können die TeilnehmerInnen für ein Praktikum im europäischen Ausland einen Zuschuss von bis zu 1.500 Euro monatlich erhalten. ■

### Weitere Informationen

Weitere Informationen finden  
Interessierte unter  
[www.hs-karlsruhe.de/leonardo](http://www.hs-karlsruhe.de/leonardo).



## Frauen vor!

### Starten Sie jetzt in den MINT-Branchen durch!

Es erwartet Sie ein inspirierender Abend für Studentinnen, Hochschulabsolventinnen, Doktorandinnen und Post-Doktorandinnen sowie Professionals, die in den von Männern dominierten Branchen Mathematik, IT, Naturwissenschaften und Technik Karriere machen wollen.



#### 15.11.2012 um 18 Uhr in Karlsruhe

Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft  
Career Services Frauen in MINT  
Moltkestraße 30, 76133 Karlsruhe, Gebäude A, Aula

Die bekannte Management-Trainerin Marion Knaths klärt über die (männlichen) Spielregeln der Macht in Unternehmen auf und gibt konkrete Tipps, wie Frauen diese Spielregeln erfolgreich zu ihren eigenen machen können. Vertreterinnen renommierter MINT-Unternehmen geben mit ihren Erfahrungsberichten Einblick in die Praxis und stehen den Teilnehmerinnen für persönlichen Austausch zur Verfügung.

#### Ablauf

**Ab 18.00 Uhr:** Einlass **18.30 Uhr:** Beginn der Veranstaltung

- Vortrag Marion Knaths „Spiele mit der Macht“
- Diskussionsrunde mit Unternehmensvertreterinnen
- Anschließend Gespräche bei Fingerfood und Getränken

**Eintritt:** 10 Euro inklusive Sektempfang, Getränken und Fingerfood



### Weitere Informationen

[www.hs-karlsruhe.de/Fraueninmint](http://www.hs-karlsruhe.de/Fraueninmint)  
und Ticketkauf unter  
[www.emotion.de/mint](http://www.emotion.de/mint)

# Hansgrohe SE – Wachstum durch Innovation

» Vor mehr als 100 Jahren, im Juni 1901, gründet im Schwarzwaldstädtchen Schiltach Hans Grohe mit zwei Mitarbeitern einen kleinen Handwerksbetrieb für Metalldrückwaren.

Schnell spezialisiert sich der gelernte Weber und begabte Tüftler auf Metallprodukte für den Sanitärbereich. Schon bald gehören auch Blechbrausen zur Produktpalette.

Damit ist bereits Anfang des 20. Jahrhunderts der Grundstein für den späteren weltweiten Siegeszug der Hansgrohe-Brausen gelegt. Tatsächlich zählt Hans Grohe zu den Pionieren der seinerzeit gerade im Entstehen begriffenen Sanitärbranche in Deutschland. 1948 in Friedrich Grohe umfirmiert, ist das Unternehmen des Filius heute unter dem Namen Grohe bekannt, auch wenn dort längst kein Mitglied der Grohe-Familie mehr aktiv mitwirkt. Anders in Schiltach. Hier steht Klaus Grohe, der jüngste Sohn des Firmengründers und seit 1968 im väterlichen Unternehmen aktiv, als Vorsitzender dem Aufsichtsrat der Hansgrohe SE vor.

Mit zukunftsweisenden Innovationen von der ersten automatischen Ab- und Überlaufgarnitur (1934) über die Brausenstange (1953) und den Duschtempel (1989) bis hin zu Grauwasserrecyclingsystemen (2001), der Raindance AIR-Technologie (2004) und Wasser sparenden EcoSmart-Brausen (2007) gibt die Hansgrohe AG der internationalen Badbranche immer wieder wichtige Impulse. Viele Erfindungen aus Schiltach setzen Maßstäbe und sind heute rund um den Globus Standards. Nicht von ungefähr finden sich Armaturen, Brausen und Wellness-Systeme der Marken Axor, Hansgrohe und Pharo unter anderem im Berliner Reichstag, im



## hansgrohe

### Erleben Sie eine erfrischende Karriere!

Einstieg bei Hansgrohe steht Ihnen gut zu Gesicht.

**Unsere Leidenschaft für Wasser?** Unsere Leidenschaft für Wasser? Sieht man uns an – und macht uns zu dem, was wir sind: ein international erfolgreiches Markenunternehmen, das erfrischend anders ist. Denn unsere Technologien sind führend, unsere Designs unnachahmlich und unsere Produkte hoch prämiert. Ob mit hochwertigen Armaturen und Brausen oder visionären Konzepten zur Badgestaltung: Mit 3.300 Mitarbeitern rund um den Globus setzen wir die Trends und Branchenstandards. Finden auch Sie Ihren Platz in der inspirierenden Hansgrohe-Familie – und starten Sie Ihre Karriere bei einem Global Player, der Ihnen ungewöhnlich viel Freiraum für Ihre Ideen bietet und der Sie einlädt, Grenzen zu überschreiten. Um die Welt zu begeistern. Wo unser Herz schlägt? Im Schwarzwald, einer der schönsten Urlaubsregionen Deutschlands.

## Praktikum oder Abschlussarbeit

Sie sind aktiv – nicht nur im Studium! Deshalb haben wir für Sie genau das richtige Powerpaket: Fitnessraum mit Sauna, Inhouse-Angebote für die Gesundheit und ein Restaurant mit abwechslungsreicher Speisekarte. Und dazu noch ein tolles Betriebsklima, professionelle und engagierte Betreuung und modern ausgestattete Arbeitsplätze. So können Sie sich mit ganzer Energie dem widmen, was Sie beruflich weiterbringt – und uns zeigen, was in Ihnen steckt. In der Theorie haben Sie schon bewiesen, was Sie draufhaben. Jetzt kommt die Praxis: Spannende Aufgaben und anspruchsvolle Projekte erwarten Sie in einem internationalen Umfeld, das Sie fordert und fördert. Das ist Ihr nächster Schritt in eine erfolversprechende Zukunft. Unser Team freut sich auf Sie!

Sind Sie mit dabei? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen. Bitte senden Sie diese online über unsere Karriere-Webseite [www.hansgrohe.com/studentisches](http://www.hansgrohe.com/studentisches).

Hansgrohe SE · Postfach 11 45 · 77757 Schiltach  
 Telefon +49 7836 51-0 · Telefax +49 7836 51-1415 · [www.hansgrohe.com](http://www.hansgrohe.com)

weltgrößten Kreuzfahrtschiff, der Queen Mary II, im Wolkenkratzer Burj Khalifa, im Grand Hyatt in Shanghai und in Europas höchstem Wohnturm, dem „Turning Torso“ in Malmö.

Heute ist aus dem Drei-Mann-Betrieb an der Kinzig ein weltumspannendes Unternehmen, mit mehr als 3.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geworden, davon sind zwei Drittel im Inland beschäftigt. Ein Global Player aus dem Schwarzwald.

Das Unternehmen produziert in sechs deutschen Werken, in Frankreich, in den

Niederlanden, in den USA und in China.

Hansgrohe ([www.hansgrohe.com](http://www.hansgrohe.com)) mit Stammsitz in Schiltach/ Schwarzwald hat sich in seiner 111-jährigen Firmengeschichte innerhalb der Sanitärbranche den Ruf als einer der Innovationsführer in Technologie und Design erworben. ■

### Weitere Informationen

**Hansgrohe SE** - Pressestelle  
 Dr. Carsten Tessmer  
 Tel.: + 49 7836 51-1297/-3009  
 Fax: + 49 7836 51-1170  
 E-Mail: [public.relations@hansgrohe.com](mailto:public.relations@hansgrohe.com)

### Kontakt

**Ansprechpartner**  
finden Sie unter  
[www.hansgrohe.com](http://www.hansgrohe.com)  
im Karrierebereich

### Anschrift

Auestrasse 5-9  
77761 Schiltach

### Telefon/Fax

Telefon: + 49 7836 51-1421

### E-Mail

[hochschulmarketing@hansgrohe.com](mailto:hochschulmarketing@hansgrohe.com)

### Internet

[www.hansgrohe.com](http://www.hansgrohe.com)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.hansgrohe.com](http://www.hansgrohe.com)

### Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Vollständige, aussagekräftige  
Bewerbungsunterlagen,  
gerne per E-Mail, klassisch  
per Post oder über unsere  
Homepage.

### Angebote für StudentInnen Praktika?

Ja, Einsatzmöglichkeiten für  
ca. 60 Praktikanten je Jahr

### Abschlussarbeiten?

Ja,  
• ca. 20 Abschlussarbeiten  
je Jahr

### Duales Studium?

Ja,  
• Siehe  
[www.hansgrohe.de/ausbildung](http://www.hansgrohe.de/ausbildung)

### Trainee-Programm?

Ja

### Direkteinstieg?

Ja

### QR zu Hansgrohe:



### Allgemeine Informationen

Mit 10 Produktionsstätten auf drei Kontinenten, mit Vertriebsgesellschaften und Beratungsstützpunkten in über 37 Ländern rund um die Welt zählt die Hansgrohe SE (Schiltach) heute zu den wenigen Global Playern der Sanitärbranche. Unter den Marken Hansgrohe, Axor, Pharo und Pontos bietet der Konzern weltweit innovative sanitärtechnische Produkte und moderne, designorientierte Badlösungen an, die u.a. im weltgrößten Kreuzfahrtschiff Queen Mary II, im Bulgari Hotel in Mailand, im Grand Hyatt in Shanghai oder im Casa Camper in Barcelona realisiert wurden.

Angetrieben von einer wahren Leidenschaft für das Element Wasser, hat die Hansgrohe SE seit ihrer Gründung 1901 immer wieder mit zukunftsweisenden Innovationen der Badbranche wichtige Impulse gegeben. Die Brausenstange, Duschköpfe mit einstellbaren Strahlarten, AIR-Technologie und Wasserrecycling-Anlagen stehen für die Innovationskraft des Unternehmens. Dabei gehört seit jeher zum Selbstverständnis, dass höchste funktionale Qualität auch ihre Form haben muss. Ausgezeichnet wurde dieses Bemühen um Perfektion in Technologie und Gestaltung bislang mit mehr als 300 internationalen Design-Preisen.

#### Branche

Metallverarbeitung, Sanitärtechnik

#### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf Anzahl ca. 20

### Gesuchte Fachrichtungen

BWL, International Management, Technische BWL, Wirtschaftsingenieurwesen, Product Engineering, Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Umwelt- und Versorgungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Informatik, Wirtschaftsinformatik, Mediengestaltung, Publizistik, Journalismus.

### Produkte und Dienstleistungen

Brausen, Bad- und Küchenarmaturen, Ablauftechnik, Installationstechnik, exklusive Badkollektionen, Dusch- und Hydromassagesysteme, Wasserrecycling-Anlagen.

### Anzahl der Standorte

Neben sechs Standorten in Deutschland, weitere vier internationale Produktionsstandorte sowie über 37 Vertriebsgesellschaften.

### Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 3.200 weltweit

### Jahresumsatz

In 2011: 764 Mio. Euro

### Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Produktplanung, Industrial Engineering, Fertigung, Qualitätsmanagement, Logistik/Materialwirtschaft, Marketing/Produktmanagement, Vertrieb, Controlling, Unternehmensentwicklung, Information Services/Business Intelligence, Personalwesen, Messen und Ausstellungen, Facility Management, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

### Einstiegsprogramme

Direkteinstieg oder Traineeprogramme

### Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

### Auslandstätigkeit

Möglich und erwünscht

### Warum bei Hansgrohe bewerben?

In der Theorie haben Sie schon bewiesen, was Sie drauf haben. Bei uns können Sie sich mit ganzer Energie dem widmen, was Sie beruflich weiterbringt – und uns zeigen, was in Ihnen steckt.

In der Praxis erwarten Sie spannende Aufgaben und anspruchsvolle Projekte in einem Umfeld, das Sie fordert und fördert. Das ist Ihr nächster Schritt in eine Erfolg versprechende Zukunft.

#### Wir freuen uns auf Sie!

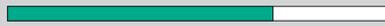
### Sonstige Angaben

Begeisterungsfähigkeit, Sprachkompetenz, guter theoretischer Background, fundierte Praxiserfahrung

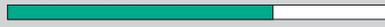
## BEWERBERPROFIL

### Bewerberprofil wichtig in Prozent

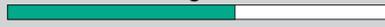
Examensnote 70%



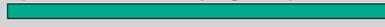
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 60%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



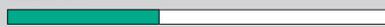
Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 20%



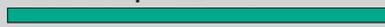
MBA 40%



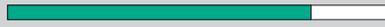
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



# Hightech-Maschinenbauer sucht Unterstützung



Die Manz AG in Reutlingen ist ein weltweit führender Hightech-Maschinenbauer. Das 1987 gegründete Unternehmen hat sich in den vergangenen Jahren vom Automatisierungsspezialisten zum Anbieter integrierter Produktionslinien entwickelt. Manz verfügt über Kompetenz in sechs Technologiefeldern: Automation, Laserprozesse, Vakuumbeschichtung, Siebdrucken, Messtechnik und nasschemische Prozesse. Diese Technologien werden von Manz in den drei strategischen Geschäfts-

bereichen „Display“, „Solar“ und „Battery“ eingesetzt und weiterentwickelt.

Zum Anfang des Jahres 2012 beschäftigte die Manz AG rund 2.000 Mitarbeiter, davon 900 in Asien. Mit dem Claim „passion for efficiency – Effizienz durch Leidenschaft“ geben die Manz-Ingenieure das Leistungsversprechen, ihren in wichtigen Zukunftsbranchen tätigen Kunden immer effizientere Produktionsanlagen anzubieten. Das Unter-

nehmen trägt als Maschinenbauer wesentlich dazu bei, die Produktionskosten der Endprodukte zu senken und diese großen Käufer-schichten weltweit zugänglich zu machen.

Im Rahmen von Praxissemestern, Abschlussarbeiten oder Werkstudententätigkeiten vergibt die Manz AG ständig interessante Aufgaben an engagierte Studenten aus folgenden Fachrichtungen: Maschinenbau, Mechatronik/Automatisierungstechnik, technische Informatik, Elektrotechnik, Feinwerktechnik, Optik/Lasertechnik, Physik, Chemie, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Technische BWL.



## Weitere Informationen

### Manz AG

Nadine Ströhle

Steigackerstraße 5, 72768 Reutlingen

Tel. 0 71 21 / 90 00 - 486, Fax - 99

career@manz.com, www.manz.com



**HIER KANN ICH MIT  
MEINEM WISSEN  
WAS BEWEGEN**

Wir suchen:

**Young  
Professionals (m/w)**

**Hochschul-  
absolventen (m/w)**

**Praktika**

**Abschluss-  
arbeiten**

### DAS BIETEN WIR IHNEN

Arbeiten bei Manz, das heißt arbeiten inmitten täglich gelebter Innovation: neueste Infrastruktur, dynamische Team-Prozesse, Freiräume für Ideen und Engagement sowie viele Entwicklungsmöglichkeiten in einem global erfolgreichen Unternehmen.

### WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE BEWERBUNG

Auf unserer Internetseite finden Sie die aktuellen Ausschreibungen mit den vollständigen Profilen. Wenn Sie gerade studieren oder die Universität/Hochschule abgeschlossen haben, dann schicken Sie uns Ihre aussagekräftigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien und frühest möglicher Eintrittstermin) entweder online oder per Post zu.

Die Manz AG ist ein weltweit führender Hightech-Maschinenbauer. Das 1987 gegründete Unternehmen hat sich in den vergangenen Jahren vom Automatisierungsspezialisten zum Anbieter integrierter Produktionslinien entwickelt. Manz verfügt über Kompetenz in sechs Technologiefeldern: Automation, Laserprozesse, Vakuumbeschichtung, Siebdrucken, Messtechnik und nasschemische Prozesse. Diese Technologien werden von Manz in den drei strategischen Geschäftsbereichen „Display“, „Solar“ und „Battery“ eingesetzt und weiterentwickelt.

In diesen zukunftsorientierten, dynamisch wachsenden Branchen bietet Manz hochinteressante und spannende Jobs.

### IHR ANSPRECHPARTNER

Manz AG

Nadine Ströhle  
Steigackerstraße 5  
72768 Reutlingen  
Telefon +49 7121 9000 486

career@manz.com  
www.manz.com/karriere

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter der Rubrik Karriere auf [www.manz.com](http://www.manz.com)

### Anschrift

Steigackerstr. 5  
72768 Reutlingen

### Telefon/Fax

Telefon: +49 7121 9000-0  
Fax: +49 7121 9000-99

### E-Mail

[career@manz.com](mailto:career@manz.com)

### Internet

[www.manz.com](http://www.manz.com)

### Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Online bzw. per Email

### Angebote für

### StudentInnen

### Praktika?

Ja

### Diplom- / Abschlussarbeiten?

Ja

### Duales Studium?

Ja

### Direkteinstieg?

Ja

Genauere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage [www.manz.com](http://www.manz.com)

### QR zu Manz:



# FIRMENPROFIL

## Allgemeine Informationen

### Branche

High-Tech Maschinen- und Anlagenbau

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

20

## Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau / Mechatronik / technische Informatik / Elektrotechnik / Lasertechnik / Physik / Chemie / Verfahrenstechnik / Wirtschaftsingenieurwesen / Technische BWL

## Produkte und Dienstleistungen

Als Hightech-Maschinenbauer mit technologischen Kernkompetenzen in den Bereichen Automation, Laserprozesse, Vakuumbeschichtung, Siebdrucken, Messtechnik sowie nasschemische Prozesse ist es unser Ziel, Produktionsanlagen und -systeme für weltweit schnell wachsende Zukunftsbranchen zu entwickeln. Mit dem Claim „passion for efficiency – Effizienz durch Leidenschaft“ – geben wir unseren Kunden in den strategischen Geschäftsbereichen „Display“, „Solar“ und „Battery“ das Leistungsversprechen, effiziente und innovative Produktionslösungen zu entwickeln.

## Anzahl der Standorte

Deutschland: Reutlingen, Tübingen, Schwäbisch Hall, Leipzig, Karlstein  
Weltweit: USA, Taiwan, Südkorea, China, Ungarn, Indien, Slowakei, Israel

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 2.000

## Jahresumsatz

85,9 Millionen Euro (2009), 181,4 Millionen Euro (2010), 240,5 Millionen Euro (2011).

## Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung / Prozessentwicklung / Konstruktion / Inbetriebnahme / Technischer Einkauf

## Einstiegsprogramme

Praktika / Werkstudententätigkeiten / Abschlussarbeiten / Pre-Master-Programm / Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Vereinbarung

## Warum bei Manz bewerben?

Wenn Sie heute an den Lösungen von Morgen arbeiten wollen!

Unsere Mitarbeiter profitieren von einem abwechslungsreichen, herausfordernden und kreativen Arbeitsumfeld in der Zukunftsbranche schlechthin. Wir suchen motivierte, top ausgebildete Menschen, die sich gern in einem Team engagieren und Lust haben schon heute an den High-Tech-Lösungen von morgen zu arbeiten. Profitieren Sie als Mitarbeiter der Manz-Gruppe von unseren Lern- und Entwicklungsprogrammen, die unsere Mitarbeiter dabei unterstützen, ihre Fähigkeiten kontinuierlich zu entwickeln und ihr volles Potential zu entfalten. Und natürlich bieten wir in diesem Rahmen auch attraktive Karriere- und Aufstiegsmöglichkeiten.

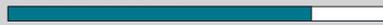
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

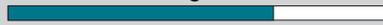
Examensnote 80%



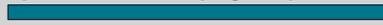
Studiendauer 80%



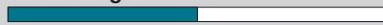
Auslandserfahrung 70%



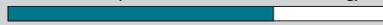
Sprachkenntnisse (englisch) 100%



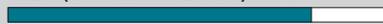
Ausbildung/Lehre 50%



Promotion (im Bereich Prozessentwicklung) 70%



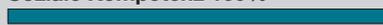
MBA (im technischen Bereich) 80%



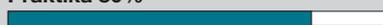
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



## Sonstige Angaben

Begeisterung für High-Tech in erneuerbaren Energien / Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung / Team- und Kommunikationsfähigkeit / Sehr gute Auffassungsgabe / Selbständige, systematische und ergebnisorientierte Arbeitsweise

# Einstiegsgehälter für Absolventen

## Das Angstthema im Vorstellungsgespräch

„Wo liegen denn Ihre Gehaltsvorstellungen?“, fragt verschmitzt der bisher eigentlich sympathische Personalchef. Panik macht sich breit, wenn der Bewerber unvorbereitet ist. Unsicherheit, wenn das richtige Hintergrundwissen fehlt.

### Basar

Gehaltsverhandlung ist nicht das Feilschen auf dem orientalischen Teppichmarkt, sondern ein Austausch mittels sachlicher Argumente.

#### Mit drei Komponenten gewinnt der Bewerber Sicherheit:

1. Empirische Zahlen
2. Kenntnis über Stellschrauben am Arbeitsmarkt
3. Einflussfaktoren auf Bewerberseite

### Empirie

Aktuelle Untersuchungen über Einstiegsgehälter bieten einen ersten Anhaltspunkt. Diese besagen, dass in Deutschland die zweitbesten Einstiegsgehälter Europas gezahlt werden.

**Information für Neugierige: Die besten Einstiegsgehälter werden in dem Land gezahlt, wo der Cappuccino teurer und die Berge höher sind.**

Der Median über alle Einstiegsgehälter von Absolventen aller Fachrichtungen liegt rund um 40.000 Euro, brutto und pro Jahr versteht sich. Dabei starten manche Absolventen mit 26.000 Euro (z.B. Medienbranche), manche aber auch mit 52.000 Euro (z.B. Automobilindustrie).

### Tipp

Der erste Satz des Bewerbers zu diesem Thema sollte eine Spanne beschreiben. Ca. 4.000 bis 5.000 Euro um den recherchierten Wert herum. Der Durchschnittsabsolvent müsste also sagen: „Meine Gehaltsvorstellungen liegen zwischen 38.000 und 42.000 Euro pro Jahr.“

Die Vorteile der Spanne sind, dass der Bewerber etwas gesagt hat und sich verhand-



lungsbereit zeigt. Die Angst, dass der Personalchef die untere Spanne festklopft, ist unberechtigt.

### Stellschrauben des Arbeitsmarkts

Tarifverträge einzelner Branchen sind oftmals Benchmarks für die Gehaltsfindung. Schätzungsweise 50% der Absolventen werden tariflich bezahlt, die andere Hälfte ohne oder über dem Tarifvertrag.

Interne Tätigkeitsfelder (Controlling, Stabsstellen, Entwicklung) werden geringer entlohnt als kundennahe Funktionen (Vertrieb, Support, Beratung).

Bei der Einstiegsform ist der Direkteinstieg zum Berufsstart für das Unternehmen mehr wert als eine Ausbildung in Form eines Trainee-Programms. Signifikant ist die Beobachtung, dass Großunternehmen besser als kleinere Arbeitgeber zahlen.

### Einflussfaktoren auf der Bewerberseite

Hier ist insbesondere bei Absolventen die Examensqualität zu nennen. Ordentliche Noten mit beruflich relevanten Schwerpunktsetzungen. Ein Masterabschluss wird in diesem Zusammenhang etwa 15% besser bezahlt als der Bachelor.

Praktische Kenntnisse, die die Einarbeitung erleichtern und sehr schnell beruflich umgesetzt werden können, erhöhen die Gehaltschancen. Eine Berufsausbildung schlägt sich mit etwa 1.500 Euro mehr Gehalt p.a. nieder.

Unterschätzt wird immer der persönliche Gesamteindruck, der die Soft Skills untermauert. Hier spielen auch Kenntnisse im Knigge-Bereich und rhetorische Fähigkeiten eine wichtige Rolle.

Zusatzqualifikationen aus den Bereichen Weiterbildung, EDV und Fremdsprachen runden die Berufsfähigkeit des Hochschulabsolventen ab. Eine Promotion wird i.d.R. mit ca. 6.000 Euro p.a. am Arbeitsmarkt honoriert.

### Der Mega-Tipp

Personaler wollen im Vorstellungsgespräch nicht enttäuscht sein, sondern begeistert werden. Das „Gesamt-Package“ muss stimmen – fachlich und persönlich. Was der Bewerber zu seinen Kenntnissen und Fähigkeiten sagt, muss authentisch überkommen. Die Königsübung ist die „Selbstpräsentation“: strukturiert, individuell, auf den Punkt, anschaulich.

Dann sagt der Personalchef: „Den oder die Bewerber/in wollen wir haben.“ Und er denkt dabei: „Koste es, was es wolle.“ ■



### Weitere Informationen

**A.S.I. Wirtschaftsberatung AG**  
 Von-Steuben-Str. 20, 48143 Münster  
[www.asi-karriereportal.de](http://www.asi-karriereportal.de)  
 E-Mail: [info@asi-online.de](mailto:info@asi-online.de)

## Optik für Wissenschaft und Technik, Fortschritt für den Menschen



» Carl Zeiss ist eine weltweit führende Unternehmensgruppe der optischen und optoelektronischen Industrie. Carl Zeiss bietet innovative Lösungen für die Zukunftsmärkte Medical and Research Solutions, Industrial Solutions, Eye Care und Lifestyle Products an. Das Unternehmen entwickelt und vertreibt Operationsmikroskope, ophthalmologische Diagnosesysteme, Mikroskope, Lithografieoptik, industrielle Messtechnik, Brillengläser, Planetariumstechnik, optronische Produkte, Film- und Fotoobjektive sowie Ferngläser und Spektive.

Die Carl Zeiss Gruppe beschäftigt damit weltweit rund 24.000 Mitarbeiter, über 10.000 davon in Deutschland. Die Unternehmensbereiche von Carl Zeiss halten in ihren Märkten führende Positionen.



We make it visible.

## Hätten Sie gewusst, dass ... seit 1975 mehr als 40 Oscar prämierte Filme mit ZEISS Objektiven gedreht wurden?

Viele Kameramänner von Blockbustern in USA und Europa vertrauen auf die Leistung von Objektiven von Carl Zeiss. So wurden beispielsweise einer der erfolgreichsten deutschen Filme, „Der Schuh des Manitu“ und die letzten Oscar-Gewinner „The King's Speech“ sowie „Black Swan“ mit ZEISS Objektiven gedreht.



Hinter der Kamera: Anna Elisabeth Rausch

„ In diesem spannenden Umfeld bewege ich, Anna Elisabeth Rausch, mich nun seit 2005 in der strategischen Geschäftseinheit Camera Lenses der Carl Zeiss AG. Ins Berufsleben bin ich mit einem dreijährigen dualen Studium an der Berufsakademie (heute Duale Hochschule) gestartet. Im Anschluss folgte ein 15-monatiges Trainee-Programm und schließlich fand ich meine Zielfunktion seit Januar 2010 als Projektleiterin in der Produktentwicklung für Cine-Objektive.

Ich bin in Hessen geboren und habe durch das Studium den Weg auf die Ostalb gefunden. Ich wollte gerne ein Studium an einer Berufsakademie machen, da ich eine Kombination aus Theorie und

Praxis am interessantesten fand. Als ich dann die Zusage von Carl Zeiss für den Studiengang Industrial Engineering erhielt, habe ich nicht lange gezögert und zugesagt.

Im Anschluss an mein Studium entschied ich, mich für das Trainee-Programm von Carl Zeiss zu bewerben. Ich wollte auch die übrigen Geschäftseinheiten des Unternehmens kennen lernen und fand das Programm äußerst vielversprechend, da es cross-funktionale und ausländische Stationen beinhaltet sowie unterschiedlichste Qualifizierungsmodule. Zusätzlich lernt man durch die übrigen Trainees viele Bereiche kennen und baut ein großes Netzwerk auf.

Meine Aufgabe in der Produktentwicklung ist es nun, die Wünsche unserer Kunden in unseren Projekten und damit auch späteren Produkten umzusetzen, damit auch in Zukunft Menschen mit den Bildern von ZEISS Objektiven in den Kinosälen begeistert werden. “

Der Moment, in dem Sie Einblick in ein faszinierendes Unternehmen,  
und Ausblick auf eine spannende Karriere erhalten.

**Für diesen Moment arbeiten wir.**



// ERFOLG UND  
VERANTWORTUNG  
MADE BY CARL ZEISS

Carl Zeiss ist ein weltweit führendes Unternehmen der Optik und Optoelektronik mit rund 24.000 Mitarbeitern. Zusammen mit den Besten ihres Fachs arbeiten Sie hier in einem kollegialen Klima für technologisch bahnbrechende Produkte. Mitarbeiter von Carl Zeiss stehen leidenschaftlich dafür ein, immer wieder etwas zu schaffen, das die Welt ein bisschen besser macht.

Starten Sie Ihre Karriere bei uns: [www.zeiss.de/karriere](http://www.zeiss.de/karriere)



We make it visible.

**Kontakt****Ansprechpartner**

Carl Zeiss AG  
HR Marketing  
Nádia Horsch Schmidt

**Anschrift**

Carl-Zeiss-Straße 22  
73447 Oberkochen

**Telefon/Fax**

Telefon: +49 7364 20-8271

**E-Mail**

karriere@zeiss.de

**Internet**

www.zeiss.de

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**

www.zeiss.de/karriere

**Bevorzugte****Bewerbungsart(en)**

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren aussagekräftigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, relevante Zeugnisse und Tätigkeitsnachweise) bevorzugt über unsere Homepage unter [www.zeiss.de/karriere](http://www.zeiss.de/karriere). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Angebote für  
StudentInnen**

**Praktika?** Ja,  
rund 500 Praktikanten im Jahr

**Abschlussarbeiten?** Ja,  
rund 250 Studenten im Jahr

**Duales Studium?** Ja,  
rund 30 Studenten im Jahr

- Bachelor of Arts  
Business Administration,  
Dienstleistungsmanagement, Industrie,  
Logistik, Logistik- und IT-Systeme
- Bachelor of Business  
Administration & Engineering
- Bachelor of Engineering  
Elektrotechnik / Automatisierungstechnik,  
Informationstechnik,  
Maschinenbau, Mechatronik, Präzisions-  
maschinenbau, Produktionstechnik, Pro-  
ject Engineering, Wirtschaftsingenieur

**Trainee-Programm?** Ja, nächste  
Ausschreibungen voraussichtlich  
Ende 2012

**Direkteinstieg?** Ja, alle Stellen  
sind unter [www.zeiss.de/karriere](http://www.zeiss.de/karriere)  
zu finden

**QR zu Carl Zeiss:**

# FIRMENPROFIL

**Allgemeine Informationen****Branche**

Optische und optoelektronische Industrie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**

Je nach Unternehmensbereich  
unterschiedlich

**Gesuchte Fachrichtungen**

Ingenieur- und Wirtschaftsingenieurwesen  
sowie Natur- und Wirtschaftswissenschaften  
und Informatik

**Produkte und Dienstleistungen**

Optische Systeme für die Mikroelektronik,  
Messtechnik für die Industrie, Optische  
Systeme für Biologie und Medizin, Optik  
rund ums Auge, Optronische Systeme für  
Verteidigung und Sicherheit

**Anzahl der Standorte**

11 Produktionsstandorte in Deutschland  
(Zentrale in Oberkochen) und weitere  
20 Produktionsstandorte weltweit sowie über  
50 Service- und Vertriebsstandorte auf der  
ganzen Welt

**Anzahl der MitarbeiterInnen**

Rund 24.000 weltweit  
Rund 11.000 in Deutschland

**Jahresumsatz**

Weltweit: 4,237 Mrd. Euro  
(Geschäftsjahr 2010/11)

**Einsatzmöglichkeiten**

Forschung und Entwicklung, Produktion und  
Produktionsplanung, Vertrieb und Marketing,  
Logistik und Einkauf, Finanzwesen und  
Controlling, Personal- und Sozialwesen

**Einstiegsprogramme**

Praktika, Abschlussarbeiten, Studium der  
Dualen Hochschule, Trainee Programm,  
Direkteinstieg

**Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

**Auslandstätigkeit**

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt  
über die jeweilige Auslandsgesellschaft,  
Sämtliche Kontaktadressen sind unter  
[www.zeiss.de/kontakte](http://www.zeiss.de/kontakte) veröffentlicht

**Einstiegsgehalt für Absolventen**

Marktüblich (tarifgebunden)

**Warum bei Carl Zeiss bewerben?**

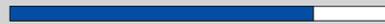
Sie haben mit großem Ehrgeiz, Interesse  
und Begeisterung Ihr Studium im natur-,  
ingenieur- oder wirtschaftswissenschaftlichen  
Bereich absolviert. Möglicherweise haben Sie  
bereits den Dokortitel erworben. Im Studium  
und/oder während der Promotion haben Sie  
sich mit abgegrenzten Fragestellungen und  
Spezialthemen auseinandergesetzt. Nun  
wollen Sie die vielseitigen Karrierechancen  
bei einem der innovativsten Technologieführer  
nutzen.  
Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bei  
Carl Zeiss!

Ca. 500 Praktikumsstellen pro  
Jahr zu vergeben!

# BEWERBERPROFIL

**Bewerberprofil  
wichtig in Prozent**

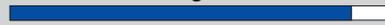
**Examensnote 80%**



**Studiendauer 50%**



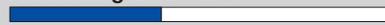
**Auslandserfahrung 90%**



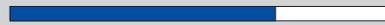
**Sprachkenntnisse (englisch) 100%**



**Ausbildung/Lehre 40%**



**Promotion 70%**



**MBA 70%**



**Außerunivers. Aktivitäten 50%**



**Soziale Kompetenz 100%**



**Praktika 90%**



# Firmenkontaktmesse „Optische Technologien“

2012 wurde der Karlsruhe School of Optics & Photonics (KSOP) erneut der Exzellenzstatus durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft verliehen. Im November lädt die Graduiertenschule nun zum sechsten Mal zur Firmenkontaktmesse „Optische Technologien“ ein.

➤ Auch 2012 präsentieren sich wieder zahlreiche Firmen bei der Firmenkontaktmesse „Optische Technologien“ der KSOP. Sie bietet Studierenden die exklusive Möglichkeit, eine handverlesene Auswahl an Firmenpartnern der KSOP kennen zu lernen und sich in ungezwungener Atmosphäre mit Personalverantwortlichen und Fachbereichsleitern auszutauschen. Hierbei können sich die Besucher über konkrete Praktikums-, Werkstudenten- und Einstiegs Optionen informieren und erste Schritte in das dynamische Umfeld von Unternehmen aus dem Spezialisierungsbereich Optik und Photonik wagen.

Ein exklusives Angebot sind auch die Firmenvorträge, in welchen sich die Unternehmen innerhalb von 20 Minuten auf der Aktions-

fläche präsentieren. Erstmals bietet die KSOP auch ein organisiertes Speed-Dating an: Angemeldete Studierende haben die Möglichkeit, in einem 90 Min Panel sich jeweils 10 Min mit teilnehmenden Firmenpartnern zu Karriere- und Einstiegschancen in den jeweiligen Unternehmen zu unterhalten. Hierfür erhalten die Firmenvertreter bereits vorab die Vitae der Teilnehmer, so dass eine optimale Beratung möglich ist.

Weiteres Highlight ist außerdem ein Gewinnspiel, bei welchem es attraktive und von den Unternehmen gesponserte Preise zu gewinnen gibt.

Die Firmenkontaktmesse „Optische Technologien“ findet am 14. November 2012 von 10 bis 16 Uhr im Audimax Forum des KIT

Campus Süd (Straße am Forum, 76131 Innenstadt-Ost, Karlsruhe) statt. ■

## Interessiert?

Der Besuch ist kostenlos. Weitere Informationen unter:

[www.ksop.de](http://www.ksop.de)

u.a. können sich hier auch einen Live-Eindruck per Podcast von der Firmenkontaktmesse 2011 machen und sich über teilnehmende Unternehmen informieren.



## Firmenkontaktmesse Optische Technologien



Mittwoch, 14. November 2012, Audimax Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Campus Süd



Karlsruhe School of Optics & Photonics  
[www.ksop.de](http://www.ksop.de)



# Erfolgreich Fahrstuhl fahren

Geheimwaffe Elevator Pitch: In Sekundenschnelle überzeugend präsentieren

## „Ich hab' nicht viel Zeit! Worum geht's denn?“

Wer einem Vorgesetzten, Kollegen oder Kunden ein Konzept, eine Idee oder einen Vorschlag präsentieren will, bekommt nicht selten diese leicht gestresste Reaktion zu hören. Es gibt wahrlich bessere Ausgangssituationen, um das Interesse unseres Gegenübers zu gewinnen und ihn zu überzeugen. Der Elevator Pitch nimmt die Herausforderung dieser Begegnung an: mit einer überzeugenden Präsentation (Pitch), die nur so viel Zeit in Anspruch nimmt, wie eine Fahrt mit dem Fahrstuhl (Elevator). Diese 30 Sekunden haben es in sich: Eine emotionsgeladene, bildhafte Sprache und präzise Argumente machen neugierig, bleiben im Gedächtnis und sind der Garant für das alles entscheidende Folgegespräch. Die Arbeitswelt dreht sich heute schneller denn je: Termine sind eng getaktet, ein Meeting jagt das nächste. Da kommt es nicht selten vor, dass wir jemanden nur zwischen Tür und Angel erwischen, um ihn für ein neues Projekt zu begeistern. Wer in solch knapp bemessenen „Zeitfenstern“ zu langatmigen Erläuterungen ansetzt, wird unterbrochen oder ignoriert. Der Elevator Pitch geht hier ökonomisch vor: In nur 30 Sekunden begeistern wir unseren Gesprächspartner derart von einer Idee, dass sein Interesse und ein Folgegespräch gesichert sind. Der rhetorische „Kniff“: Vorteile und Nutzen werden klar und unmissverständlich aufgezeigt und mit einer hochemotionalen und bildhaften Ansprache kombiniert. Das Konzept der sogenannten „Aufzugspräsentation“ stammt aus den 80er Jahren. Damals nutzten ehrgeizige Vertriebler die knappe Dauer einer Fahrstuhlfahrt, um ihre Vorgesetzten von brillanten Ideen zu überzeugen. Heute nutzen Unternehmen den flotten Pitch vielfältig – meist wenn es darum geht, sich selbst, ein Produkt oder eine ungewöhnliche Geschäftsidee schnell und überzeugend vorzustellen.

## Mitten ins Schwarze treffen

Ein erfolgreicher Elevator Pitch entsteht an der Schnittstelle zwischen Kreativität, Kompetenz und Spontaneität. Und doch lautet die wichtigste Regel: Seien Sie vorbereitet! Auch wenn wir oft von einer Sekunde auf die andere in Aktion treten müssen,

können wir nur dann kurzfristig überzeugen und begeistern, wenn wir die richtigen Argumente bereits parat haben. Denn egal, wie interessant oder bahnbrechend eine Idee erscheint: Unser Gesprächspartner wird ihr nur dann Gehör schenken, wenn er für sich persönlich einen Nutzen sieht. Für den Pitch bedeutet das: nicht die Geschäftsidee zu beschreiben, sondern ihre Vorteile möglichst direkt und anschaulich aufzuzeigen. Wollte man zum Beispiel dem eigenen Vorgesetzten eine regelmäßige Massage für die Mitarbeiter schmackhaft machen, sähen die konkreten Vorteile für den Chef so aus: Höhere Leistung durch höhere Motivation, geringere Ausfallzeiten durch gesündere Muskulatur und ein besseres Betriebsklima. Dabei ist ein guter Pitch mehr als nur eine Argumentationskette. Schließlich soll mehr als ein schaler Werbetext dabei herauskommen: eine ernst gemeinte sachliche Einladung zu einem weiterführenden Gespräch.

Das heißt: Lieber einen konkreten, überzeugenden Nutzen präsentieren als viele Argumente. Empfindet der Zuhörer die Präsentation als Bereicherung, hat der Pitch sein erstes Soll erfüllt: mitten ins Schwarze getroffen. Dieselbe Vorgehensweise funktioniert auch dann, wenn wir selbst zum „Präsentationsobjekt“ werden, weil wir zum Beispiel möglichst überzeugend und spannend auf eine Standard-Frage reagieren möchten: „Was machen Sie eigentlich beruflich?“. Die „Ich-mache-XYZ-Version“ und die „Ich-bin-in-der-XYZ-Branche-Variante“ tragen nicht gerade zu einer angeregten Konversation bei. Geschickter ist es, mit den Kuriositäten zu trumpfen und so die Aufmerksamkeit des Gegenübers zu wecken. Das kann ein außergewöhnlicher Auftrag sein: „Ich habe gerade 1.000 Kühlschränke an einen Neukunden in Alaska verkauft. Die Geräte des Herstellers, für den ich im Vertrieb tätig bin, sind dort sehr gefragt.“ Oder ein Spezialgebiet: „Meine Firma hat sich auf Operationsbesteck für linkshändige Chirurgen spezialisiert.“ Ist der andere aufgrund dieser außergewöhnlichen Antwort neugierig gemacht, kann eine „normale“, aufs Wesentliche reduzierte, aber möglichst bildhafte und anschauliche Beschreibung des eigenen Berufsbildes folgen.

### Vorsicht, ansteckend!

Persönliche Begeisterung und Motivation müssen sich unbedingt im Pitch widerspiegeln. Denn: Wenn der Puls des anderen höher schlägt, verwandelt sich Interesse in Handlung. Neben echten Gefühlen beeindruckt besonders eine lebendige und anschauliche Sprache. Darum verwendet ein guter Elevator Pitch fast immer ein Bild, eine Metapher, ein Beispiel. Auch eine gute Frage, eine Geschichte oder eine erstaunliche Information schaffen Interesse. Ein entsprechender Einstieg für das Konzept „Abteilungsmassage“ wäre folgender: „Wussten Sie, dass das Finanzamt Sie belohnt, wenn Sie uns eine regelmäßige Massage spendieren?“ Die interessante Information dahinter: Gesundheitserhaltende Massagen sind bis zu 100 Prozent als freiwillige soziale Leistung absetzbar. Und auch Beispiele wirken wie Verstärker: „Wissenschaftler haben herausgefunden, dass die ‚Knetkur‘ im Büro die Aufmerksamkeit steigert und die Gehirnströme beruhigt. Die Massierten benötigen weniger Zeit, um etwa Rechenaufgaben zu lösen.“ Bilder und Beispiele wecken Assoziationen, die Inhalte erinnerbar machen. Abstraktionen, Abkürzungen und Fachbegriffe sind im Gegenzug tabu.

### In der Kürze liegt die Würze

Testen Sie den Pitch ein paar Mal im Bekanntenkreis. Stellen selbst Freunde, die keine Ahnung vom Thema haben, interessierte Fragen, hat die Überzeugung Kraft gewonnen. Ganz wichtig: Am Ende des Pitch muss eine konkrete Einladung zu einem Gespräch stehen, wie etwa beim „Massagepitch“: „Auf diese Weise können Sie Ihren Mitarbeitern gleich doppelt den Rücken stärken.“ Die „Quick-Präsentation“ soll durch Qualität überzeugen – nicht durch Quantität. Nach 30 Sekunden ist in der Regel Schluss. Die Fahrstuhlfahrt ist beendet, der Folgetermin gesetzt. Kommen Sie gut an!

Ihr René Borbonus ■

**René Borbonus** zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum. Als Buchautor, Kommunikationstrainer, Coach und Vortragsredner bewegt er sich bewusst an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis. Dabei beherrscht er es wie kein Zweiter, Sachlichkeit und Begeisterung in freier Rede wie im Gespräch zusammen zu führen.

Professionell geleitet er Führungskräfte, Unternehmer und andere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens auf dem Weg zu Ihrem persönlichen Auftritt. Praxisnah und unterhaltsam vermittelt er rhetorische Fertigkeiten, die alles andere als verstaubt erscheinen.

Mehr Infos unter [www.rene-borbonus.de](http://www.rene-borbonus.de)



René  
Borbonus

# Wir messen, steuern, regeln. Alles.



## Ganz vorn mit dabei!

Sie haben gerade Ihr Ingenieursstudium abgeschlossen oder stehen kurz davor? Sie wollen sich im Beruf und persönlich weiter entwickeln? Sie wollen Verantwortung übernehmen? Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir sind ein herstellerunabhängiger Dienstleister ganzheitlicher Automationslösungen der Prozess- und Fertigungsindustrie. Unseren Kunden bieten wir technische Höchstleistungen.

Das soll auch so bleiben. Deshalb suchen wir **qualifizierte und motivierte Ingenieure aus allen Fachbereichen**. Von der Analyse bis zum Service arbeiten wir eng mit unseren Kunden zusammen. Aus diesem Grunde erwarten wir von unseren Mitarbeitern ausgeprägte soziale Kompetenzen. In unserem Team herrscht ein vertrautes Arbeitsklima, in dem sich jeder gut aufgehoben fühlt.

## Gut betreut an den Start

Bei uns werden Sie individuell auf Ihre Aufgaben vorbereitet und haben so einen optimalen Einstieg. Dabei werden Sie schon vom ersten Tag an in die konkrete Projektarbeit eingebunden. Es erwarten Sie interessante und abwechslungsreiche Aufgaben, dafür sorgt schon unser sehr breites Angebotsspektrum: Stadler + Schaaf ist für führende Unternehmen in den Branchen Energie und Umwelt, Chemie und Gas, bis zur Nahrungsmittelindustrie und dem Anlagenbau tätig.

Sie wollen außerdem die Welt erobern? Auch das ist bei uns kein Problem. Denn als international agierendes Unternehmen bieten wir unseren Mitarbeitern globale Einsatzmöglichkeiten. Als Basis dienen unsere 18 überregionalen Standpunkte in Deutschland.

Übrigens: Wir suchen nicht nur Absolventinnen und Absolventen. Wenn Sie noch mitten im Studium stecken, können Sie bei einem Praktikum Einblick in unser Unternehmen bekommen. Ihr Studium steht kurz vor dem Abschluss? Gerne begleiten wir Sie bei der Umsetzung eines praxisnahen Themas Ihrer Abschlussarbeit. ■



## Katja Lange – Automatisierungstechnik

Katja Lange arbeitet seit Januar 2012 in der Niederlassung Leuna bei Stadler + Schaaf. Sie hat Automatisierungstechnik studiert und an der FH Merseburg den Master of Engineering mit dem Schwerpunkt Prozessautomatisierung abgeschlossen.

### Katja, wie war Dein Start bei Stadler + Schaaf?

*Ich bin sehr gut eingearbeitet worden. Von Anfang an hatte ich Unterstützung durch die Kollegen und bin auch gecoacht worden. Wenn ich mal was nicht wusste, konnte ich jederzeit fragen.*

*Fast vom ersten Tag an war ich im Projektteam integriert. Ein großer Kunde brauchte für eine Chemieanlage, die in Ägypten gebaut wird, die Programmierung und die Visualisierung. Da bin ich sofort mit eingestiegen.*

### Warum hast Du Dich bei Stadler + Schaaf beworben?

*Einige meiner Kommilitonen haben schon während ihres Studiums ein Praktikum bei Stadler + Schaaf gemacht oder haben ihre Bachelor bzw. Masterarbeit hier geschrieben.*

*So bin ich auf das Unternehmen aufmerksam geworden und würde eine Bewerbung auf jeden Fall weiterempfehlen.*

### Welche Perspektiven siehst Du? Willst Du auch gerne mal im Ausland arbeiten?

*Da bin ich ehrlich gesagt ganz offen. Ich arbeite gerne auch mal ein halbes oder ganzes Jahr im Ausland. Perspektivisch gesehen will ich gerne mal ein Projekt oder Team leiten.*

### Was macht für Dich die Arbeit in dem Unternehmen aus?

*Ich finde die Kollegialität, die bei Stadler + Schaaf herrscht sehr gut. Außerdem bin ich gerne direkt an den Anlagen und bei Kunden, wo ich mir alles aus nächster Nähe anschauen kann.*

### War es Dein Wunsch in der Niederlassung in Leuna zu arbeiten?

*Ja auf jeden Fall. Das war sogar ein Kriterium, warum ich mich beworben habe. Stadler + Schaaf hat ja mehrere Niederlassungen, aber für mich war gerade diese hier interessant, weil ich so meine berufliche und persönliche Lebensplanung unter einen Hut bringen konnte. Davon war ich sehr begeistert.*

# Sie haben Großes vor? Wir auch!

**Studierende und Absolventen (m/w)** der Fachbereiche Elektrotechnik, Automatisierungstechnik, Informatik starten bei uns ihre Karriere in der Softwareentwicklung, im Engineering oder im Projektmanagement und übernehmen schon bald Verantwortung – auch im Rahmen großer Projekte.

Wir messen, steuern, regeln. **Alles.**



[www.stadler-schaaf.de](http://www.stadler-schaaf.de)

Automationslösungen  
für die Prozess- und  
Fertigungsindustrie.

#### Leistungsspektrum

Projektmanagement  
Basic-, Detail-,  
Softwareengineering  
Beschaffung und Fertigung  
Montage und Inbetriebnahme  
Kalibrierung und Service

#### Branchen

Öl und Gas  
Chemie und Petrochemie  
Energie und Umwelt  
Pharmazie und Biotechnologie  
Anlagenbau

**stadler**  **schaaf**

messen steuern regeln

30 Jahre Erfahrung.

18 Standorte.

620 qualifizierte Mitarbeiter.

**Zahlen**, die sich für unsere  
Kunden auszahlen.



Wir fördern das

**Deutschland  
STIPENDIUM**

# FIRMENPROFIL

**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
Claudia Hartkorn

**Anschrift**  
Stadler+Schaaf Mess- und  
Regeltechnik GmbH  
Im Schlangengarten 20  
D-76877 Offenbach

**Telefon/Fax**  
Tel.: +49 6348 611-0  
Fax: +49 6348 611-210

**E-Mail**  
jobs@stadler-schaaf.de

**Internet**  
www.stadler-schaaf.de

**Bevorzugte  
Bewerbungsarten**  
vollständige Bewerbungs-  
unterlagen mit Anschreiben,  
Lebenslauf und allen  
relevanten Zeugnissen per  
E-Mail oder Post

**Angebote für  
StudentInnen**  
**Praktika?**  
Ja

**Abschlussarbeiten?**  
Ja  
• Bachelor Thesis  
• Master Thesis  
• Diplom

QR zu Stadler+Schaaf:



## ■ Allgemeine Informationen

Wir messen, steuern, regeln. **Alles.**  
Mit mehr als 620 Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeitern an 18 Standorten im In- und  
Ausland bietet unser Unternehmen Lösungen  
für Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik,  
Elektrotechnik und Automatisierung.

### Branchen

Energie/Umwelt, Pharma/Biotechnologie,  
Chemie/Petrochemie, Gas/Öl,  
Nahrungs-/Genussmittel, Anlagenbau

**Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w)**  
Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Energie- und Automatisie-  
rungstechnik, Informationstechnik/Informatik,  
Wirtschaftsingenieurwesen

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Ingenieur-Dienstleister der Prozess- und  
Fertigungsindustrie für ganzheitliche Lösun-  
gen in der Mess-, Steuerungs- und Regel-  
technik, Elektrotechnik und Automatisierung  
vom Engineering über die Installation und In-  
betriebnahme bis zum Anlagenservice.

## ■ Welche Karrieremöglichkeiten bietet Stadler + Schaaf?

Wir bieten Ihnen eine interessante persön-  
liche Entwicklungsmöglichkeit in einem über-  
regional agierenden Unternehmen. Der Ein-  
satz moderner, innovativer Technologien und  
Systeme erwartet Sie ebenso wie ein profes-  
sionelles, dienstleistungsorientiertes Team.  
Durch Workshops und Trainings erweitern

Sie sukzessive Ihr Knowhow über Technolo-  
gien und Prozesse und sind vom ersten Tag  
an in unsere Projekte eingebunden.

Eine individuelle Einarbeitung erfolgt mit  
unseren erfahrenen Führungskräften in  
Coachingform. Ihr Coach begleitet Sie in  
der Praxis und unterstützt Sie bei Ihrer  
individuellen Karriereplanung.

## ■ Einsatzmöglichkeiten

An allen unseren 18 Standorten

## ■ Einstiegsprogramme

Praktika, Studien-, Bachelor-/Masterarbeit,  
Direkteinstieg oder Traineeprogramme für  
Absolventen

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Der Großteil unserer Kunden ist international  
ausgerichtet, so dass im Rahmen der ver-  
schiedenen Projekte auch Einsätze im Aus-  
land stattfinden.

## ■ Warum bei Stadler + Schaaf bewerben?

Stadler + Schaaf ist seit 30 Jahren auf dem  
Markt etabliert und hat schon wiederholt  
Auszeichnungen von Auftraggebern für  
vorbildliche Dienstleistungen verliehen be-  
kommen. Stadler + Schaaf bietet ein span-  
nendes und vielfältiges Aufgabengebiet.  
Die Projektstätigkeit bei renommierten Firmen  
stellt jeden Tag neue Herausforderungen,  
durch die Sie Ihr Potenzial entwickeln und  
ausschöpfen können.

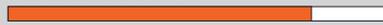
# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

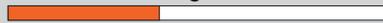
Examensnote 80%



Studiendauer 80%



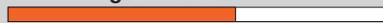
Auslandserfahrung 40%



Sprachkenntnisse (englisch) 50%



Ausbildung/Lehre 60%



Promotion 0%



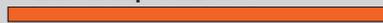
MBA 10%



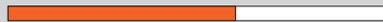
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



## ■ Sonstige Angaben, die Ihnen wichtig oder nicht wichtig sind?

Teamfähigkeit, Organisationsfähigkeit,  
Zielstrebigkeit, Kommunikationsfähigkeit



# Elektrowärme kreativ.

Willkommen bei der DBK Gruppe. Wofür dürfen wir Sie erwärmen?

» DBK ist ein expandierendes, international agierendes Unternehmen in der Südpfalz, nahe der französischen Grenze. Wir beschäftigen uns bereits seit mehr als einem halben Jahrhundert mit dem sinnvollen und effektiven Einsatz von Energie und entwickeln dazu individuelle Lösungen in den Bereichen Elektrowärme, Klimatisierung und Elektronik.



## Erwärmende Produktpalette

Innovation ist bei DBK nicht nur eine Floskel, sondern Programm. Ob der weltweit erste fahrbare Ölradiator, das erste PTC-Heizelement für BMW oder der erste Babykostwärmer – das und vieles mehr geht auf das Konto der Südpfäler. Die elektrischen Heizkomponenten des mehrfachen Marktführers sind Bestandteil unzähliger namhafter Alltagsgeräte. Damit gehört DBK in jedem seiner fünf Geschäftsfelder zur technologischen Spitzengruppe.

Zur DBK Gruppe gehören weitere Tochterunternehmen in Frankreich, UK, Hong Kong, in den Vereinigten Staaten, Österreich, Tschechien, Schweden, China und Deutschland sowie zahlreiche Vertretungen im europäischen Ausland.



## Sind Sie in Form für Karriere? Leistung lohnt sich!

Sie haben die Qualifikation, die Persönlichkeit und die Sozialkompetenz für eine verantwortungsvolle Position?

Probleme sind für Sie Herausforderungen, die Sie kreativ lösen. Denn unsere Kunden kennen uns als innovativen und qualifizierten Partner und schätzen unsere marktführende Technologie. Suchen Sie den beruflichen Erfolg? Gerne auch als Berufsanfänger. ■

## Clevere Lösungen für die Zukunft

Elektrowärme

Klimatisierung

Elektronik

Automotive

EMS

Industrial Heating

Leistungselektronik

Industrieofensysteme

weiße Ware

## Und nach dem Studium? Direkt zu DBK.

Du hast dein Studium beendet und suchst nach neuen Herausforderungen? Dann bist du bei DBK genau richtig. Als Mittelständler sind wir groß genug, um gemeinsam mit dir etwas zu bewegen. Und trotzdem noch so überschaubar, um dich individuell zu fördern.

Du hast einen Abschluss in

- > Maschinenbau
- > Wirtschaftsingenieurwesen
- > Mechatronik
- > Elektrotechnik
- > BWL



YOUNG PROFESSIONALS



Weitere Informationen gibt es hier: [www.dbk-group.de/karriere](http://www.dbk-group.de/karriere)



Wie und ...



... wo du dich bewirbst?

DEIN WEG ZU UNS.

Was du brauchst?

- > Anschreiben
- > Lebenslauf
- > Zeugnisse (die letzten 3)
- > Zertifikate

Bei Hochschulreife: Eignungstest erforderlich

Bis wann?

Bewerbungsschluss:  
Azubis: 1. Januar  
DHBW: 1. März  
Young Professionals: jeder Zeit

DBK David + Baader GmbH

Kathrin Laumann  
Nordring 26 | 76761 Rülzheim  
Tel.: 07272.7704-10 | Fax: 07272.7704-1249  
[bewerbung@dbk-group.de](mailto:bewerbung@dbk-group.de)

[www.dbk-group.de/karriere](http://www.dbk-group.de/karriere)

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Kathrin Laumann  
Personalreferentin  
Telefon: +49 7272 7704-1274

**Anschrift**  
DBK David + Baader GmbH  
Nordring 26  
76761 Rülzheim

**Telefon/Fax**  
Telefon: +49 7272 7704-10  
Fax: +49 7272 7704-1249

**E-Mail**  
bewerbung@dbk-group.de

**Internet**  
www.dbk-group.de

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**  
www.dbk-group.de  
→ Karriereseite

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**  
Schicken Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungen in elektronischer Form oder per Post an:  
DBK David + Baader GmbH  
Human Resources  
Nordring 26  
76761 Rülzheim  
bewerbung@dbk-group.de

**Angebote für  
StudentInnen  
Praktika?**  
Ja

**Diplomarbeit /  
Abschlussarbeiten?**  
Ja

**Duales Studium? Ja,**  
• Bachelor of Engineering  
• Bachelor of Arts

**Trainee-Programm?**  
Ja

**Direkteinstieg?**  
Ja

QR zu DBK:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Elektrotechnik - Automobilzulieferer

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**  
Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Ingenieurwissenschaften, Konstruktion

■ **Produkte und Dienstleistungen**

- Automotive Kraftstoffheizungen/ Innenraumheizungen
- EMS Dienstleistungen
- Industrial Heating – elektrische Heiz- und Kühlkomponenten und -systeme
- Industrie Ofensysteme
- Power Applications – KFZ Leistungselektronik
- Heizsysteme für Weisse Ware

■ **Anzahl der Standorte**  
Weltweit vertreten

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**  
550 weltweit

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Qualitätsmanagement, Konstruktion, technischer Vertrieb

■ **Einstiegsprogramme**  
Direkteinstieg, Traineeprogramme, Qualifikationsbezogene Seminare, Patenkonzept, Projektarbeit

■ **Mögliche Einstiegstermine**  
Je nach Bedarf jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**  
Möglich

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**  
Branchenüblich

## ■ Warum bei DBK bewerben?

Unsere Aufgaben sind so unterschiedlich wie die Menschen die sie lösen. Doch in einem Punkt sind sie alle gleich. Zu ihren beruflichen Zielen gehören Verantwortung, Leistung und Leidenschaft.

Gestalten Sie mit uns Ihre berufliche Karriere und werden Sie Teil der DBK Familie.

Wir wünschen uns unternehmerisch denkende Persönlichkeiten, die es verstehen, ihre Ansprechpartner mit innovativen Ideen zu begeistern und zum Ziel zu führen.

Wir bieten Ihnen Gestaltungsfreiräume in einem internationalen Unternehmen mit interessanten Entwicklungsmöglichkeiten und einer leistungsgerechten Bezahlung.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

**Examensnote 80%**

**Studiendauer 90%**

**Auslandserfahrung 50%**

**Sprachkenntnisse (englisch) 70%**

**Ausbildung/Lehre 10%**

**Promotion 5%**

**MBA 40%**

**Außerunivers. Aktivitäten 90%**

**Soziale Kompetenz 100%**

**Praktika 100%**

## ■ Sonstige Angaben

Teamgeist, Interkulturalität, Engagement, Initiative, Kommunikationsfähigkeit

# Teambuildings

## eine Modeerscheinung oder das Rezept für eine erfolgreiche Zusammenarbeit?



**MARKET TEAM**

So genannte Teambuildings finden heutzutage in großer Anzahl statt. Dabei zählt bei vielen Ausrichtern Quantität vor Qualität, ein Problem welches dem Ruf solcher Events in den letzten Jahren geschadet hat. Kein Wunder also, dass so mancher den Kopf schüttelt, wenn es wieder zu einem Teambuilding gehen soll.

Es stellt sich die Frage, ob Teambuildings der Verlust wertvoller Zeit oder ein Zugewinn für das ganze Team sind?

Am Anfang eines Teambuildings stehen Individuen. Ziel ist es, aus diesen einzelnen Personen ein Team zu formen. Um dieses möglichst effektiv zu erreichen sollte der Organisator die vier Phasen, die das Team gemeinsam durchläuft, kennen und in den Rahmenbedingungen berücksichtigen.

In der ersten Phase soll sich die Gruppe kennen lernen und eine Vertrauensbasis schaffen. Diese Phase bestimmt dabei maßgeblich den Erfolg des Events, denn nur wenn sich die Mitglieder vertrauen, können sie als Team agieren. Zum Abschluss der Phase wird die bevorstehende Aufgabe besprochen.

Mit dem Beginn der Aufgabe, wie z.B. das Klettern in einem Hochseilgarten, wird die zweite Phase eingeleitet. Die Teilnehmer werden mit Herausforderungen konfrontiert, die nur als Team zu lösen sind.

Beginnt das Team die Aufgabe koordiniert zu lösen, befindet es sich in der dritten Phase. Die Teilnehmer kooperieren miteinander und lösen die Aufgabenstellung gemeinsam. Dadurch stellt sich bei den Teilnehmern ein Gefühl der Gruppenzugehörigkeit ein und sie erreichen ihren Leistungshöhepunkt.

Mit Absolvierung der Aufgabe beginnt die letzte Phase. Die Gruppenmitglieder sehen, was sie als Team gemeinsam geschafft haben. Da-

bei gilt: Je größer die Herausforderung am Anfang war, desto stärker ist die Motivation der Gruppe hinterher. Dabei sollte der Schwierigkeitsgrad an den Vorkenntnissen der Teilnehmer ausgerichtet werden.

Wie ein Teambuilding aussehen kann, sieht man am Beispiel der Wildwassertour der Geschäftsstelle Bamberg von MARKET TEAM – Verein zur Förderung der Berufsausbildung e.V. ([www.market-team.org](http://www.market-team.org)). Diese standen vor der Herausforderung ihr Kajak durch teilweise starke Stromschnellen zu manövrieren. Den Teilnehmern wurde zu Beginn der Wildwassertour genug Zeit gelassen sich untereinander in Gruppen aufzuteilen und sich kennenzulernen. Daraufhin gab es eine Einweisung und Übungsmanöver in ruhigem Gewässer. Danach ging es los. Hindernis um Hindernis wurde überwunden. Kenterte ein Kajak, halfen sich alle Teilnehmer gegenseitig, es wieder schwimmtauglich zu machen. Die Strecke wurde im Verlauf anspruchsvoller und am Ende waren alle Teilnehmer zufrieden mit ihrer Leistung und voller Elan die nächsten Projekte anzugehen.

MARKET TEAM e.V. als ehrenamtliche Organisation lebt bei seiner Arbeit von der Motivation der einzelnen Mitglieder. Die Motivation der Mitglieder generiert sich insbesondere aus dem Teamgedanken der MARKET TEAM e.V. nicht nur regional, sondern auch deutschlandweit seit fast 30 Jahren zusammenhält.

Teambuildings stärken das Team und bringen es voran. Die Geschäftsstelle Bamberg plant jedenfalls das nächste Event dieser Art.

Interesse? Informationen? Ideen?



[www.market-team.org](http://www.market-team.org)

[info@market-team.org](mailto:info@market-team.org)

[www.facebook.com/marketteam](https://www.facebook.com/marketteam)

# Konflikte erfolgreich meistern!

Häufig werden Konflikte als unangenehme Störfaktoren im Alltag empfunden, obwohl sie oft nicht vermieden werden können und auch nicht werden sollen. Konflikte sind sogar manchmal sehr hilfreich und bilden eine notwendige Voraussetzung für die Persönlichkeitsentwicklung eines Menschen, da sie individuelle Unterschiede und Bedürfnisse der beteiligten Personen zu Tage fördern. Streit und zwischenmenschliche Probleme sollten daher weniger als Störungen, sondern als eine „Trainingsmöglichkeit“ des erfolgreichen Umgangs mit widersprüchlichen oder nicht angemessenen Erwartungen und Situationen betrachtet werden.



Der Erwerb von Konfliktfähigkeit ist das zentrale Thema beim Konfliktmanagement. Diese Schlüsselqualifikation benötigt man im Privat- und im Berufsleben. Man muss lernen, die eigenen Interessen angemessen zu vertreten, ohne die Interessen der Gegenseite abzuwerten. Das Ziel dabei ist es, Konflikte möglichst frühzeitig zu erkennen und zu lösen. So bleiben Streitpunkte auf einer sachlichen Ebene, werden aufgestaute Spannungen vermieden und das Selbstvertrauen aller Beteiligten sowie das Vertrauen untereinander gefördert bzw. zurück gewonnen. Dadurch wird negative Energie entzogen und das Wohlbefinden der beteiligten Personen wieder hergestellt.

## Wie kann man Konflikte rechtzeitig erkennen?

Um einen Konflikt überhaupt als solchen zu erkennen, ist es unabdingbar, sowohl das eigene als auch das Verhalten der Personen aus dem Umfeld kritisch zu hinterfragen. Denn Konflikte im zwischenmenschlichen Bereich entstehen entweder durch widersprüchliche Interessen, Positionskämpfe oder Veränderungen im sozialen Umfeld. Sie führen auf Dauer zu Stress, Misstrauen und Kämpfen auf „Nebenkriegsschauplätzen“ (z.B. Mobbing), weil sie mit persönlichen Emotionen wie Wut, Trauer, Neid oder Aggression verbunden sind. Die Folge ist, dass ein sachlicher und vernünftiger Umgang untereinander nicht mehr möglich ist.

## Wie lassen sich Konflikte lösen?

Um einen Konflikt erfolgreich lösen zu können, sollten zunächst gemeinsam mit allen Beteiligten die „Wurzeln“ des Konflikts aufgefunden gemacht werden. Geeignete Fragestellungen hierfür sind:

*Um welche sachlichen und emotionalen Aspekte dreht sich der Konflikt?*

*Was sind die widerstreitenden Interessen?*

*Welche Konsequenzen sind mit dem Konflikt verbunden?*

*Wie fühlen sich die betroffenen Personen dabei?*

Konstruktive und auf Dauer erfolgreiche Lösungen können deshalb auch nur zwischen den Parteien selbst ausgehandelt werden. Von Dritten angeordnete Lösungsstrategien lassen die individuellen Aspekte des Konflikts zu oft unberücksichtigt und verlangen von den Beteiligten, ihre Verantwortung abzugeben und sich somit unterzuordnen.

Möglich ist es allerdings, eine neutrale und von allen Konfliktparteien akzeptierte Person einzuschalten (etwa einen professionellen Coach oder einen Konfliktmanager), die zwischen den Fronten vermittelt, indem sie die Interessen aller Personen ernst nimmt und aus der Distanz Gemeinsamkeiten, Unterschiede sowie Lösungsmöglichkeiten aufzeigt. Dies entspricht auch dem Ziel eines erfolgreichen Konfliktmanagements. Alle Konfliktparteien sollen das Gefühl haben, gewonnen zu haben (auch „Win-Win-Situation“ genannt) und erkennen, dass die Gegensätze zwischen den Beteiligten vielleicht gar nicht so groß sind wie ursprünglich angenommen.

Seien Sie mutig und stellen Sie Ihre Handlungskompetenz in Konfliktsituationen unter Beweis!



**KARRIERECOACH**  
MÜNCHEN

Walter Feichtner



- ist Inhaber von „Karrierecoach München“
- ist Coach und Berater zu allen Fragen rund um Karriere, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung oder berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- durch die Spezialisierung auf die Unterstützung von Studenten und Auszubildenden kennt er die Anforderungen der Personalabteilungen und die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes

[www.karrierecoach-muenchen.de](http://www.karrierecoach-muenchen.de)



## Ein Pionier freut sich auf die Zukunft

» Vom mutigen David zum trägen Goliath? Von wegen: Die Krones AG hat sich vom Ein-Mann-Betrieb zum Weltmarktführer für Getränketechnik entwickelt – und sich ihre Gründertugenden dennoch bewahrt. Denn mutige Ideen, Erfindergeist, Herzblut und viel Leidenschaft für Technik prägen damals wie heute die Unternehmenskultur.

### Kleine Werkstatt, große Ideen

Alles begann vor über 60 Jahren: 1951 gründete der 26-jährige Elektro- und Maschinenschlossermeister Hermann Kronseder seinen eigenen Betrieb. Mit einer selbstgezimmerten Werkstatt in der Provinz und einem Kopf voller Ideen. Als erstes Produkt entwickelte er eine Etikettiermaschine. Sie arbeitete halbautomatisch und stattete pro Stunde 1.500 Flaschen mit Etiketten aus. Trotz ausgefeilter Technik fiel es dem Jungunternehmer anfangs nicht leicht, die Maschine an den Mann zu bringen.

Kein Wunder, war er in der Branche doch ein namenloser Neuling, der als Einzelkämpfer gegen etablierte Großbetriebe antrat. Da halfen nur eiserne Beharrlichkeit und hartnäckige Überzeugungsarbeit: Er ver lud seine Maschine kurzerhand ins Auto und brach zu

einer Roadshow auf, um den Brauern der Umgebung die Vorzüge seiner Erfindung persönlich zu demonstrieren. Da kam es schon mal vor, dass das Benzingeld für die Heimfahrt erst durch einen Vertragsabschluss verdient werden musste. Hohe Gewinne erfordern eben manchmal ebenso hohe Risiken. Und Hermann Kronseder war bereit, für seine Arbeit alles auf eine Karte zu setzen – zu Recht, wie sich nach kurzer Zeit herausstellte:

Nachdem die erste Maschine verkauft worden war, sprach sich deren Qualität unter den Brauern schnell herum und es kamen weitere Aufträge ins Haus. Bereits vier Jahre später entwickelte er seine erste vollautomatische Etikettiermaschine, von der sich weltweit 5.000 Exemplare verkauften.



### In Riesenschritten zum Weltkonzern

Die Tage als Ein-Mann-Betrieb währten nur kurz. Unter dem Namen „Krones“ wuchs das Unternehmen schnell zu einer festen Größe in der Getränkebranche heran. Das Produktportfolio erweiterte sich um Packmaschinen und Kastenstapler, der geographische Wirkungsbereich dehnte sich bis nach USA und Asien aus.

Motor des rasanten Wachstums waren da-

bei immer die schier unerschöpflichen Ideen des Firmengründers und seiner Konstrukteure: Nahezu am Fließband wurden Patente angemeldet und Innovationen auf den Markt gebracht.

Viele der frühen Krones Erfindungen wirken bis heute in der Getränkeindustrie nach, da sie die Produktionsmethoden nachhaltig ➔

verbessert haben. Bestes Beispiel ist der 1975 entwickelte „Maschinenblock“. In ihm werden mehrere Maschinen, zum Beispiel Füller, Verschließer und Etikettiermaschine, zu einer kompakten, synchron laufenden Einheit verbunden – ohne Transportstrecken oder

Die Konkurrenz belächelte die damals ungewöhnliche Idee – bis der Erfolg sie eines besseren belehrte.

Förderbänder dazwischen. Das spart wertvollen Platz, reduziert den manuellen Bedienungsaufwand und erhöht die Hygienebedingungen in der Produktion. Die Konkurrenz belächelte die damals ungewöhnliche Idee – bis der Erfolg sie eines besseren belehrte. Heute gehören Blöcke zum Standard-Equipment von Getränkeherstellern auf der ganzen Welt. Vor allem aus performanceabhängigen Hochleistungsbetrieben sind sie nicht mehr wegzudenken.



## Blick nach vorne zeigt spannende Zeiten

Heute ist die Krones AG ein multinationaler Konzern mit rund 11.000 Mitarbeitern in über 40 Ländern. Ihr Produktportfolio umfasst Lösungen für die komplette Wertschöpfungskette der Getränkeindustrie. Angefangen von Brauereianlagen über Abfüll- und Verpackungstechnik bis hin zu IT- und Logistik-Systemen. Die Rolle des kleinen Davids wurde damit längst gegen die des Weltmarktführers eingetauscht. Doch zum schwerfälligen und trägen Goliath ist das Unternehmen deshalb nicht geworden. Der Innovationswille und die Freude an der Veränderung leuchten bei Krones stärker denn je. Kaum eine Branche ändert sich so rasant wie die Getränke- und Lebensmittelindustrie. Krones treibt daher die Entwicklung von Technologien voran, die einen hohen Wirkungsgrad mit geringen Gesamtbetriebskosten verbinden und sich gleichzeitig umweltfreundlich einsetzen lassen. So schuf das Unternehmen beispielsweise mit „enviro“ den ersten Branchenstandard, mit dem sich Energie- und Medieneffizienz sowie Umweltverträglichkeit von Maschinen und Anlagen objektiv bewerten lassen. Das enviro Prozessmodell wurde 2009 von TÜV SÜD zertifiziert und dient heute als Grundlage der gesamten Produktentwicklung.

Trotz aller Rekorde und Innovationen sind die technischen Möglichkeiten noch lange nicht ausgereizt.

Dass Krones es mit der Nachhaltigkeit ernst nimmt, zeigen auch viele andere Projekte, die in der Branche einzigartig sind und die Vorreiterrolle des Unternehmens weiter ausbauen. Denn zu den Top-Innovationen der jüngsten Vergangenheit gehören ein EU-gefördertes Recycling-Verfahren für PET-Flaschen, ein neuartiges Verpackungsdesign für Flaschengebilde, das bis zu 30 Prozent an Material einspart sowie eine nur 6,6 Gramm leichte Kunststoff-Flasche, die mit ihrem Fliegengewicht den deutschen Verpackungspreis eingeheimst hat.

Trotz aller Rekorde und Innovationen sind die technischen Möglichkeiten noch lange nicht ausgereizt. Auf Krones wartet deshalb eine spannende Zukunft mit viel Raum für neue Ideen und bahnbrechende Pionierleistungen.



# Jede vierte Flasche weltweit

wurde von einer KRONES Anlage befüllt, etikettiert oder verpackt. Denn clevere Ideen und technische Visionen haben uns längst zum Weltmarktführer für Getränketechnologie gemacht. Damit das auch in Zukunft so bleibt, suchen wir Menschen, die ihr Talent, ihre Neugier und ihren Tatendrang mit uns teilen. Als Gegenleistung bieten wir: spannende Karrierewege, attraktive Sozialleistungen und ein einmaliges Betriebsklima.

Mehr über Ihre Möglichkeiten bei uns erfahren Sie auf YouTube, Twitter sowie auf Facebook oder Xing.



## Die KRONES AG

- Mehr als 11.000 Mitarbeiter
- Im M-Dax notierte Aktiengesellschaft
- Stammsitz: Neutraubling bei Regensburg
- Globales Vertriebs- und Service-netz
- Kunden: namhafte Unternehmen aus der internationalen Getränke-, Lebensmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetik-Industrie



**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
 Carola Unterländer

**Anschrift**  
 Böhmerwaldstraße 5  
 93073 Neutraubling

**Telefon/Fax**  
 Telefon: +49 9401 70 1275  
 Fax: +49 9401 7091 1275

**E-Mail**  
 Carola.Unterlaender@krones.com

**Internet**  
 www.krones.com

**Bevorzugte  
 Bewerbungsart(en)**  
 Bitte bewerben Sie sich über unser  
 Onlineportal auf [www.krones.de](http://www.krones.de).  
 Es besteht ebenfalls die Möglichkeit  
 zur Initiativbewerbung.

**Direkter Link zum  
 Karrierebereich**  
[www.krones.com/de/karriere.htm](http://www.krones.com/de/karriere.htm)

**Angebote für  
 StudentInnen  
 Praktika?**  
 Ja, über 700 pro Jahr

**Diplomarbeiten/  
 Abschlussarbeiten?**  
 Ja, über 250 pro Jahr

**Traineeprogramm?**  
 Ja

**Direkteinstieg?**  
 Ja

**Duales Studium?**  
 Ja,  
 Bachelor of Science  
 → Informatik  
 → Biotechnologie-  
 Verfahrenstechnik  
 Bachelor of Engineering  
 → Wirtschaftsingenieurwesen  
 → Mechatronik  
 → Elektro- und  
 Informationstechnik  
 → Maschinenbau  
 → Umwelttechnik

**QR Visitenkarte:**



## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
 Maschinen- und Anlagenbau

## ■ Bedarf an Hochschulabsolventen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie  
 unter: [www.krones.com](http://www.krones.com)

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

(Technische) Informatik, Elektro- und  
 Informationstechnik, Mechatronik,  
 Maschinenbau, Prozesstechnik, Verfahrens-  
 technik, Kunststofftechnik, Wirtschafts-  
 ingenieurwesen, Technische Redaktion u. a.

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Krones plant, entwickelt, fertigt und installiert  
 Maschinen und komplette Anlagen für die  
 Bereiche Prozess-, Abfüll- und Verpackungs-  
 technik sowie Intralogistik, kundenbezogene  
 IT-Solutions sowie Fabrikplanung und LCS  
 (Lifecycle Service). Unsere Kunden sind  
 Brauereien und Getränkehersteller sowie  
 Unternehmen der Nahrungsmittel-, Chemie-,  
 Pharma- und Kosmetikindustrie. Darüber  
 hinaus bietet Krones seinen Kunden IT-  
 Lösungen für die Produktionsplanung an  
 und übernimmt die komplette Planung  
 ganzer Fabrikanlagen.

## ■ Anzahl der Standorte

Weltweit über 80 Vertriebs-  
 und Servicestützpunkte

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 11.000 weltweit

## ■ Jahresumsatz

In 2011: rd. 2,5 Mrd. EURO

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Informationstech-  
 nologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik,  
 Produktion, Produktsparten u.a.

## ■ Auslandseinsatz

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt  
 über die jeweilige KRONES Niederlassung

## ■ Einstiegsgehalt

Ca. 40.000 - 48.000 EUR p.a.

## ■ Warum bei Krones bewerben?

Bei KRONES arbeiten Sie beim Weltmarkt-  
 führer in der Getränkeabfüll- und Verpack-  
 ungstechnologie. Sie sind im Sonder-  
 maschinenbau tätig, wo Sie spannende  
 Herausforderungen erwarten. Sie sind an  
 deren Lösung beteiligt, können Visionen  
 vorantreiben und damit den technischen  
 Fortschritt mitgestalten.  
 Im Rahmen Ihrer beruflichen und persön-  
 lichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen  
 zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und  
 unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung  
 durch vielfältige Karrierepfade. Zudem  
 bestehen Möglichkeiten des Wechsels in  
 andere Abteilungen oder innerhalb der  
 KRONES Gruppe – auch international.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

**Examensnote 80%**



**Studiendauer 70%**



**Auslandserfahrung 50%**



**Sprachkenntnisse (englisch) 100%**



**Ausbildung/Lehre 50%**



**Promotion 20%**



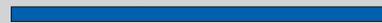
**MBA 30%**



**Außerunivers. Aktivitäten 50%**



**Soziale Kompetenz 100%**



**Praktika 80%**



## ■ Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die  
 Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.



Rekord-Radar misst haargenau

## Forscher des KIT und der RUB erreichen neuen Spitzenwert

Wissenschaftler des KIT und der Ruhr-Universität Bochum (RUB) haben gemeinsam einen Rekordwert für Radarabstimmungen erreicht. Mit einem neuen Radarsystem ließ sich in gemeinsamen Messungen eine Genauigkeit von einem Mikrometer nachweisen. Das System zeichnet sich durch eine hohe Präzision und einen günstigen Preis aus. Damit eröffnet es neue Möglichkeiten in der Produktions- und Anlagentechnik.

Abstände präzise zu bestimmen, wird in der Fertigungstechnik immer wichtiger – beispielsweise für die genaue Ansteuerung von Robotern, die Produktion von mikromechanischen Bauteilen oder die Steuerung von Werkzeugmaschinen. Dabei werden häufig Glasmaßstäbe, induktive Sensoren oder Lasermesssysteme zur Abstandsmessung eingesetzt. Maßstäbe aus Glas sind sehr präzise und ermöglichen eine mikrometeregenaue Messung, sind aber für den täglichen Einsatz zu unflexibel und zu kostenaufwendig. Induktive Sensoren, die Abstände mit Spule, Magnetfeld und Bewegung messen, arbeiten berührungslos und damit verschleißfrei, sind jedoch in ihrer Messwiederholrate beschränkt. Laser ermöglichen ebenfalls eine hochgenaue Messung, eignen sich aber nicht für Umgebungen mit Staub, Feuchtigkeit oder stark veränderlichen Lichtverhältnissen. Demgegenüber können Radarsignale sowohl Staub als auch Nebel gut durchdringen. Radarsysteme werden bis jetzt allerdings vornehmlich zur Wetterbeobachtung, Luftüberwachung oder Abstandsmessung in Automobilen eingesetzt.

Ein Mikrometer entspricht einem millionstel Meter. Zum Vergleich: Ein menschliches Haar ist etwa 40 bis 60 Mikrometer dick.

Wissenschaftler am Institut für Hochfrequenztechnik und Elektronik (IHE) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) um Prof. Thomas Zwick und am Lehrstuhl für Integrierte Systeme der Ruhr-Universität

Bochum (RUB) um Prof. Nils Pohl haben nun ein Radarsystem zur Abstandsmessung entwickelt und erfolgreich eingesetzt. Dieses Radarsystem zeichnet sich durch eine zuvor nicht erreichte Präzision aus: Bei einem gemeinsamen Versuch im Juli dieses Jahres erreichten die Karlsruher und Bochumer Forscher mit einer Genauigkeit von einem Mikrometer einen neuen Rekordwert für Radarabstimmungen. Ein Mikrometer entspricht einem millionstel Meter. Zum Vergleich: Ein menschliches Haar ist etwa 40 bis 60 Mikrometer dick.

Die RUB-Forscher entwickelten die Hardware, die Wissenschaftler des KIT die Algorithmik.

Zur Messung setzen die Wissenschaftler ein Dauerstrichradar (FMCW-Radar – Frequency Modulated Continuous Wave Radar) ein, dessen Sender während der Dauer des Messvorgangs ununterbrochen arbeitet. Die RUB-Forscher entwickelten die Hardware, die Wissenschaftler des KIT die Algorithmik. Das Radarsystem mit speziellem Messaufbau erlaubt die mikrometeregenaue Messung von Abständen bis zu mehreren Metern im Freiraum. Im Vergleich zu Lasersystemen sind diese nicht nur kostengünstiger, sondern bieten auch die Möglichkeit, selbst absolute Positionen eindeutig zu messen. Durch den quasi unbegrenzten Eindeutigkeitsbereich ist das Radar dem Laser weit überlegen.

Das Radarsystem wird nun in mehreren Forschungsprojekten optimiert; seine Genauigkeit wird weiter verbessert. Künftig wird es dazu dienen, verschiedenste Messaufgaben in der Produktions- und Anlagentechnik hochgenau, vielseitig und kostengünstig auszuführen. ■

Weitere Informationen unter [www.kit.edu](http://www.kit.edu)



# Motiviert studieren: Lernen – Forschen – Anwenden

## Neues Lehrkonzept am KIT verknüpft Studium, Wissenschaft und Praxis – Land fördert im Programm „Willkommen in der Wissenschaft“

» Mit „Lernen – Forschen – Anwenden: Studieren für Einsteiger“ setzt das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ein Lehrkonzept um, das von Anfang an auf große Praxisnähe und die intensive Beteiligung der Studierenden setzt: In „Living Labs“ setzen sich die Studierenden sowohl mit aktuellen Forschungsthemen als auch mit industriellen Trends auseinander. Ziel ist dabei auch, die Studienmotivation zu fördern und Abbruchquoten zu senken. Das Land Baden-Württemberg fördert das Konzept in den kommenden drei Jahren mit knapp 300.000 Euro.

„Das Lehrkonzept integriert die drei Teilbereiche Studium, Wissenschaft und Praxis“, sagt Professor Andreas Oberweis vom Institut für Angewandte Informatik und Formale Beschreibungsverfahren (AIFB), welches das Projekt als erstes umsetzt. „So können wir die Studieren-



Foto: Harry Marx

**Beispiel Geschäftsprozesse managen: Studierende schlüpfen in typische Rollen des Arbeitsbereichs – und setzen sich dann wissenschaftlich damit auseinander.**

den motivieren, sie erweitern ihre Kompetenzen und sind in der Lage, ihr Studium erfolgreich abzuschließen.“

Laut einer Untersuchung der Hochschul-Informationssystem GmbH (HIS) nennt ein Drittel der Studienabbrecher Leistungsprobleme als

Motiv. Viele von ihnen glauben, wegen der hohen Leistungsanforderungen den Einstieg ins Studium verpasst zu haben. Für knapp 20 Prozent ist die fehlende oder verlorene Motivation, etwa weil das gewählte Studium die Erwartungen nicht erfüllt, Grund für den Abbruch. „Deshalb ist es enorm wichtig, Studierenden die beruflichen Einsatzmöglichkeiten ihres theoretischen Wissens aufzuzeigen und Begeisterung für ihr Fach zu wecken“, so Oberweis. Wesentliche Elemente des Lehrkonzeptes sind daher das Aufzeigen der Praxisrelevanz theoretischer Inhalte, forschungsorientiertes Lernen und die Bearbeitung aktueller Themen in Teams.

Das AIFB erweitert für die neue Lehrveranstaltung ein Konzept, das sich in eintägigen Forschungslaboren (Living Labs) zum Management von Geschäftsprozessen (Business Process Management, BPM) bewährt hat: Die Studierenden übernehmen zunächst typische Rollen in diesem Arbeitsbereich und erstellen beispielsweise vollständige Geschäftsprozesse eines fiktiven Unternehmens und verbessern dessen interne Abläufe. Erst danach folgt die klassische Lernphase, in der Wissenschaftler die theoretischen Hintergründe vermitteln und die Studierenden sich so weit in das Thema einarbeiten, dass sie mit ihrem Wissen auch relevante Forschungsfragen identifizieren und Lösungsansätze erarbeiten können. „Sehr gute Erfahrungen haben wir dabei mit Web-2.0-Technologien wie Blogs, Wikis und Sozialen Netzwerken gemacht, die in einer Cloud-Infrastruktur vereint sind“, sagt Andreas Oberweis. „Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vernetzen sich, teilen ihr Wissen miteinander und lösten die Problemstellung kollaborativ und effektiv.“ Evaluationen der Veranstaltung zeigten, dass Studierende diese Form des Wissenserwerbs als motivierend, innovativ und praxisnah empfinden.

Befragungen vor und nach der Veranstaltung sollen zeigen, wie das Lehrkonzept die Motivation der Studierenden und ihre Erwartungen an ihr Studium beeinflusst. Die Ergebnisse dienen dann auch der Weiterentwicklung des Angebots. Im ersten Jahr der Projektlaufzeit wird zudem ein Konzept zur Umsetzung solcher Labore in weiteren Instituten der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften erarbeitet. Anschließend wird ein Leitfaden zum Angebot der Labore entwickelt, der disziplinunabhängig am KIT eingesetzt werden kann. Langfristig wird zudem eine Plattform entstehen, über die Institute Erfahrungen austauschen, gemeinsam Veranstaltungen planen und anbieten können. Schülerinnen und Schüler könnte die Plattform, etwa über Webcasts, Einblick in unterschiedliche Studiengänge und Forschungsthemen ermöglichen. Über Blogs und Foren sollen sich Schülerinnen und Schüler, Studierende und betreuende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KIT austauschen können.

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg fördert das Projekt im Programm „Willkommen in der Wissenschaft“ aus dem Innovations- und Qualitätsfonds. Ziel des Programms ist es, die Studierenden insbesondere in der Studieneingangsphase mit innovativen Angeboten für ihr Fach zu begeistern. ■

Weitere Informationen unter [www.kit.edu](http://www.kit.edu)





## SOPTIM AG – Software und Beratung für die Energiewirtschaft



**Wir suchen IT-ler, die unsere Energie bündeln.**

Sie möchten den Arbeitsalltag in der IT-Welt kennenlernen und erste Praxisluft schnuppern? Sie möchten Ihr Studium mit einer praxisorientierten Abschlussarbeit abrunden und nicht nur für die Schublade schreiben? Sie möchten nach Studiumabschluss direkt ins Berufsleben einsteigen?

Unsere Teams in Aachen und Essen unterstützen Sie gern dabei. Ihre theoretischen Kenntnisse setzen Sie bei uns im Team in interessanten Softwareprojekten für die Energiewirtschaft um. Zeigen Sie uns in vielseitigen Aufgaben, wie viel Energie in Ihnen steckt.

**Ob Hochschulabsolvent, Werkstudent, Praktikant: IT-ler gesucht.**



Lernen wir uns kennen: [www.soptim.de/karriere](http://www.soptim.de/karriere)


 SOPTIM  
 Zukunft gestalten

» Über 2.000 Projekte in 40 Jahren. Mehr als 300 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Ein modernes, solide wachsendes IT-Unternehmen mit Standorten in Aachen, Essen und München.

### Das und mehr ist SOPTIM.

Unser Fokus richtet sich klar auf die Belange der energiewirtschaftlichen Branche. Wir realisieren komplexe IT-Projekte, entwickeln unsere eigenen Softwareprodukte und beraten unsere Kunden – damit zwischen Kraftwerk und Glühbirne nichts auf der Leitung steht. Unsere Auftraggeber schätzen uns als zuverlässigen Partner mit fundierter IT-Kompetenz, praktizierter Kundennähe, umfassender Projekterfahrung und Energie Know-how.

Professionalität gepaart mit einem unkomplizierten Umgang zeichnen uns aus. TEAM-GEIST wird nicht nur bei der Lösung von kniffligen Aufgaben groß geschrieben. Die Arbeit in projektbezogenen, überschaubaren Gruppen ist geprägt von gegenseitiger Anerkennung – und Spaß. Eigeninitiative und Mitdenken sind erwünscht! Jeder neue Mitarbeiter, ob Azubi, Werkstudent, Absolvent oder Berufserfahrener, wird zu Beginn von einem Paten begleitet. Dieser hilft dabei, sich langsam an die neuen Aufgaben heranzutasten, und beantwortet alle Fragen von A wie Arbeitszeit über M wie Mitarbeitererevents bis Z wie Zusammenarbeit. ■

Machen Sie sich doch einfach selbst ein Bild und besuchen uns auf unserer Homepage unter:

[www.soptim.de/karriere](http://www.soptim.de/karriere)

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Kontakt**

**Ansprechpartner**  
Lena Schlicht  
Personalmanagement

**Anschrift**

SOPTIM AG  
Personalmanagement  
Im Süsterfeld 5-7  
52072 Aachen

**Telefon/Fax**

Telefon: +49 241 91879-259

**E-Mail**

jobs@soptim.de

**Internet**

www.soptim.de

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**

www.soptim.de/karriere

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**

Bitte bewerben Sie sich mit vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bevorzugt per E-Mail. Weitere Tipps für Ihre Bewerbung finden Sie unter: [www.soptim.de/karriere](http://www.soptim.de/karriere).

**Angebote für  
StudentInnen  
Praktika?**

Ja, auf Anfrage

**Diplomarbeit?**

Ja, auf Anfrage

**Abschlussarbeiten?**

Ja, auf Anfrage

**Duales Studium?**

Ja, Bachelor of Science (B. Sc. w/m) Scientific Programming

**Trainee-Programm?**

nein

**Direkteinstieg?**

Ja

**QR zu SOPTIM:**



# FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

**Branche**  
Informationstechnologie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Informatik, Wirtschaftsinformatik, Physik, Mathematik, Elektrotechnik sowie andere Fachrichtungen mit Bezug zur Softwareentwicklung

■ **Produkte und Dienstleistungen**

IT-Beratung und Softwareentwicklung für Energiewirtschaftsunternehmen

■ **Anzahl der Standorte**

Aachen, Essen und München

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Ca. 300

■ **Jahresumsatz**

2010/11: 23,7 Mio. EURO

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Softwareentwicklung (Anwendungsentwicklung), Produktmanagement, Qualitätsmanagement, Beratung, Support, (Kunden-)Projektleitung, Vertrieb

■ **Einstiegsprogramme**

Absolventen: Direkteinstieg als Softwareentwickler oder IT-Projektberater  
Berufserfahrene: Einstieg als IT-Projektleiter, Softwarearchitekt oder IT-Consultant

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

Keine Möglichkeit

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

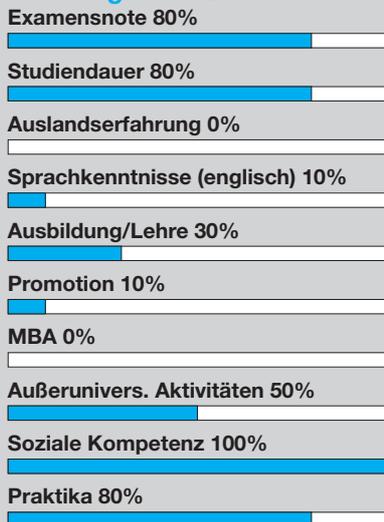
Das Einstiegsgehalt ist abhängig von der Position sowie von der Qualifikation (z. B. Berufserfahrung, fachlicher Hintergrund, Grad der Ausbildung).

■ **Warum bei SOPTIM bewerben?**

Sicherer Arbeitsplatz, wachsendes Unternehmen, eigentümergeführt mit hohem Erfolgs- und Wohlfühlfaktor! Wir sind ein modernes, solide wachsendes IT-Unternehmen mit Standorten in Aachen, Essen und München. Wir verbinden modernste Technologien mit fachspezifischer Beratung und starker Umsetzung. Unser Portfolio reicht von Geschäftsprozessberatung über individuelle Softwarelösungen bis zur Produktentwicklung. Schwerpunkte sind dabei die speziellen Anforderungen der Energiewirtschaft. Dazu gehören RWE, Vattenfall, E.ON, E WIE EIN-FACH und viele mehr. Besonders die Liberalisierung der Energiemärkte stellt uns und unsere Kunden immer wieder vor neue Herausforderungen. SOPTIM ist persönlich, authentisch und engagiert. Lernen Sie uns kennen.

# BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil  
wichtig in Prozent**



■ **Sonstige Angaben**

Teamgeist, Begeisterungsfähigkeit, Gestaltungswillen

# „digital work – Grundlagen virtueller Kooperation und Kommunikation“

## HAWtech

HochschulAllianz für  
Angewandte Wissenschaften



Foto: ©dcalaprod

» In einem hochschulübergreifenden Seminar "digital work - Grundlagen virtueller Kooperation und Kommunikation" erhalten Studierende der HAWtech-Hochschulen zum Wintersemester 2012/13 erstmals die Möglichkeit, in online-basierten Umgebungen gemeinsam Projekte zu bearbeiten. Anhand einer Fallstudie werden Einsatzbereiche für online-basiertes Arbeiten konzipiert und Einsatzstrategien für definierte Problemstellungen entwickelt. Zum Einsatz kommen Anwendungen wie Basecamp, Adobe Connect, Wikis oder Evernote.

HAWtech steht für "HochschulAllianz für Angewandte Wissenschaften". Gründer dieser Allianz sind die FH Aachen, die Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, die Hochschule Darmstadt, die Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, die Hochschule Esslingen und die Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft. "Mit dem Seminarangebot "digital work" wird nun auch die Lücke studentischer Kooperation im Rahmen des HAWtech-Verbundes geschlossen", freut sich Prof. Dr. Michael Heine, Präsident der HTW Berlin.

Das Seminar, das an keine spezielle Fachrichtung gebunden ist, sondern unabhängig von der Studienrichtung belegt werden kann, wird im zweiwöchentlichen Turnus als Blended-Learning-Veranstaltung als Kombination von Präsenz- und Online-Selbstlernphasen durchgeführt.

Organisator ist das eLearning Competence Center (eLCC) der HTW Berlin. "Wir stellen den Studierenden in einem hochschulübergreifenden Setting Anwendungen vor, die sie sofort erleben und praktisch erproben

können. Mit all ihren Vor- und Nachteilen! Gleichzeitig unterstützen wir sie dabei, den Überblick zu behalten und Einsatzstrategien zu erschließen!", so Birgitta Kinscher, Leiterin des eLCC.

Die entgeltfreie Veranstaltung, die sich an Studierende ab dem zweiten Semester richtet, wird im Umfang von zwei Semesterwochenstunden angeboten, mit 2 ECTS Creditpoints bewertet, und kann im Studium generale zusätzlich im Zertifikat „Digitale Medien“ angerechnet werden.

Für alle Interessierten: „digital work“ hat dieses Semester bereits begonnen, wird aber zum Sommersemester 2013 erneut angeboten. Wir werden sie rechtzeitig über die Anmeldung in unseren „Career News“ informieren. ■



Hochschule Karlsruhe  
Technik und Wirtschaft  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

### Weitere Informationen

[http://weiterbildung.htw-berlin.de/angebote/aktueller\\_zeitraum/\\_grundlagen\\_virtueller\\_kooperation\\_und\\_kommunikation.html](http://weiterbildung.htw-berlin.de/angebote/aktueller_zeitraum/_grundlagen_virtueller_kooperation_und_kommunikation.html)

# WELCHER NERD BIST DU?

## MACH' DEN NERD-CHECK!

### EX-NERD

“Manchmal würde ich schon gerne noch Code schreiben. Aber in meiner Position darf ich mich einfach nicht in solchen Details verheddern.”

Der Ex-Nerd hat nach Jahren der Existenz als “Gehirn mit Anhang” endlich geheiratet, Schulden für ein Häuschen im Grünen aufgenommen und gelernt eine Krawatte zu binden. Jetzt entwickelt er nicht mehr Software, sondern nennt sich Manager. Die Laune des Ex-Nerds ist direkt abhängig von der “Fieberkurve”: der Anzahl Release-kritischer Bugs für sein Projekt, die jeden Morgen auf dem Flipchart gegenüber von seinem Schreibtisch abgetragen wird. Obwohl es ihn manchmal echt in den Fingern kitzelt seine “mad skillz” im Umgang mit Compiler-Makros vorzuführen, hält er sich vornehm zurück. Sein Job ist es immerhin dafür Sorge zu tragen, dass alle Mitglieder seines Teams ständig produktiv arbeiten können. Also muss er die Features im Pflichtenheft abstimmen, Aufwände schätzen und Einsätze planen. Immerhin ist es schwer eine Kathedrale zu bauen wenn sich noch ständig der Grundriss ändert. Zu seinem Leidwesen gibt es “immer” Änderungen, die seine Pläne wieder zunichte machen. Dazu kommt, dass es einfacher ist einen Sack Flöhe zu hüten als ein Team von leicht spleenigen Nerds.

### HARDCODE-NERD

“Verarbeitet im laufenden Betrieb Kaffee zu Quellcode.”

Beim Programmieren gibt es wie in den Kampfkünsten vielerlei “Schulen” um auf verschiedenem Weg das selbe Ziel zu erreichen. Und der Code-Nerd ficht heilige Kriege aus um die Welt von seiner präferierten Programmiersprache, Editor oder Versionsverwaltung zu überzeugen. Der Code-Nerd betrachtet es als große Begabung das Gefühl für Raum und Zeit zu verlieren. Hat er sich so in sein aktuelles Problem versenkt “denkt er in Code” und man könnte locker einen Topf Geranien auf seinem Kopf abstellen ohne bemerkt zu werden. Diesen Zustand der tiefsten Konzentration und höchster Produktivität nennt er den “Flow”. Um möglichst lange im Flow zu bleiben tut der Code-Nerd alles um Kontext-Wechsel, also Ablenkung, zu vermeiden. Telefon abstellen. Pizza vom Lieferservice vor dem PC essen. Im Büro den Kapuzen-Pull-over über den Kopf ziehen. Oder am Allerbesten .. sich in seine gebaute Denkkumgebung aus Büchern, Matrix-Postern und angesammeltem “Gear” einmummeln.



Du willst auch die anderen Nerds kennenlernen? Dann verpass' nicht die campushunter.de-Ausgabe des Sommersemesters 2013 oder schau' online auf [www.nerd-zone.com](http://www.nerd-zone.com)





## CONSULTING-NERD

“Wir modellieren mit BPML die Geschäftsprozesse, die wir als Services über eine SOAP-API und WSDL integrieren und in der n-Tier-Architektur über EJB-Container an das SAP anbinden. Bingo!”

Consulting-Nerds haben viel Zeit in Meetings mit dem Management diverser Unternehmen verbracht. Daher rührt auch das Faible für Buzzwords und die Eigenheit kompletten Mist mit “historisch gewachsen” nett zu umschreiben. Der Consulting-Nerd ist der Einzige unter den Nerds, der die Früchte seiner Arbeit nicht als persönliches “Baby” hegen und pflegen möchte, sondern nach der Konzeptionsphase zum nächsten Projekt springt. In der abschließenden Powerpoint-Präsentation werden dabei die hässlichen Details der Umsetzung in einer Zahl aggregiert: den geschätzten Manntagen bis zur Fertigstellung. Die ganz besondere Fähigkeit des Consulting-Nerds ist neben dem technischen Können die Begabung mit der gefürchteten “Fachabteilung” umzugehen. Dafür wird er verdienstermaßen königlich entlohnt und pfeift abends fröhlich “heute hier, morgen dort” auf dem Weg zum Aufzug.

## MOBILE-NERD

“Ich hab als Erster getwittert, dass bei Starbucks wieder das WiFi ausgefallen ist.”

Mobile-Nerds sind mächtig cool. Im Gegensatz zu den anderen Nerds ist Coolness auch ihr Kapital. Sie sind super vernetzt, kennen alles und haben immer alles als Erste. Besonders haben sich auch immer als Erstes eine Meinung. Die wird dann Realtime der Welt mitgeteilt. Und weil die Welt den Mobile-Nerds glaubt ist ihre Meinung über die Dinge die sie als Erste haben super wichtig. Wenn der Mobile-Nerd Code schreiben kann baut er ab und an auch mal selber eine App für die Dinge die er als Erstes hat. Oder eine tolle Webseite. Oder er kennt einen in Indien. Der baut die dann für ihn. Und weil ihn so viele Leute so super kennen gibt es auch ganz viele Leute die darüber berichten. Und dann kaufen die Leute die super App vom Mobile-Nerd. Und weil der Mobile-Nerd mal in einem Coffee-Shop ein super Buch von Dieter Rams gelesen hat sieht die App auch ganz toll aus und verkauft sich super gut. Super super .. super.

## Nachgefragt bei ...



## Philipp Paucke (26) // Junior Consultant

Bei NovaTec seit September 2011

Studium: Softwaretechnik

Projekthighlight: Benutzerzuordnung bei einem Elektroauto

**Wie bist Du auf NovaTec aufmerksam geworden?**

Auf NovaTec wurde ich über meine Hochschule in Esslingen aufmerksam. Dort fand eine Messe statt, bei welcher sich IT-Unternehmen aus der Region vorstellten. Nach einem netten Gespräch mit Mitarbeitern am Messestand beschloss ich meine Bachelorthesis bei NovaTec zu schreiben. Im Anschluss an mein Studium startete ich dort direkt als Junior Consultant durch.

**Was kennzeichnet Deinen Job als Junior Consultant?**

Als Consultant erwarten dich spannende Projekte bei verschiedenen Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen. Das hat den Vorteil, dass die Arbeit

sehr vielseitig und abwechslungsreich ist und nicht jeder Tag dem Anderen gleicht. Die unterschiedlichen Projekte und Kunden stellen für mich persönlich immer wieder neue, spannende Herausforderungen dar.

**Was zeichnet für Dich die Arbeit bei NovaTec aus?**

Die Arbeit bei NovaTec ist immer spannend, herausfordernd und abwechslungsreich. In verschiedenen Kundenprojekten, aber auch in Expertengruppen innerhalb der NovaTec, habe ich die Möglichkeit ständig neue Erfahrungen zu sammeln, mein Wissen auszubauen und mich weiterzuentwickeln. Bin ich dann bei Kunden vor Ort, kann ich auf das Know-how der Firma zurückgreifen und mich bei komplexen Fragestellungen an die Expertengruppen wenden. Das vermittelt die nötige Sicherheit, die man ab und an gerade als Berufseinsteiger benötigt.

**NovaTec in einem Satz....**

„Ein dynamisches Beratungsunternehmen, welches Absolventen einen guten Einstieg ins Berufsleben ermöglicht.“



## Amra Avdic (23) // Junior Consultant

Bei NovaTec seit Oktober 2010

Studium: Wirtschaftsinformatik

Projekthighlight: Einführung einer agilen Entwicklungsmethode

**Wie bist Du zur NovaTec gekommen?**

Ich habe eine Stelle für meine Bachelorthesis gesucht und bin an meiner Hochschule auf NovaTec aufmerksam geworden. Schon kurz nach meiner Bewerbung wurde ich zum Vorstellungsgespräch geladen. Im Gespräch habe ich kompetente Mitarbeiter kennengelernt, die mich von NovaTec überzeugen konnten.

**Was macht Deinen Job als Junior Consultant aus?**

Bisher bin ich nur bei einem Kunden aktiv gewesen, doch selbst dort habe ich abwechslungsreiche Aufgaben übernehmen können. Ich arbeite derzeit im Anforderungsmanagement und konnte darüber hinaus auch Erfahrungen im Qualitätsmanagement

sammeln. Im Hinblick auf die Zukunft freue ich mich schon heute auf weitere spannende Herausforderungen, ob in einem neuen Kundenprojekt oder bei NovaTec selbst.

**Was macht die Arbeit bei NovaTec für Dich so besonders?**

Was mir bei NovaTec besonders gut gefällt, ist die Mentalität. Jeder kennt jeden und egal auf welcher Position man tätig ist, jeder Einzelne wird ernst genommen und wertgeschätzt. Zudem werden bei NovaTec nicht einzelne Consultants an Kunden vermittelt, sondern stets darauf geachtet, dass das gesamte Unternehmens-Know-how transferiert wird. Man fühlt sich daher stets als Teil eines Ganzen und kann darauf vertrauen, auch in schwierigen Situationen das gesamte Unternehmen stützend hinter sich zu haben.

**NovaTec in einem Satz....**

„Ein aufstrebendes Unternehmen mit hohem Zusammengehörigkeitsgefühl und Familiencharakter.“

Weiter Infos unter [home.novatec-gmbh.de](http://home.novatec-gmbh.de) oder auf folgenden Messen:

// 07.11.2012 Informatik Kontaktmesse, Stuttgart

// 20.11.2012 Nacht der Unternehmen, Stuttgart

// 27.11.2012 meet@fh-frankfurt, Frankfurt

// 28.11.2012 IT-Mittelstandstag, Esslingen

Keine Lust  
auf „Konzern-  
Fessel-Jobs“?



Dich motivieren Abwechslung, Projektvielfalt, Eigenverantwortung und Handlungsfreiheit? Dann bewirb Dich jetzt bei NovaTec!

Wenn kein Tag dem anderen gleicht, nennen wir das Alltag.

## Vielseitige Möglichkeiten für vielseitige IT-ler Einstiegs- und Karrierechancen bei NovaTec

NovaTec ist ein profitabler, stetig wachsender IT-Dienstleister, der in allen Disziplinen des Software-Engineerings tätig ist und sich seit Gründung 1993 zu einem weit mehr als 170 Mitarbeiter starken Unternehmen entwickelt hat.

„In den vergangenen Jahren konnten wir einen kontinuierlichen Mitarbeiterzuwachs verzeichnen und wollen auch in Zukunft weiter wachsen. Daher sind wir permanent auf der Suche nach neuen Mitarbeitern“ so Stefan Bleicher, Chief Operating Officer. „Wir haben hohe Erwartungen. FLEXIBILITÄT, EINSATZBEREITSCHAFT und TEAMGEIST werden bei uns groß geschrieben. Im Gegenzug bieten wir vielseitige Möglichkeiten für Berufserfahrene ebenso wie für Einsteiger und Absolventen.“

Im Gegensatz zu Großkonzernen sind die Hierarchien bei NovaTec flach. Die Wege kurz. Die Entscheidungen transparent und direkt. Unsere Mitarbeiter sind unser größtes Kapital. Ihre Zufriedenheit unser oberstes Ziel. Engagement und Einsatzbereitschaft vergüten wir mit überdurchschnittlich hoher, leistungsorientierter Bezahlung. Ein Firmenwagen sowie eine professionelle IT-Ausstattung mit Notebook und iPhone sind bei uns, selbst für Neueinsteiger, selbstverständlich. Darüber hinaus investieren wir permanent in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter und bieten exzellente Aufstiegsmöglichkeiten angelehnt an individuelle Vorstellungen und Interessen.

Um den Nachwuchs zu fördern und technologisch wie methodisch immer auf der Höhe der Zeit zu sein, arbeitet NovaTec mit zahlreichen Hochschulen in ganz Deutschland zusammen. In Vorlesungen und Workshops verzahnen unsere Mitarbeiter Problemstellungen aus der Praxis mit den theoretischen Grundlagen der Hochschullehre und begleiten junge Talente im Rahmen von Thesis- und Diplomarbeiten. Zudem bietet NovaTec permanent Praktika und Werkstudententätigkeiten an und eröffnet ambitionierten Absolventen vielseitige Einstiegsmöglichkeiten in einem dynamischen IT-Unternehmen.



Bewirb Dich jetzt unter: [personal@novatec-gmbh.de](mailto:personal@novatec-gmbh.de)

Weitere Infos: [ch2012.novatec-gmbh.de](http://ch2012.novatec-gmbh.de)

# FIRMENPROFIL

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter:  
ch2012.novatec-gmbh.de

### Anschrift

Dieselstr. 18/1  
70771 Leinfelden-Echterdingen

### Telefon/Fax

Telefon: +49 711 22040-700  
Fax: +49 711 22040-899

### E-Mail

personal@novatec-gmbh.de

### Internet

home.novatec-gmbh.de

### Direkter Link zum Karrierebereich

ch2012.novatec-gmbh.de

### Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (bei Stellenausschreibungen mit dem jeweiligen Vermerk) an:  
personal@novatec-gmbh.de

### Angebote für StudentInnen Praktika? Ja

### Diplomarbeit,

**Abschlussarbeit?** Ja,  
aktuelle Themen finden Sie auf unserer Homepage

### Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Science (B.Sc.)  
(w/m) Angewandte Informatik

### Direkteinstieg? Ja, jederzeit möglich

### QR zu NovaTec:



## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Informationstechnologie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Wirtschaftsinformatik,  
Ingenieurwesen

## ■ Produkte und Dienstleistungen

- Entwicklung von Individual- und Standardsoftware
- Beratung und Dienstleistung im Bereich Software Engineering mit den Kompetenzbereichen:
  - o Analyse und Design
  - o Software Architekturen
  - o Implementierung
  - o Application Performance Management
  - o Middleware
  - o Qualitätssicherung
  - o Data Center Automation
  - o Workflow Management
- Projektmanagement
- IT-Strategieberatung
- IT-Managementberatung
- Audits und Reviews

## ■ Anzahl der Standorte

5 – Stuttgart, München, Frankfurt,  
Jeddah (Saudi-Arabien), Berlin

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

170

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung (Inhouse und vor Ort beim Kunden)  
IT-Consulting

## ■ Einstiegsprogramme

Ausbildung, Praktika, BA-Studium/Duale Hochschule, Bachelor-/Masterarbeit, Direkteinstieg

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit möglich

## ■ Auslandstätigkeit

Projekte im In- und Ausland

## ■ Warum bei NovaTec bewerben?

NovaTec bietet ambitionierten Berufseinsteigern eine optimale Ausgangssituation, da wir die Vorteile eines kompakten inhabergeführten Unternehmens mit der ganzen Vielfalt des Themenkomplexes Software Engineering verbinden.

Die Entscheidungswege bei NovaTec sind kurz. Die Entscheidungen fallen schnell und transparent und richten sich nach objektiven fachlichen und unternehmerischen Kriterien. Wer bei NovaTec einsteigt, hat die ganze Bandbreite moderner Informationstechnologie im direkten Zugriff. Egal, ob sich ein Mitarbeiter beim Einstieg bereits auf ein Spezialgebiet festgelegt hat oder als Generalist zunächst Erfahrungen in unterschiedlichen Projekten, Branchen und Regionen sammeln will, NovaTec bietet die passenden Möglichkeiten und auch die fachliche und persönliche Unterstützung bei solchen Entscheidungen.

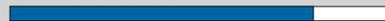
Die Kommunikationskanäle zwischen den fachlichen Kompetenzbereichen sind offen. Wer zu komplexen Themen Fragen hat, findet im Kollegenkreis immer schnell die passende Unterstützung. NovaTec ist immer offen für neue Ideen und Themenfelder. Nicht der Rang eines Mitarbeiters ist diesbezüglich entscheidend, sondern der Wert seines Wissens und seiner Ideen.

Der Karrierepfad bei NovaTec ist nicht statisch vorgegeben, sondern kann durch Engagement und Leistungsbereitschaft sehr stark vom Mitarbeiter selbst mitbestimmt werden.

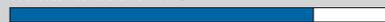
# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (englisch) 50%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



## ■ Sonstige Angaben

Für alle Einstiegspositionen gilt grundsätzlich, dass das Gesamtprofil eines Bewerbers entscheidend ist. Neben der fachlichen Qualifikation zählt vor allem die Fähigkeit, im Team zu arbeiten, sowie die Bereitschaft, ständig Neues zu lernen.

Im Team zu arbeiten bedeutet bei NovaTec auch im Team mit dem Kunden zu arbeiten, häufig auch vor Ort. Die Bereitschaft eines Kandidaten zu reisen, ist uns deshalb ebenfalls sehr wichtig.

# Per Shuttle zu den IT-Jobs!



» Beim „catch-the-job“ am 7. November 2012 können sich Studenten und Absolventen mit Bus-Shuttles einen Tag lang zu den Unternehmen der TechnologieRegion bringen lassen. Sie bekommen die Möglichkeit, in Gesprächen und Vorträgen direkten Kontakt zu potentiellen Arbeitgebern zu knüpfen.

Senior Programmierer halten spannende Vorträge und Mitarbeiter zeigen auf, wie Produkte konzipiert sind und bestimmte Probleme gelöst wurden. In persönlichen Gesprächen findet ein reger Austausch über Fachthemen und Unternehmenskultur statt.

Ab 17 Uhr können dann alle Teilnehmer und Unternehmensvertreter bei einem abendlichen „Get-Together“ den Tag ausklingen lassen. Bei Feierabendbier und Fingerfood lässt man den Tag noch einmal Revue passieren und es besteht die Möglichkeit, sich in lockerer Atmosphäre auch über andere The-

men zu unterhalten.

Bei den Teilnehmern im letzten Jahr kam Catch-the-Job durchweg sehr gut an: „Ich habe viel Interessantes über die Firmen erfahren“, berichtet die 20-Jährige Kateryna Yurchenko. Vor allem habe sie sich über mögliche Praktika informiert. ■

CATCH  
THE  
job

Die Teilnahme ist kostenlos, bedarf allerdings einer verbindlichen Registrierung auf [www.catch-the-job.de](http://www.catch-the-job.de).

Initiator:  **CyberForum**  
HIGHTECH. UNTERNEHMER. NETZWERK.

Platinsponsor:  **Telemaxx**

Goldensponsoren:  **version1**  
Corporate Design,  **BOSTER**  
...wird es werden,  **Karlsruhe E.ON**

Medienpartner: **campushunter.de**

Der Job-Shuttle für **IT-Fachkräfte**  
in der **Technologieregion Karlsruhe**

**MI, 07.11.2012**  
[www.catch-the-job.de](http://www.catch-the-job.de)

Veranstalter: **YOUNG TARGETS**  
[www.young-targets.de](http://www.young-targets.de)

Partner:  **Karlsruhe**  
Das Klima für Wachstum,  **Hochschule Karlsruhe**  
Technik und Wirtschaft  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES,  **KIT**  
Karlsruhe Institute of Technology,  **PionierGarage**  
Entwicklungs- und Innovationszentrum für Technologie,  **werk**  
WERK,  **Zentrum für Innovation & Entrepreneurship**  
[www.zife.de](http://www.zife.de),  **Stadtmarketing Karlsruhe**  
GmbH



# Setze jetzt den Impuls für deine Karriere auf der „KONTAKTA“!

» Zum dreizehnten Mal findet am 04. April 2013 die Firmenkontaktmesse KONTAKTA an der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft statt. Auf der von SEINT e.V. organisierten Messe haben die Studierenden die Möglichkeit mit Unternehmen in Kontakt zu treten und somit einen ersten Schritt zur eigenen Karriere zu gehen. Auch von Seiten der Unternehmen bietet die KONTAKTA ideale Voraussetzungen, um mit hochqualifizierten Absolventinnen und Absolventen persönlich in Kontakt zu treten und in einer lockeren Atmosphäre (auf dem Hochschulgelände) ihre Firmenphilosophie zu präsentieren. Jährlich sind die Unternehmen von der Informationsbegierde der Studierenden begeistert. Dieses Interesse und die positive Resonanz, sowohl von Unternehmen als auch von Studentinnen und Studenten erklärt die steigende Zahl der ausstellenden Unternehmen auf der KONTAKTA.

In den vergangenen Jahren bot SEINT darüber hinaus, mit der Unterstützung der ausstellenden Unternehmen, ein umfangreiches Rahmenprogramm an. Damit die Bewerbung auch überzeugend gestaltet ist, wird auf der KONTAKTA ein Bewerbungsmappen-Check angeboten, welcher von erfahrenen Mitarbeitern der Personalabteilungen individuell durch-

geführt wird. Passend dazu bieten wir den Besuchern die Möglichkeit, ein qualitativ hochwertiges Bewerbungsfoto zum Nulltarif aufnehmen zu lassen. Durch ansprechende Vorträge der ausstellenden Unternehmen wird das Rahmenprogramm abgerundet. Auf der KONTAKTA 2012 wurde zum ersten Mal eine Persönlichkeitsanalyse angeboten, bei welcher jeder Teilnehmer seine persönlichen Stärken und Schwächen ermitteln lassen konnte.

## Setze deinen Impuls für SEINT!

Die KONTAKTA wird ausschließlich von Studentinnen und Studenten des gemeinnützigen Vereins SEINT organisiert. Der Name SEINT steht für „Sales Engineering International“ und wurde im Jahr 2000 als Plattform zur aktiven Unterstützung und zur Promotion des Studiengangs Vertriebsingenieurwesen gegründet.

Heute setzt sich der Verein aus engagierten Studentinnen und Studenten der gesamten Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft zusammen. Im Laufe des Semesters

heißt es Verantwortung übernehmen, Erfahrung sammeln und dadurch eine eigene Persönlichkeit bilden – das sind die Grundgedanken hinter unseren Projekten. Im Team lernen wir Herausforderungen zu meistern und mit viel Engagement und Selbstständigkeit schwierige Aufgaben zu lösen. In Kleingruppen kann jeder Einzelne seine Ideen einbringen und sich seinem Fachbereich im Projekt KONTAKTA auswählen. Bei den Kleinprojekten außerhalb der KONTAKTA handelt es sich beispielsweise um Veranstaltungen wie Excelkurse und Bewerbungstrainings.

SEINT e.V. freut sich auf viele Studentinnen und Studenten sowie auf all unsere geschätzten Unternehmen am 04. April 2013 auf der KONTAKTA 2013! ■

### Weitere Informationen

SEINT e.V. freut sich auf viele Studentinnen und Studenten sowie auf all unsere geschätzten Unternehmen am 04. April 2013 auf der KONTAKTA 2013!

[www.seint.de](http://www.seint.de)



# univativ bedeutet arbeiten und studieren in der Business Class

**univativ**  
YOUNG POTENTIALS' AGENCY

» Du hast eine Berufsausbildung abgeschlossen, bist mitten im Studium oder hast Deinen Studienabschluss schon in der Tasche? Dann bist Du genau richtig bei univativ.

univativ ist ein Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen für Young Potentials, die wissen, was sie wollen und was sie können. In den Bereichen Business, IT und Engineering bieten wir Dir spannende Aufgaben mit Esprit und Perspektive. Bei univativ kannst Du Dein fachspezifisches Wissen gezielt in der Praxis einsetzen und weiterentwickeln.

Deine Karriere läuft bei univativ nicht nach Schema F, sondern gemäß Deinen individuellen Wünschen und Planungen. Dabei hast Du mit uns einen zuverlässigen Partner an der Seite, der Dich langfristig mit Rat und Tat unterstützt.



Bei uns bekommst Du die Möglichkeit, frühzeitig Verantwortung zu übernehmen. Das beginnt schon beim ersten Kundengespräch. Im Projektverlauf kannst Du Dein aktuelles Fachwissen und Deine Kreativität einbringen und parallel von der Zusammenarbeit mit erfahrenen Spezialisten vor Ort profitieren.

Stimmt die Leistung, stimmt auch die Bezahlung; zusätzlich kannst Du Dich in weiterführenden Aufgaben und in der univativ academy qualifizieren und weiterbilden.

Für Studenten bieten wir ein Höchstmaß an Flexibilität und nehmen Rücksicht auf deren individuelle Studienplanung.

Für Studenten bieten wir ein Höchstmaß an Flexibilität und nehmen Rücksicht auf deren individuelle Studienplanung

Neue Impulse, innovative Ideen und herausragendes Engagement: Unsere Kunden

erwarten viel von univativ. Deshalb erwarten wir auch viel von Dir.

Wir erwarten nicht, dass Du schon alles weißt, aber wir erwarten, dass Du alles wissen möchtest, was Deine Arbeit erfolgreich macht. Und wir erwarten, dass Du mit Spaß und Leidenschaft dabei bist. univativ ist eben etwas Besonderes. Genau wie Du.

DU HÄLTST DIE  
WIRT-  
SCHAFT  
NICHT FÜR  
EINE KNEIPE?

WELCOME TO BUSINESS CLASS.



**JETZT BEWERBEN!**

Wir suchen clevere Studenten und Young Professionals, die ihr Know-How gewinnbringend in der Praxis einsetzen möchten. Die Vorteile für dich: Hervorragende Kontakte zur Wirtschaft, beste Karrierechancen und eine angemessene Vergütung. Studierst du BWL, Ingenieurswesen oder Informatik? Dann bewirb dich jetzt unter [www.univativ.de](http://www.univativ.de)

**univativ**  
YOUNG POTENTIALS' AGENCY

**Kontakt**

**Ansprechpartner**  
Neslihan Ertas

**Anschrift**

Stephanielstr. 55-57  
76133 Karlsruhe

**Telefon/E-Mail**

Telefon: +49 721 46 47 13-18  
E-Mail: bewerbung\_karlsruhe@univativ.de

**Internet**

www.univativ.de

**Bevorzugte**

**Bewerbungsart(en)**

Online-Bewerbung oder per E-Mail

**Angebote für StudentInnen**

**Praktika?**

Ja, Einsatzmöglichkeiten direkt bei univativ intern

**Diplomarbeiten/Abschlussarbeiten?**

Ja, nach einem Praktikum im entsprechenden Bereich direkt bei univativ

**Duales Studium?**

Ja

**Trainee-Programm?**

Ja, Vertrieb & Personal

**Direkteinstieg?**

Ja

QR zu univativ:



# FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

**Branche**

Dienstleistungsunternehmen für Support- und Projektleistungen

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**

Wir sind kontinuierlich auf der Suche nach Young Potentials mit unterschiedlichem Erfahrungshintergrund

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft / Finance & Accounting), Marketing, Vertrieb, (Wirtschafts-)Informatik (insbesondere Softwareentwicklung/Technische Informatik), (Wirtschafts-)Ingenieurwesen, (Wirtschafts-)Mathematik

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Projekt- und Prozessunterstützung mit Studenten und Young Professionals

■ **Anzahl der Standorte**

Bundesweit neun Niederlassungen in den Regionen Nord, Rhein/Ruhr, Rhein/Main, Südwest und Süd

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Mehr als 600 Mitarbeiter bundesweit

■ **Jahresumsatz**

In 2011: 21 Mio. EURO

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Softwareentwicklung, Consulting, IT-Support, Systemtests & Dokumentation, Controlling & Finance, Personalmanagement, (IT-)Projektmanagement, Vertrieb, Marketing

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, „Training on the job“, Traineeprogramme im Personal/Vertrieb

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

Projektabhängig

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

Nach Vereinbarung

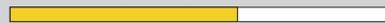
■ **Warum bei univativ bewerben?**

Studierenden bieten wir spannende Projekte an, die eine flexible Zeiteinteilung und einen ortsnahen Einsatz ermöglichen. So kann man während des Studiums die zum Berufsstart so wichtige fachrelevante Praxiserfahrung sammeln und natürlich Geld verdienen. Für Absolventen, Young Professionals und Junioren mit Berufsausbildung bieten wir interessante Einstiegspositionen mit der Option auf fachliche Weiterqualifizierung sowie ein persönliches Coaching. In der Regel handelt es sich um große – nicht selten sogar internationale – Projektumfelder bei DAX-Konzernen oder namhaften Mittelständlern. Ob kurz- oder langfristig, es ist für jeden etwas Passendes dabei.

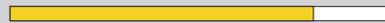
# BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil wichtig in Prozent**

Examensnote 60%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 0%



MBA 10%



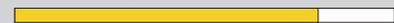
Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



## Im Interview **Melanie Vogel, Initiatorin der women&work, über das Karrierepotenzial von Frauen, Innovationskraft und warum Frauen in der Wirtschaft auch in Zukunft gefragt sein werden.**



### Was können Frauen Ihrer Meinung tun, um nach oben zu kommen?



Beispiele erfolgreicher Frauen, die wir auch auf der women&work vorstellen, zeigen, dass diese Frauen einiges sehr richtig gemacht haben. Sie hatten Mentorinnen oder Mentoren. Sie haben Netzwerke innerhalb und außerhalb des Unternehmens aufgebaut und gepflegt und Kontakt zu den Mächtigen und Entscheidungsträgern gesucht. Sie haben ihre Leistung sichtbar gemacht, über ihre Leistung gesprochen und Führungspositionen mutig angenommen. Ich empfehle Frauen, aktiv und selbstbewusst nach Veränderungen im Unternehmen zu streben. Wer nicht nach einer Beförderung fragt, bekommt sie nicht. Wer nicht aktiv mehr Gehalt für eine Top-Leistung verlangt, wird sich weiterhin mit Almosen abgeben müssen. Frauen müssen lernen, für sich selbst und ihre Leistung zu sprechen – und ich denke, sie werden überrascht sein, welche Türen sich dann öffnen.

Sie haben ihre Leistung sichtbar gemacht, über ihre Leistung gesprochen und Führungspositionen mutig angenommen. Ich empfehle Frauen, aktiv und selbstbewusst nach Veränderungen im Unternehmen zu streben. Wer nicht nach einer Beförderung fragt, bekommt sie nicht. Wer nicht aktiv mehr Gehalt für eine Top-Leistung verlangt, wird sich weiterhin mit Almosen abgeben müssen. Frauen müssen lernen, für sich selbst und ihre Leistung zu sprechen – und ich denke, sie werden überrascht sein, welche Türen sich dann öffnen.

### Welche Pläne haben Sie für die women&work 2013, die am 8. Juni 2013 in Bonn stattfinden wird?

2013 möchten wir das Thema "Future Management" in den Fokus rücken. Hier werden wir das Thema "Frauen & Innovation" aufgreifen und für den Bereich Frauen und Technik werben. Wir möchten aber auch deutlich machen, dass Unternehmen in Zukunft auf Frauen setzen müssen, wenn sie innovativ bleiben wollen. Es reicht zukünftig nicht mehr, Abläufe im Unternehmen zu optimieren und zu normieren - es geht darum, zu innovieren, um im globalen Wirtschaftsleben wettbewerbsfähig zu bleiben. Monokulturelle Belegschaften bewahren den Status Quo, denn sie sind naturgemäß nicht in der Lage, sich an den Bedürfnissen der gesamten Bevölkerung zu orientieren. Um wirklich innovativ zu sein und zukunftsfähig zu bleiben gilt es, das gesamte Innovationspotenzial einer Gesellschaft zu aktivieren. Und das ist zur Hälfte weiblich. ■

### Weitere Informationen

Informationen zur Studie und eine Übersicht aller Ergebnisse finden Sie auf der Seite [www.womenandwork.de](http://www.womenandwork.de)



**Besuch  
kostenfrei!**

women&work  
www.womenandwork.de

**KARRIERE-MESSE & KONGRESS**

- Knapp 100 Top-Unternehmen:  
*Anmeldung für Vier-Augen-Gespräche bis zum 19. Mai 2013*
- Forum Mittelstand:  
*Berufseinstieg bei Hidden Champions*
- Karriere-Tools und Erfolgs-Strategien für Frauen:  
*Über 40 Impulsvorträge und Workshops, Mentoring4Minutes – Speed-Dating mit erfolgreichen Frauen, Technik statt Poesie: der Women-MINT-Slam, Experten-Tipps auf der Karriere-Meile*

**08. JUNI 2013 • 10-17:30 UHR  
PLENARGEBÄUDE • BONN**

Foto: fotolia / Kzeno

# Einladung zum Business-Dinner: Der perfekte Gast

**S**ind Sie aus beruflichen Gründen eingeladen, so sollten Sie sich jederzeit darüber im Klaren sein, dass Sie nicht zum Spaß auf dieser Veranstaltung sind, sondern dass es – bei aller Fröhlichkeit, die herrscht und an der Sie auch teilhaben dürfen – ein Arbeits-Termin ist. Ihr Verhalten auf dem Fest prägt nicht nur Ihr eigenes Image bei Kunden und Geschäftspartnern, sondern auch das Image Ihres Unternehmens. Also: Tanzen – ja, Tanzen auf den Tischen – nein.

Ob es sich um ein gemütliches Essen in kleinem Rahmen, ein festliches Dinner mit 120 Personen oder ein Fest mit Programmpunkten handelt – eines ist immer entscheidend für das Gelingen: Das Zusammenspiel von Gast und Gastgeber. Je mehr beide ihre Rollen kennen und wissen, welche Erwartungen der Andere hat, umso leichter und sicherer wird das Fest gelingen. Gerade im Beruf haben also auch Gäste ihre Aufgaben.

## 1. Vor der Veranstaltung

Drücken Sie die Freude über die Einladung aus. Melden Sie sich also so schnell wie möglich bei Ihren Gastgebern und bedanken Sie sich. Wenn Sie kommen können, dann verbinden Sie das gleich mit der Zusage. Je schneller Sie als Gast antworten, desto leichter hat es der Gastgeber mit der gesamten Planung. Für Sie kann es ein wenig peinlich sein, wenn Sie zu lange warten. Sie erwecken dadurch möglicherweise den Eindruck, dass Ihnen der Termin nicht wichtig genug war, um sich rechtzeitig darum zu kümmern. Vielleicht nähren Sie auch den Verdacht, dass Sie noch abwarten wollten, ob nicht noch eine interessantere Einladung ins Haus flattert.

Können Sie nicht kommen, so sagen Sie auch dies sofort. Möchten Sie deutlich machen, dass Sie es wirklich sehr bedauern, nicht kommen zu können, so sollten Sie dies bei Einladungen, die nicht nur ein kleines Essen,

sondern etwas Besonderes sind, nicht nur mündlich, sondern auch schriftlich äußern. Schreiben Sie also ein paar Zeilen, äußern Sie Ihr Bedauern und sprechen Sie gute Wünsche für den Anlass und das Gelingen der Veranstaltung aus.

## Diese Punkte sollte Ihre Absage enthalten:

- Dank für die Einladung
- Eine unmissverständliche Absage
- Grund Ihrer Absage
- Bedauern, dass Sie nicht kommen können
- Interesse an der Veranstaltung/Kontakt zum Einladenden
- Würdigung des Anlasses für die Einladung
- Eventuell Alternativen für den Termin oder gemeinsame Zukunftspläne
- Wünsche für das Fest

## Beispiel für eine Absage

*Sehr geehrter Herr Müller,  
herzlichen Dank für die Einladung zum 100jährigen Jubiläum der Haber KG. Gerne wäre ich gekommen! Leider habe ich schon vor langer Zeit meinen Urlaub gebucht, so dass ich am 1. Oktober schon fern von München sein werde. Schade, dass ich nicht dabei sein kann. Gerne hätte ich alle Ihre Mitarbeiter kennen gelernt. Es ist eine schöne Idee, alle Beteiligten, die sich nur von E-Mails und Telefonaten kennen, persönlich zusammen zu bringen. Sobald ich aus dem Urlaub zurück bin, melde ich mich wieder bei Ihnen und hoffe, wir finden dann eine andere Gelegenheit uns außerhalb der beruflichen Hektik zu treffen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Mitarbeitern sowie allen Gästen eine schöne Veranstaltung.  
Freundliche Grüße Pia Baumann*

## Denken Sie daran:

- Allergiker und Vegetarier machen vor der Veranstaltung auf ihre Restriktionen aufmerksam
- Auf eine Fastenkur dürfen Sie keine Rücksicht nehmen

- Kommen Sie pünktlich!
- Erkundigen Sie sich danach, welche Wünsche es an die Kleidung der Gäste gibt, wenn dies nicht durch die Einladung ersichtlich ist
- Bekleidungsvermerke für Feste sind bindend und nicht ein unverbindlicher Wunsch

## 2. Geschenke und Mitbringsel

Wenn Sie zu sehr großen Veranstaltungen mit mehreren hundert Gästen gehen, so bringen Sie nichts mit. Ein Abschlussessen eines erfolgreichen Projektes in einem Restaurant erfordert ebenfalls kein Geschenk. Geburtstage und ähnliche Feste sowie Einladungen nach Hause erfordern eine kleine Aufmerksamkeit. Grundregel: Je seltener das Ereignis, desto größer das Geschenk. Zudem ist Ihre Beziehung zum Beschenkten wichtig, je näher Sie ihm stehen, desto mehr investieren Sie.

Falls Sie Ihr Chef Sie zu sich nach Hause einlädt und Sie eine Kleinigkeit für die Kinder mitbringen möchten, so bedenken Sie bitte, ob dieses Geschenk auch im Sinne der Eltern ist. Nicht alle Erziehungsberechtigten schätzen es, wenn ihre Kinder viele Süßigkeiten oder lärmendes Spielzeug bekommen.

Bei einer Einladung nach Hause ist ein Strauß Blumen immer eine nette Aufmerksamkeit. Nur wenn Sie wissen, dass Ihr Gastgeber Topfpflanzen generell schätzt, sollten Sie mit dem Gedanken an solch ein Mitbringsel spielen. Im Allgemeinen sind Schnittblumen die richtige Wahl. Sehr zarte Blüten und zarte Töne passen nicht zu einem Fest aus beruflichen Gründen. Wenn Sie einen jahreszeitlich angepassten bunten Strauß wählen, können Sie nichts falsch machen.

Blumen überreichen Sie immer mit nach oben gerichteten Blüten, ohne das Papier. Nur bei einer Zellophanhülle können Sie diese um den Strauß gewickelt lassen. Früher wäre es unmöglich gewesen, einem Mann Blumen zu schenken. Diese Zeiten sind vorbei. Sind Sie als Paar eingeladen, so überreicht traditionell der Mann der Gastgeberin die Blumen. Sind Sie in ein Restaurant eingeladen, so bringen Sie keine Blumen mit. Das schafft nur Probleme für die Gastgeber, die Blumen während des Abends versorgt und abgestellt zu wissen und anschließend nach Hause zu bringen.

## 3. Während des Abends

Betrachten Sie den ganzen Abend als Business-Termin, der einfach an einem anderen Ort und zu einer anderen Zeit als die sonstigen Meetings stattfindet.

### Denken Sie auch daran:

- Gehen Sie erst zu Tisch, wenn die Gastgeber darum bitten
- Setzen Sie sich erst, wenn alle Ihre Plätze gefunden haben und die Gastgeber bitten, Platz zu nehmen. Der Tischherr steht dabei links vom Stuhl seiner Tischdame
- Wenn Gastgeber oder Service das Menü erklären, unterbrechen Sie Ihre Gespräche und hören zu
- Auch wenn Sie das Essen eklig finden: Mäkeln ist tabu
- Machen Sie Smalltalk
- Seien Sie positiv und unterstützend
- Beachten Sie auch subtile Signale der Gastgeber
- Zeigen Sie gute Laune
- Vergessen Sie nicht, dass Sie aus beruflichen Gründen hier sind und Ihr Verhalten

am Abend auch Rückschlüsse auf Ihr Arbeitsverhalten zulässt

- Trinken Sie nur wenig Alkohol
- Kontrollieren Sie Ihr Essenstempo, damit Sie nicht der Letzte sind, auf den alle warten müssen
- Gehen Sie bei Essenseinladungen spätestens eine halbe Stunde nach dem Espresso

## 4. Nach der Einladung

Bedanken Sie sich unbedingt für die Einladung. Ein guter Gast bedankt sich insgesamt vier Mal:

- Wenn Sie die Einladung annehmen oder absagen
- wenn Sie kommen
- wenn Sie gehen
- einige Tage später per Telefonat oder Karte

Je förmlicher die Veranstaltung war und je mehr ein Anlass und das Fest wirklich besonders war, desto eher sollten Sie einen schriftlichen Dank in Erwägung ziehen.

## Beispiel für Dankesbrief nach großem Fest

*Sehr geehrte Frau Barnstedt, vielen Dank für die Einladung zu Ihrem Firmenjubiläum. Eine großartige Idee, die wichtigsten Stationen der letzten 100 Jahre als hautnah zu erlebende Zeitreise aufzubauen! Ich habe selten einen Abend erlebt, der so viel Gesprächsstoff bot, dass sich wildfremde Menschen begeistert unterhalten konnten. Was für ein Spaß für alle, bei Schlagern aus längst vergangener Zeit das Tanzbein zu schwingen. Die Zeit ist wie im Flug vergangen: Ihr Büfett und Ihre Weine haben ein Übriges getan, um diesen Abend lange in Erinnerung zu behalten. Mit bestem Dank und herzlichen Grüßen  
Ihr Klaus Kramer*

Nandine Meyden

Weitere Informationen zu Nandine Meyden finden Sie unter: [www.etikette-und-mehr.de](http://www.etikette-und-mehr.de)

### Nandine Meyden im Fernsehen:



jeden Montag um 17.00 Uhr im Live-Ratgeber „Vorsicht Fettnäpfchen!“ als Etikette-Expertin im MDR-Fernsehen.

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
 Frau Daniela Petschick  
 E-Mail: [d.petschick@thost.de](mailto:d.petschick@thost.de)  
 Tel.: +49 7231 / 1560-73

## Anschrift

THOST Projektmanagement  
 für Bauten und Anlagen GmbH  
 Villingerstr. 6  
 75179 Pforzheim

## Bewerberhotline

+49 7231 / 1560-888  
[karriere@thost.de](mailto:karriere@thost.de)

## Internet

[www.thost.de](http://www.thost.de)

## Direkter Link zum Karrierebereich

[www.thost.de/karriere](http://www.thost.de/karriere)

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte nur vollständige  
 Bewerbungen (Anschreiben,  
 Lebenslauf, Zeugnisse inkl.  
 Abitur und aktueller Noten-  
 übersicht) an  
[karriere@thost.de](mailto:karriere@thost.de)

## Angebote für StudentInnen

**Praktika?**  
 Praktika im In- und Ausland  
 an unseren Standorten  
 möglich (mind. 5-6 Monate)

## Werkstudententätigkeit ?

An unseren deutschen  
 Standorten möglich

## Abschlussarbeiten?

Begrenzt möglich

## Duales Studium?

Bachelor of Science /  
 Fachrichtung Angewandte  
 Informatik

## Ausbildung?

Bürokauffrau /-mann  
 Informatikkauffrau /-mann

## QR zu THOST:



# FIRMENPROFIL

## Allgemeine Informationen

### Branche

Projektmanagement in den Bereichen Bau,  
 Anlagen, Verkehr und Energie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

**Studium:** Ingenieur- und Wirtschafts-  
 ingenieurwesen, Naturwissenschaften,  
 Informatik

**Fachbereiche:** Architektur, Bauingenieur-  
 wesen, Chemieingenieurwesen/Verfahrens-  
 technik, Energietechnik, Maschinenbau,  
 Mathematik, Physik, Projektmanagement,  
 sonstiges

## Dienstleistungen

THOST Projektmanagement koordiniert  
 und steuert die Entwicklung, Planung und  
 Realisierung komplexer Projekte im In-  
 und Ausland.

Mit unserer einzigartigen Leistungs- und  
 Branchenbreite betreuen wir Kunden aus  
 Industrie, Wirtschaft und dem öffentlichen  
 Bereich.

## Anzahl der Standorte

**Inland:** Pforzheim (Hauptsitz), Duisburg,  
 Berlin, München, Hannover, Hamburg  
**Weltweit:** Luzern (CH), Moskau (RUS),  
 Abu Dhabi (V.A.E.), Mumbai (Indien)

## Anzahl der MitarbeiterInnen

ca. 300

## Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg jederzeit möglich

## Auslandstätigkeit

Möglich für Praktika und Direkteinstieg.  
 Bewerbungen über [karriere@thost.de](mailto:karriere@thost.de)

## Warum bei THOST Projekt- management bewerben?

THOST bietet Ihnen anspruchsvolle Heraus-  
 forderungen und hervorragende Karriere-  
 chancen im Projektmanagement.

Sie steigen als Absolvent bzw. Young Profes-  
 sional in die Projektsteuerung ein und bear-  
 beiten selbständig Projekte mit erfahrenen  
 Projektmanagern an Ihrer Seite. Unsere  
 Personalentwicklung begleitet Sie in  
 wachsenden Projektanforderungen und  
 ermöglicht attraktive Fach- und Führungs-  
 aufgaben.

Interessierten Studentinnen und Studenten  
 bieten wir die Möglichkeit der Studienförde-  
 rung mit abwechslungsreichen Angeboten zu  
 Praktika, Werkstudententätigkeiten und/oder  
 Abschlussarbeiten.

Nähere Informationen über dieses Programm  
 und unseren aktuellen Stellenausschreibungen  
 erhalten Sie unter [www.thost.de/karriere](http://www.thost.de/karriere).

### thost project solutions

### Unser Softwarehaus

Mit unseren Softwareprodukten thost:systems  
 verbinden wir unsere langjährige Expertise im  
 Projektmanagement mit der Professionalität in  
 der Anwendung moderner Softwaretechno-  
 logien. Wir betreuen Kunden bei der Imple-  
 mentierung komplexer Projektmanagement-  
 systeme mit Schnittstellen zu gängigen  
 ERP-Systemen.

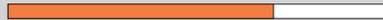
Für die weitere Entwicklung dieses Geschäfts-  
 bereiches suchen wir an unserem Standort in  
 Pforzheim:

INFORMATIKER / WIRTSCHAFTSINFOR-  
 MATIKER / WIRTSCHAFTSINGENIEURE (m/w)  
 zur Konfiguration komplexer Datenbank-  
 Systeme, Betreuung und Beratung unserer  
 Kunden in diesem Prozess, Unterstützung bei  
 Schulungen und der Entwicklung neuer Tools.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

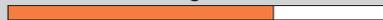
Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 10%



MBA 20%



Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika (im Bereich Projektmanagement) 90%



## Sonstige Angaben

Sie sind es gewohnt selbständig und mit hoher Eigendynamik zu arbeiten und verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten, sehr gute MS-Office Kenntnisse, gerne auch MS Projekt oder Primavera. Sie besitzen idealerweise erste Berufs- und Projekterfahrung (z.B. in Form von Praktika) und arbeiten gerne in einem internationalen Umfeld.



## VISIONEN WERDEN WIRKLICHKEIT

THOST Projektmanagement koordiniert und steuert die Entwicklung, Planung und Realisierung komplexer Projekte in den Bereichen Bauten, Anlagen, Verkehr und Energie im In- und Ausland.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir hervorragende Karrierechancen für Ingenieure (m/w) im Projektmanagement – regional und international: Pforzheim, Berlin, Duisburg, München, Hannover, Hamburg, Moskau, Abu Dhabi, Luzern und Mumbai.

**THOST**  
PROJEKTMANAGEMENT



# Bring die Welt in Sicherheit!



[facebook.com/DEKRAKarriere](https://facebook.com/DEKRAKarriere)



[twitter.com/DEKRA\\_Automobil](https://twitter.com/DEKRA_Automobil)



[youtube.com/DEKRAAutomobil](https://youtube.com/DEKRAAutomobil)



## Entdecke die besten Seiten deiner Karriere.

Über 490 Standorte in Deutschland, Weltmarktführer mit 22 Millionen Fahrzeugprüfungen – und auch im Internet ist DEKRA in seiner ganzen Vielfalt vertreten. Mach dir am besten selbst ein Bild: Informiere dich über deine Karriere-Möglichkeiten bei einem der größten Prüfdienstleister Europas.

Nähere Infos findest du unter [www.bringdieweltinsicherheit.de](http://www.bringdieweltinsicherheit.de)

[www.dekra.de](http://www.dekra.de)

Automotive

Industrial

Personnel



OFFIZIELLER TECHNISCHER PARTNER

